

# INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>	
<b>Haushaltssatzung 2006</b> .....	<i>H</i>	1 – 2
<b>Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2005 – 2009</b> .....	<i>H</i>	3
<b>Vorbemerkungen zur Haushaltssystematik</b> .....	<i>V</i>	2 – 10
<b>Vorbericht zum Haushalt 2006</b> .....	<i>V</i>	11 – 85
 <b>Gesamtpläne</b>		
1. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben.....	<i>G</i>	2 – 3
2. Haushaltsquerschnitt.....	<i>G</i>	4 – 11
3. Gruppierungsübersicht.....	<i>G</i>	14 – 27
4. Finanzierungsübersicht.....	<i>G</i>	28
<b>Finanzplan 2005 – 2009</b> .....	<i>F</i>	2 – 7
 <b>Produktpläne</b>		
• des Verwaltungshaushaltes 2006.....		1 – 104
• des Vermögenshaushaltes und Investitions- und Finanzplanes 2005-2009		105 – 203
 <b>Sammelnachweise</b>		
Sammelnachweis 01 – Persönliche Ausgaben.....	<i>S</i>	1 – 3
Sammelnachweis 02 - Sächliche Ausgaben.....	<i>S</i>	5 – 7
 <b>Übersichten</b>		
Statistische Angaben.....	<i>Ü</i>	2 – 3
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden.....	<i>Ü</i>	4
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen.....	<i>Ü</i>	5
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	<i>Ü</i>	6
Übersicht über die Zuweisungen an Fraktionen für sächliche und persönliche Aufwendungen.....	<i>Ü</i>	7 – 8
Übersicht über die übernommenen Bürgschaften.....	<i>Ü</i>	9
Übersicht über gebildete Budgets.....	<i>Ü</i>	10
Beteiligungsbericht.....	<i>B</i>	1 – 41
<b>Stellenplan 2006</b> .....	<i>St</i>	2 – 7

# Haushaltssatzung

der Stadt Drensteinfurt  
für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 (GV. NRW S. 644), hat der Rat der Stadt Drensteinfurt mit Beschluss vom 20.02.2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 erlassen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich eingehenden Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

### **im Verwaltungshaushalt**

in der Einnahme auf	15.316.180,-- €
in der Ausgabe auf	15.316.180,-- €

### **im Vermögenshaushalt**

in der Einnahme auf	5.254.720,-- €
in der Ausgabe auf	5.254.720,-- €

festgesetzt.

## § 2

*Kredite* werden nicht veranschlagt.

## § 3

Der *Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen*, der zur Leistung von Investitionsausgaben und Ausgaben für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

987.000,00 €

festgesetzt.

## § 4

Der *Höchstbetrag der Kassenkredite*, die im Haushaltsjahr 2006 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

500.000,00 €

festgesetzt.

## § 5

Die *Steuersätze für die Gemeindesteuern* werden für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt festgesetzt:

1. <u>Grundsteuer</u>	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer <b>A</b> ) auf	192 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer <b>B</b> ) auf	381 v. H.
2. <u>Gewerbesteuer</u>	
nach dem Gewerbeertrag auf	403 v. H.

**§ 6**

entfällt

**§ 7**

Im Verwaltungshaushalt sind die Ausgabenhaushaltsstellen je Budget(-zuordnung) gegenseitig deckungsfähig. Die Budgetzuordnung ergibt sich aus dem Haushaltsplan und bezieht sich auf eine Produktgruppe oder ein Produkt.

Davon ausgenommen sind

- Ausgabehaushaltsstellen, die mit einem unechten Deckungsvermerk versehen sind (Zweckbindung von Einnahmen),
- innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten,
- die in den Sammelnachweisen veranschlagten Ausgaben und
- Haushaltsstellen mit einem abweichenden Deckungsvermerk.

Die Haushaltsstellen des Sammelnachweises „Persönliche Ausgaben“ und des Sammelnachweises „Sächliche Ausgaben“ bilden jeweils einen geschlossenen Deckungsring.

Die Ausgaben der Schulbudgets im Verwaltungshaushalt sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgaben der jeweiligen Schulbudgets im Vermögenshaushalt mit der Gruppierung 9350 (Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens).

Die Zweckbindung von Einnahmen richtet sich nach Haushaltsplanvermerken. Ist die Zweckbindung durch Haushaltsplanvermerk geregelt, dürfen die Einnahmen nur für die entsprechenden Ausgabeansätze verwendet werden. Mehreinnahmen bei diesen Einnahmeansätzen dürfen nur für die entsprechenden Mehrausgaben verwendet werden.

## Finanz- und Investitionsplan

der Stadt Drensteinfurt  
für die Jahre 2005 - 2009

Aufgrund des § 83 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 (GV.NRW S. 644), hat der Rat der Stadt Drensteinfurt am 20.02.2006

1. das Investitionsprogramm für die Jahre 2005 bis 2009 als Grundlage für die Finanzplanung beschlossen.

Es ist mit folgenden Gesamtsummen festgesetzt:

Haushaltsjahr 2005	=	3.480.850 €
Haushaltsjahr 2006	=	4.137.600 €
Haushaltsjahr 2007	=	3.366.400 €
Haushaltsjahr 2008	=	1.578.900 €
Haushaltsjahr 2009	=	962.400 €

2. den Finanzplan für die Jahre 2005 bis 2009 mit folgenden Gesamtsummen zur Kenntnis genommen:

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Haushaltsjahr 2005 =	22.588.340 €	22.588.340 €
Haushaltsjahr 2006 =	20.570.900 €	20.570.900 €
Haushaltsjahr 2007 =	19.467.470 €	19.467.470 €
Haushaltsjahr 2008 =	17.490.435 €	17.490.435 €
Haushaltsjahr 2009 =	17.398.435 €	17.398.435 €

# *Vorbemerkungen*

# Vorbemerkungen

## zur Haushaltssystematik

### **Rechtsvorschriften**

Der Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes liegen folgende Rechtsvorschriften zugrunde:

- a) *Gemeindeordnung* für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666 ff.) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 (GV.NRW S. 644),
- b) *Verordnung* über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden – Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) – vom 14.05.1995 (GV.NRW.S. 516) - SGV.NRW. 630 - zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.2001 (GV.NRW S. 708).
- c) *Gesetz* über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen NKFG NRW vom 16.11.2004 (GV.NRW S. 644) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.01.2005 (GV.NRW S. 15).

### **Haushaltsplan**

Nach den vorgenannten Rechtsvorschriften enthält der Haushaltsplan alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde

- ❖ voraussichtlich eingehenden **Einnahmen**,
- ❖ voraussichtlich zu leistenden **Ausgaben**,
- ❖ voraussichtlich notwendigen **Verpflichtungsermächtigungen**.

Der Haushaltsplan ist in einen „**Verwaltungshaushalt**“ und einen „**Vermögenshaushalt**“ zu gliedern.

### **Verwaltungshaushalt**

Die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben richtet sich ausschließlich nach deren Wirkung auf das Vermögen.

Da alle dem Vermögenshaushalt zugeordneten Einnahmen und Ausgaben abschließend definiert sind, sind alle nicht dem Vermögenshaushalt zugeordneten Einnahmen und Ausgaben dem Verwaltungshaushalt zuzuordnen.

Der Verwaltungshaushalt enthält demzufolge den Aufwand für die Erfüllung der laufenden Ausgaben und deren Deckung.

## **Vermögenshaushalt**

Der Vermögenshaushalt umfasst

### auf der Einnahmenseite:

- die Zuführung vom Verwaltungshaushalt,
- Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens,
- Entnahmen aus Rücklagen,
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter, Beiträge u. ä. Entgelte,
- Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen;

### auf der Ausgabenseite:

- Tilgung von Krediten, die Rückzahlung innerer Darlehen, Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten,
- Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen
- Zuführung zu Rücklagen und die Deckung von Fehlbeträgen des Vermögenshaushaltes aus Vorjahren,
- die Zuführung zum Verwaltungshaushalt.

## **Systematik des Haushalts**

Die Systematik des Haushalts ist so gestaltet, dass sie den Anforderungen einer wirtschaftspolitisch orientierten Finanzwirtschaft Rechnung trägt. Dies gilt gleichermaßen sowohl für den Verwaltungshaushalt als auch für den Vermögenshaushalt.

Die Systematik geht von der Gliederung des Haushaltsplanes nach Aufgabenbereichen (funktionelle Gliederung) und der Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben nach Arten aus.

Durch dieses für alle kommunalen Haushalte vom Innenminister zwingend vorgeschriebene System soll unter anderem eine Vergleichbarkeit sowie Durchschaubarkeit der Finanz- und Haushaltswirtschaft sichergestellt werden.

Die Gemeinden sind verpflichtet, für die Gliederung und Gruppierung des Haushaltsplanes die vom Innenminister verbindlich erklärten Muster zu verwenden.

## **Gliederung**

Der Haushaltsplan gliedert sich sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt in 10 Einzelpläne (0 – 9); diese sind in Abschnitte, die Abschnitte wiederum in Unterabschnitte unterteilt.

Die Abschnitte und Unterabschnitte enthalten die wesentlichen, jeweils im einzelnen abgegrenzten Aufgabenbereiche (Funktionen).

## **Gruppierung**

Die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes werden in 10 Hauptgruppen (0 – 9) eingeteilt; die Hauptgruppen sind in Gruppen, die Gruppen wiederum in Untergruppen unterteilt.

Die Gruppierung ordnet die Einnahmen und Ausgaben nach ihrem ökonomischen Gehalt.

Die Hauptgruppen 0 – 2 bezeichnen die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes, die Hauptgruppen 4 – 8 die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes.

Die Hauptgruppe 3 bezeichnet die Einnahmen des Vermögenshaushaltes, die Hauptgruppe 9 die Ausgaben des Vermögenshaushaltes.

## **Haushaltsstellen**

Die Haushaltsstellen werden unter Berücksichtigung der Verwaltungsvorschriften über die Gliederung und Gruppierung der Haushaltspläne der Gemeinden und Gemeindeverbände gebildet.

Die Gliederungsziffer bezeichnet mit der ersten Stelle den Einzelplan, mit den ersten beiden Stellen den Abschnitt und mit den ersten vier Stellen den Unterabschnitt.

So bedeutet z.B. die Gliederungsziffer 6150:

Einzelplan	6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Abschnitt	61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
Unterabschnitt	6150	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

z.B. die Gruppierungsziffer .9600:

Hauptgruppe	9	Ausgaben des Vermögenshaushaltes
Gruppe	96	Baumaßnahmen
Untergruppe	9600	Kosten des Straßenbaus im Sanierungsgebiet



## Deckungsvermerke und Erläuterungen

Die Deckungsvermerke und Erläuterungen sind einzelnen Haushaltsstellen zugeordnet.

### - Muster -

**Produktbereich: 01**      **Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-01**    **Politische Gremien**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe politische Gremien umfasst den Ratsservice inklusive des Sitzungsdienstes (Abrechnung Sitzungsgelder/Aufwandsentschädigungen) und das kommunale Verfassungsrecht.

**Ziele:**

Sicherstellung der rechtssicheren Rats- und Ausschussarbeit

**Zielgruppen:**

Politische Gremien, Bürgerinnen/Bürger, Stadtverwaltung

**Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**

Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

0000.4010	Sitzungsaufwand <i>Aufwandsentschädigungen: 63.650 €, Sitzungsgelder: 26.980 €, Verdienstausschüttung: 4.370 €</i>	95.000	95.000	93.081	47	1.2.15
0090.6690	Fraktionszuwendungen	6.800	6.800	6.206	47	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	7.380	7.260	7.094		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	310	310	313		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>109.490</b>	<b>109.370</b>	<b>106.694</b>		

**Deckungsvermerke:**

47 Die Haushaltsstellen 0000.4010 und 0090.6690 sind gegenseitig deckungsfähig.

Jeder *Deckungsvermerk* erhält eine eigene "Nr.". Diese "Nr." wird in der Spalte "6" ("DV") der entsprechenden Haushaltsstelle zugeordnet. Der Inhalt des Deckungsvermerkes wird am Ende des Unterabschnittes i.V.m. der "Nr." dargestellt.

Die *Erläuterungen* sind den jeweiligen Haushaltsstellen direkt unter dem Text der Haushaltsstellenbezeichnung zugeordnet.

## **Gliederung des Haushalts nach Produktbereichen**

Am 01.01.2005 ist das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz wird die bisherige kameralistische Buchführung durch ein doppisches Buchführungssystem ersetzt. Die entscheidende Neuerung gegenüber der Kameralistik ist der Schritt von einem Geldverbrauchskonzept (Einnahmen und Ausgaben) hin zu einem Ressourcenverbrauchskonzept (Erträge und Aufwendungen). Ziel dieses Gesetzes ist es u. a., den kommunalpolitisch Verantwortlichen in Rat und Verwaltung präzisere Steuerungsinformationen durch die Gegenüberstellung von Gesamtvermögen und Ressourcenverbrauch zur Verfügung zu stellen.

Mit dieser gravierenden Änderung des Rechnungswesens geht auch die Umstellung auf einen produktorientierten Haushalt einher. Die künftige Gliederung des Haushaltsplans erfolgt auf der Grundlage der verbindlich vorgegebenen Mindestgliederung in 17 Produktbereiche. Im Haushaltsplan werden daher die entsprechenden Rechengrößen (Erträge und Aufwendungen) jeweils in Teilplänen untergliedert. Nachfolgend sind die verbindlich vorgeschriebenen Produktbereiche tabellarisch aufgeführt:

<b>Produktbereiche</b>		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Eine weitergehende Untergliederung der im Haushaltsplan enthaltenen Produktbereiche ist den Kommunen nach ihren örtlichen Bedürfnissen freigestellt. Die weitere Untergliederung hat sich jedoch immer an den Grenzen der oben genannten Produktbereiche zu orientieren. Aus vielfältigen Gründen, insbesondere jedoch aus statistischen Gründen, wurden seitens des Gesetzgebers ergänzende Vorgaben und Hinweise zum haushaltswirtschaftlichen Handeln der Gemeinden und zur Abbildung dieses Geschehens im Rahmen des örtlichen kommunalen Haushalts getroffen. Mit Runderlass vom des Innenministeriums vom 24.02.2005 (MBI. NRW. S. 354) wurden die diesem Runderlass beigefügten Muster zur Anwendung vorgeschrieben.

Die nunmehr der Haushaltsgliederung zugrunde gelegte Produktbildung und Struktur wurde auf der Grundlage des o. a. Runderlasses des Innenministeriums vorgenommen. Die sich daraus ergebende Produktstruktur ist diesen Vorbemerkungen beigefügt. Jede Produktgruppe bzw. jedes Produkt bildet dabei ein Budget.

Als Produktinformationen sind enthalten: die Zuordnung zum Produktbereich, eine Produktbeschreibung in Kurzform, die Ziele und Zielgruppen, die Auftragsgrundlagen und der jeweils zuständige Produktverantwortliche.

Unterhalb der Produktbereichsgliederung sind die auf der Grundlage des bisher geltenden Rechts zu bildenden Haushaltsstellen abgebildet.

### **Angabe von Kostenerlösgruppen (KE-Gr.)**

Des Weiteren wurden die im Haushaltsplan unter den jeweiligen Haushaltsstellen veranschlagten Einnahmen und Ausgaben mit einer so genannten Kostenerlösgruppe (KE-Gr.) versehen. Diese Ziffer gibt die Zugehörigkeit der Einnahmen und Ausgaben zu den nach den Vorschriften der neuen Gemeindehaushaltsverordnung verbindlich aufzuführenden Positionen des Finanzplans wieder. Nachfolgend sind die Bezeichnungen der Kostenerlösgruppen wiedergegeben:

Nr.	Bezeichnung
1.1.1	Steuern und ähnliche Angaben
1.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
1.1.3	Sonstige Transfereinzahlungen
1.1.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
1.1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte
1.1.6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen
1.1.7	Sonstige Einzahlungen
1.1.8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
<b>1.1</b>	<b><i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i></b>
1.2.10	Personalauszahlungen
1.2.11	Versorgungsauszahlungen
1.2.12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
1.2.13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
1.2.14	Transferauszahlungen
1.2.15	Sonstige Auszahlungen
<b>1.2</b>	<b><i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i></b>
2.1.1	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
2.1.2	Veräußerung von Sachanlagen
2.1.3	Veräußerung von Finanzanlagen
2.1.4	Beiträge und ähnliche Entgelte
2.1.5	Sonstige Investitionseinzahlungen
<b>2.1</b>	<b><i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i></b>
2.2.7	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
2.2.8	Baumaßnahmen
2.2.9	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
2.2.10	Erwerb von Finanzanlagen
2.2.11	Aktivierbare Zuwendungen
2.2.12	Sonstige Investitionsauszahlungen
<b>2.2</b>	<b><i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i></b>

Sollten innerhalb eines Budgets (Produktgruppe oder Produkt) mehrere Haushaltsstellen mit der gleichen Kostenerlösgruppe versehen worden sein, werden diese nach den Regelungen des NKF zukünftig zusammen gefasst. Eine Abbildung der verschiedenen Einzahlungs- und Auszahlungsarten erfolgt nur noch auf der Grundlage der in der o. a. Tabelle enthaltenen Bezeichnungen.

**Produktbereich:**

## 01 Innere Verwaltung

**Produktgruppe:**

- 01-01 Politische Gremien
- 01-02 Verwaltungsführung
- 01-03 Gleichstellung von Frau und Mann
- 01-04 Beschäftigtenvertretung
- 01-05 Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause
- 01-06 Baubetriebshof
- 01-07 Personalmanagement
- 01-08 Finanz- und Rechnungswesen
- 01-09 Dienstleistungen im Bereich IT
- 01-10 Bodenmanagement
- 01-11 Recht
- 01-12 Stadtregionale Zusammenarbeit

**Produktbereich:**

## 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktgruppe:**

- 02-01 Statistiken und Wahlen
- 02-02 Allgemeine Gefahrenabwehr
- 02-03 Gewerbewesen, Gaststättenangelegenheiten
- 02-04 Allgemeine Verkehrsangelegenheiten
- 02-05 Einwohnerangelegenheiten
- 02-06 Personenstandswesen
- 02-07 Brandschutz

**Produktbereich:**

## 03 Schulträgeraufgaben

**Produktgruppe:**

- 03-01 Grundschulen
  - Produkt:**
  - 03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt
  - 03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode
  - 03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde
- 03-02 Hauptschule
- 03-03 Realschule
- 03-04 Schülerbeförderung
- 03-05 Sonstige schulische Aufgaben (Schularten übergreifend)

**Produktbereich:**

## 04 Kultur und Wissenschaft

**Produktgruppe:**

- 04-01 Kulturförderung
- 04-02 Musikschule
- 04-03 Volkshochschule

**Produktbereich:**

05 Soziale Leistungen

**Produktgruppe:**

- 05-01 Grundversorgungsleistungen
- 05-02 Leistungen für Asylbewerber
- 05-03 Grundsicherungsleistungen
- 05-04 Sonstige soziale Leistungen
- 05-05 Soziale Einrichtungen

**Produktbereich:**

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Produktgruppe:**

- 06-01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 06-02 Kinder- und Jugendarbeit
- 06-03 Bereitstellung von Spielplätzen
- 06-04 Sonstige Hilfen für junge Menschen und deren Familien

**Produktbereich:**

07 Gesundheitsdienste

**Produktgruppe:**

- 07-01 Krankenhäuser

**Produktbereich:**

08 Sportförderung

**Produktgruppe:**

- 08-01 Sportaußenanlagen
- 08-02 Förderung von Vereinen und Verbänden im Sportbereich
- 08-03 Freibad

**Produktbereich:**

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

**Produktgruppe:**

- 09-01 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen

**Produktbereich:**

10 Bauen und Wohnen

**Produktgruppe:**

- 10-01 Bau- und Grundstücksordnung
- 10-02 Wohnungsbauförderung
- 10-03 Denkmalschutz und -pflege

**Produktbereich:**

11 Ver- und Entsorgung

**Produktgruppe:**

- 11-01 Abwasserbeseitigung

**Produkt:**

- 11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde
- 11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode

- 11-02 Abfallwirtschaft
- 11-03 Elektrizitätsversorgung
- 11-04 Gasversorgung

11-05 Wasserversorgung

**Produktbereich:**

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

**Produktgruppe:**

12-01 Öffentlicher Personennahverkehr

12-02 Verkehrsflächen und -anlagen

**Produkt:**

12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

12-02-02 Straßenreinigung und Winterdienst

**Produktbereich:**

13 Natur- und Landschaftspflege

**Produktgruppe:**

13-01 Friedhofsverwaltung und Ehrenmale

13-02 Öffentliche Gewässer

13-03 Öffentliche Grünflächen, Natur- und Landschaftspflege

**Produktbereich:**

14 Umweltschutz

**Produktgruppe:**

14-01 Umweltschutz

**Produktbereich:**

15 Wirtschaft und Tourismus

**Produktgruppe:**

15-01 Wirtschaftsförderung

15-02 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

15-03 Touristische Öffentlichkeitsarbeit

**Produktbereich:**

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

**Produktgruppe:**

16-01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

16-02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

# *Vorbericht*

# VORBERICHT

zum Haushalt der Stadt Drensteinfurt  
für das Haushaltsjahr 2006

## **Allgemeine Bemerkungen:**

### ***Vorbericht:***

Der Vorbericht hat für die Beurteilung der Finanzwirtschaft der Gemeinde für die Gemeindevertretung (Rat), interessierte Einwohnerinnen, Einwohner und Abgabepflichtige sowie für die Aufsichtsbehörde entscheidende Bedeutung. Er wird auf der Grundlage des Haushaltsplanes und der anderen Anlagen zum Haushaltsplan erstellt und gibt einen Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft. Er ist also nicht nur eine Bewertungsgrundlage für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde in dem entsprechenden Haushaltsjahr, sondern auch Maßstab für die Möglichkeiten der Finanz- und Wirtschaftskraft in den folgenden Jahren. Grundsätzlich sind den Gemeinden die Gestaltung und der Inhalt des Vorberichtes freigestellt. § 3 GemHVO schreibt nur einzelne Punkte vor, die im Vorbericht behandelt werden sollen.

Insbesondere soll dargestellt werden:

1. wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
2. wie sich die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf nach dem Finanzplan stehen,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
4. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,
6. bei einem Haushaltssicherungskonzept die Ausgestaltung der Konsolidierungslinie,
7. wie hoch die Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (insbesondere Immobilien-Leasing) in den folgenden Jahren sein werden.



**Der Vorbericht wird ergänzt durch Erläuterungen zu den einzelnen Einnahmen und Ausgaben in den Produktbereichen des Haushaltsplanes.**

### ***Finanzplanung:***

Die Finanz- und Investitionsplanung ist die Grundlage der Haushaltsplanung in Form der Jahresplanung. § 83 GO bestimmt, dass die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen hat. Eine Haushaltsplanung losgelöst von der Finanzplanung ist angesichts der umfangreichen Aufgaben der Gemeinden undenkbar und würde zwangsläufig auf Dauer die Erfüllung der Aufgaben nach § 75 Abs. 1 GO (Allgemeine Haushaltsgrundsätze) gefährden. *Von der Finanzplanung geht allerdings keine Verbindlichkeit aus. Der Finanzplan stellt vielmehr eine Vorausschau und politische Absichtserklärung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft dar. Der Haushaltsplan ist dagegen konkrete und verbindliche Handlungsgrundlage der gemeindlichen Haushaltswirtschaft (§ 78 Abs. 3 GO), sodass aus dieser Sicht den Jahresplänen der Vorrang zu geben ist.* Ohnehin gelten für beide Planungswerke dieselben Grundsätze.

Neben dieser grundsätzlichen Bedeutung erfüllt die Finanzplanung aber noch weitere Funktionen.

Die wesentlichen Funktionen sind:

- *Informationsfunktion*  
Die Finanzplanung dient der Einwohnerin und dem Einwohner, Gewerbetreibenden, Gemeindeorganen und dem Staat als Orientierungshilfe und Information über die beabsichtigten finanzwirtschaftlichen Aktivitäten.
- *Koordinationsfunktion*  
Die Finanzplanung integriert und koordiniert die verschiedenen Fachplanungen (Bebauungspläne, Schulentwicklungsplan, usw.) unter dem Aspekt des finanziell Machbaren. Zwangsläufig sind die Fachplanungen der teilweise konkurrierenden Aufgabenbereiche aufeinander abzustimmen bzw. zu harmonisieren.
- *Stabilisierungs- und Kontinuierungsfunktion*  
Durch die – über ein Haushaltsjahr hinausgehende – mittelfristige Planung der gemeindlichen Finanzen kann eine beständige und gleichmäßige Haushaltspolitik betrieben werden. Der Einsatz von Rücklagemitteln und Kreditaufnahmen sowie die steuerliche Belastung der Einwohnerinnen und Einwohner werden mittelfristig geplant.
- *Entscheidungshilfe*  
Die Finanzplanung ist eine wichtige Grundlage bei der Entscheidung bzw. Verwirklichung der Gemeindeentwicklungsplanung usw.. Eine mittelfristige Aussage über die Finanzierbarkeit der einzelnen Planung ist für die weitere Entwicklung einer Gemeinde wichtig.
- *Rationalisierungs- und Sicherungsaufgaben*  
Die Wirtschaftlichkeit einer Gemeinde wird durch eine planvolle Mittelbeschaffung verbunden mit einer entsprechend abgestimmten Investitionspolitik erheblich gefördert. Auch innerhalb der Verwaltung wird ein Einsatz der Arbeitskräfte für Planung, Ausführung usw. von Investitionsmaßnahmen sowie zur Erledigung der übrigen Verwaltungstätigkeit erleichtert. Hierdurch wird die Effektivität der Verwaltung erhöht.

In diese fünfjährige Finanzplanung ist das laufende und das kommende Haushaltsjahr einbezogen, so dass sich die eigentliche Planung auf weitere drei Jahre bezieht, d.h. für den Haushalt 2006 eine Planung bis einschließlich 2009. Da ein Großteil der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes aus Zuweisungen des Landes finanziert wird, ist es notwendig, für den Planungszeitraum Eckdaten der voraussichtlichen Entwicklung dieser Einnahmen zu erhalten.

Diese Daten werden gemäß § 24 Abs. 3 GemHVO vom Innenminister auf der Grundlage der Empfehlungen des Finanzplanungsrates bekannt gegeben. In der Regel erscheinen die Orientierungsdaten rechtzeitig zur Aufstellung des Haushaltsplans. Für den Planungszeitraum 2006 bis 2009 wurden jedoch bisher keine Orientierungsdaten mitgeteilt. Nachrichtlich sind daher die bisher geltenden Orientierungsdaten (Stand v. 22.11.2004) abgedruckt:

Einnahme- / Ausgabeart	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent			
	2005	2006	2007	2008
<b>A. Einnahmen</b>				
1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-0,9%	<b>6,0%</b>	6,0%	6,0%
2. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2,2%	<b>2,9%</b>	2,8%	2,9%
3. Gewerbesteuer (brutto)	x	<b>x</b>	X	x
<i>Nachrichtlich:</i>				
Vervielfältigerpunkte insgesamt:	81	<b>75</b>	75	75
Davon				
a) allg. Gewerbesteuerumlage	44	<b>38</b>	38	38
b) Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage	37	<b>37</b>	37	37
Davon				
Fonds „Deutsche Einheit“	8	<b>8</b>	8	8
Solidarpakt	29	<b>29</b>	29	29
4. Grundsteuer A und B	2,0%	<b>2,0%</b>	2,0%	2,0%
5. Übrige Steuern	1,0%	<b>1,0%</b>	1,0%	1,0%
6. Zuweisungen des Landes i.R.d.allgem.StV	-11,5%	<b>+/-0,0%</b>	16,3%	4,8%
darunter Schlüsselzuweisungen	-12,5%	<b>+/-0,0%</b>	16,3%	4,8%
7. Umlagegrundlagen	-3,7%	<b>1,8%</b>	7,2%	4,5%
<b>B. Ausgaben</b>				
1. Bereinigte Gesamtausgaben	X	<b>1,4%</b>	1,6%	1,8%
2. Personalausgaben	0,5%	<b>0,5%</b>	1,5%	1,5%
3. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1,5%	<b>1,5%</b>	1,5%	1,5%
4. Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	X	<b>2,0%</b>	2,0%	2,0%
5. Investitionsausgaben	1,0%	<b>1,0%</b>	2,0%	4,0%

Die Orientierungsdaten bilden Durchschnittswerte für den Bereich aller Kommunen des Landes. Sie geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Es bleibt Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde, anhand dieser Empfehlungen unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Besonderheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden bzw. erforderlichen Einzelwerte zu ermitteln und zu bestimmen. Dies gilt auch und besonders für die Schätzung der Gewerbesteuereinnahmen, die ja nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten vor Ort erheblich von der prognostizierten Durchschnittsentwicklung abweichen kann.

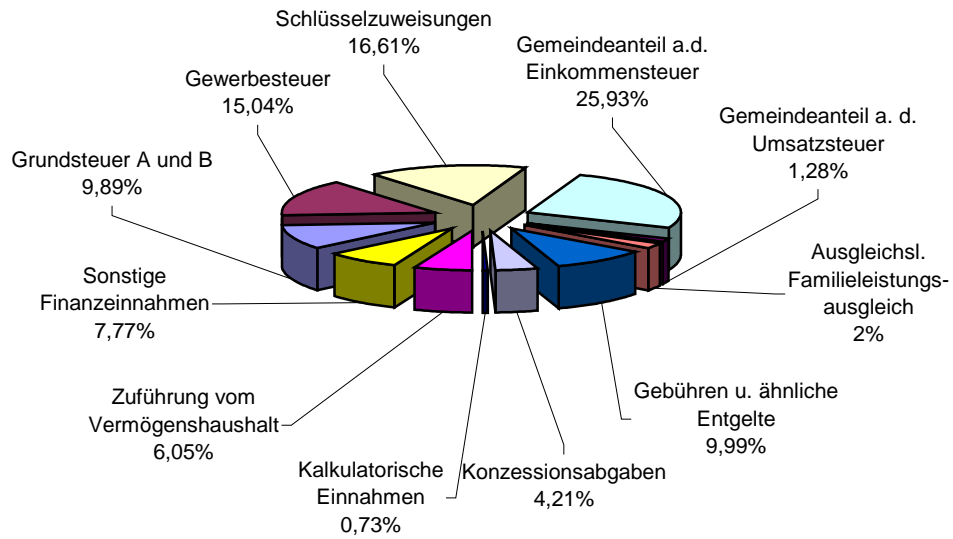
Bisher nicht bekannt und daher nicht berücksichtigt sind etwaige Änderungen der neugewählten Bundes- und Landesregierung. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes lagen bisher nur Berechnungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zur vorläufigen Berechnung der Steuerkraft für den Finanzausgleich 2006 vor. Eine erste Proberechnung der Finanzausgleichsdaten ist für Ende Januar 2006 angekündigt. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes wurde davon ausgegangen, dass insbesondere die Schlüsselzuweisungen im GFG 2006 auf dem bisherigen Niveau verbleiben.

Die weiterhin anhaltend schlechte gesamtwirtschaftliche Lage macht auf Gemeindeebene die konsequente Fortsetzung der Konsolidierung des Haushaltes auch zukünftig unumgänglich. Dabei ist strikte Ausgabendisziplin zu wahren und die gegebenen Einnahmemöglichkeiten sind auszuschöpfen.

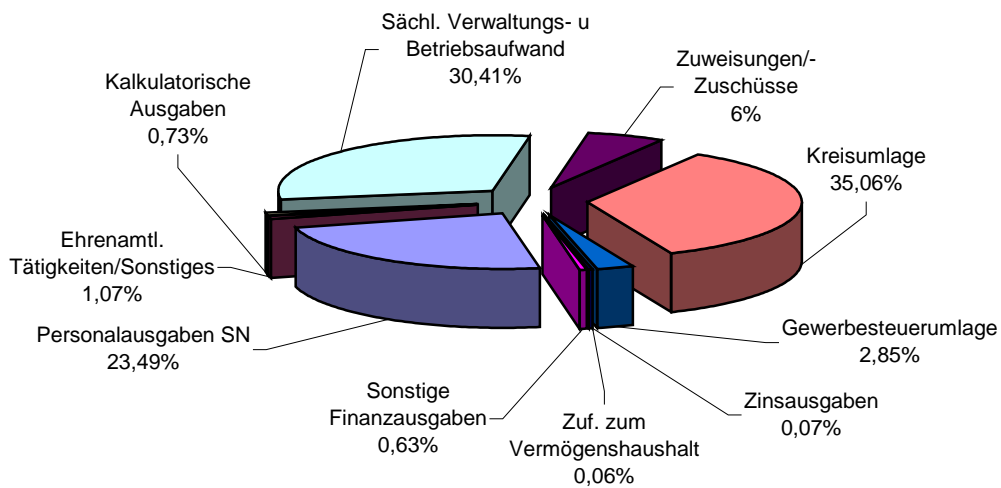
Den Haushaltsansätzen in diesem Entwurf liegen die Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2005 zugrunde.

Die nachfolgenden Schaubilder geben einen Überblick über die einzelnen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006.

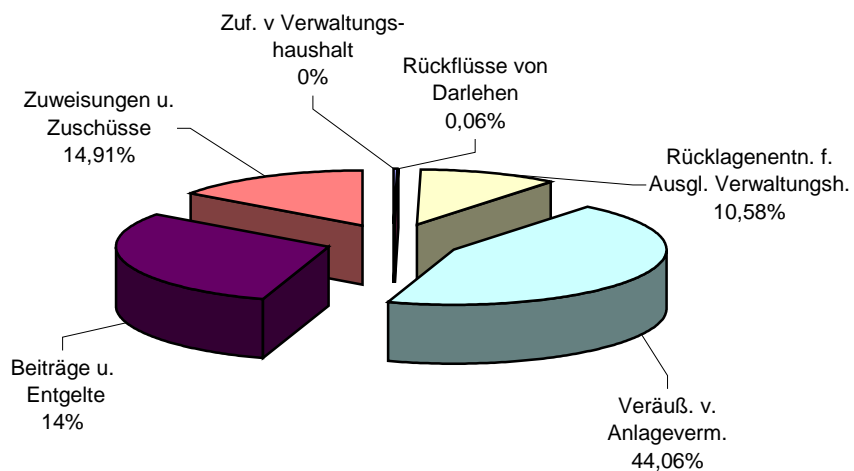
### Gesamteinnahmen Verwaltungshaushalt 2006



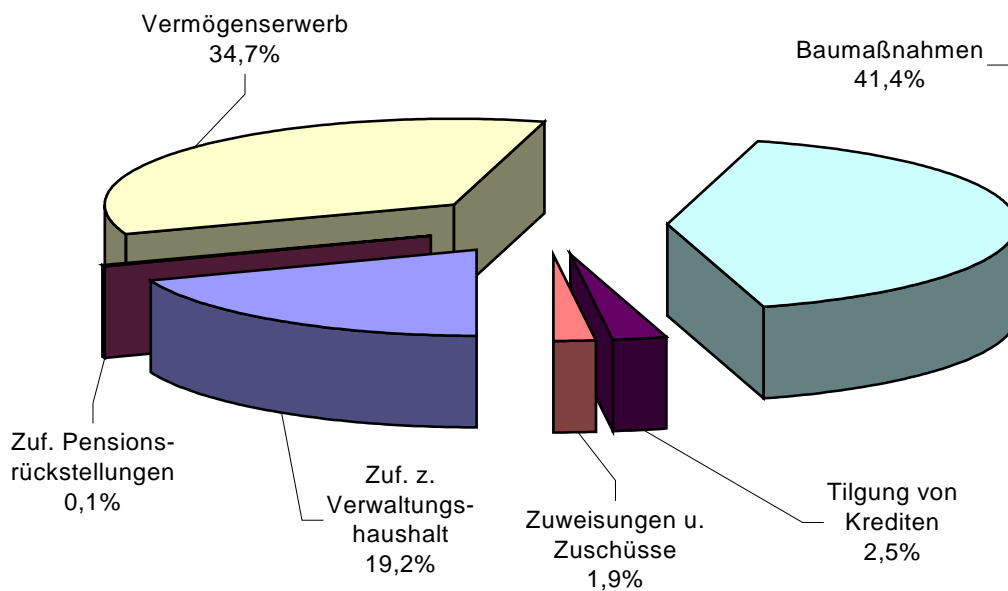
### Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt 2006



**Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt 2006**



**Gesamtausgaben Vermögenshaushalt 2006**



### Gesamtüberblick auf den Haushalt 2006 im Vergleich zum Haushalt 2005:

Bei einer Gegenüberstellung der Volumina der Teilhaushalte und der Kreditaufnahmen der Jahre 2006 / 2005 ergibt sich folgende Darstellung:

	Haushaltssatzung		Differenz	
	2006	2005		in %
<u>Volumen Verwaltungshaushalt</u>				
Einnahmen	15.316.180 €	17.640.690 €	- 2.324.510 €	- 13,2 %
Ausgaben	15.316.180 €	17.640.690 €	- 2.324.510 €	- 13,2 %
<u>Volumen Vermögenshaushalt</u>				
Einnahmen	5.254.720 €	4.947.650 €	307.070 €	6,0 %
Ausgaben	5.254.720 €	4.947.650 €	307.070 €	6,0 %
<i>insgesamt:</i>	<i>20.570.900 €</i>	<i>22.588.340 €</i>	<i>-2.017.440 €</i>	<i>- 8,9 %</i>
Kredite	0 €	786.000 €	- 786.000 €	- 100 %
Verpflichtungsermächtigungen	987.000 €	2.915.000 €	- 1.928.000 €	- 66,1 %

Die Reduzierung der Volumina im Vergleich zum Vorjahr ist im Verwaltungshaushalt auf die Bildung eines Sondervermögens durch die Gründung eines Abwasserwerkes als eigenbetriebsähnliche Einrichtung zurückzuführen. Durch die Bildung des Sondervermögens entfallen die Gebührenhaushalte Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde und Rinkerode. Die Ausgliederung hat insbesondere Auswirkungen auf die im Gebührenhaushalt enthaltenen Sach- und Personalausgaben, den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Abschreibungen und Verzinsungen, den Zinszahlungen aus Darlehensverpflichtungen und der Höhe der Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes steigt trotz der Bildung des Sondervermögens leicht an. Ursächlich hierfür ist die durch größtenteils bereits abgeschlossene Kaufverträge berechnete Einnahmeerwartung bei den Grundstücksverkaufserlösen und den sich hieraus ergebenden Erschließungsbeiträgen.

Die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern geht von einer Beibehaltung der Hebesätze des Vorjahres aus. Für den Finanzplanungszeitraum wird nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen ebenfalls von gleichbleibenden Hebesätzen ausgegangen. Mit der Erhöhung der fiktiven Hebesätze durch das Gemeindefinanzierungsgesetz für das Ausgleichsjahr 2003 wurde jedoch bereits die Absicht seitens des Landesgesetzgebers geäußert, eine weitere Anpassung bereits mit dem Haushaltsjahr 2006 vorzunehmen. Der Landshaushalt für das Jahr 2006 wird jedoch erst Mitte Februar 2006 in den Landtag eingebracht, so dass für den nunmehr geltenden Planungszeitraum von folgenden Hebesätzen ausgegangen wurde:

Steuerart:	Hebesätze bis einschl. 2002	Hebesätze ab 2003	Hebesätze 2006	Hebesätze Finanzplanung bis 2009
Grundsteuer A	175 v. H.	192 v.H.	<b>192 v.H.</b>	192 v.H.
Grundsteuer B	330 v. H.	381 v.H.	<b>381 v.H.</b>	381 v.H.
Gewerbsteuer	380 v. H.	403 v.H.	<b>403 v.H.</b>	403 v.H.

**Entwicklung der wichtigsten Einnahmen / Ausgaben:****Verwaltungshaushalt - Einnahmen**

Die nachfolgenden Darstellungen geben einen Überblick über die Einnahmeentwicklung im Verwaltungshaushalt im Haushaltsjahr 2006 und deren Finanzplanung.

- **Steuern und allgemeine Zuweisungen:**

⇒ Grundsteuer A und B:

Für das Jahr 2006 werden folgende Einnahmen erwartet:

Grundsteuer A	142.000 €
Grundsteuer B	1.370.000 €

Für die Einschätzung des zukünftigen Steueraufkommens der Grundsteuer A ist einerseits die Umwandlung landwirtschaftlicher Flächen in Bauland als aufkommensmindernder Faktor und andererseits die Neubewertung landwirtschaftlicher Grundstücke in Verbindung mit Investitionen im Grundsteuer-A-relevanten Bereich als aufkommenserhöhender Faktor zu berücksichtigen. Aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre ist auch bei der Grundsteuer A eine stetige Aufkommenssteigerung festzustellen.

Die erwarteten Mehreinnahmen bei der Grundsteuer ergeben sich weiterhin aus der erstmaligen Bewertung der Grundstücke in Neubaugebieten (z.B. „Konrad-Adenauer-Gebiet“, „Beckkamp“ u. a.). Durch die stetige Baulandentwicklung ist für Drensteinfurt auch künftig mit kontinuierlichen Zuwachsraten bei der Grundsteuer B zu rechnen. Sowohl das Tableau der Orientierungsdaten des Innenministeriums als auch die bisherige Entwicklung bei der Stadt Drensteinfurt lassen daher für den Finanzplanungszeitraum Steigerungsraten in Höhe von durchschnittlich 3 % zu.

⇒ Gewerbsteuer:

Nach den vorgenommenen Hochrechnungen und unter Berücksichtigung der Mitteilungen der entscheidungsrelevanten Gewerbesteuerzahler wird für das Jahr 2006 nach derzeitigen Einschätzungen mit einer Gewerbesteuereinnahme in Höhe von rd. 2,3 Mio. € gerechnet. Gegenüber der Veranschlagung des Haushaltsjahres 2005 bedeutet dies eine Mehreinnahme in Höhe von 100.000 €.

Die Gesamteinnahme für das Jahr 2006 wird wie folgt erwartet:

Vorauszahlungen im Jahr 2006	1,8 Mio. €
<u>Abschlusszahlungen für Vorjahre:</u>	<u>0,5 Mio. €</u>
insgesamt:	2,3 Mio. €

Das Gewerbesteueraufkommen wurde für die Folgejahre mit einer Steigerung von je 100.000 € je Jahr fortgeschrieben.

⇒ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gehört zu den wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden. Der Anteil einer jeden Gemeinde richtet sich nach einer vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik aufgrund der Lohn- und Einkommensteuerstatistiken ermittelten individuellen Schlüsselzahl, die vom Einkommen der berufstätigen Einwohnerinnen und Einwohner und von jeweiligen Einkommenshöchstgrenzen (Sockelbeträgen) abhängig ist. Für die Jahre 2006, 2007 und 2008 erfolgt eine Neuberechnung der Schlüsselzahlen nach der letzten Lohn- und Einkommenssteuerstatistik. Da das Verfahren für den Erlass der neuen Schlüsselzahlen voraussichtlich bis Mitte April 2006 andauern wird, liegen derzeit noch keine Ergebnisse im Hinblick auf die Veränderung vor. Die neuen Schlüsselzahlen treten jedoch mit Wirkung ab 01.01.2006 in Kraft. Für die Stadt Drensteinfurt gilt seit dem Jahr 2003 eine Schlüsselzahl von 0,000801.

Da die Gemeinden grundsätzlich mit 15 % an dem Gesamtaufkommen der Einkommenssteuer beteiligt sind, führen vom Gesetzgeber neu eingeführte Steuerent- oder -belastungen auch unmittelbar zu erheblichen Veränderungen bei den Einnahmen der Gemeinden.

Aus einem Überblick über finanzielle Auswirkungen steuerlicher Maßnahmen im Rahmen der Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene ergeben sich für die Jahre 2006 und 2007 für die Gemeinden jeweils Steuermindereinnahmen. Erst ab 2008 führen die Gesetzesänderungen zu Mehreinnahmen bei den Kommunen.

Nach Auskunft des Finanzministeriums NRW kommt die Regionalisierung der November-Steuerschätzung 2005 für den Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für das Jahr 2006 zu einem Gesamtaufkommen in Höhe von 4,95 Mrd. €.

Anhand der Schlüsselzahl ermittelt sich demnach folgender Anteil an der Einkommensteuer:

Schlüsselzahl	Aufkommen	Jahresbetrag
0,000801	4,9 Mrd. €	3.964.000,00 €

Der Haushaltsansatz für das Jahr 2006 wurde auf 3.964.000 € festgesetzt.

Die Gemeinden erhalten in den letzten Jahren nicht nur eine Beteiligung an der Einkommensteuer, sondern seit dem Jahr 1996 auch Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich. Im Jahre 1996 wurde eine Neuregelung des Familienlastenausgleichs vorgenommen. Dadurch wurde der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Gemeinden negativ beeinflusst. Für die Verluste dieser Neuregelung erhalten die Gemeinden Kompensationszahlungen. Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kompensationszahlungen ist ebenfalls die Schlüsselzahl des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer.

Das gesamte zu verteilende Aufkommen im Jahr 2006 wurde auf der Grundlage des bisher geltenden Gemeindefinanzierungsgesetzes 2004/2005 angenommen. Das zu verteilende Aufkommen belief sich planmäßig auf 480 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Schlüsselzahl liegt die Einnahmeerwartung demnach bei rd. 380.000 €. In 2006 werden außerdem die in 2004 geleisteten Zahlungen nach Ist-Ergebnissen abgerechnet.



⇒ Anteil an der Umsatzsteuer:

Seit dem 01.01.1998 wird die Gewerbesteuer nicht mehr erhoben. Als Ersatz für die Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen Anteil am Aufkommen aus der Umsatzsteuer. Das Gesamtaufkommen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer wird im Jahre 2006 voraussichtlich 700 Mio. € betragen. Der Ansatz orientiert sich an den Ergebnissen der November-Steuerschätzung 2005.

Auf der vorgenannten Grundlage errechnet sich für das Jahr 2006 folgender Anteil an der Umsatzsteuer:

Schlüsselzahl	Aufkommen	Jahresbetrag
0,00028	700 Mio. €	196.000 €

Der Haushaltsansatz für das Jahr 2006 wurde auf 196.000 € festgesetzt.

Bereits zum 01.01.2003 sollte eine Neufestsetzung des Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erfolgen. Wegen nicht erwarteter Datenerhebungsprobleme wird nunmehr die Neufestsetzung fortschreibungsfähiger Schlüsselzahlen erst im laufenden Jahr mit Wirkung zum 01.01.2006 erwartet.

⇒ Sonstige Steuern:

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die *Vergnügungssteuer* und die *Hundesteuer*.

Der Haushaltsansatz der Hundesteuer wurde aufgrund der zurzeit angemeldeten Hunde unter Berücksichtigung der Hundesteuersatzung in der derzeit geltenden Fassung berechnet. Der Ansatz der Hundesteuer beläuft sich danach auf 56.000 €.

Der Haushaltsansatz Vergnügungssteuer wurde aufgrund der tatsächlich angemeldeten Geldspielgeräte und der steuerpflichtigen Tanzveranstaltungen gebildet. Im Haushaltsjahr 2006 wird gegenüber 2005 mit einer um 2.000 € verminderten Einnahme von insgesamt 3.000 € gerechnet.

Die Entwicklung und Schätzung der Steuereinnahmen stellt sich unter Berücksichtigung der geltenden Hebesätze wie folgt dar:

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Jahresrechnung 2004 in €	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €
000	Grundsteuer A	135.284	134.000	142.000
001	Grundsteuer B	1.354.664	1.310.000	1.370.000
003	Gewerbsteuer	3.246.351	2.200.000	2.300.000
010	Einkommensteuer	3.957.861	3.924.000	3.964.000
012	Umsatzsteuer	189.925	192.000	196.000
020/22	Sonstige Steuern	62.661	60.000	59.000
091	Ausgleichsleistungen	369.110	380.000	380.000
	<b>Summe:</b>	<b>8.885.818</b>	<b>8.200.000</b>	<b>8.411.000</b>

- **Allgemeine Zuweisungen:**

Die Zuweisungen werden in folgender Höhe erwartet:

Gruppe/Nr.	Bezeichnung:	Jahresrechnung 2004 in €	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €
041	Schlüsselzuweisungen	3.166.827	2.540.300	2.556.500
051	Bedarfszuweisungen	0	1.600	1.600
059	Bedarfszuweisungen aus besonderem Anlass	0	0	0
06/07	Allgemeine Umlagen	0	0	0
	<b>Summe:</b>	<b>3.166.827</b>	<b>2.541.900</b>	<b>2.558.100</b>

⇒ **Schlüsselzuweisungen:**

Wie bereits oben erwähnt, ist die Einbringung des Landeshaushaltes für das Jahr 2006 erst im Februar 2006 vorgesehen. Der Stadt liegt bisher lediglich eine vorläufige Berechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik hinsichtlich der Steuerkraft der Städte und Gemeinden vor. Eine erste Proberechnung wird es nach Auskunft des Städte- und Gemeindebundes NRW Ende Januar 2006 geben. Für die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes wurde trotz der bisher bekannten Vorbelastungen durch noch ausstehende Abrechnungen von Kreditierungen aus Vorjahren davon ausgegangen, dass sich die Schlüsselzuweisungen auf dem Niveau des Vorjahres bewegen.

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt durch Gegenüberstellung des Finanzbedarfs und der Steuerkraft der Stadt. Zur Wahrung der gemeindlichen Hebesatzautonomie im Bereich der Grundsteuern und der Gewerbesteuer werden bei der Berechnung des Finanzausgleiches fiktive Hebesätze zugrunde gelegt.

Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2006 werden für die Ermittlung der Steuerkraft die Einnahmen der Referenzperiode 01.07.2004 - 30.06.2005 unter Berücksichtigung der bisherigen Hebesätze zugrunde gelegt.

In 2005 hat die Stadt Drensteinfurt Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 2.540.000 € erhalten. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2006 wurde in entsprechender Höhe festgesetzt.

**Die Schlüsselzuweisungen wurden im Rahmen der Etatberatungen an die Ergebnisse der 1. Proberechnung angepasst. Nach der ersten Proberechnung erhält die Stadt Drensteinfurt Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.556.500 €**

⇒ Bedarfszuweisungen:

Als sonstige Bedarfszuweisungen sah das bisherige GFG/SGB 2004/2005 Zuweisungen zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit vor. Diese Zuweisungen werden lediglich auf Antrag gewährt. Die Stadt Drensteinfurt hat auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen eine Zuweisung in Höhe von 1.600 € zur Weitergabe an entsprechende Vereine und Institutionen beantragt. Für das Jahr 2006 wird von einer Weitergewährung dieser Zuweisungen ausgegangen.

⇒ Allgemeine Umlagen:

Die Stadt Drensteinfurt wird aufgrund interner Berechnungen im Haushaltsjahr 2006 wie im Vorjahr im Rahmen der Festsetzung des Solidarbeitrages keinen positiven Abrechnungsbetrag aus dem Jahr 2004 erhalten. Die Einnahmen betragen hier im Jahr 2001 73.843 € und im Jahr 2002 103.186 €. Vielmehr werden sich hier Zahlungsverpflichtungen einstellen, deren voraussichtliche Höhe bei den Ausgaben näher erläutert wird.

• Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:

Bei den Einnahmegruppen 10 - 17 ergibt sich folgende Einnahmeerwartung für das Jahr 2006:

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Jahresrechnung 2004 in €	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	3.351.061	3.402.140	1.527.910
13-15	Mieten und Pachten, Sonstige Ver- waltungs- und Betriebseinnahmen	182.661	73.650	70.200
16	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	306.269	282.520	299.180
17	Zuweis./Zuschüsse für lfd. Zwecke	83.562	81.380	65.860
193	Erstattung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden	0	25.000	25.000
	<i>Summe:</i>	3.923.553	3.864.690	1.988.090

Insgesamt werden als Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb im Haushaltsjahr 2006 rd. 1,9 Mio. € erwartet. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 ist dies eine Mindereinnahme von rd. 1,8 Mio. €.

⇒ Mindereinnahmen bei den Gebühren und ähnlichen Entgelten in Höhe von rd. 1,875 Mio. €

Zu dieser Einnahmegruppe gehören die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen wie Straßenreinigung, Entwässerung, Abfallbeseitigung sowie die Benutzungsgebühren der Übergangsheime und des Friedhofes. Durch die Bildung des Sondervermögens im Bereich der Entwässerung entfallen die Einnahmen der Gebührenhaushalte Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde und Rinkerode. Die Gebühreneinnahmen dieser Teilhaushalte belaufen sich im Haushaltsjahr 2005 auf rd. 1.885.000 €. Dies entspricht annähernd der oben aufgeführten Mindereinnahme. Diese Gebühreneinnahmen sind zukünftig im Sonderhaushalt des Abwasserwerkes der Stadt Drensteinfurt nachzuweisen.

Die Haushaltsansätze wurden im Übrigen auf der Grundlage der vorläufigen Gebührenbedarfsberechnungen für das Jahr 2006 gebildet. Die Gebührenhaushalte sind noch vom Rat der Stadt Drensteinfurt in seiner Sitzung am 19.12.2005 zu beschließen. Geringfügige Gebührenerhöhungen aufgrund gestiegener Leistungsentgelte bzw. steigender Unterhaltungsausgaben sind lediglich bei den Friedhofsgebühren zu verzeichnen. Die Abfallbeseitigungsgebühren konnten um durchschnittlich 5% gesenkt werden, während die Straßenreinigungsgebühren auf dem bisherigen Niveau verbleiben.

⇒ Mindereinnahmen bei den Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke in Höhe von rd. 15.520 €

Hauptbestandteil der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind die Erstattungen der Personalkosten durch das Arbeitsamt für die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen entfallen jedoch im Jahr 2006 gänzlich. Im Übrigen werden Zuweisungen des Landes im Schulbereich (Bis-Mittag-Betreuung, Über-Mittag-Betreuung, OGS), der Kinder- und Jugendarbeit, im Denkmalschutzbereich und im Friedhofsbereich gewährt.

• **Sonstige Finanzeinnahmen:**

Aus der nachstehenden Aufstellung ist die Entwicklung der sonstigen Finanzeinnahmen der Stadt Drensteinfurt von 2004 - 2006 zu ersehen.

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Jahresrechnung 2004 in €	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €
20-208	Zinseinnahmen	114.253	91.300	386.150
21-22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	639.736	580.020	643.020
24-25	Ersatz von sozialen Leistungen	12.997	119.850	182.050
260-268	Weitere Finanzeinnahmen	132.147	33.400	37.500
269	Einnahmen aus Pensionsrückstellungen	7.738	8.100	9.300

27	Kalkulatorische Einnahmen	1.259.986	1.187.730	111.020
28	Zuführung vom Verm.HH.	70.869	1.013.700	1.000.440
	<i>Summe:</i>	<i>2.237.726</i>	<i>3.034.100</i>	<i>2.369.480</i>

⇒ Zinseinnahmen:

Bei den veranschlagten Einnahmen handelt es sich um Zinseinnahmen aus der Anlage laufender Kassenbestandsmittel (15.000 €) und der allgemeinen Rücklage (70.000 €) sowie Zinsen für gewährte Arbeitgeberdarlehen (1.150 €). Bei den Zinseinnahmen ist zu berücksichtigen, dass sie in starker Abhängigkeit von der Liquiditätslage der Stadtkasse im Verlauf des Jahres stehen. Anhaltend einnahmемindernd wirkt sich das weiterhin sehr niedrige Zinsniveau aus.

Auf der Grundlage der gutachterlichen Stellungnahme zur Errichtung des Abwasserwerkes der Stadt Drensteinfurt ist das seitens der Stadt Drensteinfurt in das Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital zu verzinsen. Der Haushaltsansatz für die Verzinsung des Eigenkapitals für das Jahr 2006 wurde auf 300.000 € festgesetzt.

⇒ Gewinnanteile und Konzessionsabgaben:

An Konzessionsabgaben und Gewinnanteilen werden von der Stadt Drensteinfurt im Jahr 2006 folgende Beträge erwartet:

1. RWE Plus AG (Elektrizitätsversorgung)	495.000 €
2. Gelsenwasser AG (Wasserversorgung)	117.000 €
3. Stadtwerke Münster GmbH (Gasversorgung)	31.000 €
4. Volksbanken	20 €
insgesamt:	643.020 €

Die Veranschlagung der Konzessionsabgaben erfolgte auf der Grundlage der geltenden Verträge. Die Konzessionsabgaben sind von den jeweils anfallenden Umsätzen abhängig. Bei der Konzessionsabgabe im Bereich der Elektrizitätsversorgung wird ein Zugang in Höhe von 55.000 € gegenüber der Veranschlagung in 2005 erwartet. Auch die Konzessionsabgabe für den Bereich der Gasversorgung entwickelt sich mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahresansatz um 6.000 € positiver. Insgesamt ist bei den Konzessionsabgaben eine Mehreinnahme gegenüber dem Jahr 2005 in Höhe von 63.000 € festzustellen.

Die Konzessionsverträge haben folgende Laufzeiten:

Stadtwerke Münster GmbH	31.12.2008,
Gelsenwasser AG	31.12.2008,
RWE Net AG	01.12.2009.

Mit einer Vorlaufzeit von rd. 2 Jahren bezogen auf den Zeitpunkt der Beendigung der Konzessionsverträge ist beabsichtigt, eine erneute Überprüfung der Rahmenbedingungen der Versorgung in allen 3 Bereichen vorzunehmen.

⇒ Ersatz von sozialen Leistungen:

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzleistungen von Drittverpflichteten im Bereich der Sozialhilfeleistungen. Diese fallen zu einem geringen Anteil im Bereich der Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an. Die Einnahmeerwartung in diesem Bereich beläuft sich unter Berücksichtigung bisheriger Rechnungsergebnisse auf voraussichtlich rd. 2.000 €. Des Weiteren werden hier die Erstattungsleistungen der Agentur für Arbeit für die Aufgabenwahrnehmung der Städte und Gemeinden im Rahmen der Hartz-IV-Regelungen verbucht. Der Kreis Warendorf und die Agentur für Arbeit haben in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die die Aufgaben nach dem SGB II wahrnimmt. Die für die Leistungsbewilligung und das Fallmanagement in den Räumlichkeiten der Stadt Drensteinfurt eingerichtete Anlaufstelle ist mit insgesamt 3,7 Stellen ausgestattet (1 Stelle Fallmanagement, 2,7 Stellen Leistungssachbearbeitung.) Hierbei handelt es sich ausschließlich um städtisches Personal. Soweit Bundesaufgaben wahrgenommen werden, erfolgt eine Personal- und Sachkostenerstattung je Stelle. Die Aufgaben der Leistungssachbearbeitung werden zu 68% dem Bund und zu 32% den Kommunen zugerechnet. Die Aufgaben des Fallmanagement werden zu 100% dem Bund zugerechnet. Ausgehend von diesen Aufgabenanteilen erhält die Stadt Drensteinfurt eine Personal- und Sachkostenerstattung in Höhe von voraussichtlich 180.000 €. Von dieser Summe entfallen 168.000 € auf die Personalkostenerstattung und 12.000 € auf die Sachkostenerstattung.

⇒ Weitere Finanzeinnahmen:

Es handelt sich hierbei u.a. um die Verwaltungs-, Mahn- und Pfändungsgebühren, die Verwaltungs- und Bußgelder des ruhenden Verkehrs und die Stundungszinsen aus den Gewerbesteuerachveranlagen. Bei den Gebühren aus den Verwaltungszwangsverfahren wird gegenüber dem Vorjahr mit einer um 4.000 € erhöhten Einnahme gerechnet. Die Veranschlagung erfolgt im Übrigen aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre.

⇒ Einnahmen aus Pensionsrückstellungen

Seit dem Jahr 2000 werden bei dieser Einnahmengruppe die Einnahmen aus den Pensionsrückstellungen veranschlagt. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber. Das Gesetz zur Errichtung von Entlastungsfonds für die Versorgung in Nordrhein-Westfalen ist am 25.03.1999 vom Landtag beschlossen worden. Die Gemeinden sind nach § 12 des v. g. Gesetzes verpflichtet, für Zwecke des Verwaltungshaushaltes eine Sonderrücklage für Pensionsrückstellungen zu bilden und in dieser zur Sicherung ihrer Versorgungsaufwendungen Mittel anzusammeln. Für das Jahr 2006 ergibt sich aus der v. g. gesetzlichen Verpflichtung eine Veranschlagung in Höhe von 9.300 €. Die jährlichen Zuführungen zu dieser Sonderrücklage sind im Verwaltungshaushalt den Personalausgaben zuzuordnen. Sie sind im Sammelnachweis bei den „Persönlichen Ausgaben“ veranschlagt.

Die Zuführung zur Sonderrücklage aus dem Verwaltungshaushalt ist über den Vermögenshaushalt vorzunehmen. Von daher sind verschiedene Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen zu bilden, die sich in Einnahme und Ausgabe ausgleichen. Die Belastung der Ausgabe ist im Sammelnachweis „Persönliche Ausgaben“ enthalten.

Nähere Erläuterungen zur Bemessungsgrundlage der Pensionsrückstellungen enthalten die Erläuterungen im Rahmen der Personalausgaben (S. 25).

⇒ Kalkulatorische Einnahmen:

Nach § 12 Abs. 1 GemHVO sind angemessene Abschreibungsbeträge und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals für Einrichtungen, die in der Regel aus Entgelten finanziert werden (kostenrechnende Einrichtungen), zu veranschlagen.

Die kalkulatorischen Einnahmen für das Jahr 2006 werden aus folgenden kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Drensteinfurt erwartet:

Budget:	Bezeichnung:	Abschreibung in €	Verzinsung in €
05-05	Übergangsheim Riether Straße	2.280	1.350
05-05	Übergangsheim Hammer Straße	2.470	7.440
05-05	Übergangsheim Ameke	1.040	150
13-01	Kommunalfriedhof Drensteinfurt	20.220	76.070
	<b>Summe:</b>	<b>26.010</b>	<b>85.010</b>

*Summe Abschreibung und Verzinsung:*

111.020

Die erhebliche Mindereinnahme bei den Abschreibungen und der Verzinsung ist auf die Ausgliederung der Gebührenhaushalte Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde und Rinkerode zurückzuführen. Hier betragen die Einnahmeansätze in 2005 bei den Abschreibungen 579.600 € und bei der Verzinsung 431.070 €.

⇒ Zuführung vom Vermögenshaushalt:

Trotz einer streng an den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit orientierten Veranschlagung ist der Verwaltungshaushalt nicht in der Lage, die zum Haushaltsausgleich erforderlichen Haushaltsmittel zu erwirtschaften. Aus diesem Grunde ist zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 902.820 € erforderlich.

Die Rücklagenentnahme für den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes ist einerseits auf die anhaltend schlechte gesamtwirtschaftliche Lage im Hinblick auf die Einnahmeseite und andererseits auf steigende Ausgaben zurückzuführen. Ausschlaggebend hierfür ist im Wesentlichen das anhaltend niedrige Niveau der Schlüsselzuweisungen und die Mehrausgaben im Zuge der Hartz-IV-Reformen.

In den Haushaltsjahren 2007 und 2008 müssen dem Verwaltungshaushalt zu dessen Ausgleich ebenfalls Mittel aus dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Diese Mittel belaufen sich für das Jahr 2007 auf 598.665 € und für das Jahr 2008 auf 245.060 €. Sie werden der allgemeinen Rücklage (§ 22 Abs. 3 GemHVO) entnommen. Erst in 2009 kann aufgrund einer optimistischen Einschätzung der Einnahmeentwicklung bei gleichzeitig stagnierendem laufendem Verwaltungsaufwand ein originärer Haushaltsausgleich erreicht werden.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen ist durch eine umsichtige und verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Haushaltsmittel der Konsolidierungsprozess weiter fortzusetzen.

## Verwaltungshaushalt - Ausgaben

- **Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten:**

Gruppe/Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2004 in €	Ansatz 2005 in €	Ansatz 2006 in €
Summe (400-401)		<b>100.737</b>	<b>105.500</b>	<b>107.000</b>
400-401 / 0000.4010	a) der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger	93.081	95.000	95.000
	b) der Freiwilligen Feuerwehr	5.424	7.000	7.000
4604.4010	c) Honorar f. d. Jugendarbeit	2.232	3.500	5.000
2101.4140	d) Bis-Mittag-Betreuung an den Grundschulen	24.677	30.000	33.500
2101.4141	e) Betreuung von Schülerinnen und Schülern nach dem Unterricht „Dreizehn Plus“	0	0	10.500
2101.4141	f) Entgelte für die Betreuung im Rahmen der OGS	0	0	12.000
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und Sonstiges ( <b>insgesamt:</b> )		125.414	135.500	163.000

⇒ Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Ratsmitglieder und sachk. Bürger

Der Haushaltsansatz für die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger wurde für das Jahr 2006 gleich bleibend mit 95.000 € ermittelt.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 95.000 € errechnet sich wie folgt:

1. Aufwandsentschädigungen 63.650 €
2. Sitzungsgelder 26.980 €
3. Verdienstausfallersatz 4.370 €

Die Höhe der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder richtet sich nach der Entschädigungsverordnung NRW. Die Höhe des Verdienstausfalls richtet sich nach der Hauptsatzung der Stadt Drensteinfurt.

⇒ Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr

Für das Jahr 2006 wurde wie im Vorjahr für die Durchführung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Feuerwehren im Haushalt ein Betrag in Höhe von 7.000 € bereitgestellt.

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich der Jugendarbeit

Für die Durchführung der ehrenamtlichen Tätigkeiten im Bereich der Jugendarbeit wurde für das Haushaltsjahr 2006 ein Betrag in Höhe von 5.000 € bereitgestellt. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 1.500 €. Mit Inbetriebnahme des Kulturbahnhofes im Jahre 2004 wurden eigenständige Räumlichkeiten für den Betrieb der offenen Kin-



der- und Jugendarbeit geschaffen. Aufgrund der weiteren Ausweitung des Angebotes insbesondere durch die bessere Ausnutzung der Räumlichkeiten des Kulturbahnhofes ist der Einsatz zusätzlicher Betreuungskräfte notwendig.

⇒ Aufwendungen für die Bis-Mittag-Betreuung an den Grundschulen:

Seit Beginn des Schuljahres 1998/99 wird in allen drei Grundschulen die Bis-Mittag-Betreuung durchgeführt. In Drensteinfurt bestehen derzeit zwei Gruppen. In Rinkerode und Walstedde existiert jeweils eine Gruppe, für die eine Betreuung durchgeführt wird. Die entstehenden Personalkosten wurden als Jahresbetrag mit 33.500 € im Haushaltsplan 2006 für die Vergütung der Angestellten zur Verfügung gestellt. Den Ausgaben stehen Einnahmen durch Elternbeiträge und Landeszuweisungen gegenüber. Der erhebliche Mehrbedarf bei den Personalausgaben gegenüber dem Rechnungsergebnis 2004 ergibt sich aus einer bereits zum Jahre 2005 verpflichtend vorgenommenen Umstellung der Arbeitsverträge. Die Betreuungskräfte waren vormals als Honorarkräfte beschäftigt.

Da die Mindestteilnehmerzahl für eine derartige Betreuung derzeit weder bei der Hauptschule noch bei der Realschule erreicht wurde, wurde auf eine entsprechende Mittelveranschlagung bei diesen Schulen verzichtet.

⇒ Aufwendungen für die Über-Mittag-Betreuung an den Kardinal-von-Galen-Grundschule:

An der Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt wurde für das Schuljahr 2005/2006 erstmals eine Betreuungsgruppe mit 12 Kindern eingerichtet. Den Personalausgaben für die Betreuungskräfte und den Sachausgaben stehen Elternbeiträge und Landeszuweisungen gegenüber. Sollte es mit dem Schuljahresbeginn 2006/2007 zur Einführung der offenen Ganztagsgrundschule kommen, entfallen die Ausgaben für die Über-Mittag-Betreuung.

⇒ Aufwendungen für die Einführung der offenen Ganztagsgrundschule an der Kardinal-von-Galen-Grundschule:

Ende September 2005 wurde eine Bedarfsabfrage bei den betroffenen Eltern/Erziehungsberechtigten durchgeführt. Danach zeichnet sich der Bedarf zur Einführung der offenen Ganztagsgrundschule an der Kardinal-von-Galen-Grundschule in Drensteinfurt ab. Ein Beschluss der Schulkonferenz zur möglichen Einführung der offenen Ganztagsgrundschule liegt bereits vor. Den Ausgaben für die Betreuung in Form von Personalausgaben und geringfügigen Sachkosten wurden Einnahmen, bestehend aus Landeszuweisungen (voraussichtlich 820 € pro Betreuungskind im Jahr) und Elternbeiträgen, in gleicher Höhe gegenübergestellt.

- **Personalausgaben**

Die nachstehenden Personalausgaben des persönlichen Sammelnachweises wurden unter Berücksichtigung des Stellenplanentwurfes berechnet. Folgende Ausgaben werden erwartet:

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2004 In €	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €
41	Dienstbezüge , Vergütung, Löhne (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	2.823.936	2.847.450	2.664.250
42-44	Beiträge zur gesetzlichen Krankenkasse und Versorgungskasse (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	856.694	920.960	854.910
45	Beihilfen und Unterstützungen	70.078	68.200	68.530
46	Personalnebenausgaben (u. a. Zahlungen nach dem Personalvertretungsgesetz)	2.623	3.390	3.130
	<b>Summe: (SN)</b>	<b>3.753.331</b>	<b>3.840.000</b>	<b>3.590.820</b>

Der Gesamtbetrag der Personalausgaben des Sammelnachweises beläuft sich auf 3.590.820 €, was gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um 249.180 € bedeutet.

Die Ausgabenminderung ist auf die Bildung des Sondervermögens für den Bereich der Abwasserbeseitigung zurückzuführen. Dem Abwasserwerk werden planmäßig für das Jahr 2006 rd. 314.000 € an Personalkosten zugerechnet. In diesem Betrag sind sowohl die Personalkosten der 4 Mitarbeiter, die zu 100% dem Abwasserwerk zugeordnet werden, enthalten, als auch die Personalkostenanteile der übrigen Mitarbeiter/innen der Kernverwaltung, die Arbeiten für das Abwasserwerk erledigen.

Bereinigt um die Personalausgabenreduzierung durch die Errichtung des Abwasserwerkes steigen die Personalausgaben insgesamt um rd. 65.000 € bzw. 1,7%.

Die Personalausgabenansätze des Jahres 2006 wurden unter Berücksichtigung der Entwicklung der Personalausgaben des Jahres 2005 kalkuliert. Für die Wahrnehmung der Aufgaben nach den Hartz-IV-Regelungen im Rahmen der zwischen dem Kreis Warendorf, den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie der Agentur für Arbeit gegründeten Arbeitsgemeinschaft sind derzeit bei der Stadt Drensteinfurt 2,7 Stellen im Bereich der Leistungssachbearbeitung vorgesehen. Mit einer weiteren Stelle ist darüber hinaus das Fallmanagement ausgestattet. Soweit Bundesaufgaben wahrgenommen werden, erhalten die Kommunen eine Personal- und Sachkostenerstattung. Die Aufgaben der Leistungssachbearbeitung werden dabei zu 68% und die des Fallmanagement zu 100% dem Bund zugerechnet. Die auf dieser Grundlage ermittelte Personal- und Sachkostenerstattung beläuft sich für 2006 auf insgesamt rd. 180.000 €. Auf die Personalkostenerstattung entfällt ein Anteil in Höhe von rd. 168.000 €.

Der Anteil der Personalausgaben unter Berücksichtigung der Personalkostenerstattung für die in der Arbeitsgemeinschaft beschäftigten Mitarbeiter/innen am Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes beträgt damit in 2006 22,39 %.

Folgende wesentliche Einflussfaktoren sind in die Kalkulation des Gesamtansatzes eingeflossen,

- Berücksichtigung der bereits feststehenden tarifvertraglich vereinbarten Einmalzahlungen für tarifvertraglich Beschäftigte (rd. 20.000 €),
- Berücksichtigung von Mittelbereitstellungen für Beförderungen, Stufensteigerungen, Bewährungs- und Tätigkeitsaufstiege (rd. 14.000 €),
- Erhöhung der Versorgungskassenbeiträge für die tariflich Beschäftigten von 6,5% auf 7,0% (13.000 €),
- Mittelbereitstellung zur Gewährung von Altersteilzeit für städtische Bedienstete

Durch das Altersteilzeitgesetz v. 23.06.96 ist für Arbeitnehmer/innen ab dem 55. Lebensjahr eine neue Möglichkeit für den Übergang vom Erwerbsleben in die Rente geschaffen worden. Die Altersteilzeit kann im Blockmodell oder auch im Teilzeitmodell geleistet werden. Während der Altersteilzeit wird die Vergütung / der Lohn im gleichen Umfang wie die Altersteilzeit ermäßigt, gleichzeitig wird jedoch ein Zuschlag gewährt, der die Vergütung / den Lohn auf ca. 83 % der Netto-Vergütung/des Netto-Lohnes aus einer Vollzeitbeschäftigung aufstockt. Die Erstattungsleistungen der Zuschläge wird für die Stadt Drensteinfurt im Jahr 2006 voraussichtlich 12.000 € betragen.

Seit dem Jahr 1999 werden auch Beträge für die Pensionsrückstellungen der Beamten veranschlagt. Vor dem Hintergrund der auf Dauer nicht mehr leistbaren Versorgungsaufwendungen, vor allem in den Jahren ab 2010, hat das Land NRW ein Gesetz zur Errichtung von Fonds für die Versorgung in NRW (Versorgungsfondsgesetz) beschlossen. Hierdurch wurde die Bundesvorgabe nach dem Versorgungsreformgesetz 1999 umgesetzt.

Nach diesem Gesetz sind die Gemeinden und Gemeindeverbände verpflichtet, zur Sicherung ihrer Versorgungsaufwendungen eine Sonderrücklage zu bilden. Die kommunalen Versorgungskassen verwalten die Sonderrücklagen für ihre Mitglieder. Für die Stadt Drensteinfurt ist das die Zusatzversorgungskasse in Münster.

Die zu bildende Sonderrücklage wird über jährliche Zuführungen bis zum Jahr 2013, gespeist. Dabei ist im Jahr 2006 ein Betrag zuzuführen, der auf der Grundlage der Ist-Ausgaben für Besoldung und Versorgung des Jahres 2005 = 0,8 % dieses Betrages ausmacht; das entspricht rd. 9.300 €.

Die zunächst in den Folgejahren bis zum Jahr 2013 (einschl.) vorgesehene schrittweise Erhöhung dieses Vom-Hundert-Satzes um jeweils 0,2 % gegenüber dem Vorjahr wurde mit Wirkung vom 01.01.2002 durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 ausgesetzt.

Beschäftigungen im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sind gänzlich entfallen. Sie wurden durch sog. Brückenjobs ersetzt. Als Brückenjob werden die Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB II bezeichnet. Die Schaffung und Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten stellt eine Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Hilfebedürftige nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II-Empfänger) dar.

Des Weiteren ist eine Person befristet bis zum 31.08.2006 im Archivdienst beschäftigt. Hierfür erhält die Stadt Drensteinfurt einen Zuschuss des Westfälischen Archivamtes in Höhe von rd. 6.000 €

- **Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben**

Aus folgender Darstellung ist die Entwicklung der Verwaltungs- und Betriebsausgaben ersichtlich:

Gruppe/ Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2004 in €	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €
50-51	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	532.610	561.570	252.230
52	Geräte, Ausstattungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgüter	130.472	130.420	136.730
53	Mieten und Pachten	89.363	88.250	96.540
54	Bewirtschaftung der Grundstücke	919.652	1.017.970	806.930
55	Unterhaltung der Fahrzeuge	142.238	126.100	125.000
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete (Aus- und Fortbildungskosten)	43.178	40.900	32.400
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	544.144	587.010	597.540
639	Schülerbeförderungskosten	291.184	360.000	335.000
64-66	Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben	491.133	535.300	449.630
67	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	741.796	1.735.100	1.705.900
68	Kalkulatorische Kosten	1.259.986	1.122.730	111.020
	<b>Summe:</b>	<b>5.185.756</b>	<b>6.305.350</b>	<b>4.648.920</b>

Die Haushaltsansätze wurden unter strikter Anwendung der Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit trotz unvermeidlicher allgemeiner Preissteigerungen äußerst knapp für das Haushaltsjahr 2006 gebildet. Die Anforderungen und Wünsche der Fachabteilungen, insbesondere zur Gebäude- und Straßenunterhaltung gingen wie in den Vorjahren teilweise weit über die jetzt eingeplanten Mittel hinaus. Angesichts der allgemeinen Finanzlage müssen jedoch die eingeplanten Beträge ausreichen, um die dringlichen und unbedingt notwendigen Aufgaben durchzuführen. In jedem Bereich muss jede Aufgabe immer wieder kritisch untersucht und auf weitere Einsparpotentiale überprüft werden.

Die Einzelpositionen bei den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben sind in den Jahren nicht immer vergleichbar, da tatsächliche strukturelle Veränderungen sowie äußere Einflüsse (z.B. Klimaschwankungen bei den Energiekosten) auch eine Veränderung der Ausgabenansätze bedingen. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 erfahren die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben insgesamt eine Senkung um 1.656.430 €. Diese erhebliche Minderung ist im Wesentlichen auf die Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk zurückzuführen. Die entsprechenden Verwaltungs- und Betriebsausgaben sind nunmehr in dem zum Jahr 2006 für das Sondervermögen aufzustellenden Wirtschaftsplan nachzuweisen.

Trotz der allgemeinen finanzwirtschaftlichen Entwicklungen mussten teilweise Erhöhungen in verschiedenen Bereichen vorgenommen werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich folgende wesentliche Abweichungen: Baubetriebshof +3.800 €, Feuerwehr -3.000 €, Kardinal-von-Galen-Grundschule +3.750 €, Grundschule Walstedde +1.460 €, Dreingau-Halle -1.800 €, Realschule +4.000 €, Gebäude Alte Post +2.000 €, Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze -20.000 €.

Die Ausgaben bei den Miet- und Pachtzahlungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 8.000 €. Diese Mehrausgabe resultiert im Wesentlichen aus der Anmietung von Wohnungen Am Ladestrand zur Nutzung als Übergangwohnheim.

Die Ausgaben der Gruppierung 54 für die Bewirtschaftung der Grundstücke umfassen sowohl sämtliche Energiekosten (Strom, Gas, Wasser) als auch die Ausgaben für die Fremdreinigung sowie die Steuern und Abgaben insbesondere den Abwasserbeseitigungs- bzw. Regenwassergebühren. Der Regenwassergebührenanteil der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze beträgt für das Jahr 2006 insgesamt rd. 195.000 €. Die Reduzierung der Kosten in Höhe von 211.040 € gegenüber dem Vorjahr ist wiederum auf die Ausgliederung des Abwasserbereiches zurückzuführen. In 2005 entfielen allein auf die Bewirtschaftungskosten der Abwasserbeseitigungseinrichtungen rd. 202.000 €.

Die teilweise erheblichen Mehrausgaben in einigen Bereichen resultieren im Wesentlichen aus erwarteten Preissteigerungen insbesondere bei den Stromkosten in Verbindung mit dem zuletzt gemessenen und bei der Haushaltsansatzbildung zugrunde gelegten Verbrauch.

Die Unterhaltungsausgaben der städtischen Fahrzeuge bleiben bis auf eine Steigerung in Höhe von 1.100 € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Unterhaltungsausgaben für die Fahrzeuge der Kläranlage sind ab 2006 beim Abwasserwerk zu führen. Diese Ausgaben betragen in 2005 rd. 6.500 €. Wie im Vorjahr ist jedoch eine Ansatzserhöhung im Bereich des Baubetriebshofes vorzunehmen. Hier beträgt die Ausgabensteigerung 5.000 € gegenüber dem Vorjahresansatz. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf steigende Kosten bei den Betriebsstoffen zurückzuführen.

Die Ausgaben der Schülerbeförderung sämtlicher Schulen belaufen sich im Jahr 2006 auf insgesamt 335.000 €. Zu berücksichtigen ist hier, dass den Beförderungsverträgen Preisgleitklauseln zugrunde liegen, die eine entsprechende Anpassung vorsehen. Der Ansatz wurde insbesondere unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2004 und der Entwicklungen des laufenden Haushaltsjahres angepasst. Es wird davon ausgegangen, dass auch zum Schuljahresbeginn 2006/2007 durch die im Aufbau befindliche Realschule keine gänzlich neue Busverbindung einzusetzen ist. Der Haushaltsansatz konnte damit gegenüber dem Vorjahr um 25.000 € reduziert werden.

Die Geschäftsausgaben beinhalten neben den Haushaltsansätzen der Steuern und Versicherungsbeiträge die Ausgaben für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post und Fernspreckgebühren, öffentliche Bekanntmachungen und Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten. Des Weiteren zählen hierzu die Kontogebühren, Lizenzgebühren für Software, die Verfügungsmittel des Bürgermeisters sowie die Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände sowie die Fraktionszuwendungen.

Die Reduzierung bei den Geschäftsausgaben in Höhe von rd. 85.000 € gegenüber dem Haushaltsansatz 2005 resultiert neben zahlreichen geringeren Veränderungen im Wesentlichen aus dem Wegfall der Prüfungskosten für die überörtliche Haushalts- und Wirtschaftsprüfung. Seit dem 01.01.2003 nimmt die Gemeindeprüfungsanstalt die Aufgaben der überörtlichen Gemeindeprüfung wahr. Die Gemeindeprüfungsanstalt wird nunmehr unverzüglich zu Beginn des Jahres 2006 die Prüfung durchführen. Die Kosten der Prüfung belaufen sich nach Mitteilung der Gemeindeprüfungsanstalt auf rd. 40.000 €. Diese wurden nicht erneut veranschlagt, sondern sind im Rahmen der Restebildung in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen.

Im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist eine Bewertung sämtlichen Vermögens der Stadt Drensteinfurt vorzunehmen. Im Bereich der Bewertung des bebauten und unbebauten Immobilienvermögens bedient sich die Stadt Drensteinfurt hierfür der Bewertungsstelle des Kreises Warendorf. Für die Anfertigung von entsprechenden Gutachten ist für das Jahr 2006 ein Mittelbedarf in Höhe von 10.000 € ermittelt worden. Im Rahmen der weiteren Begleitung zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements wurde mit dem Studieninstitut Westfalen Lippe ein Beratungsvertrag abgeschlossen. Die Beratungsleistungen werden hier nach der tatsächlichen Inanspruchnahme abgerechnet. Für das Jahr 2006 ergeben sich voraussichtlich Ausgaben in Höhe von 10.000 €.

In den Erstattungen von sonstigen Verwaltungs- und Betriebsausgaben sind neben der Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach SGB II auch die Deponiegebühren an die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf sowie die inneren Verrechnungen enthalten. Im Ergebnis ist hier eine Minderung der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 29.200 € festzustellen.

Die Veranschlagung der Leistungsbeteiligung zu den Kosten der Unterkunft und Heizung erfolgt nach dem so genannten Herforder Modell in den Haushalten der jeweiligen Städte und Gemeinden. Für das Jahr 2005 wurde ein Haushaltsansatz in Höhe von 840.000 € ermittelt. Das vorläufige Rechnungsergebnis für das laufende Jahr liegt bei 828.000 €. Zu berücksichtigen ist hierbei jedoch, dass im Haushaltsjahr 2005 lediglich 10 Monate zur Abrechnung gelangen. In 2006 sind nach der Vereinbarung mit dem Kreis Warendorf 12 Monate kassenwirksam abzurechnen. Würden die Ausgaben entsprechend hochgerechnet ergäbe sich ein Haushaltsansatz von rd. 1.000.000 € für die Stadt Drensteinfurt. Sämtliche kreisangehörigen Städte und Gemeinden gehen jedoch von einer kreisweiten Reduzierung der Fallzahlen um rd. 10 % bis zum Jahresende aus. Auf dieser Grundlage wurde für das Jahr 2006 ein Haushaltsansatz in Höhe von rd. 940.000 € ermittelt. Die Veranschlagung bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Mehrausgabe in Höhe von 100.000 €.

Mit dem Haushaltsjahr 2006 entfällt die Veranschlagung von inneren Verrechnungen. Mit der Abbildung von Produktgruppen und Produkten ging außerdem eine Überarbeitung der Sammelnachweisauflösungen einher. Insbesondere die Auflösung der zentral bewirtschafteten persönlichen und sächlichen Ausgaben wurde grundlegend überarbeitet. Auf eine weitergehende Verrechnung von Leistungen untereinander wurde daher zunächst verzichtet. Der sich in Einnahmen und Ausgaben ausgleichende Haushaltsansatz betrug im Haushaltsjahr 2005 79.400 €.

Bei den Ausgaben der kalkulatorischen Kosten der kostenrechnenden Einrichtungen ergibt sich insbesondere durch den Wegfall der bisher als kostenrechnende Einrichtung geführten Abwasserbeseitigung eine Minderausgabe in Höhe von rd. 1 Mio. €. Den Minderausgaben stehen entsprechende Mindereinnahmen gegenüber. Die übrigen kalkulatorischen Kosten entfallen auf die Bereiche der sozialen Einrichtungen und des Friedhofes.

In der Finanzplanung wurden die Ansätze des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes weitgehend in Höhe des derzeitigen Ansatzes bzw. mit einer geringfügigen Steigerungsrate fortgeschrieben.

- **Zuweisungen und Zuschüsse**

Die Zuweisungen und Zuschüsse lassen sich wie folgt untergliedern:

Gruppe/Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2004 in €	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €
71	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	679.699	502.040	511.190
73-79	Leistungen nach dem Asyl- Bewerberleistungsgesetz	232.863	392.500	352.000
	<b>Summe:</b>	<b>912.562</b>	<b>894.540</b>	<b>863.190</b>

⇒ **Zuschüsse und Zuweisungen für laufende Zwecke:**

Folgende Zuschüsse und Zuweisungen sind für das Jahr 2006 vorgesehen:

HH.Stelle	Bezeichnung:	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	Differenz in €
0000.7180	Zuschüsse zu Vereinsjubiläen	1.000	1.000	0
1200.7180	Zuschüsse für Vereine und Verbände: Umweltschutz	250	250	0
1300.7180	Förderung von freiwilligen Feuerwehren	5.000	5.000	0
1300.7180	Zuschüsse zur Wartung der Löschwasserteiche	0	3.000	3.000
3320.7180	Zuschüsse an Vereine	1.400	1.400	0
3330.7130	Zuschüsse an die Musikschule Beckum-WAF	33.000	33.500	500
3400.7180	Zuschüsse an Vereine der Heimatpflege	310	310	0
3500.7130	Zuschüsse an die VHS Ahlen	12.300	15.500	3.200
3520.7180	Zuschüsse an Büchereien	1.030	1.030	0
4100.7120	Finanz. Beteil. a.d.SH-Leist. d. Kreises	7.500	0	-7.500
4601.7180	Zuschüsse zur Unterhaltung Kinderspielplätze	0	250	250
4603.7180	Zuschuss Ortsjugendring Rinkerode	1.500	2.000	500
4604.7181	Zuschüsse an Vereine und Verbände	13.000	13.000	0
4604.7183	Zuschüsse zum Jugendwerk DRIWA	4.000	4.000	0
4640.7180	Betriebskostenzuschüsse Kindergärten	175.000	170.000	-5.000
4640.7181	Kostenerst. f. d. Kindergarten Ameke	4.600	4.600	0
4700.7180	Zuschüsse z. Förd. d. Entw.-Zusammenarb.	1.600	1.600	0
4700.7181	Zuschüsse an caritative Verbände	200	200	0
4700.7182	Zuschüsse an den DAF	510	510	0
4700.7183	Zuschüsse für Altenbegegnungsstätten	3.100	3.100	0
4700.7184	Zuschüsse Kleiderkammer MHD	150	150	0

HH.Stelle	Bezeichnung:	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	Differenz in €
5500.7181	Zuschüsse Sportver. z. Förd. d. Jugendsportes	7.210	7.210	0
5600.7180	Zuschüsse zu den Betriebskosten	1.380	1.380	0
6900.7130	Erschwererbeitrag an Unterhaltungsverbände	62.500	75.500	13.000
6900.7131	Flächenbeitrag an Unterhaltungsverbände	150.000	150.000	0
7910.7180	Zuschüsse zu den Kosten der Weihnachtsbeleuchtung	0	1.200	1.200
7920.7160	Zuschüsse zu den Kosten des Nachtbusses	15.500	15.500	0
	<b>Zuschüsse insgesamt (Grupp.-Nr. 71):</b>	<b>502.040</b>	<b>511.190</b>	<b>9.150</b>

Aufgrund der allgemeinen finanzwirtschaftlichen Situation wurden die Positionen der freiwilligen Zuschüsse wiederum insgesamt sehr kritisch überprüft. Es ist beabsichtigt, die Zuschüsse auch in 2006 auf dem Vorjahresniveau weiterhin zu gewähren. Veränderungen sind bei folgenden Positionen festzustellen:

- Für die Übernahme der Wartung von löschwassertauglichen Teichen sind Zuschüsse in Höhe von 3.000 € vorgesehen. Im Rahmen der Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes bestanden bei einigen Teichen im Außenbereich Mängel hinsichtlich der Entnahmemöglichkeit von Löschwasser z. B. im Winter oder durch eine nicht den Löschwasserteichen angemessene Unterhaltung. Die angemessene Unterhaltung durch Dritte soll durch die Gewährung von Zuschüssen gefördert werden.
- Der Zuschuss an die Musikschule Beckum-Warendorf ist geringfügig um 500 € auf nunmehr 33.500 € anzuheben. Der Zuschuss bemisst sich nach der Einwohnerzahl.
- Der Zuschuss an die Volkshochschule Ahlen bemisst sich an der Teilnehmerzahl. Die Teilnehmerzahl ist von 341 in 2003 auf 458 in 2004 angestiegen. Dieser Anstieg ist auf die deutliche Ausweitung des Programmangebotes und die deutliche Steigerung der durchgeführten Kurse zurückzuführen. Hauptgrund für diese Steigerungen sind das attraktive Raumangebot des Kulturbahnhofes. Der Zuschussbedarf ist daher um 3.200 € auf insgesamt 15.500 € anzupassen.
- Durch die Hartz-IV-Regelungen entfällt die bisherige 50%-Beteiligung der Stadt an den Sozialhilfeaufwendungen. Im Jahre 2005 betrug der Haushaltsansatz für die Restabwicklung der Altfälle noch 7.500 €. Eine Veranschlagung für das Jahr 2006 entfällt.
- Die Siedlergemeinschaft Ossenbeck und der Kindergartenverein Ameke erhalten jährlich einen Zuschuss in Höhe von je 125 € zur Unterhaltung der Kinderspielplätze in Ameke bzw. am Fliederweg. Bisher wurden diese Mittel unter den allgemeinen Unterhaltungsausgaben für Kinderspielplätze verbucht.
- Der Zuschuss zum Ortsjugendring Rinkerode e.V. ist teilweise für die Unterhaltung des Jugendheimes (1.000 €) bestimmt. Zum anderen übernimmt der Ortsjugendring e.V. im Auftrag und an Stelle der Stadt die Durchführung von Angeboten offener Kinder- und Jugendarbeit im Ortsteil Rinkerode. Durch neue Veranstaltungen und Projekte (Rinkits, Ferienprogramm) ergibt sich ein erhöhter Zuschussbedarf (1.000 €).
- Ob das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für das Jahr 2006 weiterhin Mittel zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit vorsieht, ist derzeit unklar. Der Haushaltsplan sieht zunächst eine Veranschlagung von Mitteln vor. Sollte wie im Vorjahr eine



Förderung (1.600 €) auf Antrag gewährt werden, werden die Mittel seitens der Verwaltung beantragt und an die förderfähigen Institutionen und Vereine weiter geleitet.

- Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen ist für das Jahr 2006 eine Betriebskostenzuschussgewährung an die Kindergärten grundsätzlich wie im Vorjahr vorgesehen. Lediglich im Bereich der Überhanggruppen der kirchlichen Kindergärten kommt es durch Überprüfung der Rechnungsergebnisse der vergangenen und des laufenden Jahres zu einer Ausgabensenkung in Höhe von 5.000 €. Die Betriebskostenzuschussgewährung für das Jahr 2006 berechnet sich wie folgt:

Überhanggruppen der kirchlichen Kindergärten	130.000 €
Trägeranteil „Natur-Kinder-Haus“	16.600 €
Trägeranteil „Die kleinen Strolche“	10.200 €
Trägeranteil „Zwergenburg“	10.200 €
Abrechnung aus dem Vorjahr	<u>3.000 €</u>
<i>Insgesamt:</i>	<i>170.000 €</i>

- Des Weiteren wurde die Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der Installation der Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt Drensteinfurt aufgenommen. Der Zuschuss beträgt in 2006 1.200 €. Dies entspricht in etwa 50% der tatsächlich entstehenden Kosten.

⇒ Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG):

Das AsylbLG wurde mit Wirkung vom 01.06.1997 dahingehend geändert, dass die Asylbewerber, die länger als 3 Jahre Leistungen nach § 3 AsylbLG erhalten haben, ab dem 01.06.2001 wieder Leistungen nach § 2 AsylbLG und somit analog dem BSHG erhalten können. Da die Leistungen nach dem BSHG höher sind als die Leistungen nach dem AsylbLG führt dies zu einem erhöhten Anspruch auf Leistungen.

Grundlage für die Berechnung der Einnahmen und Ausgaben des AsylbLG für das Jahr 2006 ist die Anzahl der Personen, die am 30.06.2005 Leistungsempfänger waren.

Die Gesamtausgaben für die Leistungen des AsylbLG wurden für das Haushaltsjahr 2006 mit rd. 343.000 € errechnet. Insgesamt wurden die Ansätze im Hinblick auf das Rechnungsergebnis 2004 und den Entwicklungen des laufenden Haushaltsjahres sehr kritisch untersucht. Im Ergebnis ergibt sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2005 eine Ausgabenreduzierung in Höhe von rd. 20.000 €. Jedoch muss berücksichtigt werden, dass der Stadt Drensteinfurt eine Person zugewiesen wurde, die einer Dialysebehandlung bedarf. Die Höhe der hierdurch entstehenden Krankenkosten ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur zu schätzen. Aufgrund ihrer nur schwer ermittelbaren Höhe stellen sie bei der Ansatzermittlung einen großen Unsicherheitsfaktor dar.

	<b>Anzahl der Leistungsempfänger</b>		
	Leistungs- empfänger insgesamt	davon Asylbewerber/ Folgeantragsteller	davon Duldung/bzw. anderer Status
31.12.1994	91	79	<b>12</b>
31.12.1995	126	99	27
31.12.1996	142	105	37
31.12.1997	155	100	55
31.12.1998	116	97	19
31.12.1999	88	57	31
31.12.2000	85	44	41
30.06.2001	78	44	34
30.06.2002	84	50	34
30.06.2003	63	47	16
30.06.2004	65	40	25
30.06.2005	71	24	<b>47</b>

Der Stichtag 30.06.2005 zeigt im Gegensatz zum Vorjahr wiederum einen leichten Anstieg bei der Gesamtzahl der Leistungsempfänger auf. Die Zahl der Leistungsempfänger ist über das ganze Jahr Schwankungen unterworfen. Für die Aufnahme und die Unterbringung sowie für die Versorgung der ausländischen Flüchtlinge stellt das Land den Gemeinden jährlich Finanzmittel in Höhe von 120 Mio. € zur Verfügung. Von den zur Verfügung gestellten Mitteln sind 4,5% ausschließlich für die soziale Betreuung zu verwenden. Die Mittel werden auf die Gemeinden entsprechend dem Zuweisungsschlüssel zum jeweiligen Bestandsstichtag eines jeden Jahres verteilt.

Die Verringerung der Zahl der Leistungsempfänger für die eine Landeserstattung gewährt wird, ist darin begründet, dass Asylverfahren immer zügiger abgeschlossen werden. Die meisten Asylverfahren verlaufen für die Betroffenen negativ. Eine zeitliche Rückführung in das Heimatland ist aber häufig auf Grund fehlender Dokumente bzw. genauer Zuordnung zur Staatsangehörigkeit nicht möglich.

Eine Überprüfung sämtlicher Haushaltsansätze führte zu dem Ergebnis, dass die Netto-Belastung für die Leistungen nach dem AsylbLG im Haushaltjahr 2006 von 290.050 € um 25.100 € auf 264.950 € gesenkt werden konnte.

- **Sonstige Finanzausgaben**

Die Sonstigen Finanzausgaben haben sich wie folgt entwickelt:

Gruppe/Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2004 in €	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €
80	Zinsausgaben	227.278	280.000	10.000
81	Gewerbsteuerumlage	727.542	470.000	435.000
83	Allgemeine Umlagen	5.580.662	5.284.700	5.505.000
84	Weitere Finanzausgaben	47.531	7.500	7.500
85	Deckungsreserve	0	35.000	35.000
86	Zuführung zum Vermö- genshaushalt	2.083.887	388.100	9.300
	<b>Summe:</b>	<b>8.666.900</b>	<b>6.465.300</b>	<b>6.001.800</b>

⇒ Zinsausgaben:

Die Berechnung der Zinsausgaben für die Veranschlagung im Haushaltsjahr 2006 erfolgte auf der Grundlage der gutachterlichen Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers im Rahmen der Gründung des Abwasserwerkes der Stadt Drensteinfurt. Danach verbleibt lediglich eine Restverschuldung in Höhe von rd. 120.000 € im Kernhaushalt der Stadt. Die aus der Restverschuldung bis zur außerordentlichen Tilgung resultierenden Zinsausgaben belaufen sich auf rd. 10.000 €.

⇒ Gewerbsteuerumlage:

Als eine der Auswirkungen auf die Forderung der Städte und Gemeinden nach einer sofortigen finanziellen Hilfe im Rahmen der Gemeindefinanzreformen wurde bereits zum Haushaltsjahr 2005 die Absenkung der Gewerbsteuerumlage von bisher rd. 29 % auf nunmehr rd. 20 % des Gewerbesteueraufkommens beschlossen. Für das Jahr 2006 ist von einer weiteren Reduzierung der allgemeinen Umlage auszugehen. Der aus der unten aufgeführten Aufstellung ersichtliche Gesamtvervielfältiger von 75 v. H. für das Jahr 2006 führt bei dem derzeit geltenden Hebesatz der Gewerbsteuer von 403 v. H. im Ergebnis zu einer Gewerbsteuerumlage von rd. 18,6 %.

Bei einem angenommenen Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 2.300.000 € errechnet sich eine Gewerbsteuerumlage einschließlich des Zuschlags zur Gewerbsteuerumlage in Höhe von rd. 435.000 €.

Bei der Gewerbsteuerumlage wurden folgende Vom-Hundert-Sätze bei der Berechnung zugrunde gelegt:

<u>Umlage:</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>
Allgemeine Umlage:	44 v.H.	<b>38 v.H.</b>	38 v.H.	38 v.H.
Zuschlag zur Umlage	37 v.H.	<b>37 v.H.</b>	37 v.H.	37 v.H.
<i>insgesamt:</i>	<i>81 v.H.</i>	<b><i>75 v.H.</i></b>	<i>75 v.H.</i>	<i>75 v.H.</i>

Die an das Land abzuführende Umlage für das Jahr 2006 errechnet sich nach folgendem Schlüssel:

$$\frac{\text{Gewerbesteueraufkommen} \times 75 \text{ v.H.}}{\text{Hebesatz } 403 \text{ v.H.}}$$

⇒ Allgemeine Umlagen:

Als allgemeine Umlage hat die Stadt Drensteinfurt zu zahlen:

- ⇒ die *Kreisumlage* in Höhe von 5.505.000 €  
und
- ⇒ den *Ausgleichsbetrag nach dem Solidarbeitragsgesetz (SBG)* in Höhe von 0 €

Die von der Stadt zu zahlende Kreisumlage teilt sich auf in

- allgemeine Kreisumlage
- Sonderumlage (sog. Jugendamtsumlage für Gemeinden ohne eigenes Jugendamt)

Als Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage dient:

- ⇒ die eigene Steuerkraft, aufgrund der Referenzperiode 01.07.2004 - 30.06.2005, hochgerechnet auf der Grundlage der fiktiven Hebesätze
  - \* die eigene Steuerkraft der Grundsteuer A und B,
  - \* die Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage
  - \* der Anteil an der Einkommensteuer
- ⇒ die Schlüsselzuweisungen der Stadt einschließlich der Abrechnungsbeträge aus Vorjahren
- ⇒ die Zahlungen bzw. Erstattungen nach dem Solidarbeitragsgesetz
- ⇒ die Kompensationsleistungen, die die Gemeinden erhalten aufgrund der Neufassung des Familienlastenausgleichsgesetzes
- ⇒ die Beteiligung an der Umsatzsteuer.

In seinem Eckdatenpapier weist der Kreis Warendorf auf steigende Personalkosten hin. Des Weiteren steigen die Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Pflege und bei den Grund sicherungsleistungen im Alter. Insgesamt ist es dem Kreis jedoch möglich, durch eigene Konsolidierungsmaßnahmen den Satz der allgemeinen Kreisumlage unverändert auf dem derzeitigen Niveau von 32,6% zu halten.

Trotz eines Anstiegs der Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Inobhutnahmen kann der Satz der Jugendamtsumlage von derzeit 17,0% um 0,5%-Punkte auf 16,5% gesenkt werden.

	Hebesatz 2005	Hebesatz 2006	Differenz
Allgemeine Umlage	32,6 %	32,6 %	+/-0,0 %
Jugendamtsumlage	17,0 %	16,5 %	-0,5 %
insgesamt:	49,6 %	48,1 %	-0,5 %

Mangels weiterer Daten im Bezug auf die für das Jahr 2006 gewährten Schlüsselzuweisungen wurde auf der Grundlage der vom Kreis angenommenen steigenden Umlagegrundlagen eine Kreisumlage in Höhe von 5.360.000 € ermittelt. Gegenüber dem Vorjahresansatz steigt die Kreisumlage demnach um rd. 211.300 €.

Mit der Bekanntgabe der ersten Proberechnung durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Ende Januar 2006 muss ggf. eine Korrektur des Ansatzes im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorgenommen werden.

**Im Rahmen der Etatberatungen wurde der Haushaltsansatz der Kreisumlage an die Umlagegrundlagen der 1. Proberechnung des Landes angepasst. Danach berechnet sich eine Kreisumlage in Höhe von rd. 5.505.000 €**

Im *Solidarbeitragsgesetz* wird der Anteil der Gemeinden an den einigungsbedingten Lasten des Landes jährlich vorläufig festgesetzt. Im Nachhinein wird eine Spitzabrechnung für das entsprechende Haushaltsjahr vorgenommen. Die Kommunen zahlen einerseits ihren Anteil über die erhöhte Gewerbesteuerumlage und andererseits durch den Vorwegabzug im Steuerverbund.

Im Haushaltsjahr 2006 wird die endgültige Berechnung des Solidarbeitrages 2004 nach dem Ergebnis der Haushaltsrechnungen vorgenommen und der vorläufige Betrag für das Jahr 2006 festgesetzt.

Für die Stadt Drensteinfurt wurde für das Jahr 2006 einschließlich der Berücksichtigung des Ergebnisses des Jahres 2004 ein Schätzergebnis in Form einer Zahlungsverpflichtung in Höhe von rd. 165.000 € ermittelt. Eine Proberechnung seitens des LDS lag zum Zeitpunkt der Ansatzermittlung noch nicht vor. In den Haushaltsjahren 2004 und 2005 betrugen die Zahlbeträge noch 187.156 € bzw. 136.000 €.

**Die wesentlichste strukturelle Veränderung des Landeshaushaltes 2006 ergibt sich aus der Systemumstellung hinsichtlich der Solidarbeitragsbeteiligung. Die Beteiligung der Kommune an den Einheitslasten wird ab 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage erbracht. Eine gesonderte Abrechnung nach den Zahlungen des Landes im Länderfinanzausgleich entfällt. Entgegen der bisherigen Veranschlagung erhält die Stadt Drensteinfurt eine Erstattung aus der Abrechnung nach dem Solidarbeitragsgesetz in Höhe von 60.560 €**

⇒ Deckungsreserve:

Nach § 11 Gemeindehaushaltsverordnung können im Verwaltungshaushalt in angemessener Höhe Mittel zur Deckung über- und außerplanmäßiger Ausgaben des Verwaltungshaushaltes veranschlagt werden.

Wie für die Vorjahre wurde auch für das Jahr 2006 ein Betrag in Höhe von 35.000 € in den Haushalt aufgenommen. Dieser Betrag müsste ausreichen, um kleinere über- und außerplanmäßige Ausgaben im Laufe des Haushaltsjahres abdecken zu können.

⇒ Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt:

Nach § 22 Abs. 1 GemHVO sind die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Mittel dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Ferner ist zu beachten, dass die Zuführung grundsätzlich so hoch sein muss, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die aufgrund der abgeschlossenen Kreditverträge zu leistenden Tilgungsbeträge gedeckt werden können.

Unter Berücksichtigung dieser Vorschriften ergibt sich folgendes Bild:

		Rechnungs- ergebnis	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
HHST.		2004	2005	2006
Mindestzuführung:	9150.8600	351.138 €	380.000 €	0 €
Zuführung an Sonderrücklagen:	9150.8620	77.505 €	0 €	0 €
Zuführung Pensionsrückstellungen:	9150.8660	7.738 €	8.100 €	9.300 €
Sonstige Zuführungen:	9150.8630	1.647.506 €	0 €	0 €
<b>Gesamtzuführung:</b>		<b>2.083.887 €</b>	<b>388.100 €</b>	<b>9.300 €</b>

Bei der Mindestzuführung, auch Pflichtzuführung genannt, handelt es sich um die Beträge, die die Stadt vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt abführen muss. Die Höhe richtet sich nach der Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen und der Kreditbeschaffungskosten. Auf der Grundlage der gutachterlichen Stellungnahme zur Gründung des Abwasserwerkes verbleibt bei der Stadt Drensteinfurt lediglich ein Restverschuldung in Höhe von 120.000 €. Diese soll im Rahmen eines zur Zinsanpassung anstehenden Darlehens außerordentlich getilgt werden, so dass die Veranschlagung einer Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung entfällt.

Die Zuführung an die Sonderrücklagen der Gebührenhaushalte beinhaltet neben der Zuführung von Überschüssen der Gebührenhaushalte auch die Zuführung der Zinsen der Sonderrücklagen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt. Nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften sind die Zinsen der Rücklagen zunächst im Verwaltungshaushalt zu vereinnahmen und über den Vermögenshaushalt an die Rücklagen abzuführen.

Die Gemeinden sind verpflichtet, zur Sicherung ihrer Versorgungsaufwendungen eine Sonderrücklage zu bilden. Die Mittel werden vom Verwaltungshaushalt über den Vermögenshaushalt der Sonderrücklage zugeführt. Für das Haushaltsjahr 2006 wurde ein Betrag von rd. 9.300 € errechnet. Nähere Erläuterungen zum Thema Sonderrücklage wurden bei den Erläuterungen der Personalkosten vorgenommen.

Bei der sonstigen Zuführung wird der Überschuss des Verwaltungshaushaltes dem Vermögenshaushalt zur Finanzierung der Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen zugeführt. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2006 konnte kein Überschuss ermittelt werden.

## **Vermögenshaushalt:**

Der Vermögenshaushalt enthält im Wesentlichen die nach dem Investitions- und Finanzplan 2006 bis 2009 vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie den Nachweis ihrer Finanzierung. Des Weiteren sind im Vermögenshaushalt die Tilgungszahlungen und Rücklagenzuführungen nachzuweisen.

Aufgrund der weiterhin angespannten allgemeinen Finanzlage insbesondere im Verwaltungshaushalt konnte die in weiten Bereichen des Vermögenshaushaltes über Jahre hinweg geübte Praxis der Veranschlagung von Pauschalbeträgen für Investitionen schon seit längerem nicht weitergeführt werden. Sämtliche Ansätze wurden auf ihre Notwendigkeit hin sehr kritisch überprüft. Nur die notwendigsten Investitionsmaßnahmen finden somit ihren Niederschlag in der Veranschlagung. Auf die Ansatzbildung bei den einzelnen Haushaltsstellen soll im nachfolgenden produktbereichsbezogen eingegangen werden.

### **Einnahmen:**

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2004 in €	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.083.887	388.100	9.300
31	Entnahme aus Rücklagen	70.869	1.762.150	549.990
32	Rückflüsse aus Darlehen	3.109	2.900	3.050
34	Einnahmen aus Verkauf von Sachen des Anlagevermögens	307.780	411.000	2.290.000
	<b>Zwischensumme der Eigenfinanzierungsmittel:</b>	<b>2.465.645</b>	<b>2.564.150</b>	<b>2.852.340</b>
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	357.716	750.200	1.570.000
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.864.643	847.300	775.000
376	Einnahmen aus Krediten	0	786.000	0
376	Umschuldungen	337.716	0	0
	<b>Summe:</b>	<b>5.025.720</b>	<b>4.947.650</b>	<b>5.197.340</b>



**Ausgaben:**

Gruppe/Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2004 in €	HH-Ansatz 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	70.869	1.078.700	1.000.440
91	Zuführungen an Rücklagen	535.521	8.100	9.300
932	Erwerb von Grundvermögen	62.944	659.200	1.373.000
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	960.895	331.050	432.800
94-96	Baumaßnahmen	2.408.264	2.354.600	2.152.800
976	Tilgung von Krediten	351.138	380.000	130.000
976	Umschuldungen	337.716	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	298.373	136.000	99.000
	<b>Summe:</b>	<b>5.025.720</b>	<b>4.947.650</b>	<b>5.197.340</b>

Die Investitionen des Vermögenshaushaltes gegliedert in den Produktbereichen 1 - 16 sollen wie in den Vorjahren nicht getrennt nach Einnahme- und Ausgabearten, sondern maßnahmenorientiert nach Produktbereichen erläutert werden.

Die Erläuterung des Produktbereiches 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - dient neben der Abbildung der Investitionspauschale insbesondere der Darstellung der Schulden und Rücklagen-situation sowie der Verbuchung der Zuführungsbeträge zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt der Stadt Drensteinfurt.

Folgende einzelne Investitionen sind beabsichtigt:

⇒ **Produktbereich 01**      **Innere Verwaltung**

**Produktgruppe 01-05**      **Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause**

Im Haushaltsplan 2006 wurden für das Verwaltungsgebäude Mittel in Höhe von 8.000 € für die Beschaffung von Mobiliar bereitgestellt. Die Ansatzserhöhung ist auf zusätzliche Beschaffungen aufgrund mehrerer Umzüge innerhalb des Hauses zurückzuführen. Sie sind erforderlich, um einer bürgerorientierten Sachbearbeitung gerecht werden zu können. In den Folgejahren wurden lediglich Mittel für die Ersatzbeschaffung von Büromöbeln, die den ergonomischen Anforderungen der EU-Richtlinien für Bürobildschirmarbeitsplätze entsprechen, veranschlagt.

Des Weiteren wurden in 2006 und 2007 Mittel für Erneuerungsmaßnahmen des Verwaltungsgebäudes veranschlagt. In 2006 sind 13.000 € für Teppicherneuerungen in Teilbereichen vorgesehen. Diese Erneuerungen sollen mit einem Mittelaufwand in Höhe von 10.000 € in 2007 fortgesetzt werden.

Durch die Sanierung und Trennung des Kanalnetzes an der Landsbergstraße ist ein Neubau der Grundleitungen und ein entsprechender Anschluss des Rathauses an das neue Kanalnetz erforderlich. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 20.000 €.

### **Produktgruppe 01-06**

### **Baubetriebshof**

Im Rahmen der Beschaffung von beweglichem Vermögen für den Bauhof wurden bis zum Jahre 2001 jährlich Mittel i.H.v. 85.000 € sowohl im Haushaltsansatz als auch in der Finanzplanung veranschlagt. Dieser Mitteleinsatz wurde auf der Grundlage des vorhandenen Maschinenparks unter Annahme einer mittleren Standzeit von 10 Jahren ermittelt. Die Ausgabeermächtigungen wurden mit der Zielsetzung bereitgestellt, kontinuierlich den Markt hinsichtlich Neu- und Ergänzungsbeschaffungen beobachten zu können und ggf. bei einer wirtschaftlich günstigen Gelegenheit eine Maschine erneuern zu können, z.B. durch den Kauf eines Vorführgerätes.

Aufgrund der allgemeinen Finanzsituation wurde bereits im Jahre 2002 die Veranschlagung in der bisherigen Form nicht weiter geführt. Dies führt dazu, dass die Ansätze nunmehr stärkeren Schwankungen unterworfen sind, da im Bedarfsfalle in einem Haushaltsjahr mehrere Großmaschinen ersetzt werden müssen.

In 2006 ist eine Ersatzbeschaffung für zwei Großgeräte erforderlich. Zum einen handelt es sich hierbei um einen MB-Trac, der aus Altersgründen gegen einen herkömmlichen Traktor (70.000 €) ausgetauscht werden soll. Zum anderen muss auch alterungs- und abnutzungsbedingt ein Schmalspurtraktor ersetzt werden. Hier ist jedoch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit vorgesehen, keinen Schmalspurtraktor sondern einen Null-Wendekreis-Mäher (13.500 € zzgl. Transportanhänger 2.900 €) anzuschaffen. Dieser Mäher ermöglicht insbesondere im Bereich kleiner Flächen wie z. B. den Kinderspielplätzen ein effizienteres Arbeiten. Neben der Beschaffung dieser Geräte ist die Anschaffung eines Salzstreuers (14.000 €), eines Seitenanlegers mit Mähdeck für einen Schlepper (6.600 €) sowie die Anschaffung eines Schlegelmähers (14.000 €) vorgesehen. Die sich aus den Anschaffungen ergebenden Gesamtausgaben belaufen sich auf 120.000 €. Durch den Abgang der vorhandenen Geräte wird mit Verkaufserlösen in Höhe von 10.000 € gerechnet.

Die Veranschlagungen im Finanzplanungszeitraum wurden auf der Grundlage der vorliegenden Abschreibungstabellen und Nutzungszeiten der Fahrzeuge und Geräte vorgenommen. Die Ansätze betragen für die Jahre 2007 und 2008 jeweils 10.000 € und für 2009 80.000 €.

### **Produktgruppe 01-09**

### **Dienstleistungen im Bereich IT**

Für die Anschaffung bzw. den Ersatz von EDV-Hardware wurden 9.200 € in 2006 sowie jeweils 10.000 € in den Folgejahren bereitgestellt.

Diese Ansätze sind erforderlich, um einen kontinuierlichen Austausch von Hardware vornehmen zu können. Der regelmäßige Austausch ist notwendig, um einerseits den technischen Vorgaben für den Einsatz neuer Software zu gewährleisten und andererseits den Anforderungen an Bildschirmarbeitsplätzen gerecht zu werden.

## **Produktgruppe 01-10                    Bodenmanagement**

Die Produktgruppe Bodenmanagement beinhaltet insbesondere die Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken sowie die Ausgaben für den Grunderwerb. Ausgleichszahlungen, die die Stadt im Rahmen von Umlegungsverfahren für den Grunderwerb zu zahlen hat, werden in der Produktgruppe 09-01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation nachgewiesen.

- Erwerb von Grundstücken

Für den allgemeinen Erwerb kleinerer Grundstücksflächen wurden in 2006 sowie in den Finanzplanungsjahren 2008 und 2009 pauschale Mittel in Höhe von 25.000 € veranschlagt. Im Jahr 2007 ist neben den Pauschalmitteln ein Ansatz in Höhe von 60.000 € für den Grunderwerb zur Anlegung eines Regenrückhaltebeckens am Prillbach im Ortsteil Walstedde vorgesehen.

Die Einnahmen aus der Ablösung der Erschließungsbeiträge einschließlich des Kostenersatzes für Ausgleichsmaßnahmen sowie ggf. die Erstattung der Vermessungskosten werden in der Produktgruppe 12-02 Verkehrsflächen und –anlagen nachgewiesen.

Verkaufserlöse werden im Jahr 2006 und in den Folgejahren wie folgt erwartet:

- Veräußerung von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Beckkamp

Im Haushaltsjahr 2001 wurde die Erschließung des Baugebietes Beckkamp vorgenommen. Die ersten Grundstücke konnten im Haushaltsjahr 2001 verkauft werden.

Für die nächsten Jahre werden folgende Verkäufe erwartet:

HH-Jahr:	Anzahl der Grundstücke:	Einnahmeerwartung 01-07
2006	3	152.000 €
2007	3	134.000 €
2008	3	134.000 €
2009	3	134.000 €

- Veräußerung von Grundstücken im Gewerbe- und Industriegebiet Viehfeld

Für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben stehen noch zu erschließende Flächen im Gewerbe- und Industriegebiet Viehfeld II zu Verfügung. Es ist aufgrund einer konkreten Ansiedlung vorgesehen, in 2007 die Erschließung in Teilbereichen durchzuführen. Hierfür sind in dem Produktbereich 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV entsprechende Mittel veranschlagt.

Aus Ansiedlungen wird mit Verkaufserlösen in Höhe von 90.000 € in 2006 und 45.000 € in 2009 kalkuliert.

- Veräußerung von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Meerkamp

In 2005 wurde mit der Erschließung des Baugebietes Meerkamp im Ortsteil Rinkerode begonnen. Zeitgleich mit der Aufnahme der Erschließungsarbeiten wurde mit dem Abverkauf der Grundstücke angefangen. Aufgrund der hohen Nachfrage in diesem Gebiet konnte bereits ein Großteil der Grundstücke veräußert werden. Die Einnahmen aus den bereits abgeschlossenen Grundstückskaufverträgen sind in 2006 kassenwirksam. Auf dieser Grundlage wird mit Ein-

nahmen aus Verkäufen in Höhe von rd. 1.980.000 € in 2006 und mit rd. 360.000 € in 2007 gerechnet. Dies entspricht in etwa der Veräußerung von insgesamt 60 Baugrundstücken.

- Veräußerung von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Kerkpatt

Des Weiteren ist auch für den Ortsteil Walstedde die Erschließung von Wohnbaugrundstücken vorgesehen. Die Kosten für die Erschließung (Produktgruppe 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen und den Grunderwerb (Produktgruppe 09-01 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen) des Baugebietes Kerkpatt wurden in 2006 berücksichtigt. Hier wird davon ausgegangen, dass mit einem Verkauf der Baugrundstücke noch in 2006 begonnen werden kann. Bei der Kassenwirksamkeit wird jedoch unterstellt, dass Einnahmen erst ab dem Jahr 2007 zufließen werden.

Für die nächsten Jahre werden folgende Verkäufe erwartet:

HH-Jahr:	Anzahl der Grundstücke:	Einnahmeerwartung 01-07
2007	10	300.000 €
2008	10	300.000 €
2009	10	300.000 €

⇒ **Produktbereich 02**                      **Sicherheit und Ordnung**

Der Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung umfasst die Investitionsmaßnahmen im Bereich der allgemeinen Verkehrsangelegenheiten und des Brandschutzes.

**Produktgruppe 02-04**                      **Allgemeine Verkehrsangelegenheiten**

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrsangelegenheiten ist die Fortsetzung des Tempo-30-Konzeptes vorgesehen. Nachdem in den Ortsteilen Walstedde und Rinkerode die Umsetzung weitgehend abgeschlossen werden konnte, sind in 2006 Mittel in Höhe von 2.000 € für die Umsetzung kleiner Maßnahmen im Ortsteil Drensteinfurt vorgesehen. Für die kontinuierliche Fortsetzung dieser Maßnahmen sind in der Finanzplanung Ansätze von jährlich 2.000 € fortgeschrieben worden.

**Produktgruppe 02-07**                      **Brandschutz**

Grundlage für die Veranschlagungen im Bereich des Brandschutzes bildet der von den Städten und Gemeinden gem. § 22 Abs. 1 des Feuerschutzhilfleistungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (FSHG NRW) verpflichtend aufzustellende Brandschutzbedarfsplan.

Der Brandschutzbedarfsplan enthält eine Beschreibung von allgemeinen und besonderen Gefahren und Risiken (Risikoanalyse), eine Festlegung der gewünschten Qualität der von der Feuerwehr zu erbringenden Leistungen (sog. Schutzziel) und eine Ermittlung des zur Erfüllung dieser Qualität erforderlichen Personals und der Mittel (Ressourcen).

Der mit externer Hilfe erstellte Brandschutzbedarfsplan wurde dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.10.2003 vorgestellt. Das Investitionsvolumen des Planes beläuft sich bis zum Jahre 2012 auf rd. 1,7 Mio. €. Der Rat der Stadt Drensteinfurt hat den Brandschutzbedarfsplan in seiner Sitzung am 13.10.2003 dem Grunde nach anerkannt mit der Maßgabe, dass Art und Umfang der technischen Ausrüstung, insbesondere des Fahr-

zeugparks einer weiteren detaillierten Überprüfung von Jahr zu Jahr bedürfen. Die weitere Umsetzung des Planes erfolgt nunmehr im Rahmen des vom Rat der Stadt Drensteinfurt alljährlich zu beschließenden Etats.

In Abstimmung mit der Wehrführung wurden im Etat 2006 Mittel in Höhe von 25.000 € für die *Beschaffung von beweglichem Vermögen* - technische (Atemschutzüberwachungsgeräte, Funkausrüstung, Hohlstrahlrohre) und persönliche (Chemie-Schutzanzüge, Jacken, Hosen, Stiefel) Ausstattungen - für die Feuerwehren in allen 3 Ortsteilen bereitgestellt.

In 2007 müssen nach den Sicherheitsvorschriften sämtliche Atemschutzgeräte aufgrund des Alters ausgetauscht und erneuert werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 50.000 €.

In 2006 ist neben der Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges für den Löschzug Rinkerode die Anschaffung eines Einsatzleitwagens (80.000 €) für den Löschzug Drensteinfurt sowie die Umrüstung eines Mannschaftstransportwagens zum Einsatzleitwagen (10.000 €) für den Löschzug Walstedde vorgesehen. Die Beschaffung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges wurde bereits in 2005 beauftragt. In 2006 erfolgt die Bereitstellung der Restfinanzierungsmittel. Die Kosten für die Anschaffung dieses Fahrzeuges belaufen sich insgesamt auf rd. 308.000 €.

Nachdem in 2005 die Grundleitungen und der Ölabscheider des Feuerwehrgerätehauses Drensteinfurt erneuert bzw. gereinigt wurden, ist diese Maßnahme nunmehr auch im Feuerwehrgerätehaus Walstedde durchzuführen. Eine Überprüfung ergab, dass der Ölabscheider den Anforderungen nicht mehr genügt und dringend vollständig erneuert werden muss. Die Kosten für die Erneuerung des Ölabscheiders belaufen sich auf rd. 15.000 €.

Als Einnahme erhält die Stadt Drensteinfurt seit dem Haushaltsjahr 2002 eine Pauschalzuweisung. Die Investitionspauschale dient zur teilweisen Abdeckung der den Gemeinden aus ihren Aufgaben nach dem FSHG (Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung) entstehenden Auszahlungen für Investitionen im laufenden Haushaltsjahr. Der insgesamt zur Verfügung stehende Gesamtbetrag wird den Gemeinden zu 57 % nach der Einwohnerzahl und 43 % nach der Fläche der Gemeinde zugeteilt.

Der Haushaltsansatz für die Investitionspauschale für das Jahr 2006 und die Folgejahre wurden im Hinblick auf die bisherigen Entwicklungen auf jeweils 50.000 € festgesetzt.

Als weitere Einnahme wird in 2006 ein Verkaufserlös für das im laufenden Jahr durch die Neuanschaffung ersetzte alte Tanklöschfahrzeug des Löschzuges Rinkerode in Höhe von 1.000 € erwartet.

Das Investitionsvolumen im Bereich der Feuerwehr stellt sich demnach wie folgt dar:

Bezeichnung	HH-Ansatz 2006 in €	Finanzpl. 2007 in €	Finanzpl. 2008 in €	Finanzpl. 2009 in €	Gesamt in €
<b><u>Einnahmen</u></b>					
Verkaufserlöse	<b>1.000</b>				1.000
Landeszuweisungen / Pauschale	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000	200.000
<b><u>Ausgaben</u></b>					
Beschaffung bewegl. Vermögen	<b>25.000</b>	75.000	25.000	25.000	150.000
Umrüstung MTW Walstedde	<b>10.000</b>	0	0	0	10.000
Besch. HLF 16/12 Rinkerode	<b>138.000</b>	0	0	0	138.000
Besch. Einsatzleitwagen Drenstf.	<b>80.000</b>	0	0	0	80.000
Sanierung Feuerwehrgerätehaus Walstedde (Ölabscheider)	<b>15.000</b>	0	0	0	15.000
<b>insgesamt:</b>	<b>268.000</b>	<b>75.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>393.000</b>
Eigenanteil der Stadt:	<b>217.000</b>	25.000	-25.000	-25.000	192.000

### ⇒ **Produktbereich 03**      **Schulträgeraufgaben**

Der Produktbereich der Schulträgeraufgaben umfasst die Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen im Bereich der Grundschulen, der Hauptschule sowie der Realschule.

Angesichts der nach wie vor angespannten Haushaltssituation wird es auch in diesem Bereich erforderlich sein, den Investitionsbedarf in enger Abstimmung mit den Schulen jährlich neu zu überprüfen und festzulegen. In den nunmehr festgelegten Ansätzen ist für jede Schule, an der ein Bedarf besteht, ein Grundstock für Ergänzungen des Inventars bzw. teilweise für den kompletten Ersatz eines ganzen Klassensatzes an Mobiliar vorgesehen.

Darüber hinaus hat es sich die Stadt Drensteinfurt zur Aufgabe gemacht, sämtliche Schulen mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik auszustatten. Nachdem am 05.07.2002 die Vorstellung eines Konzeptes im Rahmen einer Schulleiterkonferenz stattfand und diese das Konzept zustimmend zur Kenntnis genommen hatte, erfolgte am 03.07.2003 eine Vorstellung des Konzeptes im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur. Der Ausschuss stimmte in der gleichen Sitzung dem IT-Konzept Schulen für die Grundschulen, die Hauptschule und die Realschule zu und beauftragte den Bürgermeister, unter Berücksichtigung des aktuellen Standards in Abstimmung mit den Schulen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das IT-Konzept umzusetzen.

Für die Beschaffung neuer Medien wurden nach weiterer Abstimmung mit den einzelnen Schulen daher folgende Ansätze gebildet:

Bezeichnung	HH-Ansatz 2006	Finanzpl. 2007	Finanzpl. 2008	Finanzpl. 2009	Gesamt
Grundschule Drensteinfurt	<b>2.100</b>	2.000	2.000	2.000	8.100
Grundschule Rinkerode	<b>2.600</b>	2.000	2.000	2.000	8.600
Grundschule Walstedde	<b>1.100</b>	2.000	2.000	2.000	7.100
Hauptschule Drensteinfurt	<b>800</b>	2.000	2.000	4.000	8.800
Realschule Drensteinfurt	<b>5.100</b>	8.000	2.000	4.000	19.100
<b>Insgesamt</b>	<b>11.700</b>	<b>16.000</b>	<b>10.000</b>	<b>14.000</b>	<b>51.700</b>

Neben den o. g. Investitionsausgaben sind weitere Ausgaben zur Behebung baulicher Mängel an den Schulen zu veranschlagen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- In der Grundschule Drensteinfurt muss der Heizkessel erneuert und die Mädchen und Jungentoilettenanlage umfassend saniert werden (15.400 €).
- An der Grundschule Rinkerode sind Mittel für die Installation einer Akustikdecke im Lehrerzimmer sowie der Austausch von Teppichböden in zwei Klassenräumen vorgesehen. Das Ausgabenvolumen beläuft sich hier voraussichtlich auf 5.200 €.
- In der Turnhalle der Grundschule Walstedde sind dringend die PCB-Kondensatoren der Beleuchtung auszutauschen. Die Kosten hierfür belaufen sich nach Angebotsabfrage auf voraussichtlich 8.700 €.
- In der Hauptschule sind folgende Investitionsmaßnahmen vorgesehen: Sanierung der Betonpfeiler der Turnhalle (6.000 €), Sanierung der Außentreppe der Hauptschule (30.000 €), Erneuerung der Jungentoiletten im Altbau (8.000 €), Erneuerung von Fenstern (2.000 €).

Des Weiteren wurde in 2005 eine Umfrage zum Thema Offene Ganztagschule durchgeführt. Hierzu wurden rd. 1.000 Fragebögen an die Eltern der Grundschul Kinder versandt. Das Ergebnis der Umfrage wurde in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 01.12.2005 umfassend erläutert. Hiernach zeichnet sich der Bedarf für die Errichtung einer derartigen Betreuung in der Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt ab. Neben der Bereitstellung der Mittel für die Personal- und Sachausgaben der Betreuung im Verwaltungshaushalt sind in 2006 Planungsausgaben in Höhe von 30.000 € für die Errichtung von zwei zusätzlichen Räumlichkeiten an der Schule veranschlagt. Für die Baukosten wurde in 2007 ein Ansatz in Höhe von 300.000 € gebildet. Die Maßnahme wird mit Mitteln des Landes bezuschusst. Der Zuschuss beläuft sich für die Errichtung von zwei Räumen auf voraussichtlich 200.000 €.

Die Städtische Realschule Drensteinfurt erfreut sich seit ihrer Aufnahme in 2002 großer Beliebtheit. Zum Schuljahresbeginn 2003/2004 konnte der Betrieb in dem Neubau der zweizügig geplanten Realschule aufgenommen werden. Die Schule zählt, nachdem die ersten vier Jahrgangsstufen dreizügig gestartet sind, zum 16.09.2005 361 Schüler. Sollte sich diese Entwicklung weiter fortsetzen, ist eine Erweiterung des Raumangebotes unumgänglich. Zur Ermittlung des konkreten Raumbedarfes wurde daher die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes bereits in 2004 in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der Fortschreibung wurden in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 02.12.2004 vorgestellt.





Der Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales hat in seiner Sitzung am 03.02.2000 den 2. Spielraumbericht als Handlungsgrundlage der zukünftigen Spielraumplanung beschlossen. Nach nunmehr 3 Jahren wurde dem Ausschuss in seiner Sitzung am 11.02.2003 ein Abschlussbericht zur Umsetzung des 2. Spielraumberichtes vorgelegt. Es ist vorgesehen, den derzeitigen Spielraumbericht als einen Teil des Stadtentwicklungskonzeptes fortzuschreiben und im Jahr 2006 den 3. Spielraumbericht vorzulegen.

Neben der Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 5.000 € jährlich für die Beschaffung von beweglichem Vermögen für den allgemeinen Ersatz bzw. Erneuerungen von vorhandenen aber nicht mehr gebrauchsfähigen Spielgeräten ist für die Jahre 2006-2009 folgender Erneuerungsbedarf bei den Kinderspielplätzen vorgesehen:

Jahr	Kinderspielplatz (KSP)	HH-Ansatz in €
2006	Kinderspielplatz an der Werse	20.000
	<b>Insgesamt:</b>	<b>20.000</b>
2007	Erneuerung Bolzplätze	10.000
	Kinderspielplatz Viehfeldstraße	10.000
	Kinderspielplatz Meerkamp	20.000
	<b>Insgesamt:</b>	<b>40.000</b>
2008	Kinderspielplatz Mersch	20.000
	Kinderspielplatz Kösters Kamp	10.000
	Kinderspielplatz Knäppken	10.000
	<b>Insgesamt:</b>	<b>40.000</b>
2009	Kinderspielplatz Rankauer Weg	20.000
	Kinderspielplatz Händelweg	20.000
	<b>Insgesamt:</b>	<b>40.000</b>

⇒ **Produktbereich 07**      **Gesundheitsdienste**

**Produktgruppe 07-01**      **Krankenhäuser**

Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch das Haushaltsbegleitgesetz vom 19.12.2001 wurden die Gemeinden erstmals im Haushaltsjahr 2002 an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 v. H. beteiligt. Die Heranziehung zu dieser Kostenbeteiligung erfolgt auf der Grundlage der Einwohnerzahl. Für das Jahr 2006 ist nach Einschätzung des Städte- und Gemeindebundes NRW mit einer Kostenbeteiligung in Höhe von rd. 83.000 € zu rechnen.

Die Ausgaben entwickelten sich bisher wie folgt:

Jahr	Rechnungsergebnis/ Planung	Betrag
2002	Rechnungsergebnis	64.981,80 €
2003	Rechnungsergebnis	66.090,82 €
2004	Rechnungsergebnis	78.632,03 €
2005	vorl. Rechnungsergebnis	79.781,91 €
<b>2006</b>	<b>Planung</b>	<b>83.000,00 €</b>
2007	Planung	85.000,00 €
2008	Planung	87.000,00 €
2009	Planung	89.000,00 €

⇒ **Produktbereich 08**      **Sportförderung**

Der Produktbereich der Sportförderung umfasst die Investitionsausgaben im Bereich der kommunalen Sportaußenanlagen und des städtischen Freibades Erlbad.

**Produktgruppe 08-01**      **Sportaußenanlagen**

Im Bereich der Sportaußenanlagen sind insgesamt für Erneuerungsmaßnahmen 73.000 € vorgesehen. Hierin ist die Sanierung des Tennenplatzes Walstedde mit einem Ausgabenvolumen von rd. 60.000 € enthalten. Darüber hinaus ist für die Erneuerung des Ballfangzaunes des Tennenplatzes im Erfeld Drensteinfurt ein Betrag von rd. 8.000 € vorgesehen. Ferner wird für geringfügige Sanierungsmaßnahmen an der Sportanlage Rinkerode ein Betrag von 5.000 € benötigt.

Zur Finanzierung der Investitionen im Sportbereich sieht der Landeshaushalt eine Pauschalförderung vor. Der Landeshaushalt der Jahre 2004/2005 enthielt für die Gewährung der Sportpauschale jährlich einen Gesamtbetrag in Höhe von 45 Mio. €. Diese Mittel sind nach den Bestimmungen des GFG/SGB 2004/2005 für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau und die Modernisierung von Sportstätten einzusetzen.

Die Verteilung der Mittel richtet sich unter Anwendung eines Sockelbetrages in Höhe von 40.000 € nach der maßgeblichen Einwohnerzahl, wobei für jeden Einwohner ein Pauschalbetrag in Höhe von 2,38 € anzunehmen ist. Angesichts fehlender konkreter Zahlen zum Landeshaushalt wird die Zuweisungshöhe daher wie im Vorjahr mit 40.000 € veranschlagt.

**Produktgruppe 08-03**      **Freibad**

Für das Erlbad Drensteinfurt ist in 2006 die Anschaffung einer Beckenabdeckung zur Senkung der Energiekosten vorgesehen. Die Kosten für die Beckenabdeckung belaufen sich auf voraussichtlich rd. 69.000 € netto. Nach Angaben des Herstellers und Durchführung entsprechender Umfragen bei anderen Bädern amortisieren sich die Anschaffungskosten nach einer Einsatzdauer von ca. 6 bis 7 Jahren. Die Haltbarkeit der Abdeckung liegt bei mindestens 10 bis 15 Jahren.

Neben dieser Investitionsmaßnahme wurden Mittel in Höhe von 13.500 € netto für die Pflasterung des Vorplatzes des Freibades eingeplant.

In den Finanzplanungsjahren sind für die Durchführung kleinerer Erneuerungsmaßnahmen Beträge in Höhe von jährlich 3.000 € netto vorgesehen.

Da es sich bei dem Freibad steuerrechtlich um einen Betrieb gewerblicher Art handelt und die Stadt Drensteinfurt sowohl mehrwertsteuerzahlungspflichtig als auch vorsteuerabzugsberechtigt ist und eine getrennte Buchung nur des Mehrwertsteueranteils im Verwaltungshaushalt erfolgt, sind hier nur die Nettosummen ausgewiesen.

⇒ **Produktbereich 09**      **Räumliche Planung und Entwicklung,  
Geoinformationen**

**Produktgruppe 09-01**      **Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen,  
Geoinformationen**

Der Produktbereich der Räumlichen Planung und Entwicklung, Geoinformationen enthält neben der Bereitstellung von Mitteln für die Stadt- und Regionalplanung auch die Veranschlagung von Ausgleichsbeträgen für Grundstücksankäufe seitens der Stadt im Rahmen von Umlegungsverfahren.

Im Haushaltsplan 2006 sind allgemeine Planungsausgaben in Höhe von rd. 60.000 € vorgesehen. Dieser Haushaltsansatz beinhaltet für die Pflege, Veränderung und weitere Bearbeitung von Bauleitplänen u.a. im Bezug auf die Restabwicklung der Baugebiete Prillbach und Viehfeld II und Unvorhergesehenes rd. 30.000 €. Für die Erstellung eines Innenstadtkonzeptes sind Mittel in Höhe von rd. 10.000 € vorgesehen.

Des Weiteren wurden Mittel in Höhe von 10.000 € für die Erstellung von Gutachten im Rahmen der von der Deutschen Steinkohle AG betriebenen Planung zum Abbau von Steinkohle auf dem Gebiet der Stadt Drensteinfurt eingestellt. Im Frühjahr 2006 erfolgt die Festlegung der in diesem Rahmen näher zu untersuchenden Bereiche. Das gesamte Planverfahren wird voraussichtlich bis 2009/2010 andauern.

Für sonstige Planungsausgaben (z. B. Gutachten Lärm/Geruch, Umweltverträglichkeitsprüfungen u. ä.) sind 10.000 € bereitgestellt. Bei diesen Planungen ist die Stadt alleiniger Kostenträger.

Für 2006 wurden wiederum Planungsausgaben, bei denen Dritte Kostenträger sind, in Höhe von 30.000 € in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen veranschlagt.

• Umlegung von Grundstücken

Die Stadt Drensteinfurt betreibt im Rahmen einer stetigen Stadtentwicklungspolitik ein Baulandmanagement, das es ihr ermöglicht, an Einheimische und Zuwanderungswillige Baulandgrundstücke zu veräußern. Mit diesem Baulandmanagement wird versucht, der steigenden Baulandpreisentwicklung entgegenzuwirken.

Wie bereits unter der Produktgruppe 01-10 Bodenmanagement ausgeführt, befindet sich das Bebauungsplangebiet Meerkamp bereits in der Abwicklung. Die von der Stadt an Alteigentümer zu zahlenden Ausgleichsbeträge im Rahmen der Umlegung belaufen sich auf 1.223.000 € für das Jahr 2006 und auf 388.000 € in 2007. Die Restkosten für die Durchführung der Umlegungsmaßnahme belaufen sich nach Mitteilung des Geschäftsführungsbüros auf rd. 40.000 €.

Ferner soll in 2006 das Bebauungsplangebiet Kerkpatt im Ortsteil Walstedde realisiert werden. Es ist vorgesehen, mit der Erschließung und Baureifmachung der Grundstücke Mitte 2006 zu

beginnen. Die Grundstücke könnten dann bereits in 2006 bebaut werden. Die auf der Grundlage des durchzuführenden Umlegungsverfahrens von der Stadt für den Grunderwerb zu zahlenden Ausgleichsbeträge belaufen sich für diese Maßnahme auf jeweils rd. 140.000 € in 2007 und 2008. Für die Durchführung der Umlegung und die Vermessung in diesem Gebiet wurden in 2006 85.000 € veranschlagt.

⇒ **Produktbereich 10**      **Bauen und Wohnen**

**Produktgruppe 10-02**      **Wohnungsbauförderung**

Unter der Produktgruppe 10-02 Wohnungsbauförderung werden die Tilgungseinnahmen der bis einschließlich 2002 gewährten Arbeitgeberdarlehen verbucht. Bei einer Restschuld in Höhe von knapp 40.000 € belaufen sich die für 2006 erwarteten Tilgungsbeträge auf 3.050 €.

**Produktgruppe 10-03**      **Denkmalschutz und -pflege**

Für 2006 ist eine Sanierung der Grundmauern der im städtischen Eigentum befindlichen Alten Synagoge vorgesehen. Die Sanierung ist aufgrund aufsteigender Feuchtigkeit, die sich im Innern des Gebäudes niederschlägt, erforderlich. Die Sanierungsmaßnahme ist in Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege durchzuführen. Für die Durchführung dieser Maßnahme wurden Landeszuweisungen beantragt. Die Landesförderung beträgt maximal 40% der förderfähigen Baukosten. Den geschätzten Baukosten in Höhe von 50.000 € wurden Landeszuweisungen in Höhe von 20.000 € gegenübergestellt.

⇒ **Produktbereich 12**      **Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**

**Produktgruppe 12-01**      **Öffentlicher Personennahverkehr**

Die Produktgruppe 12-01 Öffentlicher Personennahverkehr beinhaltet für 2006 Mittel in Höhe von 30.000 € für die Erstellung von Plankonzeptionen zur Errichtung von Park+Ride-Anlagen an den Bahnhöfen Mersch und Rinkerode. Für diese Maßnahmen wurde eine Landesförderung in Höhe von 70% der Baukosten grundsätzlich in Aussicht gestellt. Baukosten hierfür wurden bisher nicht veranschlagt.

**Produkt 12-02-01**      **Öffentliche Straßen, Wege, Plätze**

Für das Jahr 2006 wurde ein Betrag in Höhe von 100.000 € für *Stabilisierungsmaßnahmen an Straßen und Wegen* innerhalb der Stadt bereitgestellt. Mit diesen Mitteln sollen Oberflächenerneuerungen mit dem Reparaturzug durchgeführt werden. Der Ansatz wurde in den Folgejahren in gleich bleibender Höhe entsprechend fortgeschrieben.

Für die *Beseitigung von Schäden an Brücken* insbesondere an den Brückenköpfen wurden für die Jahre 2006 bis 2009 jeweils Beträge in Höhe von 7.500 € bereitgestellt.

Aus der nachfolgenden Übersicht ist zu entnehmen, welche Baugebiete erschlossen, geplant und welche Straßen in den nächsten Jahren einen Endausbau erfahren sollen:

Bezeichnung	HH-Ansatz 2006 in €	Finanzplanung		
		2007 in €	2008 in €	2009 in €
Kosten des Endausbaus Heuweg	0	0	140.000	0
Baugebiet Feller Gärten	0	350.000	0	0
Kosten des Ausbaus Verbindungsweg Röwenkamp	12.000	0	0	0
Erschließung Baugebiet Meerkamp	580.000	0	160.000	0
Kosten des Ausbaus Landsbergplatz/Landsbergstraße	0	75.000	0	0
Erschließung Baugebiet Kerkpatt	235.000	0	185.000	0
Sanierung der Goethestraße	100.000	0	0	0
Ausbau Kirchsteig	0	0	100.000	0
Erschließung Gewerbegebiet Viehfeld II	0	250.000	0	0
Sanierung Göttendorfer Weg	0	0	0	330.000
Erschließung Südlich L 850	100.000	0	0	150.000
Endausbau Beckkamp	400.000	400.000	0	0
Sanierung Merscher Weg	0	0	65.000	0
Endausbau Heidkamp	0	130.000	0	0
Ausbau der jetzigen K32 in Ameke	0	0	250.000	0
Zuschuss Rad- und Gehweg K 31	10.000	0	0	0
Umgestaltung Kreuzungsbereich Radweg B54/ Radweg L850	80.000	0	0	0
<b>Summe:</b>	<b>1.517.000</b>	<b>1.205.000</b>	<b>900.000</b>	<b>480.000</b>
Insgesamt:				<b>4.102.000</b>

Die Finanzierung der o.g. Maßnahmen erfolgt überwiegend durch den Abschluss von Ablösungsverträgen, durch die Erhebung von Beiträgen gem. BauGB und durch allgemeine städtische Finanzierungsmittel.

Neu veranschlagt wurden insbesondere die Straßensanierungsmaßnahmen. Hier ging der Veranschlagung eine Bürgerbeteiligung vor. Die Anlieger wurden im Rahmen von Versammlungen über die beabsichtigte Sanierung in Kenntnis gesetzt und zu den Plankonzepten gehört.

Mit der Erschließung des ersten Bauabschnittes des Baugebietes Meerkamp wurde bereits in 2005 begonnen. Die Erschließungsarbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2006 abgeschlossen werden können, so dass sich die Bebauung der Grundstücke anschließen kann. Die Erschließung des nächsten Bauabschnittes ist aufgrund der starken Nachfrage nach den Grundstücken bereits für 2008 vorgesehen.

Mit den Erschließungsmaßnahmen im Baugebiet Kerkpatt soll voraussichtlich Mitte 2006 begonnen werden, so dass auch im Ortsteil Walstedde bereits in 2006 baureif erschlossene Grundstücke für eine weitere Ortsentwicklung zur Verfügung stehen.

Das Bauvorhaben *Zuschuss Rad- und Gehweg entlang der K 31 in der Ortsdurchfahrt Drensteinfurt* wurde im Wesentlichen bereits im Haushaltsjahr 2004 abgewickelt. Aufgrund des in Insolvenz geratenen Auftragnehmers konnte die Maßnahme, die über den Kreis Warendorf als Bauherrn abgewickelt wurde, bisher nicht endgültig abgerechnet werden. Im Jahre 2006 sind somit 10.000 € für die Restabwicklung der Maßnahme zur Verfügung zu stellen.

Für die allgemeine Erweiterung der Straßenbeleuchtung wurden in 2006 und in den Folgejahren pauschal Mittel in Höhe von jährlich 5.000 € angesetzt.

⇒ **Produktbereich 13**      **Natur- und Landschaftspflege**

**Produktgruppe 13-01**      **Friedhofsverwaltung und Ehrenmale**

In 2006 ist vorgesehen, eine Plankonzeption zur Um- bzw. Neugestaltung des Friedhofes in Auftrag zu geben. Nach Möglichkeit sollen bereits aus der Mittelbereitstellung in 2006 in Höhe von 16.500 € erste kleinere Maßnahmen der Umgestaltung umgesetzt werden. Für die weitere Umsetzung sind in den Finanzplanungsjahren 2007 und 2008 jeweils Mittel in Höhe von 15.000 € bereitgestellt worden.

⇒ **Produktbereich 15**      **Wirtschaft und Tourismus**

**Produktgruppe 15-02**      **Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**

In der Produktgruppe der allgemeinen Einrichtungen werden auch Erneuerungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden verbucht, die aufgrund der Nutzungsart nicht anderen Produktbereichen zugeordnet wurden. Es handelt sich hierbei um eine vermietete Wohnung in der Grundschule Rinkerode, die Schwimmmeisterwohnung am Erlbad sowie dem Kindergarten Ameke. Für Erneuerungsmaßnahmen an diesen Gebäuden wurden auf der Grundlage der bisherigen Entwicklungen wie in den vergangenen Jahren jährlich 7.500 € für kleinere Sanierungsmaßnahmen veranschlagt.

⇒ **Produktbereich 16**      **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Der Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft dient der allgemeinen Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der übrigen Produktbereiche durch allgemeine Zuweisungen, durch Darlehen und durch Rücklagenentnahmen.

• **Allgemeine Zuweisungen**

Wie bereits oben erwähnt, lagen bis zur Erstellung des Haushaltsplanentwurfes keine Daten bezüglich des Landeshaushaltes vor. Es wird davon ausgegangen, dass das GFG 2006 wieder die aus den vergangenen Jahren bereits bekannte Investitionspauschale zur allgemeinen Deckung von Ausgaben des Vermögenshaushaltes der Städte und Gemeinden vorsieht. Die Investitionspauschale wird zu sieben Zehnteln nach der Einwohnerzahl und zu drei Zehnteln nach der Gemeindegebietsfläche verteilt.

Die Stadt Drensteinfurt hat in 2005 einen Betrag in Höhe von 515.300 € erhalten. Da bisher noch keine Tendenzen seitens des Landeshaushaltes bekannt sind, wurde für 2006 ein Haushaltsansatz in Höhe von 450.000 € angenommen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Mindereinnahme von rd. 65.300 €.

Für die Finanzplanungsjahre wurde die allgemeine Investitionspauschale ebenfalls mit 450.000 € auf der Grundlage des Schätzergebnisses jährlich fortgeschrieben.

#### • **Schulden**

Der tatsächliche Schuldenstand der Stadt Drensteinfurt betrug am 31.12.2004 insgesamt	4.179.169,12 €
Nach der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 beträgt der Kreditbedarf ohne Umschuldung	+ <u>786.000,00 €</u>
Zwischensumme:	4.965.169,12 €
Aufgrund der abgeschlossenen Darlehensverträge sind im Jahre 2005 insgesamt an Tilgungsbeträgen zu zahlen.	- <u>361.706,16 €</u>
Der voraussichtliche Schuldenstand beträgt am 31.12.2005	4.603.462,96 €

**Auf der Grundlage des Finanzzwischenberichtes im Oktober 2005 wird davon ausgegangen, dass die in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 vorgesehene Kreditermächtigung nicht in Anspruch genommen werden muss. Die tatsächliche Verschuldung beläuft sich demnach zum 31.12.2005 auf 3.817.462,96 €**

Wie bereits oben erwähnt, wird mit Wirkung ab 2006 das Abwasserwerk in der Form einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung gegründet. Auf der Grundlage der gutachterlichen Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers sind die bei der Stadt geführten Darlehen nahezu vollständig der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zuzuordnen. Im Kernhaushalt der Stadt verbleibt danach lediglich eine Restverschuldung in Höhe von rd. 120.000 €. Da in 2006 bei zwei der bisher bei der Stadt geführten Darlehen eine Umschuldung durchgeführt werden muss, ist vorgesehen, die Restverschuldung durch eine außerordentliche Tilgung gänzlich abzubauen. Für die außerordentliche und die anteilige Tilgung für das Jahr 2006 sind Mittel in Höhe von 130.000 € veranschlagt.

Der Darlehensbestand ist somit ab 2006 beim Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt zu führen.

Darlehens-Neuaufnahmen sind weder im Haushaltsjahr 2006 noch in den Finanzplanungsjahren vorgesehen.

- **Rücklagenvermögen**

Die Stadt Drensteinfurt verfügte am 31.12.2004 über folgende Rücklagenbestände:

⇒ **Allgemeine Rücklage:**

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2004 hatte die Rücklage einen verfügbaren Bestand von	<b>5.112.118,63 €</b>
Nach dem Haushaltsplan 2005 sollen der allgemeinen Rücklage für den Ausgleich des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes entnommen werden.	-1.607.150,00 €
Nach Entnahme der vorgenannten Beträge beträgt der Stand der allgemeinen Rücklage am Ende des Haushaltsjahres 2005 voraussichtlich	<u>3.501.868,63 €</u>
Nach dem Haushaltsplan 2006 sollen der allgemeinen Rücklage für den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes entnommen werden.	<b>-479.240,00 €</b>
Der voraussichtliche Bestand am 31.12.2006 beträgt somit	<u>3.022.628,63 €</u>
Für das Jahr 2007 sind zum allgemeinen Ausgleich des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes Entnahmen in Höhe von vorgesehen.	<b>-1.664.975,00 €</b>
Der voraussichtliche Bestand am 31.12.2007 beträgt somit	<u>1.357.653,63 €</u>
Für das Jahr 2008 sind zum allgemeinen Ausgleich des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes Entnahmen in Höhe von vorgesehen.	-354.800,00 €
Der voraussichtliche Bestand am 31.12.2008 beträgt somit	<u>1.002.853,63 €</u>
Im Jahr 2009 ist eine Rücklagenzuführung in Höhe von vorgesehen.	541.520,00 €
Der voraussichtliche Bestand am 31.12.2009 beträgt somit	<u>1.544.373,63 €</u>

**Der Mindestrücklagenbestand von rd. 357.000 € wird am Ende des Jahres 2009 voraussichtlich um rd. 1,2 Mio. € überschritten.**

Nach § 20 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll die „Allgemeine Rücklage“ die rechtzeitige Leistung von Ausgaben (Betriebsmittel der Kasse) sichern. Zu diesem Zweck muss ein Betrag vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens 2 v.H. der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft.



⇒ **Sonderrücklagen:**

Die Entwicklung der Sonderrücklagen ist aus der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Sonderrücklagen:	Bestand am 31.12.2004	Zuführun- gen	Entnahmen	voraussichtlicher Bestand am 31.12.2005
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
<u>Bestand lt. Jahresrechnung:</u> Abfallbeseitigung	201.076,89		-75.000,00	126.076,89
Entwässerung Drenstein- furt/Walstedde und Rinkerode	169.493,50		-80.000,00	89.493,50
Pensionsrückstellungen	29.220,07	8.100,00	0,00	37.320,07
<b>Summe:</b>	<b>399.790,46</b>	<b>8.100,00</b>	<b>-155.000,00</b>	<b>252.890,46</b>

Die Sonderrücklage Entwässerung Drensteinfurt/Walstedde/Rinkerode geht mit Wirkung ab 2006 auf das Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt über.

Bei den verbleibenden Sonderrücklagen handelt es sich um:

- ⇒ Überschüsse aus dem Gebührenhaushalt der Abfallbeseitigung  
und
- ⇒ Pensionsrückstellungen für Beamte.

• **Verpflichtungsermächtigungen:**

Nach dem Haushalt 2006 ist für folgende Maßnahmen eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt worden:

Budget	Bezeichnung:	Betrag insgesamt  in €	Zu Lasten des Jahres 2007 in €
03-03	Realschule Baukosten der Erweiterung	687.000	687.000
03-03	Realschule Planungskosten Erweiterung	50.000	50.000
12-02-01	Kosten der Erschließung Viehfeld II	250.000	250.000
<b>Summe:</b>		<b>987.000</b>	<b>987.000</b>

Die Veranschlagung der vorgenannten Verpflichtungsermächtigungen ermöglicht es, Aufträge im Jahre 2006 für kassenwirksame Ausgaben des Jahres 2007 zu erteilen. Ohne Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigungen könnten nur Aufträge für die im Haushalt 2006 bereitgestellten Haushaltsmittel vergeben werden.

### **Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom bisherigen Finanzplan**

Für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden ist gem. § 83 GO eine 5-jährige Finanzplanung vorgeschrieben. Mit dem Haushaltsplan 2006 wird gleichzeitig auch die Finanzplanung für die Jahre 2005 bis 2009 bekannt gegeben. Der Haushaltsplan stimmt mit dem Finanzplan überein. Ausführungen zu den Veränderungen gegenüber der bisherigen Finanzplanung sind den Erläuterungen zu den Ausgaben der jeweiligen Produktbereiche zu entnehmen.

### **Entwicklung der Kassenlage**

Die Stadtkasse der Stadt Drensteinfurt war in den letzten Jahren jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen pünktlich nachzukommen. Soweit es die Kassenlage erlaubt, wurden zeitlich nicht benötigte Geldmittel dem laufenden Barbestand entnommen und für kürzere Zeiträume als Festgeld angelegt.

### **Schlussbetrachtung:**

Der Haushaltsplan 2006 und die Finanzplanung bis zum Jahr 2009 können für die einzelnen Jahre in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ausgeglichen aufgestellt werden. Der Ausgleich insbesondere des Verwaltungshaushaltes konnte jedoch für die Jahre 2006 bis 2008 nur durch erhebliche Rücklagenentnahmen und die Rückzuführung von Veräußerungserlösen sichergestellt werden. Ab 2009 zeigt sich aufgrund der optimistisch angenommenen Verbesserung der Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen sowie der veranschlagten Grundstücksverkaufserlöse eine Entspannung der Haushaltslage.

Durch die Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für den Bereich der Abwasserbeseitigung wird der Kernhaushalt der Stadt Drensteinfurt auf der Grundlage der gutachterlichen Stellungnahme nach Abwicklung des Haushaltsplanes 2006 schuldenfrei sein.

Die Höhe der bedeutenden Einnahmen des Verwaltungshaushaltes wird weiterhin überwiegend gesteuert durch die konjunkturabhängigen Einnahmen. Dies betrifft unmittelbar die Einnahmen aus dem Anteil an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuer und mittelbar vor allem auch die Schlüsselzuweisungen. Die Höhe dieser Einnahmen sind allerdings über den Finanzplanungszeitraum weiterhin äußerst schwer zu prognostizieren. Aufgrund fehlender Proberechnungen wurden die Ansätze der Finanzausgleichsdaten geschätzt. Ansonsten wurden die Veranschlagungen auf der Grundlage der regionalisierten Daten der November-Steuerschätzung sowie den vorliegenden Orientierungsdaten berechnet bzw. geschätzt.

Die wirtschaftliche Lage der Kommunen stellt sich weiterhin dramatisch dar. Während sich nahezu die Hälfte sämtlicher Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen in der Haushalts-sicherung befindet, ist eine Gemeindefinanzreform nach wie vor nicht in Sicht. Im Gegenteil: Die befürchtete zusätzliche Belastung durch die Umsetzung des Hartz IV-Gesetzes (Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe) hat sich bestätigt. Für die Stadt Drensteinfurt bedeutet diese Reformierung voraussichtlich eine jährliche zusätzliche Belastung in Höhe von rd. 230.000 € statt einer erwarteten Entlastung in Höhe von 400.000 € bis 500.000 €. Diese Zahlen wurden erst jüngst vom Kreis Warendorf bestätigt.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Einschätzungen kann die Veranschlagung der bedeutsamen Einnahmen nicht mehr als solide Ausgangsbasis für die nächsten Jahre gesehen werden. Bereits ein Vergleich zwischen der bisherigen Finanzplanung und den nunmehr gebildeten Haushaltsansätzen zeigt, dass die bisher prognostizierten Steigerungen der Einnahmen nicht eingetreten sind.

Die Veranschlagung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wurden unter besonderer Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ermittelt. Die Personalausgaben und die Kosten der Unterhaltung der städtischen Einrichtungen wurden im Verwaltungshaushalt aufgrund von Kostenschätzungen veranschlagt.

Im Vermögenshaushalt 2006 führen die Investitionen in der weiteren Umsetzung des Bodenmanagements durch die Erschließung und Veräußerung von Wohnbaugrundstücken zu einem Finanzierungsüberschuss. Dieser verringert die Höhe der Rücklagenentnahme für den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes. In den Folgejahren ergeben sich zum Teil wegen weiter anhaltenden Investitionserfordernissen im Schulbereich und bei der Fortentwicklung der Erschließungsmaßnahmen wieder erhebliche Zuschussbedarfe. Es bleibt zu hoffen, dass diese Investitionen weiterhin durch die Grundstücksveräußerungserlöse in den nächsten Jahren erwirtschaftet werden können. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen kann auf eine Kreditaufnahme während des gesamten Finanzplanungszeitraums verzichtet werden.

Sollten diese Veräußerungserlöse jedoch nicht in der erwarteten Höhe eingehen, entstehen Finanzierungslücken. Diese Finanzierungslücken können aus heutiger Sicht nur durch einen Ausgabenverzicht bzw. über Darlehensaufnahmen geschlossen werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Stadt Drensteinfurt nur aufgrund der positiven Abschlüsse der vergangenen Jahre zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch in der Lage ist, durch Rücklagenentnahmen einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Der finanzielle Spielraum muss weiterhin als sehr eng bezeichnet werden.

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Drensteinfurt auch in Zukunft weiterhin zu sichern, ist daher eine umsichtige Haushaltsplanung und eine verantwortungsvolle und sparsame Bewirtschaftung der Mittel geboten.

## ***Ergänzung zum Vorbericht der Haushaltssatzung 2006:***

In der abschließenden Ratssitzung am 20.02.2006 wurden verschiedene Haushaltsplanansätze gegenüber dem festgestellten Entwurf geändert. Die einzelnen Änderungen ergeben sich aus der Aufstellung auf den Seiten V 64 - V 85.

In dem jetzt vorliegenden Haushaltsplan sind die Änderungen in der Haushaltssatzung und in den Einzelplänen berücksichtigt, ebenso im Gesamtplan, im Haushaltsquerschnitt, in der Gruppierungsübersicht und im Finanzplan.

Da die Änderungen die wesentlichen Aussagen des Vorberichtes nicht verändern, wird aus Wirtschaftlichkeitsgründen auf eine Neufassung des gesamten Vorberichtes verzichtet. Lediglich in den Teilen des Vorberichtes, in denen sich zwischenzeitlich gravierende Änderungen ergeben haben, sind die Angaben entsprechend aktualisiert worden.

# *Gesamtplan*

# Gesamtplan

## 1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Einzelplan		Haushaltsansatz 2006			Haushaltsansatz 2005		Jahresrechnung 2004	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	VE	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9

### Verwaltungshaushalt

01	Innere Verwaltung	70.020	1.606.750	0	81.090	1.607.620	114.576	1.540.913
02	Sicherheit und Ordnung	101.110	464.490	0	94.450	453.420	107.103	442.115
03	Schulträgeraufgaben	64.400	1.595.290	0	39.000	1.571.130	41.657	1.414.370
04	Kultur und Wissenschaft	3.050	123.740	0	3.450	120.480	5.713	113.641
05	Soziale Leistungen	374.570	1.887.870	0	341.970	1.769.960	222.121	976.457
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10.600	321.030	0	10.600	322.020	15.249	307.988
08	Sportförderung	111.020	432.300	0	96.110	433.420	128.273	424.231
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	500	81.190	0	500	80.070	1.174	77.191
10	Bauen und Wohnen	10.750	171.230	0	10.900	169.300	12.034	165.336
11	Ver- und Entsorgung	1.706.830	1.056.330	0	3.657.990	3.070.490	3.622.302	2.975.077
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	69.490	749.180	0	69.490	765.180	70.517	699.027
13	Natur- und Landschaftspflege	336.980	577.390	0	321.460	568.270	316.873	548.653
14	Umweltschutz	50	20.560	0	50	20.350	0	18.377
15	Wirtschaft und Tourismus	14.420	227.030	0	22.700	223.680	27.977	202.818
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	12.442.390	6.001.800	0	12.890.930	6.465.300	13.958.394	8.737.768
<b>0 - 9 Zusammen</b>		<b>15.316.180</b>	<b>15.316.180</b>	<b>0</b>	<b>17.640.690</b>	<b>17.640.690</b>	<b>18.643.962</b>	<b>18.643.962</b>

### Vermögenshaushalt

01	Innere Verwaltung	2.259.000	195.200	0	371.000	153.000	288.277	148.814
02	Sicherheit und Ordnung	51.000	270.000	0	60.000	295.000	60.432	314.131
03	Schulträgeraufgaben	225.800	219.900	737.000	215.000	282.650	322.110	870.544
05	Soziale Leistungen	0	11.500	0	0	3.000	0	1.495
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	31.000	0	0	50.000	100	60.821
07	Gesundheitsdienste	0	83.000	0	0	81.000	0	78.632
08	Sportförderung	40.600	155.500	0	40.000	6.500	40.000	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	74.000	1.438.000	0	130.000	642.200	51.445	147.156
10	Bauen und Wohnen	23.050	50.000	0	2.900	0	3.109	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	193.900	1.393.000	302.044	660.690
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.606.000	1.659.500	250.000	483.300	561.000	318.144	750.193
13	Natur- und Landschaftspflege	0	16.500	0	0	6.000	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	7.500	0	0	7.500	570.090	698.000
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	975.270	1.117.120	0	3.451.550	1.466.800	3.069.967	1.295.243
<b>0 - 9 Zusammen</b>		<b>5.254.720</b>	<b>5.254.720</b>	<b>987.000</b>	<b>4.947.650</b>	<b>4.947.650</b>	<b>5.025.719</b>	<b>5.025.719</b>
<b>Gesamthaushalt :</b>		<b>20.570.900</b>	<b>20.570.900</b>	<b>987.000</b>	<b>22.588.340</b>	<b>22.588.340</b>	<b>23.669.681</b>	<b>23.669.681</b>

Einzelplan		Finanzplanung 2007		Finanzplanung 2008		Finanzplanung 2009	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	6	7	8	9

### Verwaltungshaushalt

01	Innere Verwaltung	56.090	1.579.180	56.090	1.581.620	56.090	1.632.430
02	Sicherheit und Ordnung	91.610	458.720	91.610	459.230	91.810	476.160
03	Schulträgeraufgaben	95.000	1.679.975	91.000	1.706.145	92.000	1.731.075
04	Kultur und Wissenschaft	3.050	123.740	3.050	124.740	3.050	124.740
05	Soziale Leistungen	405.470	920.370	405.470	920.370	405.470	920.370
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10.600	355.640	10.600	355.760	10.600	355.860
08	Sportförderung	98.220	420.870	98.300	422.170	98.300	423.490
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	500	81.190	500	81.190	500	81.190
10	Bauen und Wohnen	10.660	171.290	10.560	171.330	10.470	171.380
11	Ver- und Entsorgung	1.726.830	1.056.330	1.747.030	1.051.530	1.764.530	1.051.530
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	69.490	766.420	69.490	770.630	69.490	774.910
13	Natur- und Landschaftspflege	338.490	569.040	334.845	579.660	336.415	585.620
14	Umweltschutz	50	20.560	50	20.560	50	20.560
15	Wirtschaft und Tourismus	19.020	222.010	19.020	222.400	19.020	223.100
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	12.568.055	7.067.800	12.718.520	7.188.800	12.924.420	7.309.800
<b>0 - 9 Zusammen</b>		<b>15.493.135</b>	<b>15.493.135</b>	<b>15.656.135</b>	<b>15.656.135</b>	<b>15.882.215</b>	<b>15.882.215</b>

### Vermögenshaushalt

01	Innere Verwaltung	794.000	118.000	434.000	48.000	479.000	118.000
02	Sicherheit und Ordnung	50.000	77.000	50.000	27.000	50.000	27.000
03	Schulträgeraufgaben	415.000	1.128.900	215.000	117.900	215.000	36.900
05	Soziale Leistungen	0	5.500	0	0	0	7.500
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	51.000	0	51.000	0	51.000
07	Gesundheitsdienste	0	85.000	0	87.000	0	89.000
08	Sportförderung	40.000	3.000	40.000	3.000	40.000	3.000
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	18.000	558.000	10.000	210.000	10.000	30.000
10	Bauen und Wohnen	3.160	0	3.260	0	3.020	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	528.900	1.317.500	266.900	1.012.500	256.900	592.500
13	Natur- und Landschaftspflege	0	15.000	0	15.000	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	7.500	0	7.500	0	7.500
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.170.275	652.935	815.140	255.400	462.300	553.820
<b>0 - 9 Zusammen</b>		<b>4.019.335</b>	<b>4.019.335</b>	<b>1.834.300</b>	<b>1.834.300</b>	<b>1.516.220</b>	<b>1.516.220</b>
<b>Gesamthaushalt :</b>		<b>19.512.470</b>	<b>19.512.470</b>	<b>17.490.435</b>	<b>17.490.435</b>	<b>17.398.435</b>	<b>17.398.435</b>

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzerlöse	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben
		10-17	20-22, 24-26, 28	40-46	50-68, 84
1	2	3	4	5	6
00	Gemeindeorgane, Fraktionen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	265.520 17,55	37.960 2,51
02	Innere Verwaltung je Einwohner	34.650 2,29	0 0,00	414.110 27,37	155.510 10,28
03	Finanzverwaltung je Einwohner	0 0,00	21.100 1,39	242.390 16,02	38.290 2,53
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung je Einwohner	17.900 1,18	0 0,00	44.610 2,95	17.830 1,18
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung je Einwohner	0 0,00	0 0,00	82.420 5,45	66.400 4,39
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	29.300 1,94
11	Öffentliche Ordnung je Einwohner	55.090 3,64	11.350 0,75	276.210 18,26	44.600 2,95
12	Umweltschutz je Einwohner	0 0,00	50 0,00	0 0,00	2.500 0,17
13	Feuerschutz je Einwohner	16.770 1,11	0 0,00	22.710 1,50	98.040 6,48
20	Schulverwaltung je Einwohner	0 0,00	0 0,00	78.350 5,18	6.070 0,40
21	Grund- und Hauptschulen je Einwohner	64.400 4,26	0 0,00	448.870 29,67	600.620 39,70
22	Realschulen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	62.200 4,11	268.760 17,76
29	Übrige schulische Aufgaben je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	48.040 3,18
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten je Einwohner	0 0,00	0 0,00	42.120 2,78	11.600 0,77
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1.000 0,07
33	Theater und Musikpflege je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege je Einwohner	3.000 0,20	0 0,00	70.370 4,65	14.000 0,93
35	Volksbildung je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3.400 0,22

Gliederungs-Nr.		Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf	Objektbezogene Einnahmen	Bau- maßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungs- ermächtigungen
		71-79	3+4 ./. 5 bis 7	32-36	94-96	92, 93, 98, 99	
		7	8	9	10	11	12
00	2006	1.000	304.480	0	0	0	0
	je Einwohner	0,07	20,13	0,00	0,00	0,00	0,00
02	2006	0	534.970	0	33.000	8.000	0
	je Einwohner	0,00	35,36	0,00	2,18	0,53	0,00
03	2006	0	259.580	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	17,16	0,00	0,00	0,00	0,00
05	2006	0	44.540	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	2,94	0,00	0,00	0,00	0,00
06	2006	0	148.820	0	0	9.200	0
	je Einwohner	0,00	9,84	0,00	0,00	0,61	0,00
08	2006	0	29.300	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	1,94	0,00	0,00	0,00	0,00
11	2006	0	254.370	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	16,81	0,00	0,00	0,00	0,00
12	2006	250	2.700	0	0	0	0
	je Einwohner	0,02	0,18	0,00	0,00	0,00	0,00
13	2006	8.000	111.980	51.000	15.000	253.000	0
	je Einwohner	0,53	7,40	3,37	0,99	16,72	0,00
20	2006	0	84.420	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	5,58	0,00	0,00	0,00	0,00
21	2006	0	985.090	0	05.300	29.500	0
	je Einwohner	0,00	65,11	0,00	6,96	1,95	0,00
22	2006	0	330.960	0	80.000	5.100	0
	je Einwohner	0,00	21,88	0,00	5,29	0,34	0,00
29	2006	0	48.040	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	3,18	0,00	0,00	0,00	0,00
30	2006	0	53.720	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	3,55	0,00	0,00	0,00	0,00
32	2006	0	1.000	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,07	0,00	0,00	0,00	0,00
33	2006	34.900	34.900	0	0	0	0
	je Einwohner	2,31	2,31	0,00	0,00	0,00	0,00
34	2006	310	81.680	0	0	0	0
	je Einwohner	0,02	5,40	0,00	0,00	0,00	0,00
35	2006	16.530	19.930	0	0	0	0
	je Einwohner	1,09	1,32	0,00	0,00	0,00	0,00



Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus	sonstige	Personal-	Sächlicher
		Verwaltung und Betrieb	Finanzeinnahmen	ausgaben	Verwaltungs- u. Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben
	Gruppierungs-Nr.	10-17	20-22, 24-26, 28	40-46	50-68, 84
1	2	3	4	5	6
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege je Einwohner	5.100 0,34	0 0,00	0 0,00	13.080 0,86
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten je Einwohner	0 0,00	180.000 11,90	325.250 21,50	14.590 0,96
41	Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes je Einwohner	49.500 3,27	2.050 0,14	0 0,00	2.000 0,13
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugend) je Einwohner	138.920 9,18	0 0,00	37.180 2,46	143.250 9,47
46	Einrichtungen der Jugendhilfe je Einwohner	10.600 0,70	0 0,00	96.640 6,39	16.040 1,06
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
48	Weitere soziale Bereiche je Einwohner	2.500 0,17	0 0,00	0 0,00	980.000 64,78
51	Krankenhäuser je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
55	Förderung des Sports je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
56	Eigene Sportstätten je Einwohner	3.900 0,26	0 0,00	40.200 2,66	82.130 5,43
57	Öffentliche Bäder je Einwohner	107.120 7,08	0 0,00	143.180 9,46	117.360 7,76
58	Park- und Gartenanlagen je Einwohner	1.000 0,07	0 0,00	0 0,00	2.600 0,17
59	Sonstige Erholungseinrichtungen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
60	Bauverwaltung je Einwohner	5.000 0,33	0 0,00	290.830 19,22	28.850 1,91
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3.100 0,20
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungshilfe je Einwohner	0 0,00	1.150 0,08	0 0,00	0 0,00
63	Gemeindestrassen je Einwohner	500 0,03	0 0,00	560.520 37,05	283.300 18,73

Gliederungs-Nr.		Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf	Objektbezogene Einnahmen	Bau- maßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungs- ermächtigungen
		71-79	3+4 ./. 5 bis 7	32-36	94-96	92, 93, 98, 99	
		7	8	9	10	11	12
36	2006	0	7.980	20.000	50.000	0	0
	je Einwohner	0,00	0,53	1,32	3,30	0,00	0,00
40	2006	0	159.840	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	10,57	0,00	0,00	0,00	0,00
41	2006	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	2006	349.500	299.950	0	0	0	0
	je Einwohner	23,10	19,83	0,00	0,00	0,00	0,00
43	2006	0	41.510	0	8.500	3.000	0
	je Einwohner	0,00	2,74	0,00	0,56	0,20	0,00
46	2006	193.850	295.930	0	20.000	5.000	0
	je Einwohner	12,81	19,56	0,00	1,32	0,33	0,00
47	2006	5.560	5.560	0	0	0	0
	je Einwohner	0,37	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00
48	2006	2.500	980.000	0	0	0	0
	je Einwohner	0,17	64,78	0,00	0,00	0,00	0,00
51	2006	0	0	0	0	83.000	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	5,49	0,00
55	2006	7.210	7.210	0	0	0	0
	je Einwohner	0,48	0,48	0,00	0,00	0,00	0,00
56	2006	1.380	119.810	0	73.000	0	0
	je Einwohner	0,09	7,92	0,00	4,83	0,00	0,00
57	2006	0	153.420	0	82.500	0	0
	je Einwohner	0,00	10,14	0,00	5,45	0,00	0,00
58	2006	0	1.600	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00
59	2006	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	2006	0	314.680	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	20,80	0,00	0,00	0,00	0,00
61	2006	0	3.100	74.000	90.000	1.348.000	0
	je Einwohner	0,00	0,20	4,89	5,95	89,10	0,00
62	2006	0	-1.150	3.050	0	0	0
	je Einwohner	0,00	-0,08	0,20	0,00	0,00	0,00
63	2006	0	843.320	1.526.000	36.500	0	0
	je Einwohner	0,00	55,74	100,87	101,56	0,00	0,00

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzerlöse	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben
		10-17	20-22, 24-26, 28	40-46	50-68, 84
1	2	3	4	5	6
64	Verlängerung Geh- und Radweg L850 zur B54 je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
65	Kreisstrassen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
66	Bundes- u. Landesstrassen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung je Einwohner	68.990 4,56	0 0,00	37.980 2,51	210.390 13,91
68	Parkeinrichtungen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
69	Wasserläufe, Wasserbau je Einwohner	205.800 13,60	0 0,00	0 0,00	0 0,00
70	Abwasserbeseitigung je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
72	Abfallbeseitigung je Einwohner	981.330 64,86	75.000 4,96	68.660 4,54	987.670 65,28
73	Märkte je Einwohner	4.000 0,26	0 0,00	3.560 0,24	800 0,05
75	Bestattungswesen je Einwohner	130.230 8,61	0 0,00	21.370 1,41	191.880 12,68
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen je Einwohner	600 0,04	0 0,00	50.120 3,31	26.750 1,77
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung je Einwohner	6.900 0,46	0 0,00	0 0,00	110.110 7,28
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft u je Einwohner	100 0,01	0 0,00	30.000 1,98	14.500 0,96
80	Verwaltung der Wirtschaftlichen Unternehmen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
81	Versorgungsunternehmen je Einwohner	0 0,00	643.000 42,50	0 0,00	0 0,00
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen je Einwohner	0 0,00	20 0,00	0 0,00	0 0,00
88	Allgemeines Grundvermögen je Einwohner	25.670 1,70	0 0,00	0 0,00	23.500 1,55
	Summe 00 - 89: je Einwohner	1.939.570 128,20	933.720 61,72	3.755.370 248,22	4.695.820 310,39

Gliederungs-Nr.		Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf	Objektbezogene Einnahmen	Bau- maßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungs- ermächtigungen
		71-79	3+4 ./. 5 bis 7	32-36	94-96	92, 93, 98, 99	
		7	8	9	10	11	12
64	2006	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
65	2006	0	0	0	0	10.000	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,66	0,00
66	2006	0	0	80.000	80.000	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	5,29	5,29	0,00	0,00
67	2006	0	179.380	0	5.000	0	0
	je Einwohner	0,00	11,86	0,00	0,33	0,00	0,00
68	2006	0	0	0	30.000	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	1,98	0,00	0,00
69	2006	225.500	19.700	0	0	0	0
	je Einwohner	14,91	1,30	0,00	0,00	0,00	0,00
70	2006	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72	2006	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
73	2006	0	360	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00
75	2006	0	83.020	0	16.500	0	0
	je Einwohner	0,00	5,49	0,00	1,09	0,00	0,00
76	2006	0	76.270	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	5,04	0,00	0,00	0,00	0,00
77	2006	0	103.210	10.000	0	120.000	0
	je Einwohner	0,00	6,82	0,66	0,00	7,93	0,00
79	2006	16.700	61.100	0	0	0	0
	je Einwohner	1,10	4,04	0,00	0,00	0,00	0,00
80	2006	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
81	2006	0	-643.000	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	-42,50	0,00	0,00	0,00	0,00
87	2006	0	-20	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
88	2006	0	-2.170	2.249.000	7.500	25.000	0
	je Einwohner	0,00	-0,14	148,65	0,50	1,65	0,00
	Summe 00 - 89:	863.190	6.441.090	4.013.050	2.232.800	1.898.800	0
	je Einwohner	57,06	425,74	265,26	147,58	125,51	0,00

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanzerlöse	Deckungsreserve	sonstige Finanzausgaben
		00-07, 091	158, 20, 23, 26-28	47, 85	80-84, 86, 89
1	2	3	4	5	6

90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen je Einwohner	11.029.750 729,05	0 0,00	0 0,00	5.940.000 392,62
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft je Einwohner	0 0,00	1.413.140 93,41	35.000 2,31	26.800 1,77
	Summe 90 - 92: je Einwohner	11.029.750 729,05	1.413.140 93,41	35.000 2,31	5.966.800 394,39

Gliederungs-Nr.		Überschuss	sonstige Einnahmen des Vermögenshaushalts	sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts
		3+4 / 5+6	30, 31, 36, 37	90, 91, 97-99
		7	8	9

90	2006	5.089.750	678.600	6.000
	je Einwohner	336,42	44,85	0,40
91	2006	1.351.340	563.070	1.117.120
	je Einwohner	89,32	37,22	73,84
	Summe 90 - 92:	6.441.090	1.241.670	1.123.120
	je Einwohner	425,74	82,07	74,24

# *Gruppierungs- übersicht*

## Gruppierungsübersicht

Einwohnerzahl am 31.12.2004 : 15.129

am 31.12.2003 : 15.041

am 31.12.2002 : 14.823

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
000	Grundsteuer A	142.000	9,39
	2005	134.000	8,91
	2004	135.284	9,13
001	Grundsteuer B	1.370.000	90,55
	2005	1.310.000	87,10
	2004	1.354.664	91,39
003	Gewerbsteuer	2.300.000	152,03
	2005	2.200.000	146,27
	2004	3.246.351	219,01
00	Realsteuern zusammen	3.812.000	251,97
	2005	3.644.000	242,27
	2004	4.736.299	319,52
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.964.000	262,01
	2005	3.924.000	260,89
	2004	3.957.861	267,01
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	196.000	12,96
	2005	192.000	12,77
	2004	189.925	12,81
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern zusammen	4.160.000	274,97
	2005	4.116.000	273,65
	2004	4.147.786	279,82
02-03	Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen	59.000	3,90
	2005	60.000	3,99
	2004	62.661	4,23



Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	2.556.500	168,98
	2005	2.540.300	168,89
	2004	3.166.827	213,64
04	Schlüsselzuweisungen zusammen	2.556.500	168,98
	2005	2.540.300	168,89
	2004	3.166.827	213,64
051	Bedarfszuweisungen vom Land	1.600	0,11
	2005	1.600	0,11
	2004	0	0,00
05	Bedarfszuweisungen zusammen	1.600	0,11
	2005	1.600	0,11
	2004	0	0,00
071	Allgemeine Umlagen vom Land	60.650	4,01
	2005	0	0,00
	2004	0	0,00
07	Allgemeine Umlagen zusammen	60.650	4,01
	2005	0	0,00
	2004	0	0,00
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	380.000	25,12
	2005	380.000	25,26
	2004	369.110	24,90
09	Ausgleichsleistungen zusammen	380.000	25,12
	2005	380.000	25,26
	2004	369.110	24,90
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen zusammen	11.029.750	729,05
	2005	10.741.900	714,17
	2004	12.482.684	842,12
10-12	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, Zweckgebundene Abgaben	1.527.910	100,99
	2005	3.402.140	226,19
	2004	3.351.061	226,07

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	70.200	4,64
	2005	73.650	4,90
	2004	182.661	12,32
161	Erstattungen vom Land	129.890	8,59
	2005	157.000	10,44
	2004	173.300	11,69
162	Erstattungen von Gemeinden/GV	6.500	0,43
	2005	6.800	0,45
	2004	6.946	0,47
165	Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	86.950	5,75
	2005	0	0,00
	2004	0	0,00
168	Erstattungen von übrigen Bereichen	41.310	2,73
	2005	39.320	2,61
	2004	41.172	2,78
169	Innere Verrechnungen	6.900	0,46
	2005	79.400	5,28
	2004	84.852	5,72
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	271.550	17,95
	2005	282.520	18,78
	2004	306.269	20,66
171	Zuweisungen vom Land	42.300	2,80
	2005	30.500	2,03
	2004	29.836	2,01
172	Zuweisungen von Gemeinden/GV	6.550	0,43
	2005	5.000	0,33
	2004	7.532	0,51
174	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	18.560	1,23
	2005	45.880	3,05
	2004	43.344	2,92

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
177	Zuschüsse von privaten Unternehmen	0	0,00
	2005	0	0,00
	2004	500	0,03
178	Zuschüsse vom übrigen Bereich	0	0,00
	2005	0	0,00
	2004	2.350	0,16
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen	67.410	4,46
	2005	81.380	5,41
	2004	83.562	5,64
193	Erstattung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden	2.500	0,17
	2005	25.000	1,66
	2004	0	0,00
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen	1.939.570	128,20
	2005	3.864.690	256,94
	2004	3.923.553	264,69
205-208	Zinseinnahmen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, privaten Unternehmen und von übrigen Bereichen	386.150	25,52
	2005	91.300	6,07
	2004	114.253	7,71
20	Zinseinnahmen zusammen	386.150	25,52
	2005	91.300	6,07
	2004	114.253	7,71
21,22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	643.020	42,50
	2005	580.020	38,56
	2004	639.736	43,16
24,25	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen	182.050	12,03
	2005	119.850	7,97
	2004	12.997	0,88

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
260-268	Sonstige weitere Finanzeinnahmen	37.500	2,48
	2005	33.400	2,22
	2004	132.147	8,91
269	Einnahmen aus Pensionsrückstellungen	9.300	0,61
	2005	8.100	0,54
	2004	7.738	0,52
26	Weitere Finanzeinnahmen zusammen	46.800	3,09
	2005	41.500	2,76
	2004	139.884	9,44
27	Kalkulatorische Einnahmen	111.020	7,34
	2005	1.122.730	74,64
	2004	1.259.986	85,00
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	977.820	64,63
	2005	1.078.700	71,72
	2004	70.869	4,78
2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen	2.346.860	155,12
	2005	3.034.100	201,72
	2004	2.237.725	150,96
A	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen	15.316.180	1.012,37
	2005	17.640.690	1.172,84
	2004	18.643.962	1.257,77
300-305	Allgemeine Zuführung	0	0,00
	2005	380.000	25,26
	2004	2.076.149	140,06
306	Pensionsrückstellungen	9.300	0,61
	2005	8.100	0,54
	2004	7.738	0,52
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt zusammen	9.300	0,61
	2005	388.100	25,80
	2004	2.083.887	140,58

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
31	Entnahmen aus Rücklagen	553.770	36,60
	2005	1.762.150	117,16
	2004	70.869	4,78
325-327	Rückflüsse von Darlehen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, priv. Unternehmen und übr. Bereichen	3.050	0,20
	2005	2.900	0,19
	2004	3.109	0,21
32	Rückflüsse von Darlehen zusammen	3.050	0,20
	2005	2.900	0,19
	2004	3.109	0,21
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	2.290.000	151,36
	2005	411.000	27,33
	2004	307.780	20,76
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	1.570.000	103,77
	2005	750.200	49,88
	2004	357.715	24,13
360	Zuweisungen vom Bund	80.000	5,29
	2005	0	0,00
	2004	0	0,00
361	Zuweisungen vom Land	748.600	49,48
	2005	845.300	56,20
	2004	1.839.643	124,11
362	Zuweisungen von Gemeinden/GV	0	0,00
	2005	2.000	0,13
	2004	0	0,00
364	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00
	2005	0	0,00
	2004	25.000	1,69

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen	828.600	54,77
	2005	847.300	56,33
	2004	1.864.643	125,79
376	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	0	0,00
	2005	786.000	52,26
	2004	337.716	22,78
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen zusammen	0	0,00
	2005	786.000	52,26
	2004	337.716	22,78
B	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen	5.254.720	347,33
	2005	4.947.650	328,94
	2004	5.025.719	339,05
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	107.000	7,07
	2005	105.500	7,01
	2004	100.737	6,80
41	Dienstbezüge und dgl.	2.721.800	179,91
	2005	2.877.450	191,31
	2004	2.848.613	192,18
42-44	Versorgungsbezüge u. dgl., Beiträge zu Versorgungskassen u. zur gesetzl. Sozialversicherung	854.910	56,51
	2005	920.960	61,23
	2004	856.694	57,79
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	68.530	4,53
	2005	68.200	4,53
	2004	70.078	4,73
46	Personalnebenausgaben	3.130	0,21
	2005	3.390	0,23
	2004	2.623	0,18

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
4	Personalausgaben zusammen	3.755.370	248,22
	2005	3.975.500	264,31
	2004	3.878.745	261,67
50,51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	252.230	16,67
	2005	561.570	37,34
	2004	532.610	35,93
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	136.730	9,04
	2005	130.420	8,67
	2004	130.472	8,80
53	Mieten und Pachten	96.540	6,38
	2005	88.250	5,87
	2004	89.363	6,03
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	806.930	53,34
	2005	1.017.970	67,68
	2004	919.652	62,04
55	Haltung von Fahrzeugen	125.000	8,26
	2005	126.100	8,38
	2004	142.238	9,60
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	32.400	2,14
	2005	40.900	2,72
	2004	43.178	2,91
57-62	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	535.810	35,42
	2005	529.370	35,20
	2004	495.986	33,46
631	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	61.730	4,08
	2005	57.640	3,83
	2004	46.208	3,12

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
632	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0,00
	2005	0	0,00
	2004	1.950	0,13
639	Schülerbeförderungskosten	335.000	22,14
	2005	360.000	23,93
	2004	291.184	19,64
64-66	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Geschäftsausgaben und weitere allgem. sächliche Ausgaben	449.630	29,72
	2005	535.300	35,59
	2004	491.133	33,13
672	Erstattungen an Gemeinden/GV	1.745.900	115,40
	2005	1.655.700	110,08
	2004	656.944	44,32
679	Innere Verrechnungen	6.900	0,46
	2005	79.400	5,28
	2004	84.852	5,72
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	1.752.800	115,86
	2005	1.735.100	115,36
	2004	741.796	50,04
68	Kalkulatorische Kosten	111.020	7,34
	2005	1.122.730	74,64
	2004	1.259.986	85,00
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen	4.695.820	310,39
	2005	6.305.350	419,21
	2004	5.185.755	349,85
712	Zuweisungen an Gemeinden/GV	0	0,00
	2005	7.500	0,50
	2004	204.745	13,81



Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
713	Zuweisungen an Zweckverbände	241.000	15,93
	2005	224.800	14,95
	2004	223.337	15,07
715,716	Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen und an private Unternehmen	15.500	1,02
	2005	15.500	1,03
	2004	12.753	0,86
718	Zuschüsse an übrige Bereiche	254.690	16,83
	2005	254.240	16,90
	2004	238.863	16,11
71	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen	511.190	33,79
	2005	502.040	33,38
	2004	679.699	45,85
73-79	Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe	352.000	23,27
	2005	392.500	26,10
	2004	232.863	15,71
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) zusammen	863.190	57,06
	2005	894.540	59,47
	2004	912.562	61,56
806	Zinsausgaben an Kreditmarkt	10.000	0,66
	2005	218.870	14,55
	2004	227.278	15,33
807	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0	0,00
	2005	61.130	4,06
	2004	0	0,00
80	Zinsausgaben zusammen	10.000	0,66
	2005	280.000	18,62
	2004	227.278	15,33
810	Gewerbesteuerumlage	220.000	14,54
	2005	250.000	16,62
	2004	415.437	28,03

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
811	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	215.000	14,21
	2005	220.000	14,63
	2004	312.105	21,06
81	Steuerbeteiligungen zusammen	435.000	28,75
	2005	470.000	31,25
	2004	727.542	49,08
831	Allgemeine Umlagen an Land	0	0,00
	2005	136.000	9,04
	2004	187.156	12,63
832	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	5.505.000	363,87
	2005	5.148.700	342,31
	2004	5.393.506	363,86
83	Allgemeine Umlagen zusammen	5.505.000	363,87
	2005	5.284.700	351,35
	2004	5.580.662	376,49
84	Weitere Finanzausgaben	7.500	0,50
	2005	7.500	0,50
	2004	47.531	3,21
85	Deckungsreserve	35.000	2,31
	2005	35.000	2,33
	2004	0	0,00
860 - 865	Allgemeine Zuführung	0	0,00
	2005	380.000	25,26
	2004	2.076.149	140,06
866	Pensionsrückstellungen	9.300	0,61
	2005	8.100	0,54
	2004	7.738	0,52
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt zusammen	9.300	0,61
	2005	388.100	25,80
	2004	2.083.887	140,58

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen	6.001.800	396,71
	2005	6.465.300	429,85
	2004	8.666.900	584,69
C	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	15.316.180	1.012,37
	2005	17.640.690	1.172,84
	2004	18.643.962	1.257,77
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	977.820	64,63
	2005	1.078.700	71,72
	2004	70.869	4,78
911	Zuführungen an Rücklagen	0	0,00
	2005	0	0,00
	2004	527.783	35,61
916	Zuführungen an Sonderrücklage Pensionsrückstellungen	9.300	0,61
	2005	8.100	0,54
	2004	7.738	0,52
91	Zuführungen an Rücklagen zusammen	9.300	0,61
	2005	8.100	0,54
	2004	535.521	36,13
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0,00
	2005	0	0,00
	2004	6.250	0,42
932	Erwerb von Grundstücken	1.373.000	90,75
	2005	659.200	43,83
	2004	56.694	3,82
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	432.800	28,61
	2005	331.050	22,01
	2004	960.895	64,82
93	Vermögenserwerb zusammen	1.805.800	119,36
	2005	990.250	65,84
	2004	1.023.839	69,07

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
94-96	Baumaßnahmen	2.232.800	147,58
	2005	2.354.600	156,55
	2004	2.408.264	162,47
976	Tilgung von Krediten - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	130.000	8,59
	2005	258.210	17,17
	2004	688.854	46,47
977	Tilgung von Krediten - private Kreditinstitute	0	0,00
	2005	121.790	8,10
	2004	0	0,00
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen zusammen	130.000	8,59
	2005	380.000	25,26
	2004	688.854	46,47
981	Zuweisungen an Land	83.000	5,49
	2005	81.000	5,39
	2004	78.632	5,30
982	Zuweisungen an Gemeinden/GV	16.000	1,06
	2005	30.000	1,99
	2004	149.911	10,11
987	Investitionszuschuss übrige Bereiche	0	0,00
	2005	0	0,00
	2004	5.000	0,34
988	Investitionszuschuss übrige Bereiche	0	0,00
	2005	25.000	1,66
	2004	64.830	4,37
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen zusammen	99.000	6,54
	2005	136.000	9,04
	2004	298.373	20,13
D	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	5.254.720	347,33
	2005	4.947.650	328,94
	2004	5.025.719	339,05

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2006	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
<b>Haushaltsjahr 2006</b>			
A	Einnahmen Verwaltungshaushalt	15.316.180	
B	Ausgaben Verwaltungshaushalt	15.316.180	
	Differenz Verwaltungshaushalt		0
C	Einnahmen Vermögenshaushalt	5.254.720	
D	Ausgaben Vermögenshaushalt	5.254.720	
	Differenz Vermögenshaushalt		0
<b>Haushaltsjahr 2005</b>			
A	Einnahmen Verwaltungshaushalt	17.640.690	
B	Ausgaben Verwaltungshaushalt	17.640.690	
	Differenz Verwaltungshaushalt		0
C	Einnahmen Vermögenshaushalt	4.947.650	
D	Ausgaben Vermögenshaushalt	4.947.650	
	Differenz Vermögenshaushalt		0
<b>Haushaltsjahr 2004</b>			
A	Einnahmen Verwaltungshaushalt	18.643.962	
B	Ausgaben Verwaltungshaushalt	18.643.962	
	Differenz Verwaltungshaushalt		0
C	Einnahmen Vermögenshaushalt	5.025.719	
D	Ausgaben Vermögenshaushalt	5.025.719	
	Differenz Vermögenshaushalt		0

## GESAMTPLAN

### Finanzierungsübersicht

Bezeichnung	in 1.000 EUR	
<b>A. Finanzierungssaldo</b>		
1. Gesamteinnahmen	20.570,9	
2. Einnahme aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	553,8	
3. Differenz (Nr. 1. ./ 2.)		20.017,1
4. Gesamtausgaben	20.570,9	
5. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	139,3	
6. Differenz (Nr. 4. ./ 5.)		20.431,6
7. Saldo (Nr. 3. ./ 6.)		-414,5
<b>B. Besondere Finanzierungsvorgänge</b>		
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0	0,0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	553,8	
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	9,3	
9.3 Differenz (Nr. 9.1 ./ 9.2)		544,5
10.1 Einnahme aus Krediten	0,0	
10.2 Tilgung von Krediten	130,0	
10.3 Differenz (Nr. 10.1 ./ 10.2)		-130,0
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0,0	
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0,0	
11.3 Differenz (Nr. 11.1 ./ 11.2)		0,0
12. Saldo besondere Finanzvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)		414,5
<b>C. nachrichtlich</b>		
13. Kredite vom Kreditmarkt		
13.1 Einnahmen		0,0
13.2 Tilgung		130,0
13.3 Saldo (Nr. 13.1 ./ 13.2)		-130,0

# *Finanzplan*

# Finanzplan der Stadt Drensteinfurt

## I. Einnahmen und Ausgaben nach Arten in 1.000 Euro

Gruppierungs Nr.	Art	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7
000	Grundsteuer A	134	142	145	147	150
001	Grundsteuer B	1.310	1.370	1.410	1.450	1.490
003	Gewerbesteuer	2.200	2.300	2.400	2.500	2.600
00	Realsteuern zusammen	3.644	3.812	3.955	4.097	4.240
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.924	3.964	4.150	4.300	4.440
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	192	196	203	204	208
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern zusammen	4.116	4.160	4.353	4.504	4.648
02-03	Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen	60	59	60	60	62
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	2.540	2.557	2.700	2.900	3.050
04	Schlüsselzuweisungen zusammen	2.540	2.557	2.700	2.900	3.050
051	Bedarfszuweisungen vom Land	2	2	0	0	0
05	Bedarfszuweisungen zusammen	2	2	0	0	0
071	Allgemeine Umlagen vom Land	0	61	0	0	0
07	Allgemeine Umlagen zusammen	0	61	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	380	380	390	400	410
09	Ausgleichsleistungen zusammen	380	380	390	400	410
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen zusammen	10.742	11.030	11.458	11.961	12.410
10-12	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, Zweckgebundene Abgaben	3.402	1.528	1.570	1.608	1.609
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	74	70	62	62	55
161	Erstattungen vom Land	157	130	155	155	155
162	Erstattungen von Gemeinden/GV	7	7	7	7	7
165	Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	0	87	88	90	91
168	Erstattungen von übrigen Bereichen	39	41	41	40	40
169	Innere Verrechnungen	79	7	0	0	0
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	283	272	291	291	293
171	Zuweisungen vom Land	31	42	62	57	57
172	Zuweisungen von Gemeinden/GV	5	7	5	5	5



Gruppierungs Nr.	Art	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7
174	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	46	19	12	12	12
177	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0	0	0	0	0
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen	81	67	79	74	74
193	Erstattung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden	25	3	0	0	0
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen	3.865	1.940	2.003	2.035	2.030
205-208	Zinseinnahmen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, privaten Unternehmen und von übrigen Bereichen	91	386	386	386	386
20	Zinseinnahmen zusammen	91	386	386	386	386
21, 22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	580	643	663	688	713
24, 25	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen	120	182	182	182	182
260-268	Sonstige weitere Finanzeinnahmen	33	38	38	38	38
269	Einnahmen aus Pensionsrückstellungen	8	9	10	11	12
26	Weitere Finanzeinnahmen zusammen	42	47	48	49	50
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.123	111	111	111	111
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.079	978	643	244	0
2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen	3.034	2.347	2.033	1.660	1.442
A	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen	17.641	15.316	15.493	15.656	15.882
300 - 305	Allgemeine Zuführung	380	0	0	0	0
306	Pensionsrückstellungen	8	9	10	11	12
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt zusammen	388	9	10	11	12
31	Entnahmen aus Rücklagen	1.762	554	1.710	354	0
325-327	Rückflüsse von Darlehen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, priv. Unternehmen und übr. Bereichen	3	3	3	3	3
32	Rückflüsse von Darlehen zusammen	3	3	3	3	3
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	411	2.290	804	444	489
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	750	1.570	537	267	257
360	Zuweisungen vom Bund	0	80	0	0	0
361	Zuweisungen vom Land	845	749	955	755	755

Gruppierungs Nr.	Art	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7
362	Zuweisungen von Gemeinden/GV	2	0	0	0	0
364	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen	847	829	955	755	755
377	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	786	0	0	0	0
378	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (für Umschuldungen)	0	0	0	0	0
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen zusammen	786	0	0	0	0
B	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen	4.948	5.255	4.019	1.834	1.516
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	106	107	106	106	106
41	Dienstbezüge und dgl.	2.877	2.722	2.748	2.738	2.738
42-44	Versorgungsbezüge u. dgl., Beiträge zu Versorgungskassen u. zur gesetzl. Sozialversicherung	921	855	855	855	855
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	68	69	69	69	69
46	Personalnebenausgaben	3	3	3	3	3
4	Personalausgaben zusammen	3.976	3.755	3.780	3.770	3.770
50, 51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	562	252	270	274	276
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	130	137	129	132	134
53	Mieten und Pachten	88	97	98	93	94
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.018	807	829	845	862
55	Haltung von Fahrzeugen	126	125	125	125	125
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	41	32	32	32	32
57-62	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	529	536	525	530	531
631	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	58	62	65	65	65
632	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	0	0	0
639	Schülerbeförderungskosten	360	335	370	390	400

Gruppierungs Nr.	Art	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7
64-66	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Geschäftsausgaben und weitere allgem. sächliche Ausgaben	535	450	408	411	478
672	Erstattungen an Gemeinden/GV	1.656	1.746	766	766	766
679	Innere Verrechnungen	79	7	0	0	0
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	1.735	1.753	766	766	766
68	Kalkulatorische Kosten	1.123	111	111	111	111
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen	6.305	4.696	3.729	3.776	3.876
712	Zuweisungen an Gemeinden/GV	8	0	0	0	0
713	Zuweisungen an Zweckverbände	225	241	246	251	255
715, 716	Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen und an private Unternehmen	16	16	16	16	16
718	Zuschüsse an übrige Bereiche	254	255	291	291	291
71	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen	502	511	552	557	562
73-79	Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe	393	352	365	365	365
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) zusammen	895	863	916	922	927
806	Zinsausgaben an Kreditmarkt	219	10	0	0	0
807	Zinsausgaben an Kreditmarkt	61	0	0	0	0
80	Zinsausgaben zusammen	280	10	0	0	0
810	Gewerbsteuerumlage	250	220	230	240	250
811	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	220	215	220	230	240
81	Steuerbeteiligungen zusammen	470	435	450	470	490
831	Allgemeine Umlagen an Land	136	0	165	165	165
832	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	5.149	5.505	6.400	6.500	6.600
83	Allgemeine Umlagen zusammen	5.285	5.505	6.565	6.665	6.765
84	Weitere Finanzausgaben	8	8	8	8	8
85	Deckungsreserve	35	35	35	35	35
860 - 865	Allgemeine Zuführung	380	0	0	0	0
866	Pensionsrückstellungen	8	9	10	11	12
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt zusammen	388	9	10	11	12
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen	6.465	6.002	7.068	7.189	7.310

<b>Gruppierungs Nr.</b>	<b>Art</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
C	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	17.641	15.316	15.493	15.656	15.882
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.079	978	643	244	0
911	Zuführungen an Rücklagen	0	0	0	0	542
916	Zuführungen an Sonderrücklage Pensionsrückstellungen	8	9	10	11	12
91	Zuführungen an Rücklagen zusammen	8	9	10	11	554
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0
932	Erwerb von Grundstücken	659	1.373	613	205	25
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	331	433	175	86	164
93	Vermögenserwerb zusammen	990	1.806	788	291	189
94-96	Baumaßnahmen	2.355	2.233	2.488	1.195	679
976	Tilgung von Krediten - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	258	130	0	0	0
977	Tilgung von Krediten - private Kreditinstitute	122	0	0	0	0
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen zusammen	380	130	0	0	0
981	Zuweisungen an Land	81	83	85	87	89
982	Zuweisungen an Gemeinden/GV	30	16	6	6	6
987	Zuschüsse an übrige Bereiche	25	0	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen zusammen	136	99	91	93	95
D	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	4.948	5.255	4.019	1.834	1.516
<b>A</b>	<b>Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>	<b>17.641</b>	<b>15.316</b>	<b>15.493</b>	<b>15.656</b>	<b>15.882</b>
<b>B</b>	<b>Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>	<b>17.641</b>	<b>15.316</b>	<b>15.493</b>	<b>15.656</b>	<b>15.882</b>
	<b>Differenz Verwaltungshaushalt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>C</b>	<b>Einnahmen Vermögenshaushalt</b>	<b>4.948</b>	<b>5.255</b>	<b>4.019</b>	<b>1.834</b>	<b>1.516</b>
<b>D</b>	<b>Ausgaben Vermögenshaushalt</b>	<b>4.948</b>	<b>5.255</b>	<b>4.019</b>	<b>1.834</b>	<b>1.516</b>
	<b>Differenz Vermögenshaushalt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# *Produktbereich 01*

## *Innere Verwaltung*

### **Produktgruppe:**

- 01-01 Politische Gremien
- 01-02 Verwaltungsführung
- 01-03 Gleichstellung von Frau und Mann
- 01-04 Beschäftigtenvertretung
- 01-05 Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause
- 01-06 Baubetriebshof
- 01-07 Personalmanagement
- 01-08 Finanz- und Rechnungswesen
- 01-09 Dienstleistungen im Bereich IT
- 01-10 Bodenmanagement
- 01-11 Recht
- 01-12 Stadtregionale Zusammenarbeit

**Produktbereich: 01      Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-01    Politische Gremien**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe politische Gremien umfasst den Ratsservice inklusive des Sitzungsdienstes (Abrechnung Sitzungsgelder/Aufwandsentschädigungen) und das kommunale Verfassungsrecht.

**Ziele:**  
 Sicherstellung der rechtssicheren Rats- und Ausschussarbeit

**Zielgruppen:**  
 Politische Gremien, Bürgerinnen/Bürger, Stadtverwaltung

**Auftragsgrundlage:**  
 Gemeindeordnung, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**  
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

0000.4010	Sitzungsaufwand <i>Aufwandsentschädigungen: 63.650 €, Sitzungsgelder: 26.980 €, Verdienstausfallersatz: 4.370 €</i>	95.000	95.000	93.081		1.2.15
0090.6690	Fraktionszuwendungen	6.800	6.800	6.206		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	7.380	7.260	7.094		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	310	310	313		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>109.490</b>	<b>109.370</b>	<b>106.694</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>109.490</b>	<b>109.370</b>	<b>106.694</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>01-01</b>	<b>-109.490</b>	<b>-109.370</b>	<b>-106.694</b>		

**Produktbereich: 01      Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-02    Verwaltungsführung**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Verwaltungsführung umfasst alle Maßnahmen der strategischen Planung und der Regulierung des Dienstbetriebes bezogen auf die Stadtverwaltung. Sie umfasst des Weiteren die Koordinierungsaufgaben für den Bürgermeister sowie Angelegenheiten der Repräsentation und Durchführung von Veranstaltungen und Empfängen des Bürgermeisters.

**Ziele:** Zeit- und zielgenaue Steuerung, Koordinierung bzw. Unterstützung notwendiger Entscheidungsprozesse der Verwaltungsführung, stetige Verbesserung der Verwaltungsleistungen, Bürgerservice, Wirtschaftlichkeit.

**Zielgruppen:** Bürgermeister, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Bürgerinnen/Bürger, politische Gremien

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:** Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

0200.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0	1.1.6
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Ausgaben**

0000.6200	Aufwand aus Repräsentationsanlässen	10.200	10.200	14.847	1.2.15
0000.6280	Kosten für Partnerschaften	500	500	26	1.2.15
0000.6600	Verfügungsmittel Bürgermeister	2.000	2.000	812	1.2.15
0200.5500	Kfz-Versicherungen	800	900	841	1.2.15
	<i>Versicherung und Kfz-Steuern für den Dienstwagen des Bürgermeisters</i>				
0200.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	0	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	181.080	178.390	174.167	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	7.650	7.650	7.688	1.2.15
<b>Summe</b>		<b>202.230</b>	<b>199.640</b>	<b>198.380</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>202.230</b>	<b>199.640</b>	<b>198.380</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>01-02</b>	<b>-202.230</b>	<b>-199.640</b>	<b>-198.380</b>	

**Produktbereich: 01      Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-03    Gleichstellung von Frau und Mann**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Gleichstellung von Frau und Mann umfasst die Unterstützung und Mitwirkung bei verwaltungsinternen und externen Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern haben. Hierzu zählen insbesondere die Beratungsleistungen als auch die Durchführung von Veranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Themen.

**Ziele:**  
 Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Ebenen in Familie, Beruf und Gesellschaft.

**Zielgruppen:**  
 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:**  
 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz, Gemeindeordnung

**Produktverantwortlich:**  
 Hegemann, Ellen, Tel.: 995-155

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
		3	4	5	6	

**Einnahmen**

0250.1100	Veranstaltungseinnahmen	1.400	0	0	1.1.5
<b>Summe</b>		<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Ausgaben**

0250.6200	Kosten der Gleichstellung <i>Sachkosten einschließlich Kosten für die Durchführung von Veranstaltungen; bisher in 3400.6200 enthalten.</i>	2.900	1.500	1.285	1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	6.640	6.530	6.385	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	280	280	282	1.2.15
<b>Summe</b>		<b>9.820</b>	<b>8.310</b>	<b>7.952</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>9.820</b>	<b>8.310</b>	<b>7.952</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>01-03</b>	<b>-8.420</b>	<b>-8.310</b>	<b>-7.952</b>	



**Produktbereich: 01**      **Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-04**   **Beschäftigtenvertretung**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Beschäftigtenvertretung umfasst die Wahrnehmung der Aufgaben der gewählten Beschäftigtenvertretung nach dem Landespersonalvertretungsgesetz NW.

**Ziele:** Wahrung der gesetzlichen und tarifvertraglichen Rechte und Interessen der Beschäftigten.  
**Zielgruppen:** Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Schwerbehinderte, Verwaltungsführung

**Auftragsgrundlage:** Landespersonalvertretungsgesetz NW, Dienstvereinbarungen  
**Produktverantwortlich:** Bremer, Astrid, Tel.: 995-115

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	4.140	4.070	3.985		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	180	180	176		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>4.320</b>	<b>4.250</b>	<b>4.161</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>4.320</b>	<b>4.250</b>	<b>4.161</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>01-04</b>	<b>-4.320</b>	<b>-4.250</b>	<b>-4.161</b>		

**Produktbereich: 01      Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-05      Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe umfasst alle Maßnahmen des zentralen Service, wie Einkauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Druckerei, den Post- und Botendienst sowie allgemeine Hausdienste. Die Produktgruppe umfasst außerdem die Kosten der Unterhaltung und die Durchführung von Erneuerungsmaßnahmen des Verwaltungsgebäudes.

**Ziele:**  
Wirtschaftliche Abwicklung aller Dienstleistungen.

**Zielgruppen:**  
Fachämter, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter,  
Dritte/Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:**  
Gemeindedordnung, Dienstanweisungen

**Produktverantwortlich:**  
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

0200.1400	Mieten	1.740	1.740	1.742	1.1.5
0200.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	2.024	1.1.6
0200.1650	Erstattung Sachkostenanteil Abwasserwerk <i>Erstattung der anteiligen Kosten des sächlichen Sammelnachweises durch das Abwasserwerk.</i>	11.450	0	0	1.1.6
0200.1680	Ersatz von sächlichen Kosten	1.500	1.500	643	1.1.6
	<b>Summe</b>	<b>14.690</b>	<b>3.240</b>	<b>4.409</b>	

**Ausgaben**

0200.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	1.652	1.2.15
0200.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	343	1.2.15
0200.5300	Miete Gebäude Landsbergplatz 5	7.700	7.700	7.676	1.2.15
0200.5400	Steuern und Abgaben	2.500	3.000	2.614	1.2.15
0200.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	3.100	3.000	3.074	1.2.15
0200.5500	Kfz-Versicherungen <i>Versicherung für ein Dienstfahrzeug und einen Anhänger der Stadtverwaltung; Kfz-Steuerbefreiung bis 31.12.2005.</i>	500	400	388	1.2.15
0200.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	30	1.2.15
0200.6420	Versicherungen <i>Es handelt sich um folgende Versicherungen: Allgemeine Haftpflichtversicherung, Vermögenseigenschadenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung und Rechtsschutzversicherung.</i>	79.700	76.550	76.228	1.2.15
0200.6610	Verbandsbeiträge <i>Mitgliedschaften Kommunaler Arbeitgeberverband, Städte- und Gemeindebund NRW, KGST.</i>	11.000	11.000	10.889	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	450.260	443.590	433.067	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	30.000	19.020	19.115	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>584.760</b>	<b>564.260</b>	<b>555.075</b>	

**Produktbereich: 01      Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-05      Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe umfasst alle Maßnahmen des zentralen Service, wie Einkauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Druckerei, den Post- und Botendienst sowie allgemeine Hausdienste. Die Produktgruppe umfasst außerdem die Kosten der Unterhaltung und die Durchführung von Erneuerungsmaßnahmen des Verwaltungsgebäudes.

**Ziele:**  
Wirtschaftliche Abwicklung aller Dienstleistungen.

**Zielgruppen:**  
Fachämter, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter,  
Dritte/Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:**  
Gemeindedordnung, Dienstanweisungen

**Produktverantwortlich:**  
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

<b>Ausgaben</b>		<b>584.760</b>	<b>564.260</b>	<b>555.075</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>14.690</b>	<b>3.240</b>	<b>4.409</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>01-05</b>	<b>-570.070</b>	<b>-561.020</b>	<b>-550.666</b>		

**Produktbereich: 01**      **Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-06**    **Baubetriebshof**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Baubetriebshof umfasst sämtliche internen und externen Leistungen des Baubetriebshofes.

**Ziele:**

Wirtschaftliche Abwicklung der erforderlichen internen und externen Dienstleistungen.

**Zielgruppen:**

Fachämter, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:**

Dienstanweisungen

**Produktverantwortlich:**

Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

7700.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	17.392		1.1.6
7700.1690	Erstattung aus Budget 12-02-02 Straßenreinigung und Winterdienst	6.900	6.900	6.900		1.1.6
7700.1691	Erstattung aus Budget 11-02 Abfallwirtschaft	0	0	3.100		1.1.6
	<b>Summe</b>	<b>6.900</b>	<b>6.900</b>	<b>27.392</b>		

**Ausgaben**

7700.5001	Unterhaltung des Bauhofes <i>In dem Ansatz sind rd. 3.500 € für die Reparatur der Eingangstür des Bauhofes vorgesehen.</i>	6.000	3.200	2.386		1.2.12
7700.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
7700.5200	Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungen/Gebrauchsgegenstände	5.200	5.200	2.493		1.2.12
7700.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
7700.5300	Mieten und Pachten	2.100	2.100	2.081		1.2.15
7700.5400	Steuern und Abgaben	500	750	38		1.2.15
7700.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	5.400	4.550	5.084		1.2.12
7700.5440	Reinigungsmittel	310	310	373		1.2.12
7700.5480	Gebäude- und Inventarversicherung	600	600	592		1.2.15
7700.5500	Unterhaltung und Betriebskosten der Fahrzeuge	90.000	85.000	81.310		1.2.12
7700.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	17.392		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	61.070	60.160	58.740		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.580	2.580	2.593		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>173.760</b>	<b>164.450</b>	<b>173.083</b>		

**Ausgaben**

**173.760    164.450    173.083**

**Einnahmen**

**6.900    6.900    27.392**

**Abschluß**

**01-06**

**-166.860    -157.550    -145.691**

**Produktbereich: 01      Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-07    Personalmanagement**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Personalmanagement umfasst alle Maßnahmen der Personalsteuerung und der Personalbetreuung (Personalentwicklung, -ausbildung, und Qualifizierung) sowie sämtliche Tätigkeiten zur Erhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

**Ziele:** Sicherstellung des zur Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalbedarfs, qualifizierte Aus- und Fortbildung und die Erfüllung der Fürsorgepflichten.  
**Zielgruppen:** Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Kindergärten

**Auftragsgrundlage:** Öffentliches Dienstrecht, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Dienstanweisungen  
**Produktverantwortlich:** Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

0200.1740	Erstattung von Personalkosten <i>Erstattung von Altersteilzeitbeträgen bzw. anteilige Personalkostenerstattung einer Stelle im Archivbereich.</i>	18.560	13.480	15.204	1.1.6
0220.1740	Erstattung Personalkosten ABM	0	32.400	28.140	1.1.6
	<b>Summe</b>	<b>18.560</b>	<b>45.880</b>	<b>43.344</b>	

**Ausgaben**

0800.5620	Kosten der Aus- und Fortbildung (inklusive Reisekosten)	20.000	20.000	22.162	1.2.15
0800.6430	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	0	0	0	1.2.15
0800.6720	Kosten des arbeitsmedizinischen Dienstes	6.000	6.000	5.416	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	31.700	31.220	30.485	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.340	1.340	1.346	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>59.040</b>	<b>58.560</b>	<b>59.408</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>59.040</b>	<b>58.560</b>	<b>59.408</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>18.560</b>	<b>45.880</b>	<b>43.344</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>01-07</b>	<b>-40.480</b>	<b>-12.680</b>	<b>-16.065</b>	

**Produktbereich: 01      Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-08      Finanz- und Rechnungswesen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Finanzmanagement und Rechnungswesen umfasst alle Maßnahmen der Haushaltsplanung, der Haushaltsführung, der Jahresrechnung, des Berichtswesens, des Finanzierungsmanagements einschließlich aller Prüfungsangelegenheiten in der Haushaltswirtschaft. Des Weiteren fallen hierunter die Abwicklung der Kassengeschäfte sowie die Erhebung von Steuern und sonstigen Abgaben.

<p><b>Ziele:</b>  Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung.</p> <p><b>Auftragsgrundlage:</b>  Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Steuergesetze, Kommunalabgabengesetz, Ortsrecht</p>	<p><b>Zielgruppen:</b>  Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachämter, Abgabepflichtige</p> <p><b>Produktverantwortlich:</b>  Burlage, Martin, Tel.: 995-154</p>
---	--

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
		3	4	5	6	

**Einnahmen**

0310.2610	Gebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren	20.000	16.000	27.558	1.1.4
	<b>Summe</b>	<b>20.000</b>	<b>16.000</b>	<b>27.558</b>	

**Ausgaben**

0200.6551	Externe Prüfung <i>Kosten der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung durch die Gemeindeprüfungsanstalt.</i>	0	40.000	0	1.2.15
0310.6550	Externe Beratung für die Einführung NKF <i>Kosten für die externe Beratung im Rahmen der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement. Mit dem Studieninstitut Westfalen-Lippe wurde ein entsprechender Beratungsvertrag geschlossen. Die Vergütung erfolgt nach Aufwand.</i>	10.000	0	0	1.2.15
0310.6580	Bankgebühren <i>Steigerung der Gebühren durch Einführung von Online-Banking.</i>	750	660	285	1.2.13
0310.6610	Verbandsbeiträge <i>Beiträge für den Bund der Vollziehungsbeamten und den Fachverband der Kassenverwalter.</i>	100	100	81	1.2.15
0800.6550	Vergütungen für Sachverständige <i>Bereitstellung von Mitteln für die Vorprüfung gem. Landshaushaltsordnung durch das RPA der Stadt Ahlen.</i>	3.300	3.300	2.770	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	222.220	218.920	213.731	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	9.390	9.390	9.434	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>245.760</b>	<b>272.370</b>	<b>226.301</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>245.760</b>	<b>272.370</b>	<b>226.301</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>20.000</b>	<b>16.000</b>	<b>27.558</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>01-08</b>	<b>-225.760</b>	<b>-256.370</b>	<b>-198.743</b>	

**Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-09 Dienstleistungen im Bereich IT**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Dienstleistungen im Bereich IT umfasst alle Maßnahmen der Beratung der Fachämter in EDV-Fragen, der Betreuung aller technischen Geräte und alle Tätigkeiten zum Netzwerk sowie zur Hard- und Software.

**Ziele:**  
 Sicherstellung des IT-Betriebes in der Verwaltung, in den Verwaltungsnebenstellen und in den Schulen.

**Zielgruppen:**  
 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Fachämter, Schulen

**Auftragsgrundlage:**  
 Gemeindeordnung, Datenschutzgesetz, Dienstanweisungen

**Produktverantwortlich:**  
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

0600.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Ausgaben**

0600.5200	Unterhaltung der EDV-Anlage <i>Ausgaben für die Wartung und Unterhaltung der EDV-Anlage sowie Ausgaben für die Beschaffung von Software-Lizenzen. Erhöhung des Ansatzes wegen zusätzlicher Ausgaben für verschiedene Updates.</i>	30.500	25.000	25.000	3	1.2.12
0600.5220	Schadensfälle - EDV-Anlage -	0	0	0		1.2.15
0600.5480	Versicherungen	800	800	560	3	1.2.15
0600.6280	Entgelt für die Internetnutzung <i>Kosten für DSL-Anschluss 2.500 €, Kosten Homepage Stadt zuzüglich Aktualisierung des Sicherheitspaketes 2.400 €.</i>	4.800	6.000	1.431	3	1.2.15
0600.6500	Laufende Ausgaben der EDV-Anlage <i>Ausgaben für Verbrauchsmaterial (insbesondere Toner, Disketten, usw.).</i>	9.000	10.000	11.150	3	1.2.15
0600.6610	KAI-Mitgliedsbeiträge <i>Der KAI-Mitgliedsbeitrag beträgt 1,38 € je Einwohner.</i>	21.300	21.300	20.757	3	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	83.810	82.570	80.606		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.540	3.540	3.558		1.2.15
<b>Summe</b>		<b>153.750</b>	<b>149.210</b>	<b>143.062</b>		

**Deckungsvermerke:**

- 3 Mehreinnahmen bei den Gruppierungen 1100, 1520 und 1550 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Gruppierungen 5020 bis 6610. Die Gruppierungen 5020 bis 6610 sind gegenseitig deckungsfähig.
- 3 Die Haushaltsstellen 0600.5200 und 0600.5480 bis 0600.6610 in diesem Budget sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Haushaltsstelle 0600.9350 im Vermögenshaushalt dieses Budgets.

<b>Ausgaben</b>		<b>153.750</b>	<b>149.210</b>	<b>143.062</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>01-09</b>	<b>-153.750</b>	<b>-149.210</b>	<b>-143.062</b>		

**Produktbereich: 01      Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-10    Bodenmanagement**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Bodenmanagement umfasst alle Maßnahmen zur zweckgerichteten Grundstücksbeschaffung und -veräußerung sowie der Verwaltung und Bewirtschaftung des Grundstücksbestandes.

**Ziele:**

Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung, Vermarktung neuer Wohnbaugebiete) unterliegen, Optimierung der Nutzung vorhandenen Vermögens.

**Zielgruppen:**

Bauwillige, Grundstückseigentümer, Verwaltungsführung, Fachämter

**Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung, Straßen- und Wegegesetz NW, Baugesetzbuch, Flubereinigungsgesetz

**Produktverantwortlich:**

Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

8850.1400	Pachten und sonstige Erträge	4.000	4.500	7.240	1.1.5
8850.1410	Erbbauszinsen	470	470	475	1.1.5
8850.1420	Jagdпachten	4.000	4.100	4.159	1.1.5
	<b>Summe</b>	<b>8.470</b>	<b>9.070</b>	<b>11.873</b>	

**Ausgaben**

8800.6550	Gutachterkosten <i>Restabwicklung der Bewertung der Gebäude im Rahmen der Einführung des NKf durch den Kreis Warendorf.</i>	10.000	25.000	0	1.2.15
8850.5400	Steuern und Abgaben	10.500	10.500	9.955	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	5.490	5.410	5.277	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	230	230	233	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>26.220</b>	<b>41.140</b>	<b>15.465</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>26.220</b>	<b>41.140</b>	<b>15.465</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>8.470</b>	<b>9.070</b>	<b>11.873</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>01-10</b>	<b>-17.750</b>	<b>-32.070</b>	<b>-3.592</b>	



**Produktbereich: 01**      **Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-11**    **Recht**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Recht umfasst alle Angelegenheiten der Rechtsberatung und -vertretung.

**Ziele:**

Rechtmäßigkeit und Rechtssicherheit des gesamten städtischen Handelns.

**Zielgruppen:**

Politische Gremien, Bürgerinnen/Bürger, Verwaltungsführung, Fachämter

**Auftragsgrundlage:**

Gesamtes Recht, Rechtsberatungsbedarf der Fachämter, Zuweisung durch den Bürgermeister nach Bedarf

**Produktverantwortlich:**

Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

0200.6550	Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	5.000	20.983		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	26.720	26.330	25.701		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.130	1.130	1.134		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>32.850</b>	<b>32.460</b>	<b>47.818</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>32.850</b>	<b>32.460</b>	<b>47.818</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>01-11</b>	<b>-32.850</b>	<b>-32.460</b>	<b>-47.818</b>		

**Produktbereich: 01      Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-12    Stadtregionale Zusammenarbeit**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe stadtregionale Zusammenarbeit umfasst alle Angelegenheiten der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Städten und Gemeinden der Stadtregion Münster auf den Ebenen des Wohnens, des Verkehrs, der Umwelt, der Kultur, des Gewerbes, der Schulentwicklung und weiterer kommunaler Handlungsfelder.

**Ziele:**  
 Vermeidung ruinösen Wettbewerbs unter den Kommunen durch eine Abstimmung auf den wichtigsten Handlungsfeldern kommunaler Betätigung.

**Zielgruppen:**  
 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachämter

**Auftragsgrundlage:**  
 Ratsbeschlüsse, Vereinbarungen

**Produktverantwortlich:**  
 Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

6101.6500	Geschäftsausgaben Stadtregionale Zusammenarbeit	1.100	0	0	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	3.500	3.450	3.365	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	150	150	149	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>4.750</b>	<b>3.600</b>	<b>3.514</b>	

**Ausgaben**

**Einnahmen**

<b>Abschluß</b>	<b>01-12</b>	<b>-4.750</b>	<b>-3.600</b>	<b>-3.514</b>
-----------------	--------------	---------------	---------------	---------------

**Ausgaben**

**Einnahmen**

<b>Abschluß</b>	<b>01</b>	<b>-1.536.730</b>	<b>-1.526.530</b>	<b>-1.426.338</b>
-----------------	-----------	-------------------	-------------------	-------------------

**Produktbereich: 02**      **Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 02-01**   **Statistiken und Wahlen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Statistiken und Wahlen umfasst die Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und die Erstellung von eigenen und Auftragsstatistiken aller Art.

**Ziele:**  
Durchführung der Wahlen nach den gesetzlichen Vorgaben, Erstellung und Pflege statistischer Informationen.

**Zielgruppen:**  
Wählerinnen/Wähler, Empfänger der statistischen Informationen

**Auftragsgrundlage:**  
Vorschriften zur Durchführung von Wahlen und zur Erstellung pflichtiger Statistiken

**Produktverantwortlich:**  
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

0500.1610	Erstattung von Wahlkosten <i>Restkostenerstattung Europawahl 2004. Kosten der Landtagswahl 2005 werden in 2006 und Kosten der Bundestagswahl 2006 werden in 2007 erstattet.</i>	9.500	8.000	14.859	1.1.6
0500.1611	Kostenerstattung für durchgeführte Zählungen	100	100	0	1.1.6
	<b>Summe</b>	<b>9.600</b>	<b>8.100</b>	<b>14.859</b>	

**Ausgaben**

0500.6500	Kosten für die Durchführung von Wahlen <i>2006: Wahl des Landrats.</i>	8.000	10.000	12.702	1.2.15
0500.6501	Kosten für die Durchführung von Zählungen	1.000	1.000	921	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	21.160	20.850	20.353	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	900	900	898	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>31.060</b>	<b>32.750</b>	<b>34.874</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>31.060</b>	<b>32.750</b>	<b>34.874</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>9.600</b>	<b>8.100</b>	<b>14.859</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>02-01</b>	<b>-21.460</b>	<b>-24.650</b>	<b>-20.015</b>	

# *Produktbereich 02*

## *Sicherheit und*

### *Ordnung*

**Produktgruppe:**

- 02-01 Statistiken und Wahlen
- 02-02 Allgemeine Gefahrenabwehr
- 02-03 Gewerbewesen, Gaststättenangelegenheiten
- 02-04 Allgemeine Verkehrsangelegenheiten
- 02-05 Einwohnerangelegenheiten
- 02-06 Personenstandswesen
- 02-07 Brandschutz

**Produktbereich: 02**      **Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 02-01**   **Statistiken und Wahlen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Statistiken und Wahlen umfasst die Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und die Erstellung von eigenen und Auftragsstatistiken aller Art.

**Ziele:**

Durchführung der Wahlen nach den gesetzlichen Vorgaben, Erstellung und Pflege statistischer Informationen.

**Zielgruppen:**

Wählerinnen/Wähler, Empfänger der statistischen Informationen

**Auftragsgrundlage:**

Vorschriften zur Durchführung von Wahlen und zur Erstellung pflichtiger Statistiken

**Produktverantwortlich:**

Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

0500.1610	Erstattung von Wahlkosten <i>Restkostenerstattung Europawahl 2004. Kosten der Landtagswahl 2005 werden in 2006 und Kosten der Bundestagswahl 2006 werden in 2007 erstattet.</i>	9.500	8.000	14.859	1.1.6
0500.1611	Kostenerstattung für durchgeführte Zählungen	100	100	0	1.1.6
	<b>Summe</b>	<b>9.600</b>	<b>8.100</b>	<b>14.859</b>	

**Ausgaben**

0500.6500	Kosten für die Durchführung von Wahlen <i>2006: Wahl des Landrats.</i>	8.000	10.000	12.702	1.2.15
0500.6501	Kosten für die Durchführung von Zählungen	1.000	1.000	921	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	21.160	20.850	20.353	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	900	900	898	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>31.060</b>	<b>32.750</b>	<b>34.874</b>	

**Ausgaben**

**Einnahmen**

**Abschluß**

**02-01**

<b>31.060</b>	<b>32.750</b>	<b>34.874</b>
<b>9.600</b>	<b>8.100</b>	<b>14.859</b>
<b>-21.460</b>	<b>-24.650</b>	<b>-20.015</b>

**Produktbereich: 02      Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 02-02    Allgemeine Gefahrenabwehr**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe allgemeine Gefahrenabwehr umfasst alle ordnungsbehördlichen Maßnahmen sowie Angelegenheiten der Sicherheit und Ordnung. Hierzu zählen insbesondere folgende Bereiche: Immissionschutz, Jugendschutz, Gesundheitsschutz, Waffen- und Sprengstoffwesen, Katastrophenschutz, Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Tierschutz, Hundeerfassung, Abwehr von Gefahren durch Tiere (insbesondere durch Hunde), Schulzuführungen, Unterbringung von psychisch Kranken, Jagd- und Fischereiwesen.

**Ziele:** Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenabwehr.  
**Zielgruppen:** Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:** Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128  
 Jugendschutzgesetz, Landesimmissionschutzgesetz  
**Produktverantwortlich:**

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

1100.2601	Kostensätze bei ordnungsbehördlichen Maßnahmen	100	0	851	1.1.4
1100.2602	Zwangs- und Geldbußen	250	250	0	1.1.4
<b>Summe</b>		<b>350</b>	<b>250</b>	<b>851</b>	

**Ausgaben**

1100.5900	Verwaltung von Fundsachen	1.200	1.000	1.142	1.2.15
1100.6581	Schädlingsbekämpfung	2.500	2.500	2.500	1.2.15
1100.6584	Beseitigung ordnungswidriger Zustände	2.500	2.500	1.363	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	29.650	29.210	28.515	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.250	1.250	1.259	1.2.15
<b>Summe</b>		<b>37.100</b>	<b>36.460</b>	<b>34.779</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>37.100</b>	<b>36.460</b>	<b>34.779</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>350</b>	<b>250</b>	<b>851</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>02-02</b>	<b>-36.750</b>	<b>-36.210</b>	<b>-33.928</b>	

**Produktbereich: 02**      **Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 02-03**   **Gewerbewesen, Gaststättenangelegenheiten**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Gewerbewesen und Gaststättenangelegenheiten umfasst alle allgemeinen Gewerbeangelegenheiten sowie die Mitwirkung bei der Überwachung von Gaststätten und Betrieben.

**Ziele:**  
Schutz der Allgemeinheit, Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Gewerbewesens.

**Zielgruppen:**  
Gewerbetreibende, Bürgerinnen/Bürger, Behörden

**Auftragsgrundlage:**  
Gewerbeordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz, Gesetz zu Bekämpfung der Schwarzarbeit, Gaststättengesetz

**Produktverantwortlich:**  
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

1100.1000	Verwaltungsgebühren	5.000	5.000	5.177	1.1.4
	<b>Summe</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.177</b>	

**Ausgaben**

9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	15.180	14.950	14.597	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	640	640	644	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>15.820</b>	<b>15.590</b>	<b>15.241</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>15.820</b>	<b>15.590</b>	<b>15.241</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.177</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>02-03</b>	<b>-10.820</b>	<b>-10.590</b>	<b>-10.064</b>	

**Produktbereich: 02      Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 02-04    Allgemeine Verkehrsangelegenheiten**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe allgemeine Verkehrsangelegenheiten umfasst alle Maßnahmen der Verkehrslenkung und -regelung sowie der Überwachung des ruhenden Verkehrs einschließlich der Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrssicherheitsaktionen.

**Ziele:**  
Gewährleistung der Verkehrssicherheit, optimale Nutzungskontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen.

**Zielgruppen:**  
Verkehrsteilnehmer, Anwohner

**Auftragsgrundlage:**  
Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

**Produktverantwortlich:**  
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

1100.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
1100.1610	Erstattung von Versicherungsbeiträgen	90	0	0		1.1.6
1100.1710	Landeszuwendungen zu Verkehrssicherheitsaktionen	0	0	0	11	1.1.2
1100.2600	Verwarnungs- und Bußgelder ruhender Verkehr	11.000	11.000	8.606		1.1.4
	<b>Summe</b>	<b>11.090</b>	<b>11.000</b>	<b>8.606</b>		

**Ausgaben**

1100.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
1100.5480	Versicherungen	180	0	0		1.2.15
	<i>Versicherung für die Geschwindigkeitsmessanlage; anteilige Übernahme der Kosten durch die Stadt Sendenhorst; Einnahme siehe bei 1100.1610.</i>					
1100.5700	Kosten der Verkehrssicherheitsaktionen	0	100	8	11	1.2.15
1100.6610	Verbandsbeiträge	40	40	40		1.2.15
	<i>Beiträge für die Kreisverkehrswacht.</i>					
6300.5250	Straßenschilder	5.000	5.000	8.670		1.2.12
	<i>Bereitstellung von Mitteln für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Verkehrszeichen.</i>					
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	47.610	46.910	45.793		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.010	2.010	2.021		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>54.840</b>	<b>54.060</b>	<b>56.532</b>		

**Deckungsvermerke:**

11 Mehreinnahmen bei der Gruppierung 1710 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Gruppierung 5700.

<b>Ausgaben</b>		<b>54.840</b>	<b>54.060</b>	<b>56.532</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>11.090</b>	<b>11.000</b>	<b>8.606</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>02-04</b>	<b>-43.750</b>	<b>-43.060</b>	<b>-47.926</b>		



**Produktbereich: 02**      **Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 02-05**    **Einwohnerangelegenheiten**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Einwohnerangelegenheiten umfasst alle Meldeangelegenheiten, die Ausweis- und Passangelegenheiten sowie die Bearbeitung sonstiger Dokumente und Anträge (Lohnsteuerkarten, Führungszeugnisse, Beglaubigungen, Ausgabe und Umtausch von Führerscheinen, vorübergehende Stilllegung von KFZ, Änderung von KFZ-Scheinen, Untersuchungsberechtigungsscheine, Ausländerangelegenheiten, Fundangelegenheiten, Wehrerfassung).

**Ziele:**

Freundlicher Bürgerservice, rechtmäßige, schnelle und wirtschaftliche Erfüllung der gesetzlichen Aufgabenstellung, insbesondere bei der Ausstellung der beantragten Dokumente und bei der Beratung, kurze Durchlaufzeiten.

**Zielgruppen:**

Einwohnerinnen/Einwohner

**Auftragsgrundlage:**

Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Datenschutzgesetz

**Produktverantwortlich:**

Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

1100.1000	Verwaltungsgebühren	50.000	45.000	46.596		1.1.4
	<b>Summe</b>	<b>50.000</b>	<b>45.000</b>	<b>46.596</b>		

**Ausgaben**

1100.6500	Kosten für Ausweise und Pässe <i>Einführung des neuen Reisepasses mit biometrischen Daten.</i>	30.000	25.000	16.694		1.2.15
1100.6510	Kosten Schiedsmänner (Zeitungen u.a.)	600	800	364		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	91.960	90.600	88.452		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.890	3.890	3.904		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>126.450</b>	<b>120.290</b>	<b>109.415</b>		

<b>Ausgaben</b>		<b>126.450</b>	<b>120.290</b>	<b>109.415</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>50.000</b>	<b>45.000</b>	<b>46.596</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>02-05</b>	<b>-76.450</b>	<b>-75.290</b>	<b>-62.819</b>		

**Produktbereich: 02            Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 02-06       Personenstandswesen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Personenstandswesen umfasst alle Maßnahmen bezogen auf den Personenstand wie die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Eheschließungen, sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen sowie behördliche Namensänderungen. Des Weiteren zählen hierzu die Mitwirkung bei Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.

**Ziele:**  
 Abwicklung und Dokumentation des Personenstandswesens nach den gesetzlichen Vorgaben.

**Zielgruppen:**  
 Bürgerinnen/Bürger, Einbürgerungsbewerber, Spätaussiedler

**Auftragsgrundlage:**  
 Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, StaatsangehörigkeitsG

**Produktverantwortlich:**  
 Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

0500.1000	Standesamtsgebühren	6.000	5.800	5.767	1.1.4
0500.1300	Verkauf von Familienstambüchern	2.300	2.300	1.723	1.1.5
	<b>Summe</b>	<b>8.300</b>	<b>8.100</b>	<b>7.490</b>	

**Ausgaben**

0500.5250	Ankauf von Familienstambüchern	2.300	2.300	2.295	1.2.15
0500.6610	Verbandsbeiträge <i>Beiträge für den Fachverband der Standesbeamten.</i>	170	110	0	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	53.890	53.090	51.831	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.280	2.280	2.288	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>58.640</b>	<b>57.780</b>	<b>56.414</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>58.640</b>	<b>57.780</b>	<b>56.414</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>8.300</b>	<b>8.100</b>	<b>7.490</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>02-06</b>	<b>-50.340</b>	<b>-49.680</b>	<b>-48.924</b>	

**Produktbereich: 02**      **Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 02-07**   **Brandschutz**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst alle Aufgaben der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. Hierzu zählen insbesondere die Leistungen der Brandbekämpfung und des Feuerschutzes, die technische Hilfeleistung, die Durchführung von Brandschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aufgaben im Bereich des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes. In der Stadt Drensteinfurt gibt es in jedem Ortsteil (Drensteinfurt, Rinkerode, Walstedde) eine Feuerwehreinheit.

**Ziele:**

Vorbeugung der Brandgefahr, Beseitigung von Brandgefahren und Hilfeleistung bei Not- und Unfällen durch die Unterhaltung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Feuerwehr.

**Zielgruppen:**

Bevölkerung

**Auftragsgrundlage:**

Feuerschutzhilfeleistungsgesetz,  
Brandschutzbedarfsplan, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**

Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

1300.1100	Benutzungsgebühren und Entgelte	11.000	11.000	15.217		1.1.4
1300.1410	Erstattung von Betriebskosten	500	500	501		1.1.6
1300.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
1300.1555	Vermischte Einnahmen	270	500	273		1.1.7
1300.1720	Zuweisung des Kreises	5.000	5.000	7.532	5	1.1.2
	<b>Summe</b>	<b>16.770</b>	<b>17.000</b>	<b>23.523</b>		

**Ausgaben**

1300.4010	Aufwandsentschädigung	4.500	4.500	3.060		1.2.15
1300.4011	Erstattungen von Verdienstausfallkosten Brandeinsätze	2.500	2.500	2.364		1.2.15
1300.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.000	8.000	2.010		1.2.12
1300.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
1300.5110	Wartung der Löschteiche	2.000	2.000	4.780		1.2.12
1300.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
1300.5400	Steuern und Abgaben	3.200	3.200	3.174		1.2.15
1300.5401	Unterhaltung der Feueralarmanlagen	3.000	3.000	3.759		1.2.12
1300.5402	Kosten der Untersuchungen	3.000	3.000	2.563		1.2.15
1300.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	13.650	12.300	12.589		1.2.12
1300.5480	Gebäude- und Inventarversicherung	950	900	896		1.2.15
1300.5500	Kfz-Versicherungen	5.400	5.000	4.347		1.2.15
1300.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	0		1.2.15
1300.5560	Unterhaltung der Fahrzeuge und Einrichtungen	25.000	25.000	33.183		1.2.12
1300.5600	Entschädigungen für Brandwachen	400	400	-83		1.2.15
1300.5620	Kosten der Lehrgänge am Feuerwehrinstitut	5.000	5.000	7.532	5	1.2.15

**Produktbereich: 02      Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 02-07    Brandschutz**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst alle Aufgaben der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. Hierzu zählen insbesondere die Leistungen der Brandbekämpfung und des Feuerschutzes, die technische Hilfeleistung, die Durchführung von Brandschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aufgaben im Bereich des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes. In der Stadt Drensteinfurt gibt es in jedem Ortsteil (Drensteinfurt, Rinkerode, Walstedde) eine Feuerwehreinheit.

**Ziele:**  
 Vorbeugung der Brandgefahr, Beseitigung von Brandgefahren und Hilfeleistung bei Not- und Unfällen durch die Unterhaltung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Feuerwehr.

**Zielgruppen:**  
 Bevölkerung

**Auftragsgrundlage:**  
 Feuerschutzhilfeleistungsgesetz,  
 Brandschutzbedarfsplan, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**  
 Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
1300.5621	Sonstige Kosten der Ausbildung <i>Führerscheinausbildung, Atemschutzgerätelehrgänge, Gruppenführerlehrgänge usw.</i>	7.000	5.000	7.430		1.2.15
1300.6200	Unterhaltung u. Anschaffung v. Geräten u. Ausrüstung <i>Unterhaltung und nichtvermögenswirksame Beschaffungen.</i>	4.000	4.000	0		1.2.12
1300.6420	Feuerwehrunfallversicherung	8.450	8.400	8.308		1.2.15
1300.6510	Sonstiger allgemeiner Bedarf (Zeitschriften usw.)	800	1.000	622		1.2.15
1300.6521	Fernsprechgebühren	6.000	6.000	3.023		1.2.15
1300.6610	Beiträge für Feuerwehreinrichtungen	1.600	1.600	1.557		1.2.15
1300.7180	Förderung von freiwilligen Feuerwehren <i>Bereitstellung von Mitteln für Ehrenzeichen für 25- und 35-jährige Dienstjubiläen der FFW.</i>	5.000	5.000	3.755		1.2.14
1300.7181	Zuschüsse zur Wartung von löschwassertauglichen Teichen	3.000	0	0		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	29.870	29.430	28.724		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.260	1.260	1.268		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>140.580</b>	<b>136.490</b>	<b>134.860</b>		

**Deckungsvermerke:**

5 Mehreinnahmen bei 1300.1720 berechtigen zu Mehrausgaben bei 1300.5620.

5 Die Personalkosten sind gegenseitig deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>140.580</b>	<b>136.490</b>	<b>134.860</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>16.770</b>	<b>17.000</b>	<b>23.523</b>
<b>Abschluß</b>	<b>02-07</b>	<b>-123.810</b>	<b>-119.490</b>	<b>-111.336</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>464.490</b>	<b>453.420</b>	<b>442.115</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>101.110</b>	<b>94.450</b>	<b>107.103</b>
<b>Abschluß</b>	<b>02</b>	<b>-363.380</b>	<b>-358.970</b>	<b>-335.012</b>

# *Produktbereich 03*

## *Schulträgeraufgaben*

**Produktgruppe:**

03-01 Grundschulen

**Produkt:**

03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt

03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode

03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde

03-02 Hauptschule

03-03 Realschule

03-04 Schülerbeförderung

03-05 Sonstige schulische Aufgaben (Schularten übergreifend)

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-01 Grundschulen**  
**Produkt: 03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt**

Das Produkt Kardinal-von-Galen Grundschule Drensteinfurt umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt ist eine 4-zügige Grundschule mit rd. 430 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

**Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**

Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

2100.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	76		1.1.6
2100.1550	Vermischte Einnahmen	0	0	250		1.1.7
2100.1710	Zuweisungen des Landes Silentiengruppen <i>Ausgaben in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.5700.</i>	750	750	750	144	1.1.2
2101.1100	Einnahmen aus Elternbeiträgen <i>Elternbeiträge für den Betrieb zweier Bis-Mittag-Betreuungsgruppen.</i>	6.100	5.100	3.885	199	1.1.4
2101.1101	Einnahmen aus Elternbeiträgen "13+"	2.600	0	0	158	1.1.4
2101.1102	Einnahmen aus Elternbeiträgen "OGS"	5.450	0	0	248	1.1.4
2101.1710	Zuweisung des Landes <i>Landeszuweisungen für den Betrieb von zwei Bis-Mittags-Betreuungsgruppen.</i>	8.000	8.000	6.000	199	1.1.2
2101.1711	Zuweisung des Landes "13+"	5.000	0	0	158	1.1.2
2101.1712	Zuweisung des Landes "OGS"	6.800	0	0	248	1.1.2
2101.1720	Zuweisung des Landschaftsverbandes zur Sprachförderung	1.550	0	0	252	1.1.2
2950.1610	Erstattungen vom Land	0	0	513		1.1.6
3400.1770	Zuschuss Projekt "100 Grüne Klassenzimmer"	0	0	100		1.1.2
	<b>Summe</b>	<b>36.250</b>	<b>13.850</b>	<b>11.574</b>		

**Ausgaben**

2100.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.750	9.000	10.137		1.2.12
2100.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	209		1.2.15
2100.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Ausschließlich Unterhaltung der Sportgeräte.</i>	1.100	1.100	1.100		1.2.12
2100.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
2100.5400	Steuern und Abgaben	6.250	5.800	5.801		1.2.15
2100.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	23.520	27.000	27.750		1.2.12
2100.5440	Reinigung <i>Kosten der Fremdreinigung.</i>	30.100	32.000	26.809		1.2.12

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-01 Grundschulen**  
**Produkt: 03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt**

Das Produkt Kardinal-von-Galen Grundschule Drensteinfurt umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt ist eine 4-zügige Grundschule mit rd. 430 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
2100.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	3.900	3.850	3.859		1.2.15
2100.5700	Kosten der Silentiengruppen	750	750	750	144	1.2.15
2100.6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	400	350	0		1.2.12
2101.4140	Entgelte tariflich Beschäftigte <i>Personalkosten für die Bis-Mittag-Betreuung.</i>	14.270	13.270	10.871	199	1.2.10
2101.4141	Entgelte tariflich Beschäftigte "13+" <i>Personalkosten für die Über-Mittag-Betreuung.</i>	10.500	0	0	158	1.2.10
2101.4142	Entgelte tariflich Beschäftigte "OGS"	12.000	0	0	248	1.2.10
2101.4143	Entgelte tariflich Beschäftigte "Sprachförderung"	1.550	0	0	252	1.2.10
2101.6500	Sachkosten <i>Sachkosten für die Bis-Mittag-Betreuung.</i>	510	300	468	199	1.2.15
2101.6501	Sachkosten "13+" <i>Sachkosten für die Über-Mittag-Betreuung; fallen weg, falls OGS realisiert wird.</i>	500	0	0	158	1.2.15
2101.6502	Sachkosten "OGS"	250	0	0	248	1.2.15
2102.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	750	750	1.366	8	1.2.12
2102.5250	Allgemeiner Schulbedarf <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	9.300	8.700	10.616	8	1.2.15
2102.6310	Lernmittel nach dem LFG <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	8.630	8.740	6.415	8	1.2.12
2102.6520	Post- und Fernspreckgebühren <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	1.400	1.280	1.173	8	1.2.15
2950.6320	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	513		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	98.230	96.770	94.481		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	4.150	4.150	4.170		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>240.810</b>	<b>213.810</b>	<b>206.489</b>		

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-01 Grundschulen**  
**Produkt: 03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt**

Das Produkt Kardinal-von-Galen Grundschule Drensteinfurt umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt ist eine 4-zügige Grundschule mit rd. 430 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Deckungsvermerke:**

- 8 Die Haushaltsstellen 2102.5210 bis 2102.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten der Haushaltsstelle 2100.9350 deckungsfähig.
- 144 Mindereinnahmen in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.1710 führen zu Minderausgaben in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.5700.
- 158 Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 2101.1101 und 2101.1711 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 2101.4141 und 2101.6501. Die Haushaltsstellen 2101.4141 und 2101.6501 sind gegenseitig deckungsfähig.
- 199 Mehreinnahmen in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.1100 und 2101.1710 berechtigen zu Mehrausgaben in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.4140 und 2101.6500. Diese Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.
- 248 Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 2101.1102 und 2101.1712 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 2101.4142 und 2101.6502. Die Haushaltsstellen 2101.4142 und 2101.6502 sind gegenseitig deckungsfähig.
- 252 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2101.1720 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 2101.4143.

<b>Ausgaben</b>		<b>240.810</b>	<b>213.810</b>	<b>206.489</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>36.250</b>	<b>13.850</b>	<b>11.574</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-01-01</b>	<b>-204.560</b>	<b>-199.960</b>	<b>-194.914</b>



**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-01 Grundschulen**  
**Produkt: 03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode**

Das Produkt Katholische Grundschule Rinkerode umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Katholische Grundschule Rinkerode ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 195 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

**Ziele:**  
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

### **Einnahmen**

2100.1400	Erstattung von Heiz- und Nebenkosten	6.000	5.500	6.467		1.1.5
2100.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	371		1.1.6
2100.1710	Zuweisungen des Landes Silentiengruppen <i>Ausgaben in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.5700.</i>	750	750	375	198	1.1.2
2101.1100	Einnahmen aus Elternbeiträgen <i>Elternbeiträge für eine Bis-Mittag-Betreuungsgruppe.</i>	8.600	7.600	5.441	201	1.1.4
2101.1710	Zuweisung des Landes <i>Landeszuweisungen für den Betrieb einer Bis-Mittagsbetreuungsgruppe</i>	4.000	4.000	4.000	201	1.1.2
2950.1610	Erstattungen vom Land	0	0	300		1.1.6
3400.1770	Zuschuss Projekt "100 Grüne Klassenzimmer"	0	0	100		1.1.2
	<b>Summe</b>	<b>19.350</b>	<b>17.850</b>	<b>17.054</b>		

### **Ausgaben**

2100.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.300	8.000	6.543		1.2.12
2100.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	371		1.2.15
2100.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Ausschließlich Unterhaltung der Sportgeräte.</i>	1.100	1.100	1.100		1.2.12
2100.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
2100.5400	Steuern und Abgaben	8.400	8.550	8.537		1.2.15
2100.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	25.520	21.000	21.898		1.2.12
2100.5440	Reinigung <i>Kosten der Fremdreinigung.</i>	22.500	23.000	19.443		1.2.12
2100.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	3.350	3.300	3.301		1.2.15
2100.5700	Kosten der Silentiengruppen	750	750	375	198	1.2.15
2100.6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	350	400	0		1.2.12
2101.4140	Entgelte tariflich Beschäftigte <i>Personalkosten für den Betrieb einer Bis-Mittag-Betreuungsgruppe.</i>	10.930	9.730	8.871	201	1.2.10
2101.6500	Sachkosten	720	500	655	201	1.2.15

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-01 Grundschulen**  
**Produkt: 03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode**

Das Produkt Katholische Grundschule Rinkerode umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Katholische Grundschule Rinkerode ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 195 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Ermittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
2103.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	750	750	114	9	1.2.12
2103.5250	Allgemeiner Schulbedarf <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	4.410	3.880	4.574	9	1.2.15
2103.6310	Lernmittel nach dem LFG <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	3.900	3.800	3.592	9	1.2.12
2103.6520	Post- und Fernspreckgebühren <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	850	850	819	9	1.2.15
2950.6320	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	300		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	91.230	89.880	87.749		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.860	3.860	3.873		1.2.15
<b>Summe</b>		<b>186.920</b>	<b>179.350</b>	<b>172.116</b>		

**Deckungsvermerke:**

- 9 Die Haushaltsstellen 2103.5210 bis 2103.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2100.9351 deckungsfähig.
- 198 Mindereinnahmen in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.1710 führen zu Minderausgaben in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.5700.
- 201 Mehreinnahmen in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.1100 und 2101.1710 berechtigen zu Mehrausgaben in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.4140 und 2101.6500. Diese Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>186.920</b>	<b>179.350</b>	<b>172.116</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>19.350</b>	<b>17.850</b>	<b>17.054</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-01-02</b>	<b>-167.570</b>	<b>-161.500</b>	<b>-155.062</b>

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-01 Grundschulen**  
**Produkt: 03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde**

Das Produkt Lambertus-Grundschule Walstedde umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Lambertus-Grundschule Walstedde ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 155 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

### **Einnahmen**

2100.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	202		1.1.6
2101.1100	Einnahmen aus Elternbeiträgen <i>Elternbeiträge für den Betrieb einer Bis-Mittag-Betreuungsgruppe.</i>	3.300	2.300	2.137	200	1.1.4
2101.1710	Zuweisung des Landes <i>Landeszuweisungen für den Betrieb einer Bis-Mittagsbetreuungsgruppe</i>	4.000	4.000	4.000	200	1.1.2
2950.1610	Erstattungen vom Land	0	0	300		1.1.6
3400.1770	Zuschuss Projekt "100 Grüne Klassenzimmer"	0	0	100		1.1.2
	<b>Summe</b>	<b>7.300</b>	<b>6.300</b>	<b>6.738</b>		

### **Ausgaben**

2100.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.460	3.000	7.516		1.2.12
2100.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	310		1.2.15
2100.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Ausschließlich Unterhaltung der Sportgeräte.</i>	1.100	1.100	1.100		1.2.12
2100.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
2100.5400	Steuern und Abgaben	2.950	2.150	2.110		1.2.15
2100.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	18.430	16.500	17.507		1.2.12
2100.5440	Reinigung <i>Kosten der Fremdreinigung.</i>	13.400	15.000	4.548		1.2.12
2100.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	2.400	2.350	2.331		1.2.15
2100.6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	250	250	0		1.2.12
2101.4140	Entgelte tariflich Beschäftigte <i>Personalkosten für den Betrieb einer Bis-Mittag-Betreuungsgruppe.</i>	8.300	7.000	4.935	200	1.2.10
2101.6500	Sachkosten	270	200	257	200	1.2.15
2104.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	750	750	107	31	1.2.12
2104.5250	Allgemeiner Schulbedarf <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	3.500	3.130	3.826	31	1.2.15

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-01 Grundschulen**  
**Produkt: 03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde**

Das Produkt Lambertus-Grundschule Walstedde umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Lambertus-Grundschule Walstedde ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 155 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
2104.6310	Lernmittel nach dem LFG <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	2.900	3.030	2.741	31	1.2.12
2104.6520	Post- und Fernspreckgebühren <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	950	850	1.026	31	1.2.15
2950.6320	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	300		1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	84.740	83.480	81.498		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.580	3.580	3.597		1.2.15
<b>Summe</b>		<b>147.980</b>	<b>142.370</b>	<b>133.710</b>		

**Deckungsvermerke:**

- 31 Die Haushaltsstellen 2104.5210 bis 2104.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2100.9352 deckungsfähig.
- 200 Mehreinnahmen in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.1100 und 2101.1710 berechtigen zu Mehrausgaben in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.4140 und 2101.6500. Diese Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>147.980</b>	<b>142.370</b>	<b>133.710</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>7.300</b>	<b>6.300</b>	<b>6.738</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-01-03</b>	<b>-140.680</b>	<b>-136.070</b>	<b>-126.971</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>575.710</b>	<b>535.530</b>	<b>512.315</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>62.900</b>	<b>38.000</b>	<b>35.367</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-01</b>	<b>-512.810</b>	<b>-497.530</b>	<b>-476.948</b>

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

**Produktgruppe: 03-02 Hauptschule**

**Produkt:**

Die Produktgruppe Hauptschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes der Christ-König-Hauptschule Drensteinfurt durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Christ-König-Hauptschule ist eine 2-zügige Hauptschule mit rd. 270 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Dreingau-Halle enthalten.

**Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**

Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

### **Einnahmen**

2150.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	3.167		1.1.6
2152.1100	Benutzungsgebühren	1.500	1.000	1.682		1.1.4
	<i>Gebühren für die Benutzung der Dreingau-Halle.</i>					
2152.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	310		1.1.6
2950.1610	Erstattungen vom Land	0	0	537		1.1.6
3400.1770	Zuschuss Projekt "100 Grüne Klassenzimmer"	0	0	100		1.1.2
	<b>Summe</b>	<b>1.500</b>	<b>1.000</b>	<b>5.795</b>		

### **Ausgaben**

2150.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000	15.000	12.658		1.2.12
2150.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	3.113		1.2.15
2150.5210	Unterhaltung der Einrichtungen	1.500	1.500	1.500		1.2.12
2150.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	54		1.2.15
2150.5400	Steuern und Abgaben	8.600	8.400	8.323		1.2.15
2150.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	32.600	29.500	30.093		1.2.12
2150.5440	Reinigung	7.100	7.000	4.867		1.2.12
2150.5480	Versicherungen	5.600	5.600	5.520		1.2.15
2150.6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	500	770	0		1.2.12
2151.5210	Unterhaltung der Einrichtungen	2.500	2.500	831	42	1.2.12
	<i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>					
2151.5250	Allgemeiner Schulbedarf	7.320	8.520	13.489	42	1.2.15
	<i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>					
2151.5251	Schulbedarf Naturwissenschaft	2.800	3.240	3.260	42	1.2.15
	<i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>					
2151.6280	Sachkosten der Schülermitverwaltung	150	150	150	42	1.2.15
2151.6282	Schülerlotsen, Schulfestern	510	510	242	42	1.2.15

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

**Produktgruppe: 03-02 Hauptschule**

**Produkt:**

Die Produktgruppe Hauptschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes der Christ-König-Hauptschule Drensteinfurt durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Christ-König-Hauptschule ist eine 2-zügige Hauptschule mit rd. 270 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Dreingau-Halle enthalten.

**Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**

Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
2151.6310	Lernmittel nach dem LFG <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	11.000	11.700	9.281	42	1.2.12
2151.6520	Post- und Fernsprechgebühren <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	1.320	1.320	1.316	42	1.2.15
2152.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>2152 = Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung der Dreingau-Halle.</i>	12.200	14.000	9.868		1.2.12
2152.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	310		1.2.15
2152.5210	Unterhaltung der Einrichtungen	2.000	2.000	2.000		1.2.12
2152.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
2152.5400	Steuern und Abgaben	7.300	7.800	7.714		1.2.15
2152.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	25.500	23.500	23.474		1.2.12
2152.5440	Reinigung	2.000	2.000	2.000		1.2.12
2152.5480	Versicherungen	1.550	1.550	1.509		1.2.15
2152.6520	Fernsprechgebühren	200	200	340		1.2.15
2950.6320	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	537		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	195.130	192.240	187.672		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	8.240	8.240	8.284		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>350.620</b>	<b>347.240</b>	<b>338.406</b>		

**Deckungsvermerke:**

*42 Die Haushaltsstellen 2151.5210 bis 2151.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2150.9350 deckungsfähig.*

<b>Ausgaben</b>		<b>350.620</b>	<b>347.240</b>	<b>338.406</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>1.500</b>	<b>1.000</b>	<b>5.795</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>03-02</b>	<b>-349.120</b>	<b>-346.240</b>	<b>-332.611</b>		

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

**Produktgruppe: 03-03 Realschule**

**Produkt:**

Die Produktgruppe Realschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebs der Städtischen Realschule Drensteinfurt durch die Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Städtische Realschule befindet sich derzeit noch im Aufbau. Der letzte Jahrgang wird mit dem Schuljahr 2008/2009 besetzt werden. Sie wird derzeit 3-zügig mit rd. 275 Schülerinnen und Schülern geführt.

**Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**

Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

### **Einnahmen**

2200.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	95		1.1.6
2950.1610	Erstattungen vom Land	0	0	300		1.1.6
3400.1770	Zuschuss Projekt "100 Grüne Klassenzimmer"	0	0	100		1.1.2
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>495</b>		

### **Ausgaben**

2200.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Wartung der technischen Anlagen und Einrichtungen tlw. erstmalige Wartung (z. B. Brandschutztüren) insgesamt 5.800 €, 2.200 € für Instandsetzungsmaßnahmen.</i>	8.000	4.000	2.107		1.2.12
2200.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	95		1.2.15
2200.5210	Unterhaltung der Einrichtungen	1.500	1.500	0		1.2.12
2200.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
2200.5400	Steuern und Abgaben	7.800	7.200	6.426		1.2.15
2200.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	31.900	31.800	21.249		1.2.12
2200.5440	Reinigung <i>Erhöhung des Ansatzes wegen zusätzlicher Reinigungsflächen.</i>	44.000	50.000	29.194		1.2.12
2200.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	6.900	7.100	6.023		1.2.15
2200.6310	Lernmittel nach dem LFG	800	600	0		1.2.12
2201.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	1.000	1.000	491	152	1.2.12
2201.5250	Allgemeiner Schulbedarf <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	13.200	10.700	8.845	152	1.2.15
2201.5251	Schulbedarf Naturwissenschaft	4.500	4.700	1.497	152	1.2.15
2201.6280	Sachkosten der sonstigen Schulveranstaltungen <i>Neue Gruppierung; bisher Gruppierung 6380.</i>	260	210	0	152	1.2.15
2201.6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	33.000	28.000	24.180	152	1.2.12

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-03 Realschule**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Realschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebs der Städtischen Realschule Drensteinfurt durch die Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Städtische Realschule befindet sich derzeit noch im Aufbau. Der letzte Jahrgang wird mit dem Schuljahr 2008/2009 besetzt werden. Sie wird derzeit 3-zügig mit rd. 275 Schülerinnen und Schülern geführt.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
2201.6520	Post- und Fernspreckgebühren	1.900	1.100	1.714	152	1.2.15
2950.6320	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	300		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	105.860	104.290	101.812		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	4.470	4.470	4.494		1.2.15
<b>Summe</b>		<b>265.090</b>	<b>256.670</b>	<b>208.427</b>		

**Deckungsvermerke:**

152 Die Haushaltsstellen 2201.5210 bis 2201.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten der Haushaltsstelle 2200.9350 deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>265.090</b>	<b>256.670</b>	<b>208.427</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>495</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-03</b>	<b>-265.090</b>	<b>-256.670</b>	<b>-207.932</b>



**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-04 Schülerbeförderung**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Schülerbeförderung umfasst die Planung und Organisation der Beförderung von Schülern, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für die fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet. Die Stadt Drensteinfurt ist als Schulträger zur Übernahme der notwendigen Fahrkosten und zur Sicherstellung der Beförderung der Schülerinnen und Schüler verpflichtet.

**Ziele:**

Sicherstellung einer zeitgerechten, bedarfsorientierten und wirtschaftlichen Schülerbeförderung.

**Zielgruppen:**

Schülerinnen/Schüler, Einpendler und Auspendler, Beförderungsunternehmen

**Auftragsgrundlage:**

Schülerfahrkostenverordnung

**Produktverantwortlich:**

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

2100.6390	Schülerbeförderungskosten Grundschulen <i>Umverteilung der Ansätze aufgrund der sich im Aufbau befindlichen Realschule. Reduzierung der Gesamtausgaben um 25.000 € auf 335.000 €.</i>	119.000	141.000	111.958		1.2.12
2150.6390	Schülerbeförderungskosten Hauptschule	102.000	130.000	103.604		1.2.12
2200.6390	Schülerbeförderungskosten Realschule	114.000	89.000	75.622		1.2.12
2950.5320	Pacht Schulbuswendeplatz	40	50	41		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	9.300	9.160	8.940		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	390	390	395		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>344.730</b>	<b>369.600</b>	<b>300.559</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>344.730</b>	<b>369.600</b>	<b>300.559</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>03-04</b>	<b>-344.730</b>	<b>-369.600</b>	<b>-300.559</b>		

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-05 Sonstige schulische Aufgaben (Schularten übergreifend)**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben umfasst allgemeine Schulträgeraufgaben und schulübergreifende Maßnahmen, wie z. B. Schulentwicklungsplanung, Förder- und Fortbildungsangebote, Durchführung von Projekten u. ä. soweit die Leistungen nicht den Schulen zuzuordnen sind.

**Ziele:**  
 Sicherstellung der Grundlagen der Schulorganisation und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulbildungssystem unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und des Elternwillens.

**Zielgruppen:**  
 Schulen, Schülerinnen/Schüler, Eltern, Vereine, Verbände, Bevölkerung

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

2950.6450	Schülerunfallversicherung <i>Gesetzliche Pflichtversicherung.</i>	48.000	51.100	43.924	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	10.690	10.540	10.286	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	450	450	454	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>59.140</b>	<b>62.090</b>	<b>54.664</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>59.140</b>	<b>62.090</b>	<b>54.664</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>03-05</b>	<b>-59.140</b>	<b>-62.090</b>	<b>-54.664</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>1.595.290</b>	<b>1.571.130</b>	<b>1.414.370</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>64.400</b>	<b>39.000</b>	<b>41.657</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>03</b>	<b>-1.530.890</b>	<b>-1.532.130</b>	<b>-1.372.713</b>	

# *Produktbereich 04*

## *Kultur und*

### *Wissenschaft*

**Produktgruppe:**

- 04-01 Kulturförderung
- 04-02 Musikschule
- 04-03 Volkshochschule

**Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

**Produktgruppe: 04-01 Kulturförderung**

**Produkt:**

Die Produktgruppe Kulturförderung umfasst sämtliche Leistungen zur Förderung der Heimat- und Kulturpflege, der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, die Förderung von Vereinen und Verbänden sowie die Erschließung und Erhaltung von Archivgut.

**Ziele:**

Sicherung eines attraktiven Kunst- und Kulturangebotes und Bildung eines historischen Bewusstseins in allen Drensteinfurter Bevölkerungsgruppen.

**Zielgruppen:**

Bürgerinnen/Bürger, Vereine, Verbände, Urlauber, Gäste

**Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse der Fachausschüsse

**Produktverantwortlich:**

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

3400.1100	Einnahmen aus Veranstaltungen	3.000	3.400	5.713	1.1.5
7500.1550	Vermischte Einnahmen	50	50	0	1.1.5
	<b>Summe</b>	<b>3.050</b>	<b>3.450</b>	<b>5.713</b>	

**Ausgaben**

0000.7180	Zuschüsse zu Vereinsjubiläen	1.000	1.000	875	1.2.14
3210.6200	Kosten des Stadtarchivs	1.000	1.000	140	1.2.15
3320.7180	Zuschüsse an Vereine	1.400	1.400	1.400	1.2.14
3400.6200	Kosten für kulturelle Veranstaltungen <i>Durchführung von Folk-Live-Konzerten, Kindertheateraufführungen, Lesungen und Vorträgen.</i>	13.900	15.400	10.871	1.2.15
3400.6610	Mitgliedsbeiträge	100	100	95	1.2.15
3400.7180	Zuschüsse an Vereine der Heimatpflege	310	310	309	1.2.14
3520.7180	Zuschüsse an Büchereien	1.030	1.030	1.030	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	35.920	35.390	34.548	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.520	1.520	1.525	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>56.180</b>	<b>57.150</b>	<b>50.793</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>56.180</b>	<b>57.150</b>	<b>50.793</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>3.050</b>	<b>3.450</b>	<b>5.713</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>04-01</b>	<b>-53.130</b>	<b>-53.700</b>	<b>-45.080</b>	

**Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

**Produktgruppe: 04-02 Musikschule**

**Produkt:**

Zur Produktgruppe Musikschule gehört die Mitgliedschaft zur Musikschule Beckum-Warendorf. Die Musikschule dient der musikalischen Erziehung und Bildung und soll Kinder und Jugendliche auf breiter Basis an die Musik heranführen und nach Neigung und Begabung im instrumentalen Unterricht fördern.

**Ziele:**

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Musikschulangebotes.

**Zielgruppen:**

Kinder, Jugendliche

**Auftragsgrundlage:**

Öffentlich-rechtl. Vereinbarung der beteiligten Städte und des Kreises Warendorf

**Produktverantwortlich:**

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

3330.7180	Zuschüsse an die Musikschule Beckum-Warendorf	33.500	33.000	32.837		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	3.480	3.430	3.346		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	150	150	148		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>37.130</b>	<b>36.580</b>	<b>36.331</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>37.130</b>	<b>36.580</b>	<b>36.331</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>04-02</b>	<b>-37.130</b>	<b>-36.580</b>	<b>-36.331</b>		

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe: 04-03 Volkshochschule

Produkt:

Zur Produktgruppe Volkshochschule gehört die Verbandszugehörigkeit zur Volkshochschule Ahlen-Sendenhorst-Drensteinfurt. Die Volkshochschule führt Lehr-, Informations- und Beratungsveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung durch. Neben der Verbandszugehörigkeit erfolgt eine Förderung durch die Bereitstellung städtischer Räumlichkeiten im Kulturbahnhof und den Schulen.

**Ziele:**

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Weiterbildungsangebotes.

**Zielgruppen:**

Beucherinnen/Besucher der Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen der VHS

**Auftragsgrundlage:**

Öffentlich-rechtl. Vereinbarung der beteiligten Städte und des Kreises Warendorf

**Produktverantwortlich:**

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

3500.5700	Erstellung des VHS-Programms für Drensteinfurt	2.700	2.400	2.329	1.2.15
3500.6610	Mitgliedsbeitrag Landesverband VHS NRW	700	680	626	1.2.15
3500.7130	Zuschüsse an die VHS Ahlen	15.500	12.300	12.453	1.2.14

*Der Zuschussbetrag bemisst sich an der Höhe der Teilnehmerzahlen. Diese haben sich von 2003 mit 341 Teilnehmern auf 458 Teilnehmer in 2004 erhöht.*

9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	11.060	10.900	10.639	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	470	470	470	1.2.15

**Summe** 30.430 26.750 26.517

**Ausgaben** 30.430 26.750 26.517

**Einnahmen** 0 0 0

---

**Abschluß 04-03** -30.430 -26.750 -26.517

**Ausgaben** 123.740 120.480 113.641

**Einnahmen** 3.050 3.450 5.713

---

**Abschluß 04** -120.690 -117.030 -107.928

# *Produktbereich 05*

## *Soziale Leistungen*

**Produktgruppe:**

- 05-01 Grundversorgungsleistungen
- 05-02 Leistungen für Asylbewerber
- 05-03 Grundsicherungsleistungen
- 05-04 Sonstige soziale Leistungen
- 05-05 Soziale Einrichtungen

**Produktbereich: 05      Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 05-01    Grundversorgungsleistungen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Grundversorgungsleistungen beinhaltet die Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch. Hierzu zählen die Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege und zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie die Hilfe in besonderen Lebenslagen.

**Ziele:** Leistungen in Form von wirtschaftlicher Hilfe, Beratung und Integration zur Gewährleistung eines menschenwürdigen Daseins der Hilfeempfänger  
**Zielgruppen:** Einwohnerinnen und Einwohner, die Anspruch auf sozialrechtliche Leistungen haben

**Auftragsgrundlage:** SGB XII, Bürgerliches Gesetzbuch, Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit  
**Produktverantwortlich:** Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

4100.7120	Finanzielle Beteiligung an den Sozialhilfeleistungen des Kreises <i>Mit Wirkung ab 01.01.2005 wurde das bisherige Bundessozialhilfegesetz durch die Sozialgesetzbücher II u. XII (Hartz-IV) abgelöst.</i>	0	7.500	204.745		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	40.090	39.500	38.562		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.690	1.690	1.702		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>41.780</b>	<b>48.690</b>	<b>245.010</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>41.780</b>	<b>48.690</b>	<b>245.010</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>05-01</b>	<b>-41.780</b>	<b>-48.690</b>	<b>-245.010</b>		



**Produktbereich: 05      Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 05-02    Leistungen für Asylbewerber**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Leistung für Asylbewerber umfasst sämtliche Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Hierzu gehören insbesondere die Gewährung von Grundleistungen, Leistungen in besonderen Fällen und Hilfen zur Gesundheit. Die Aufgaben der Unterbringung in Wohnheimen ist in der Produktgruppe 05-05 Soziale Einrichtungen enthalten.

**Ziele:**

Sicherung eines menschenwürdigen Daseins für Spätaussiedler, Asylbewerber und Flüchtlinge.

**Zielgruppen:**

Asylbewerber, Spätaussiedler, geduldete Ausländer, die Grundleistungen nach AsylbLG erhalten

**Auftragsgrundlage:**

Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz

**Produktverantwortlich:**

Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

4200.1610	Erstattung des Landes	43.000	65.100	51.355	98	1.1.6
4200.1621	Betreuungspauschale	6.500	6.800	6.946		1.1.6
4200.2430	Unterhaltsleistungen	50	50	0		1.1.3
4200.2450	Leistungen von Sozialleistungsträgern	1.000	5.000	1.947		1.1.3
4200.2470	Leistungen Dritter aus sonstigen Erstattungen	1.000	2.500	11.050		1.1.3
	<b>Summe</b>	<b>51.550</b>	<b>79.450</b>	<b>71.298</b>		

**Ausgaben**

4200.6500	Betreuungsaufwand	2.000	2.000	396		1.2.14
4200.7900	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 2)	45.000	70.000	34.952	98	1.2.14
4200.7901	Einmalige Leistungen zum Lebenunterhalt (ohne Weihnachtsbeihilfe)	1.000	2.500	735	98	1.2.14
4200.7902	Weihnachtsbeihilfen (§ 2)	0	1.000	0	98	1.2.14
4200.7904	Krankenhilfe (§ 2)	45.000	70.000	41.648	98	1.2.14
4200.7905	Entschädigung für Arbeitsgelegenheiten	2.000	2.000	1.918	98	1.2.14
4200.7910	Grundleistungen nach § 3 in der Form von Sachleistungen	50.000	50.000	22.864	98	1.2.14
4200.7911	Grundleistungen nach § 3 in Form von Wertgutscheinen	2.000	2.500	775	98	1.2.14
4200.7913	Grundleistungen nach § 3 in Form von Geldleistungen	120.000	125.000	90.232	98	1.2.14
4200.7914	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft u. a.	75.000	35.000	32.126	98	1.2.14
4200.7915	Aufwandsentschädigung für Arbeitsgelegenheiten (§ 5)	8.000	8.000	6.672	98	1.2.14
4200.7916	Sonstige Leistungen (§ 6)	1.500	1.500	941	98	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	74.880	73.770	72.018		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.160	3.160	3.179		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>429.540</b>	<b>446.430</b>	<b>308.455</b>		

**Produktbereich: 05            Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 05-02       Leistungen für Asylbewerber**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Leistung für Asylbewerber umfasst sämtliche Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Hierzu gehören insbesondere die Gewährung von Grundleistungen, Leistungen in besonderen Fällen und Hilfen zur Gesundheit. Die Aufgaben der Unterbringung in Wohnheimen ist in der Produktgruppe 05-05 Soziale Einrichtungen enthalten.

**Ziele:**

Sicherung eines menschenwürdigen Daseins für Spätaussiedler, Asylbewerber und Flüchtlinge.

**Zielgruppen:**

Asylbewerber, Spätaussiedler, gedultete Ausländer, die Grundleistungen nach AsylbLG erhalten

**Auftragsgrundlage:**

Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz

**Produktverantwortlich:**

Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
		3	4	5	6	
1	2					

**Deckungsvermerke:**

*98 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 4200.1610 berechtigten zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 4200.7900 bis 4200.7916. Diese Ausgabe-Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.*

<b>Ausgaben</b>		<b>429.540</b>	<b>446.430</b>	<b>308.455</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>51.550</b>	<b>79.450</b>	<b>71.298</b>
<b>Abschluß</b>	<b>05-02</b>	<b>-377.990</b>	<b>-366.980</b>	<b>-237.158</b>

**Produktbereich: 05**      **Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 05-03**    **Grundsicherungsleistungen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Grundsicherungsleistungen umfasst die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch. Hierzu zählen die Leistungen zur Eingliederung, Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie sonstige Leistungen.

**Ziele:** Eingliederung in das Erwerbsleben. Sicherstellung des Lebensunterhalts  
**Zielgruppen:** Einwohnerinnen/Einwohner, die Anspruch auf sozialrechtliche Leistungen haben

**Auftragsgrundlage:** SGB II, Kooperationsvereinbarung, Delegationssatzung, Mietrecht, Bürgerliches Gesetzbuch  
**Produktverantwortlich:** Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

4050.2450	Erstattung für Personal- und Sachkosten von der Agentur für Arbeit	180.000	112.300	0		1.1.6
4820.1930	Erstattung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden	2.500	25.000	0	190	1.1.6
	<b>Summe</b>	<b>182.500</b>	<b>137.300</b>	<b>0</b>		

**Ausgaben**

4820.6720	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	980.000	840.000	0	112	1.2.14
4820.7870	Leistungen zur Eingliederung II von Arbeitsuchenden	2.500	25.000	0	190	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	196.990	194.070	189.465		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	8.320	8.320	8.363		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>1.187.810</b>	<b>1.067.390</b>	<b>197.828</b>		

**Deckungsvermerke:**

112 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9010.0410 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 4820.6720 und 9020.8320. Die Haushaltsstellen 4820.6720 und 9020.8320 sind gegenseitig deckungsfähig.  
190 Mehreinnahmen bei 4820.1930 berechtigen zu Mehrausgaben bei 4820.7870.

<b>Ausgaben</b>		<b>1.187.810</b>	<b>1.067.390</b>	<b>197.828</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>182.500</b>	<b>137.300</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>05-03</b>	<b>-1.005.310</b>	<b>-930.090</b>	<b>-197.828</b>		

**Produktbereich: 05**      **Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 05-04**   **Sonstige soziale Leistungen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe der Sonstigen sozialen Leistungen beinhaltet die Gewährung von finanziellen Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und Institutionen.

**Ziele:** Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements.      **Zielgruppen:** Vereine, Verbände, Institutionen

**Auftragsgrundlage:** Beschlüsse politischer Gremien      **Produktverantwortlich:** Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

9010.0511	Bedarfszuweisungen	1.600	1.600	0	35	1.1.2
<b>Summe</b>		<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>0</b>		

**Ausgaben**

4700.7180	Zuschüsse zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit <i>Auf Antrag werden seitens des Landes Mittel in Höhe von max. 0,10 €/Einwohner gewährt. Die Förderung kann nur gewährt werden, wenn in gleicher Höhe Mittel des Landes bewilligt werden. (siehe Haushaltsstelle 9010.0511)</i>	1.600	1.600	0	35	1.2.14
4700.7181	Zuschüsse an caritative Verbände <i>Zuschuss 200 € an die Selbsthilfe-Kontaktstelle.</i>	200	200	200		1.2.14
4700.7182	Zuschüsse an den DAF	510	510	510		1.2.14
4700.7183	Zuschüsse für Altenbegegnungsstätten <i>Bezuschussung der Altenbegegnungsstätten: Drensteinfurt 1.550,00 €, Walstedde 775,00 € und Rinkerode 775,00 €</i>	3.100	3.100	3.100		1.2.14
4700.7184	Zuschüsse Kleiderkammer MHD	150	150	150		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	41.020	40.420	39.456		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.730	1.730	1.742		1.2.15
<b>Summe</b>		<b>48.310</b>	<b>47.710</b>	<b>45.157</b>		

**Deckungsvermerke:**

35 Mindereinnahmen bei 9010.0511 führen zu Minderausgaben bei 4700.7180.

<b>Ausgaben</b>		<b>48.310</b>	<b>47.710</b>	<b>45.157</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>05-04</b>	<b>-46.710</b>	<b>-46.110</b>	<b>-45.157</b>		

**Produktbereich: 05      Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 05-05    Soziale Einrichtungen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Soziale Einrichtungen beinhaltet die Bereitstellung von Unterkünften für die Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Obdachlosen. Die Personen sind in eigenen städtischen bzw. angemieteten Wohnräumen untergebracht.

**Ziele:** Sicherstellung einer menschenwürdigen Unterbringung der bedürftigen Personenkreise.  
**Zielgruppen:** Personen, die Anspruch auf eine Unterbringung haben

**Auftragsgrundlage:** Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz  
**Produktverantwortlich:** Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

### **Einnahmen**

4360.1100	Benutzungsgebühren Riether Straße	13.000	10.000	8.314		1.1.4
4360.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Riether Straße	0	0	0		1.1.6
4360.1610	Landeserstattung Riether Straße	5.400	9.870	10.948		1.1.6
4361.1100	Benutzungsgebühren Hammer Straße	10.200	8.460	8.839		1.1.4
4361.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Hammer Straße	0	0	87		1.1.6
4361.1610	Landeserstattung Hammer Straße	9.800	13.380	8.393		1.1.6
4370.1610	Landeserstattung - Personalkosten -	10.000	10.000	10.000		1.1.6
4371.1100	Benutzungsgebühren Am Ladestrand	10.320	0	0		1.1.4
4372.1100	Benutzungsgebühren Ameke	8.900	8.900	6.194		1.1.4
4372.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Ameke	0	0	1.862		1.1.6
4372.1610	Landeserstattung Ameke	5.000	3.550	4.611		1.1.6
4373.1100	Benutzungsgebühren Knäppken	14.200	12.460	10.165		1.1.4
4373.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Knäppken	0	0	0		1.1.6
4373.1610	Landeserstattung Knäppken	47.000	47.000	34.202		1.1.6
4374.1100	Benutzungsgebühren Weitkamp	0	0	10.227		1.1.4
4374.1610	Landeserstattung Weitkamp	0	0	36.981		1.1.6
4375.1100	Benutzungsgebühren Mägdestiege	5.100	0	0		1.1.4
	<b>Summe</b>	<b>138.920</b>	<b>123.620</b>	<b>150.824</b>		

### **Ausgaben**

4350.5381	Kosten der Obdachlosenunterbringung <i>Vorsorgliche Bereitstellung von Mitteln für die Unterbringung von Obdachlosen; konkrete Obdachlosenunterkünfte bestehen zurzeit nicht mehr.</i>	5.000	5.000	0		1.2.15
4360.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Riether Straße	3.090	3.090	3.030		1.2.12
4360.5020	Schadensfälle - Gebäude - Riether Straße	0	0	0		1.2.15
4360.5220	Schadensfälle - Inventar - Riether Straße	0	0	0		1.2.15
4360.5401	Bewirtschaftungskosten Riether Straße	10.000	13.000	12.721		1.2.12

**Produktbereich: 05      Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 05-05    Soziale Einrichtungen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Soziale Einrichtungen beinhaltet die Bereitstellung von Unterkünften für die Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Obdachlosen. Die Personen sind in eigenen städtischen bzw. angemieteten Wohnräumen untergebracht.

**Ziele:** Sicherstellung einer menschenwürdigen Unterbringung der bedürftigen Personenkreise.  
**Zielgruppen:** Personen, die Anspruch auf eine Unterbringung haben

**Auftragsgrundlage:** Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz  
**Produktverantwortlich:** Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
4360.6800	An UA 912 Abschreibungen Riether Straße	2.280	2.280	1.977		1.2.16
4360.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen Riether Straße	1.350	1.500	1.534		1.2.13
4361.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Hammer Straße	4.070	4.070	1.069		1.2.12
4361.5020	Schadensfälle - Gebäude - Hammer Straße	0	0	87		1.2.15
4361.5220	Schadensfälle - Inventar - Hammer Straße	0	0	0		1.2.15
4361.5401	Bewirtschaftungskosten Hammer Straße	11.700	8.000	6.249		1.2.12
4361.6800	An UA 912 Abschreibungen Hammer Straße	2.470	2.180	2.175		1.2.16
4361.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen Hammer Straße	7.440	7.590	7.738		1.2.13
4371.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Am Ladestrang	1.000	0	0		1.2.12
4371.5300	Miete und Mietnebenkosten Am Ladestrang	7.320	0	0		1.2.15
4371.5401	Bewirtschaftungskosten Am Ladestrang	9.000	0	0		1.2.12
4372.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Ameke	2.190	2.190	335		1.2.12
4372.5020	Schadensfälle - Gebäude - Ameke	0	0	1.862		1.2.15
4372.5220	Schadensfälle - Inventar - Ameke	0	0	0		1.2.15
4372.5401	Bewirtschaftungskosten Ameke	4.500	9.000	7.004		1.2.12
4372.6800	An UA 912 Abschreibungen Ameke	1.040	1.040	3.298		1.2.16
4372.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen Ameke	150	220	168		1.2.13
4373.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Knäppken	5.660	5.660	1.224		1.2.12
4373.5220	Schadensfälle - Inventar - Knäppken	0	0	0		1.2.15
4373.5300	Miete und Mietnebenkosten Knäppken	35.800	35.800	32.003		1.2.15
4373.5401	Bewirtschaftungskosten Knäppken	15.400	18.000	11.141		1.2.12
4374.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Weitkamp	0	0	4.166		1.2.12
4374.5300	Miete und Mietnebenkosten Weitkamp	0	0	13.682		1.2.15
4374.5401	Bewirtschaftungskosten Weitkamp	0	0	16.735		1.2.12
4374.6550	Sachverständigenkosten Gebäude Weitkamp	0	0	4.549		1.2.15
4374.6800	An UA 912 Abschreibungen Weitkamp	0	0	1.559		1.2.16

**Produktbereich: 05**      **Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 05-05**   **Soziale Einrichtungen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Soziale Einrichtungen beinhaltet die Bereitstellung von Unterkünften für die Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Obdachlosen. Die Personen sind in eigenen städtischen bzw. angemieteten Wohnräumen untergebracht.

**Ziele:**      **Zielgruppen:**  
Sicherstellung einer menschenwürdigen Unterbringung der bedürftigen Personenkreise.      Personen, die Anspruch auf eine Unterbringung haben

**Auftragsgrundlage:**      **Produktverantwortlich:**  
Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz      Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
4374.6850	An UA 912 kalkulatorische Zinsen Weitkamp	0	0	6.516		1.2.13
4375.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Mägdestiege	2.300	0	0		1.2.12
4375.5401	Bewirtschaftungskosten Mägdestiege	7.000	0	0		1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	37.180	36.630	35.757		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	4.490	4.490	3.425		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>180.430</b>	<b>159.740</b>	<b>180.006</b>		
	<b>Ausgaben</b>	<b>180.430</b>	<b>159.740</b>	<b>180.006</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>138.920</b>	<b>123.620</b>	<b>150.824</b>		
	<b>Abschluß</b> <b>05-05</b>	<b>-41.510</b>	<b>-36.120</b>	<b>-29.182</b>		
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.887.870</b>	<b>1.769.960</b>	<b>976.457</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>374.570</b>	<b>341.970</b>	<b>222.121</b>		
	<b>Abschluß</b> <b>05</b>	<b>-1.513.300</b>	<b>-1.427.990</b>	<b>-754.335</b>		

# *Produktbereich 06*

## *Kinder-, Jugend- und Familienhilfe*

**Produktgruppe:**

- 06-01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 06-02 Kinder- und Jugendarbeit
- 06-03 Bereitstellung von Spielplätzen
- 06-04 Sonstige Hilfen für junge Menschen und deren Familien



**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 06-01 Tageseinrichtungen für Kinder**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Tageseinrichtungen für Kinder umfasst sämtliche Maßnahmen zur Bereitstellung von Förderplätzen in den Kindergärten. Sämtliche Kindergärten in der Stadt Drensteinfurt werden von dritten Trägern (Kirchen oder Elterninitiativen) geführt, die von der Stadt Zuschüsse erhalten.

**Ziele:** Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes zur Tagesbetreuung von Kindern.  
**Zielgruppen:** Kinder, Eltern, Familien

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über die Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Ratsbeschlüsse, Verträge  
**Produktverantwortlich:** Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

4640.1680	Erstattung von Betriebskosten	4.600	4.600	4.602	153	1.1.6
<b>Summe</b>		<b>4.600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.602</b>		

**Ausgaben**

4640.7180	Betriebskostenzuschüsse <i>7 Überhanggruppen der Kindergartenträger, davon 130.000,00 € kath. Kirchengemeinden; 16.600,00 € Natur-Kinder-Haus Drensteinfurt; 10.200,00 € Kleine Strolche Rinkerode; 10.200,00 € Zwergenburg Drensteinfurt und 3.000,00 € Abrechnung aus dem Vorjahr</i>	170.000	175.000	162.876		1.2.14
4640.7181	Kostenerstattung für den Kindergarten Ameke	4.600	4.600	4.602	153	1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	13.820	13.620	13.288		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	580	580	587		1.2.15
<b>Summe</b>		<b>189.000</b>	<b>193.800</b>	<b>181.353</b>		

**Deckungsvermerke:**

153 Mehreinnahmen bei 4640.1680 berechtigen zu Mehrausgaben bei 4640.7181.

<b>Ausgaben</b>		<b>189.000</b>	<b>193.800</b>	<b>181.353</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>4.600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.602</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>06-01</b>	<b>-184.400</b>	<b>-189.200</b>	<b>-176.751</b>		

**Produktbereich: 06**      **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 06-02**   **Kinder- und Jugendarbeit**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Kinder- und Jugendarbeit umfasst alle Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb (z. B. Betrieb des Jugendtreffs im Kulturbahnhof und im Jugendheim Rinkerode) und außerhalb (u. a. Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen) von Einrichtungen.

**Ziele:**  
Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur.

**Zielgruppen:**  
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

**Auftragsgrundlage:**  
Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesjugendplan, Beschlüsse der politischen Gremien

**Produktverantwortlich:**  
Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

4603.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0	1.1.6
4604.1500	Vermischte Einnahmen	0	0	522	1.1.6
4604.1710	Zuweisung des Landes	6.000	6.000	7.775	1.1.2
4604.1780	Zuschuss der Akademie Ehrenamt e.V.	0	0	2.350	1.1.2
	<b>Summe</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>10.647</b>	

**Ausgaben**

4603.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0	1.2.15
4603.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0	1.2.15
4603.5400	Steuern und Abgaben	800	700	626	1.2.15
4603.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung Jugendheim Rinkerode	4.000	3.600	3.400	1.2.12
4603.5480	Gebäude- und Inventarversicherung	350	350	333	1.2.15
4603.7180	Zuschuss Ortsjugendring Rinkerode <i>Zuschuss zur Unterhaltung des Jugendheimes (1.000 €), für die Durchführung von Veranstaltungen (1.000 €).</i>	2.000	1.500	1.500	1.2.14
4604.4010	Honorarkosten für die Jugendarbeit <i>Honorarkosten für pädagogische Mitarbeiter/innen in den offenen Treffs, den Ferienprogrammen und bei Durchführung von Projekten und Einzelveranstaltungen. Ansatzerhöhung aufgrund der Ausweitung des Angebotes.</i>	5.000	3.500	2.232	1.2.10
4604.5300	Miete Jugendräume <i>Miete für Räumlichkeiten im Vereinsheim von Fortuna Walstedde (1.500 €) und im Pfarrheim St. Lambertus (500 €).</i>	2.000	2.000	2.100	1.2.15
4604.6280	Allgemeine Ausgaben für die Betreuung der Jugend	2.000	2.000	2.196	1.2.15
4604.6281	Kosten der Aktion "Powered By"	0	0	2.766	1.2.15
4604.7181	Zuschüsse an Vereine und Verbände	13.000	13.000	11.848	1.2.14
4604.7182	Zuschüsse zur Jugendarbeit Walstedde	0	0	500	1.2.14
4604.7183	Zuschüsse zum Jugendwerk DRIWA	4.000	4.000	3.500	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	18.180	17.910	17.489	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	770	770	772	1.2.15

**Produktbereich: 06**      **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 06-02**   **Kinder- und Jugendarbeit**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Kinder- und Jugendarbeit umfasst alle Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb (z. B. Betrieb des Jugendtreffs im Kulturbahnhof und im Jugendheim Rinkerode) und außerhalb (u. a. Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen) von Einrichtungen.

**Ziele:**  
Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur.

**Zielgruppen:**  
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

**Auftragsgrundlage:**  
Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesjugendplan, Beschlüsse der politischen Gremien

**Produktverantwortlich:**  
Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Summe</b>	<b>52.100</b>	<b>49.330</b>	<b>49.262</b>		
	<b>Ausgaben</b>	<b>52.100</b>	<b>49.330</b>	<b>49.262</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>10.647</b>		
	<b>Abschluß</b> <b>06-02</b>	<b>-46.100</b>	<b>-43.330</b>	<b>-38.615</b>		

**Produktbereich: 06**      **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 06-03**    **Bereitstellung von Spielplätzen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Bereitstellung von Spielplätzen umfasst die Planung, Einrichtung und Wartung von Spielplätzen und Spielräumen in der Stadt Drensteinfurt. Dazu zählen Spiel- und Bolzplätze, Skateranlagen und sonstige Freispielplätze. Die Planung und Durchführung der investiven Maßnahmen erfolgen auf der Grundlage des Spielraumberichtes, der in engem Zusammenhang mit der städtebaulichen Entwicklung kontinuierlich fortgeschrieben wird .

**Ziele:**  
Bedarfsgerechte und wohnortnahe Einrichtung und Bereitstellung von Spielplätzen und Spielräumen in enger Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern bzw. Anwohnern.

**Zielgruppen:**  
Kinder, Jugendliche

**Auftragsgrundlage:**  
Normen für die Sicherheit von Spielgeräten, Baugesetzgebung, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

4601.5150	Unterhaltung von Kinderspielplätzen	5.750	6.000	5.691	1.2.12
4601.7180	Zuschüsse zur Unterhaltung von Kinderspielplätzen	250	0	0	1.2.15
	<i>Zuschüsse zur Unterhaltung der Ksp. in Ameke bzw. am Fliederweg je 125 € an die Siedlergemeinschaft Ossenbeck und den Kindergartenverein Ameke.</i>				
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	64.960	63.990	62.478	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.750	2.750	2.758	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>73.710</b>	<b>72.740</b>	<b>70.927</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>73.710</b>	<b>72.740</b>	<b>70.927</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>06-03</b>	<b>-73.710</b>	<b>-72.740</b>	<b>-70.927</b>	

**Produktbereich: 06**      **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 06-04**   **Sonstige Hilfen für junge Menschen und deren Familien**  
**Produkt:**

Die Produktgruppen sonstigen Hilfen für junge Menschen und deren Familien beinhaltet die Ehrenpatenschaften für kinderreiche Familien.

**Ziele:**  
 Unterstützung kinderreicher Familien.

**Zielgruppen:**  
 Familien

**Auftragsgrundlage:**  
 Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungs-	DV	KE-Gr	
		2006	2005	ergebnis			
1	2	3	4	2004	5	6	7

**Ausgaben**

0000.6281	Ehrenpatenschaften für kinderreiche Familien	1.600	1.600	2.000	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	4.430	4.360	4.258	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	190	190	188	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>6.220</b>	<b>6.150</b>	<b>6.446</b>	

**Ausgaben**      **6.220**      **6.150**      **6.446**

**Einnahmen**      **0**      **0**      **0**

**Abschluß**      **06-04**      **-6.220**      **-6.150**      **-6.446**

**Ausgaben**      **321.030**      **322.020**      **307.988**

**Einnahmen**      **10.600**      **10.600**      **15.249**

**Abschluß**      **06**      **-310.430**      **-311.420**      **-292.739**

# *Produktbereich 08*

## *Sportförderung*

**Produktgruppe:**

08-01 Sportaußenanlagen

08-02 Förderung von Vereinen und Verbänden im Sportbereich

08-03 Freibad

**Produktbereich: 08      Sportförderung**  
**Produktgruppe: 08-01    Sportaußenanlagen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Sportaußenanlagen umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes der Sportaußenanlagen, die vom Schulsport und von den Vereinen genutzt werden.

**Ziele:** Bedarfsgerechte Versorgung der Schulen und Sportvereine sowie der sportinteressierten BürgerInnen mit Sportmöglichkeiten.  
**Zielgruppen:** Schulen, Vereine, sportinteressierte Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:** Landesverfassung NRW, Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), weitere landesgesetzliche Vorschriften  
**Produktverantwortlich:** Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

5600.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	1.225	1.1.6
5600.1571	Erstattung von Versicherungsbeiträgen	300	400	411	1.1.6
<b>Summe</b>		<b>300</b>	<b>400</b>	<b>1.636</b>	

**Ausgaben**

5600.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	1.225	1.2.15
5600.5100	Unterhaltung und Instandsetzung der Sportanlagen	25.000	25.000	23.016	1.2.12
5600.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0	1.2.15
5600.5320	Pacht für Sportgelände	25.100	23.700	23.611	1.2.15
5600.5410	Steuern und Gebühren	6.500	9.000	6.634	1.2.15
5600.5420	Heizung, Stromkosten, Wasser	16.000	16.100	15.926	1.2.12
5600.5480	Versicherungen	1.200	1.250	1.200	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	16.770	16.520	16.131	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	710	710	712	1.2.15
<b>Summe</b>		<b>91.280</b>	<b>92.280</b>	<b>88.455</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>91.280</b>	<b>92.280</b>	<b>88.455</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>300</b>	<b>400</b>	<b>1.636</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>08-01</b>	<b>-90.980</b>	<b>-91.880</b>	<b>-86.819</b>	

**Produktbereich: 08      Sportförderung**  
**Produktgruppe: 08-02      Förderung von Vereinen und Verbänden im Sportbereich**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Förderung von Vereinen und Verbänden im Sportbereich umfasst die finanzielle, personelle und sächliche Förderung des Vereins- und Breitensports. Der Schwerpunkt liegt bei der Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen.

**Ziele:** Förderung des Sports als wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe.  
**Zielgruppen:** Vereine, Verbände

**Auftragsgrundlage:** Allg. und besondere Zuwendungsrichtlinien, Beschlüsse politischer Gremien  
**Produktverantwortlich:** Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

5600.1680	Ersätze (Stromkosten)	3.600	3.600	4.203	1.1.6
<b>Summe</b>		<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>4.203</b>	

**Ausgaben**

5500.7181	Zuschüsse Sportvereine zur Förderung des Jugendsportes	7.210	7.210	7.210	1.2.14
5600.5440	Reinigung	6.100	6.100	6.043	1.2.12
5600.7180	Zuschüsse zu den Betriebs- und Reinigungskosten	1.380	1.380	1.375	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	53.010	52.220	50.985	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.240	2.240	2.250	1.2.15
<b>Summe</b>		<b>69.940</b>	<b>69.150</b>	<b>67.864</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>69.940</b>	<b>69.150</b>	<b>67.864</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>4.203</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>08-02</b>	<b>-66.340</b>	<b>-65.550</b>	<b>-63.661</b>	



**Produktbereich: 08 Sportförderung**

**Produktgruppe: 08-03 Freibad**

**Produkt:**

Die Produktgruppe Freibad umfasst alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb des städtischen Freibades (Erlbad). Die Nutzung erfolgt sowohl durch die Schulen und Vereine als auch im öffentlichen Badebetrieb.

**Ziele:**

Förderung des Freizeitsports - auch im Schul- und Vereinsbereich.

**Zielgruppen:**

Schulen, Besucherinnen/Besucher des Freibades

**Auftragsgrundlage:**

Richtlinien zur Durchführung des Schulsports, sonstige vertraglichen Regelungen (Pachtverträge usw.)

**Produktverantwortlich:**

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

5700.1100	Gebühren und Eintrittsgelder	74.750	69.750	98.271		1.1.4
5700.1400	Mieten, Pachten	2.100	2.100	3.048		1.1.5
5700.1401	Werbeflächenmiete	350	750	307		1.1.5
5700.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	-386		1.1.6
5700.1590	Umsatzsteuererstattungen vom Finanzamt	24.300	14.110	13.777		1.1.7
5700.1591	Umsatzsteueranteil an den Einnahmen	5.620	5.400	7.416		1.1.7
	<b>Summe</b>	<b>107.120</b>	<b>92.110</b>	<b>122.433</b>		

**Ausgaben**

5700.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
5700.5100	Unterhaltung der Freibadanlage	17.250	17.250	17.568		1.2.12
5700.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
5700.5400	Steuern und Abgaben	13.300	14.600	15.363		1.2.15
5700.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	42.000	54.250	50.837		1.2.12
5700.5440	Reinigungsmittel	9.700	9.700	12.261		1.2.12
5700.5480	Versicherungen	1.350	1.350	1.308		1.2.15
5700.6400	Umsatzsteueranteil an den Ausgaben	24.300	14.110	10.707		1.2.15
5700.6401	Umsatzsteuerzahlungen an das Finanzamt	5.620	5.400	7.450		1.2.15
5700.6520	Fernsprechgebühren	440	440	1.024		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	150.750	148.520	144.994		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	6.370	6.370	6.400		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>271.080</b>	<b>271.990</b>	<b>267.912</b>		

<b>Ausgaben</b>		<b>271.080</b>	<b>271.990</b>	<b>267.912</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>107.120</b>	<b>92.110</b>	<b>122.433</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>08-03</b>	<b>-163.960</b>	<b>-179.880</b>	<b>-145.479</b>		

**Produktbereich: 08      Sportförderung**  
**Produktgruppe: 08-03      Freibad**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Freibad umfasst alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb des städtischen Freibades (Erlbad). Die Nutzung erfolgt sowohl durch die Schulen und Vereine als auch im öffentlichen Badebetrieb.

**Ziele:**  
 Förderung des Freizeitsports - auch im Schul- und Vereinsbereich.

**Zielgruppen:**  
 Schulen, Besucherinnen/Besucher des Freibades

**Auftragsgrundlage:**  
 Richtlinien zur Durchführung des Schulsports, sonstige vertraglichen Regelungen (Pachtverträge usw.)

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

<b>Ausgaben</b>		<b>432.300</b>	<b>433.420</b>	<b>424.231</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>111.020</b>	<b>96.110</b>	<b>128.273</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>08</b>	<b>-321.280</b>	<b>-337.310</b>	<b>-295.958</b>		

*Produktbereich 09*  
*Räumliche Planung*  
*und Entwicklung,*  
*Geoinformation*

**Produktgruppe:**

09-01 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen

**Produktbereich: 09**      **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**  
**Produktgruppe: 09-01**    **Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Räumliche Planungs- Entwicklungsmaßnahmen umfasst alle Angelegenheiten der Bauleitplanung sowie Maßnahmen der Stadterneuerung und der Baulandumlegung. Hierzu zählt außerdem die Erhebung und Führung der damit in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Geobasisdaten.

**Ziele:**  
Umsetzung von städtebaulichen Leitziele sowie der städtebaulichen Planung.

**Zielgruppen:**  
Bevölkerung, Behörden, Träger öffentlicher Belange, Grundstückseigentümer, Investoren

**Auftragsgrundlage:**  
Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Bauordnung, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

6000.1500	Gebühren für Ausschreibungsunterlagen	500	500	1.174	1.1.4
	<b>Summe</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>1.174</b>	

**Ausgaben**

6000.6530	Kosten der Ausschreibungen	500	500	299	1.2.15
6140.6550	Entschädigung der Umlegungsausschussmitglieder	2.000	2.000	1.073	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	75.500	74.380	72.615	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.190	3.190	3.205	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>81.190</b>	<b>80.070</b>	<b>77.191</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>81.190</b>	<b>80.070</b>	<b>77.191</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>1.174</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>09-01</b>	<b>-80.690</b>	<b>-79.570</b>	<b>-76.017</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>81.190</b>	<b>80.070</b>	<b>77.191</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>1.174</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>09</b>	<b>-80.690</b>	<b>-79.570</b>	<b>-76.017</b>	

# *Produktbereich 10*

## *Bauen und Wohnen*

**Produktgruppe:**

10-01 Bau- und Grundstücksordnung

10-02 Wohnungsbauförderung

10-03 Denkmalschutz und -pflege

**Produktbereich: 10      Bauen und Wohnen**  
**Produktgruppe: 10-01      Bau- und Grundstücksordnung**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung umfasst die behördliche Beratung und Information, die planungsrechtliche Überprüfung, die Fertigung von Stellungnahmen, die Mitwirkung bei Genehmigungsverfahren sowie die Wahrnehmung von Ordnungsaufgaben (z. B. Hausnummerierung, Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben).

**Ziele:** Sicherung bauordnungs- und bauplanungsrechtlicher Vorgaben.  
**Zielgruppen:** Bauherren, Antragsteller, Grundstückseigentümer, Behörden

**Auftragsgrundlage:** Baugesetzbuch, Bauordnung, Baunutzungsverordnung, Ortsrecht  
**Produktverantwortlich:** Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

6000.1000	Verwaltungsgebühren	2.500	2.500	2.883	1.1.4
6000.1002	Prüfungsgebühren gemäß § 67(2) BauO NRW	2.000	2.000	2.754	1.1.4
	<b>Summe</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>5.637</b>	

**Ausgaben**

6000.6610	Verbandsbeiträge <i>Mitgliedsbeitrag für das Deutsche Heimstättenwerk e.V.</i>	260	260	260	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	84.970	83.710	81.727	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.590	3.590	3.607	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>88.820</b>	<b>87.560</b>	<b>85.594</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>88.820</b>	<b>87.560</b>	<b>85.594</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>5.637</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>10-01</b>	<b>-84.320</b>	<b>-83.060</b>	<b>-79.958</b>	

**Produktbereich: 10      Bauen und Wohnen**  
**Produktgruppe: 10-02    Wohnungsbauförderung**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Wohnungsbauförderung umfasst sämtliche Leistungen der Wohnungsbauförderung. Hierzu gehören insbesondere die Leistungen der Wohngeldstelle. Es handelt sich hierbei um eine Aufgabe des Landes, das sich der Kommunen in der Ausführung bedient. Die Abrechnung der Maßnahmen erfolgt unmittelbar aus dem Landeshaushalt. Des Weiteren zählt hierzu die Abwicklung der bis einschließlich 2002 gewährten Arbeitgeberdarlehen.

**Ziele:**  
 Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens für einkommensschwache Haushalte.

**Zielgruppen:**  
 Einwohnerinnen/Einwohner, die Anspruch auf Wohnungsfürsorgemittel haben

**Auftragsgrundlage:**  
 Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung, II. Wohnbaugesetz, Sozialgesetzbuch

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

6200.2080	Zinsen - Kredite (Darlehen)	1.150	1.300	1.398	1.1.8
<b>Summe</b>		<b>1.150</b>	<b>1.300</b>	<b>1.398</b>	

**Ausgaben**

9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	35.140	34.630	33.800	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.480	1.480	1.492	1.2.15
<b>Summe</b>		<b>36.620</b>	<b>36.110</b>	<b>35.292</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>36.620</b>	<b>36.110</b>	<b>35.292</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>1.150</b>	<b>1.300</b>	<b>1.398</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>10-02</b>	<b>-35.470</b>	<b>-34.810</b>	<b>-33.894</b>	

**Produktbereich: 10      Bauen und Wohnen**  
**Produktgruppe: 10-03    Denkmalschutz und -pflege**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Denkmalschutz und Denkmalpflege umfasst sämtliche Aufgaben der Stadt Drensteinfurt als untere Denkmalbehörde. Außerdem werden hier die Unterhaltungs- und investiven Ausgaben der Synagoge nachgewiesen.

**Ziele:** Schutz und Pflege der Denkmäler sowie Erhaltung der historischen Identität der Stadt Drensteinfurt.  
**Zielgruppen:** Bürgerinnen/Bürger, Denkmaleigentümer

**Auftragsgrundlage:** Denkmalschutzgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien  
**Produktverantwortlich:** Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

3650.1710	Zuweisung des Landes	5.100	5.100	5.000	249	1.1.2
3651.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
<b>Summe</b>		<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.000</b>		

**Ausgaben**

3650.5183	Pauschalzuschüsse für kleinere, private Denkmalpflegemaßnahmen	10.200	10.200	10.000	249	1.2.15
3651.5001	Unterhaltung der Synagoge	510	510	510		1.2.12
3651.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
3651.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
3651.5400	Steuern und Abgaben	50	50	31		1.2.15
3651.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung der Synagoge	2.200	2.500	2.278		1.2.12
3651.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	120	120	115		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	31.380	30.920	30.183		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.330	1.330	1.332		1.2.15
<b>Summe</b>		<b>45.790</b>	<b>45.630</b>	<b>44.450</b>		

**Deckungsvermerke:**

*249 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 3650.1710 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 3650.5183.*

<b>Ausgaben</b>		<b>45.790</b>	<b>45.630</b>	<b>44.450</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.000</b>
<b>Abschluß</b>	<b>10-03</b>	<b>-40.690</b>	<b>-40.530</b>	<b>-39.450</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>171.230</b>	<b>169.300</b>	<b>165.336</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>10.750</b>	<b>10.900</b>	<b>12.034</b>
<b>Abschluß</b>	<b>10</b>	<b>-160.480</b>	<b>-158.400</b>	<b>-153.302</b>



# *Produktbereich 11*

## *Ver- und Entsorgung*

**Produktgruppe:**

11-01 Abwasserbeseitigung

**Produkt:**

11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde

11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode

11-02 Abfallwirtschaft

11-03 Elektrizitätsversorgung

11-04 Gasversorgung

11-05 Wasserversorgung

**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde**

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes in den Ortsteilen Drensteinfurt und Walstedde. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

**Ziele:** Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.  
**Zielgruppen:** Haus- und Grundstückseigentümer  
**Auftragsgrundlage:** Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien  
**Produktverantwortlich:** Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

7000.1100	Entwässerungsgebühren	0	1.423.030	1.442.626		1.1.4
7000.1101	Starkverschmutzerzuschläge	0	35.000	0		1.1.4
7000.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	6.575		1.1.6
7000.1550	Vermischte Einnahme	0	5.000	23.035		1.1.6
7000.1691	Einnahmen aus der Klärschlamm Entsorgung von Kleinkläranlagen (von Unterabschnitt 7030)	0	10.000	12.785		1.1.5
7000.2061	Zinsen der Sonderrücklage	0	0	0		1.1.8
	<i>Bisher veranschlagt bei Haushaltsstelle 9100.2061; jetzt bei den Haushaltsstellen 7000.2061, 7028.2061 und 7200.2061.</i>					
7000.2800	Entnahme aus der Sonderrücklage	0	65.000	70.869		1.1.7
7030.1100	Kleineinleiterabgabe	0	13.000	10.406		1.1.4
7030.1101	Gebühren der Entsorgung der Kleinkläranlagen	0	17.000	20.605		1.1.4
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>1.568.030</b>	<b>1.586.901</b>		

**Ausgaben**

7000.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	4.993		1.2.15
7000.5101	Unterhaltung und Instandsetzung der Kläranlage/Pumpstationen	0	170.000	201.429		1.2.12
7000.5110	Unterhaltung und Sanierung des Kanalnetzes	0	60.000	47.638		1.2.12
7000.5200	Kosten EDV-Software	0	3.000	130		1.2.12
7000.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	880		1.2.15
7000.5400	Steuern und Abgaben	0	8.300	6.559		1.2.15
7000.5410	Betriebskosten, Reinigung	0	26.000	29.079		1.2.12
7000.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	0	120.000	110.333		1.2.12
7000.5480	Versicherungen	0	13.700	13.193		1.2.15
7000.5500	Unterhaltung der Fahrzeuge	0	5.000	2.861		1.2.12
7000.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	0		1.2.15
7000.5600	Dienst- und Schutzkleidung	0	3.000	185		1.2.15
7000.5620	Kosten Aus- und Fortbildung (inklusive Reisekosten)	0	4.500	4.500		1.2.15
7000.5700	Fortschreibung des Kanalkatasters	0	10.000	11.936		1.2.15

**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde**

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes in den Ortsteilen Drensteinfurt und Walstedde. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

**Ziele:**  
 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.

**Zielgruppen:**  
 Haus- und Grundstückseigentümer

**Auftragsgrundlage:**  
 Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
7000.5700	Fortschreibung des Kanalkatasters	0	10.000	11.936		1.2.15
7000.6430	Abführung der Abwasserabgabe	0	15.000	30.732		1.2.15
7000.6520	Fernsprechgebühren	0	6.500	5.647		1.2.15
7000.6550	Vergütung für Sachverständige	0	0	3.851		1.2.15
7000.6610	Mitgliedsbeiträge Arbeitstechnische Vereinigung	0	450	415		1.2.15
7000.6790	Umlage Erschwererbeitrag	0	49.500	49.410		1.2.15
7000.6800	An UA 912 Abschreibungen	0	460.540	442.240		1.2.16
7000.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen	0	363.610	372.490		1.2.13
7030.6430	Abführung der Kleineinleiterabgabe	0	10.000	6.084		1.2.12
7030.6580	Kosten der Entsorgung der Kleinkläranlagen	0	10.000	12.141		1.2.15
7030.6790	Erstattung an den Unterabschnitt 7000	0	10.000	12.785		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	0	210.480	208.841		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	0	8.450	8.548		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>1.568.030</b>	<b>1.586.901</b>		
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>1.568.030</b>	<b>1.586.901</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>1.568.030</b>	<b>1.586.901</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>11-01-01</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode**

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Rinkerode umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes im Ortsteil Rinkerode. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

**Ziele:**

Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.

**Zielgruppen:**

Haus- und Grundstückseigentümer

**Auftragsgrundlage:**

Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**

Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

7028.1100	Entwässerungsgebühren	0	396.810	361.771		1.1.4
7028.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	1.773		1.1.6
7028.1550	Vermischte Einnahmen	0	0	42.292		1.1.6
7028.2061	Zinsen der Sonderrücklage	0	0	0		1.1.8
7028.2800	Entnahme aus Rücklagen	0	15.000	0		1.1.3
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>411.810</b>	<b>405.836</b>		

**Ausgaben**

7028.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
7028.5101	Unterhaltung und Instandsetzung der Kläranlage/Pumpstationen	0	35.000	37.921		1.2.12
7028.5110	Unterhaltung und Sanierung des Kanalnetzes	0	25.000	8.020		1.2.12
7028.5200	Kosten EDV-Software	0	2.500	0		1.2.12
7028.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	1.773		1.2.15
7028.5400	Steuern und Abgaben	0	3.900	2.822		1.2.15
7028.5410	Betriebskosten, Reinigung	0	4.000	2.227		1.2.12
7028.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	0	23.000	17.251		1.2.12
7028.5480	Versicherungen	0	3.100	2.629		1.2.15
7028.5500	Unterhaltung der Fahrzeuge	0	1.500	722		1.2.12
7028.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	0		1.2.15
7028.5600	Dienst- und Schutzkleidung	0	1.000	0		1.2.15
7028.5620	Kosten der Aus- und Fortbildung inklusive Reisekosten	0	2.000	1.453		1.2.15
7028.6430	Abführung der Abwasserabgabe	0	15.000	26.796		1.2.15
7028.6520	Fernsprechgebühren	0	1.750	2.951		1.2.15
7028.6790	Umlage Erschwererbeitrag	0	13.000	12.657		1.2.14
7028.6800	An UA 912 Abschreibungen	0	119.060	118.020		1.2.16
7028.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen	0	67.460	64.170		1.2.13

**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode**

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Rinkerode umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes im Ortsteil Rinkerode. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

**Ziele:**  
 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen  
 Abwasserbeseitigung.

**Zielgruppen:**  
 Haus- und Grundstückseigentümer

**Auftragsgrundlage:**  
 Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz,  
 Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungs- ergebnis		KE- Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
7028.6890	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	10.738		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	0	92.010	92.918		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	0	2.530	2.769		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>411.810</b>	<b>405.836</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>411.810</b>	<b>405.836</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>411.810</b>	<b>405.836</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>11-01-02</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>1.979.840</b>	<b>1.992.737</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>1.979.840</b>	<b>1.992.737</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>11-01</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-02 Abfallwirtschaft**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Abfallwirtschaft umfasst alle Aufgaben der Abfallwirtschaft. Hierzu zählen insbesondere die Abfallvermeidung durch Beratungsleistung sowie die Abfallsammlung und Entsorgung durch Beauftragung privater Unternehmer.

**Ziele:**  
 Schadlose und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle.

**Zielgruppen:**  
 Abfallproduzierende Haushalte, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe

**Auftragsgrundlage:**  
 Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Kommunalabgabengesetz, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

### **Einnahmen**

7200.1100	Abfallentsorgungsgebühren <i>Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2006.</i>	938.010	972.100	948.825		1.1.4
7200.1101	Annahmeentgelte für elektronische Geräte	600	3.600	6.072		1.1.4
7200.1102	Entgelte Altpapierverwertung	25.000	22.500	18.623		1.1.4
7200.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
7200.1680	Nebentgelte Duales System	17.720	17.450	8.820		1.1.6
7200.2061	Zinsen der Sonderrücklage <i>Bisher veranschlagt bei Haushaltsstelle 9100.2061; jetzt bei den Haushaltsstellen 7000.2061, 7028.2061 und 7200.2061.</i>	0	0	0		1.1.8
7200.2800	Entnahme aus Sonderrücklagen	75.000	75.000	0		1.1.3
	<b>Summe</b>	<b>1.056.330</b>	<b>1.090.650</b>	<b>982.340</b>		

### **Ausgaben**

7200.5300	Leasingkosten Reinigungsfahrzeug DSD	4.800	4.800	1.995		1.2.15
7200.5500	Unterhaltung und Betriebskosten des Reinigungsfahrzeugs DSD	3.000	3.000	877		1.2.12
7200.5520	Schadensfälle mit Ersatzleistungen - Fahrzeuge -	0	0	0		1.2.15
7200.6280	Betriebskosten an Privatunternehmer	220.300	209.600	207.433		1.2.15
7200.6720	Kosten der Sondermüllentsorgung	30.500	32.800	17.448		1.2.15
7200.6721	Deponie- und Kompostierungsgebühren	621.300	630.500	515.398		1.2.15
7200.6722	Wertstoffentsorgung	103.100	137.700	114.357		1.2.15
7200.6790	Erstattung an Budget 01-06 Baubetriebshof	0	0	3.100		1.2.14
7200.6890	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	53.106		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	68.660	67.580	63.963		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	4.670	4.670	4.664		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>1.056.330</b>	<b>1.090.650</b>	<b>982.340</b>		

**Produktbereich: 11**      **Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-02**   **Abfallwirtschaft**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Abfallwirtschaft umfasst alle Aufgaben der Abfallwirtschaft. Hierzu zählen insbesondere die Abfallvermeidung durch Beratungsleistung sowie die Abfallsammlung und Entsorgung durch Beauftragung privater Unternehmer.

**Ziele:**  
Schadlose und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle.

**Zielgruppen:**  
Abfallproduzierende Haushalte, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe

**Auftragsgrundlage:**  
Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Kommunalabgabengesetz, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**  
Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

<b>Ausgaben</b>		<b>1.056.330</b>	<b>1.090.650</b>	<b>982.340</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>1.056.330</b>	<b>1.090.650</b>	<b>982.340</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>11-02</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Produktbereich: 11**      **Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-03**   **Elektrizitätsversorgung**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Elektrizitätsversorgung umfasst alle Angelegenheiten der Abwicklung und Abrechnung des Konzessionsvertrages mit der RWE AG.

**Ziele:**  
 Sicherstellung der Versorgung des Stadtgebietes mit Strom.

**Zielgruppen:**  
 Einwohnerinnen/Einwohner, Konzessionsnehmer

**Auftragsgrundlage:**  
 Konzessionsvertrag

**Produktverantwortlich:**  
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

8100.2200	Konzessionsabgaben	495.000	440.000	496.988		1.1.7
	<i>Der Konzessionsvertrag läuft bis zum 01.12.2009.</i>					
	<b>Summe</b>	<b>495.000</b>	<b>440.000</b>	<b>496.988</b>		
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>495.000</b>	<b>440.000</b>	<b>496.988</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>11-03</b>	<b>495.000</b>	<b>440.000</b>	<b>496.988</b>		



**Produktbereich: 11**      **Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-04**   **Gasversorgung**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Gasversorgung umfasst alle Angelegenheiten der Abwicklung und Abrechnung des Konzessionsvertrages mit der Stadtwerke Münster GmbH.

**Ziele:**  
 Sicherstellung der Versorgung des Stadtgebietes mit Gas.

**Zielgruppen:**  
 Einwohnerinnen/Einwohner, Konzessionsnehmer

**Auftragsgrundlage:**  
 Konzessionsvertrag

**Produktverantwortlich:**  
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

8130.2200	Konzessionsabgaben <i>Der Konzessionsvertrag läuft bis zum 31.12.2008.</i>	31.000	25.000	28.287		1.1.7
8800.1500	Erstattung von Betriebskosten	7.500	7.500	7.500		1.1.6
	<b>Summe</b>	<b>38.500</b>	<b>32.500</b>	<b>35.787</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>38.500</b>	<b>32.500</b>	<b>35.787</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>11-04</b>	<b>38.500</b>	<b>32.500</b>	<b>35.787</b>		

**Produktbereich: 11**      **Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-05**   **Wasserversorgung**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Wasserversorgung umfasst alle Angelegenheiten der Abwicklung und Abrechnung des Konzessionsvertrages mit der Gelsenwasser AG.

**Ziele:**  
 Sicherstellung der Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser.

**Zielgruppen:**  
 Einwohnerinnen/Einwohner, Konzessionsnehmer

**Auftragsgrundlage:**  
 Konzessionsvertrag

**Produktverantwortlich:**  
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

8150.2200 Konzessionsabgaben      117.000    115.000    114.449      1.1.7  
*Der Konzessionsvertrag läuft bis zum 31.12.2008.*

**Summe**      **117.000**    **115.000**    **114.449**

**Ausgaben**      **0**      **0**      **0**

**Einnahmen**      **117.000**    **115.000**    **114.449**

**Abschluß**      **11-05**      **117.000**    **115.000**    **114.449**

**Ausgaben**      **1.056.330**    **3.070.490**    **2.975.077**

**Einnahmen**      **1.706.830**    **3.657.990**    **3.622.302**

**Abschluß**      **11**      **650.500**    **587.500**    **647.224**

# *Produktbereich 12*

## *Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV*

**Produktgruppe:**

- 12-01 Öffentlicher Personennahverkehr
- 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen

**Produkt:**

- 12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze
- 12-02-02 Straßenreinigung und Winterdienst

**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**Produktgruppe: 12-01 Öffentlicher Personennahverkehr**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Öffentlicher Personennahverkehr beinhaltet Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV. Hierzu zählt neben dem Betrieb und der Unterhaltung der P+R-Anlagen und Fahrradstationen ein finanzieller Zuschuss zum Betrieb des Mitternachtsbusses und die Mitwirkung bei der Erstellung des Nahverkehrsplanes.

**Ziele:** Unterstützung des öffentlichen Personennahverkehrs und Reduzierung des motorisierten Individualverkehrsaufkommens.  
**Zielgruppen:** ÖPNV-Nutzer, Straßenverkehrsteilnehmer

**Auftragsgrundlage:** Beschlüsse politischer Gremien, Verträge  
**Produktverantwortlich:** Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

6300.5111	Unterhaltung von Einrichtungen des ÖPNV	2.000	2.000	0	1.2.12
6300.5400	Steuern, Gebühren und Entschädigungen	280	300	271	1.2.15
7920.7160	Zuschüsse zu den Kosten des Nachtbusses <i>Kosten des Nachtbusses für regelm. Fahrten an Samstagen und Sonntagen einschl. Sonderveranst. (Sept. 03 bis Sept 04 = 3.126 Fahrgäste). Seit 01.08.2003 wird zur Entlastung der Kommunen bei allen Nachtbusfahrten ein Zuschlag in Höhe von 1 € (einfache Fahrt) bzw. 1,5 € (Hin- u. Rückfahrt) erhoben.</i>	15.500	15.500	12.753	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	8.090	7.970	7.776	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	340	340	343	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>26.210</b>	<b>26.110</b>	<b>21.143</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>26.210</b>	<b>26.110</b>	<b>21.143</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>12-01</b>	<b>-26.210</b>	<b>-26.110</b>	<b>-21.143</b>	

**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**Produktgruppe: 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen**  
**Produkt: 12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze**

Die Produktgruppe Öffentliche Straßen, Wege und Plätze umfasst sämtliche Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und des Neu-, Aus- und Umbaus von Erschließungsanlagen einschließlich des Betriebs der Straßenbeleuchtung.

**Ziele:** Schaffung und Erhaltung einer sicheren Verkehrsinfrastruktur.  
**Zielgruppen:** Straßenverkehrsteilnehmer

**Auftragsgrundlage:** Baugesetzbuch, Verkehrsgesetze, Verordnungen, Beschlüsse politischer Gremien  
**Produktverantwortlich:** Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

6300.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	1.542	1.1.6
6300.1680	Vermischte Einnahmen	500	500	2.597	1.1.6
<b>Summe</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>4.139</b>	

**Ausgaben**

6300.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	1.430	1.2.15
6300.5110	Unterhaltung Straßen, Wege, Brücken und Plätze	70.000	90.000	70.000	1.2.12
6300.5320	Pachtzinsen Straßen, Wege, Plätze	500	500	435	1.2.15
6300.5400	Steuern, Gebühren und Entschädigungen	1.200	1.450	1.222	1.2.15
6300.5401	Regenwassergebühren für Straßen, Wege und Plätze	195.000	196.400	180.052	1.2.15
6300.5420	Strom und Wasserversorgung Brunnen	8.700	6.200	6.054	1.2.12
6300.5480	Versicherungen Brunnen	120	120	117	1.2.15
6700.6280	Betriebskosten der Straßenbeleuchtung	155.000	155.000	140.538	1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	191.010	188.180	183.715	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	8.070	8.070	8.109	1.2.15
<b>Summe</b>		<b>629.600</b>	<b>645.920</b>	<b>591.672</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>629.600</b>	<b>645.920</b>	<b>591.672</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>4.139</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>12-02-01</b>	<b>-629.100</b>	<b>-645.420</b>	<b>-587.533</b>	

**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**Produktgruppe: 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen**  
**Produkt: 12-02-02 Straßenreinigung und Winterdienst**

Die Produktgruppe Straßenreinigung und Winterdienst umfasst alle Angelegenheiten der Reinigung der Straßen, Wege und Plätze und der Durchführung des Winterdienstes im Rahmen einer "kostenrechnenden Einrichtung". Mit der Reinigung der Straßen ist ein Privatunternehmen beauftragt. Die Ausführung des Winterdienstes erfolgt durch den Baubetriebshof.

**Ziele:**

Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Verkehrssicherheit.

**Zielgruppen:**

Straßenverkehrsteilnehmer

**Auftragsgrundlage:**

Straßenreinigungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**

Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

6750.1100	Straßenreinigungsgebühren	68.990	68.990	66.378	1.1.4
	<i>Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2006.</i>				
	<b>Summe</b>	<b>68.990</b>	<b>68.990</b>	<b>66.378</b>	

**Ausgaben**

6750.6280	Betriebskosten an Privatunternehmen	35.550	34.750	34.642	1.2.15
6750.6281	Kosten des Winterdienstes	7.850	5.300	3.731	1.2.12
6750.6720	Entsorgung Straßenkehrriech	5.000	8.700	4.326	1.2.15
6750.6790	Erstattung an Budget 01-06 Baubetriebshof	6.900	6.900	6.900	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	37.980	37.410	36.527	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	90	90	85	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>93.370</b>	<b>93.150</b>	<b>86.212</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>93.370</b>	<b>93.150</b>	<b>86.212</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>68.990</b>	<b>68.990</b>	<b>66.378</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>12-02-02</b>	<b>-24.380</b>	<b>-24.160</b>	<b>-19.834</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>722.970</b>	<b>739.070</b>	<b>677.884</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>69.490</b>	<b>69.490</b>	<b>70.517</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>12-02</b>	<b>-653.480</b>	<b>-669.580</b>	<b>-607.367</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>749.180</b>	<b>765.180</b>	<b>699.027</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>69.490</b>	<b>69.490</b>	<b>70.517</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>12</b>	<b>-679.690</b>	<b>-695.690</b>	<b>-628.510</b>	

# *Produktbereich 13*

## *Natur- und Landschaftspflege*

**Produktgruppe:**

- 13-01 Friedhofsverwaltung und Ehrenmale
- 13-02 Öffentliche Gewässer
- 13-03 Öffentliche Grünflächen, Natur- und Landschaftspflege

**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 13-01 Friedhofsverwaltung und Ehrenmale**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Friedhofsverwaltung und Ehrenmale umfasst die Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Betrieb des städtischen Friedhofes einschließlich der Friedhofskapelle und der Aufbahrungsräume sowie der Erhaltung und Unterhaltung der Ehrenmale.

**Ziele:**  
 Ordnungsgemäße und würdevolle Bestattung,  
 Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen  
 nach stadtgestalterischen Gesichtspunkten.

**Zielgruppen:**  
 Bevölkerung

**Auftragsgrundlage:**  
 Bestattungsgesetz, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**  
 Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

7500.1680	Erstattung durch die Kirchengemeinden	11.890	10.150	18.131	122	1.1.6
7500.1710	Zuweisung für die Unterhaltung der Kriegsgräber	1.400	1.400	1.388		1.1.2
7500.1711	Zuweisung für die Unterhaltung des Judenfriedhofes	500	500	548		1.1.2
7510.1100	Gebühr für Herrichtung von Grabstellen <i>Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2006.</i>	23.780	24.360	25.122	57	1.1.4
7510.1101	Nutzungsgebühr für Grabstellen <i>Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2006.</i>	57.590	55.580	47.600		1.1.4
7510.1102	Gebühren für die Genehmigung von Denkmälern	100	100	38		1.1.4
7510.1103	Gebühren Friedhofshalle <i>Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2006.</i>	34.920	35.570	24.732		1.1.4
7510.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
	<b>Summe</b>	<b>130.180</b>	<b>127.660</b>	<b>117.558</b>		

**Ausgaben**

7500.5110	Unterhaltung und Pflege der Kriegsgräber	1.000	1.000	310		1.2.12
7500.5120	Unterhaltung und Pflege des Judenfriedhofes	250	1.500	0		1.2.12
7500.6280	Betriebskosten an den Privatunternehmer	11.890	10.150	20.305	122	1.2.15
7500.6580	Kosten für Veranstaltungen am Ehrenmal	1.030	1.030	397		1.2.15
7510.5001	Instandsetzung der Kühlanlage der Trauerhalle Drensteinfurt	0	11.000	0		1.2.12
7510.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
7510.5100	Unterhaltung des Friedhofes	12.500	12.300	12.886		1.2.12
7510.5200	Kosten EDV-Software	3.650	0	0		1.2.15
7510.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
7510.5320	Erbbauszinsen	5.180	5.600	4.815		1.2.15
7510.5400	Steuern und Abgaben	1.300	1.300	1.189		1.2.15
7510.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	3.100	2.800	3.042		1.2.12
7510.5440	Reinigung	200	200	0		1.2.12



**Produktbereich: 13**      **Natur- und Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 13-01**   **Friedhofsverwaltung und Ehrenmale**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Friedhofsverwaltung und Ehrenmale umfasst die Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Betrieb des städtischen Friedhofes einschließlich der Friedhofskapelle und der Aufbahrungsräume sowie der Erhaltung und Unterhaltung der Ehrenmale.

**Ziele:**  
Ordnungsgemäße und würdevolle Bestattung,  
Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen  
nach stadtgestalterischen Gesichtspunkten.

**Zielgruppen:**  
Bevölkerung

**Auftragsgrundlage:**  
Bestattungsgesetz, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**  
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
7510.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	550	550	509		1.2.15
7510.5500	Kfz-Versicherungen	300	300	286		1.2.15
7510.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	0		1.2.15
7510.6280	Betriebskosten an den Privatunternehmer	53.500	52.000	36.204	57	1.2.15
7510.6550	Gutachterkosten		0	0		
7510.6800	An UA 912 Abschreibungen	20.220	20.150	25.295		1.2.13
7510.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen	76.070	77.100	78.093		1.2.13
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	21.370	21.050	20.552		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.140	1.140	1.140		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>213.250</b>	<b>219.170</b>	<b>205.023</b>		

**Deckungsvermerke:**

57 Mehreinnahmen bei 7510.1100 berechtigen zu Mehrausgaben bei 7510.6280.

122 Mehreinnahmen bei 7500.1680 berechtigen zu Mehrausgaben bei 7500.6280.

<b>Ausgaben</b>		<b>213.250</b>	<b>219.170</b>	<b>205.023</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>130.180</b>	<b>127.660</b>	<b>117.558</b>
<b>Abschluß</b>	<b>13-01</b>	<b>-83.070</b>	<b>-91.510</b>	<b>-87.465</b>

**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 13-02 Öffentliche Gewässer**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Öffentliche Gewässer umfasst alle Maßnahmen der Wasserwirtschaft und des Wasserbaus. Die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung auf dem Gebiet der Stadt Drensteinfurt wird von den Wasser- und Bodenverbänden Werse-Drensteinfurt und Rinkerode-Albersloh wahrgenommen.

**Ziele:** Erhaltung und Verbesserung der Gewässer und der Wasserqualität, Grund- und Hochwasserschutz.  
**Zielgruppen:** Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:** Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Wasserrahmenrichtlinie, Beschlüsse politischer Gremien  
**Produktverantwortlich:** Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

6900.1100	Gebühreneinnahmen Flächenbeitrag	130.300	130.300	135.697	12	1.1.4
6900.1650	Erstattung Umlage Erschwererbeitrag Abwasserwerk	75.500	0	0	13	1.1.2
6900.1690	Umlage Erschwererbeitrag	0	62.500	62.067		1.1.3
<b>Summe</b>		<b>205.800</b>	<b>192.800</b>	<b>197.763</b>		

**Ausgaben**

6900.7130	Erschwererbeitrag an Unterhaltungsverbände	75.500	62.500	62.067	13	1.2.15
6900.7131	Flächenbeitrag an Unterhaltungsverbände	150.000	150.000	148.817	12	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	1.400	1.370	1.343		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	60	60	59		1.2.15
<b>Summe</b>		<b>226.960</b>	<b>213.930</b>	<b>212.286</b>		

**Deckungsvermerke:**

- 12 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 6900.1100 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 6900.7131.  
 13 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 6900.1650 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 6900.7130.

<b>Ausgaben</b>		<b>226.960</b>	<b>213.930</b>	<b>212.286</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>205.800</b>	<b>192.800</b>	<b>197.763</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>13-02</b>	<b>-21.160</b>	<b>-21.130</b>	<b>-14.523</b>		

**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 13-03 Öffentliche Grünflächen, Natur- und Landschaftspflege**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Öffentliche Grünflächen, Natur und Landschaftspflege umfasst alle Angelegenheiten der Anlage und Unterhaltung von Park- und Grünanlagen einschließlich der Reit- und Wanderwege.

**Ziele:** Erhaltung und Gestaltung der öffentlichen Grünflächen, Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes, Biotopvernetzung.  
**Zielgruppen:** Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:** Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien  
**Produktverantwortlich:** Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

5800.1680	Ersätze	1.000	1.000	1.552	1.1.6
<b>Summe</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.552</b>	

**Ausgaben**

0200.6420	Versicherungen <i>Mitgliedschaft in der Gartenbauberufsgenossenschaft</i>	3.300	3.150	3.124	1.2.15
5800.5120	Unterhaltung des Schloßgartens	1.600	1.600	1.531	1.2.12
5800.5300	Pacht für den Schloßgarten	1.000	1.000	926	1.2.15
6300.5120	Pflanzung, Unterhaltung und Pflege von Stadtbäumen	500	500	0	1.2.12
7900.5110	Kosten der Unterhaltung der Rad- und Wanderwege	500	500	229	1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	125.000	123.140	120.227	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	5.280	5.280	5.307	1.2.15
<b>Summe</b>		<b>137.180</b>	<b>135.170</b>	<b>131.344</b>	

**Ausgaben** 137.180 135.170 131.344

**Einnahmen** 1.000 1.000 1.552

---

**Abschluß 13-03** -136.180 -134.170 -129.792

**Ausgaben** 577.390 568.270 548.653

**Einnahmen** 336.980 321.460 316.873

---

**Abschluß 13** -240.410 -246.810 -231.780

# *Produktbereich 14*

## *Umweltschutz*

**Produktgruppe:**

14-01    Umweltschutz

**Produktbereich: 14      Umweltschutz**  
**Produktgruppe: 14-01    Umweltschutz**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Umweltschutz umfasst alle Maßnahmen im Bereich des Umweltschutzes durch Beratungsleistungen, Informationen und Stellungnahmen. Des Weiteren werden örtliche Vereine und Verbände finanziell bezuschusst.

**Ziele:**  
 Beachtung von Umweltbelangen in allen Bereichen, nachhaltige Umweltvorsorge, Schutz vor möglichen Beeinträchtigungen durch Altlasten und Verdachtsflächen.

**Zielgruppen:**  
 Bürgerinnen/Bürger, Behörden

**Auftragsgrundlage:**  
 Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Immissionsschutzgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

1200.2600	Zwangsgelder und Geldbußen	50	50	0	1.1.4
<b>Summe</b>		<b>50</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	

**Ausgaben**

1200.6500	Kosten für Aktionen des Umweltschutzes	2.500	2.550	1.129	1.2.15
1200.7180	Zuschüsse für Vereine und Verbände	250	250	86	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	17.090	16.830	16.436	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	720	720	726	1.2.15
<b>Summe</b>		<b>20.560</b>	<b>20.350</b>	<b>18.377</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>20.560</b>	<b>20.350</b>	<b>18.377</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>50</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>14-01</b>	<b>-20.510</b>	<b>-20.300</b>	<b>-18.377</b>	
<hr/>					
<b>Ausgaben</b>		<b>20.560</b>	<b>20.350</b>	<b>18.377</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>50</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>14</b>	<b>-20.510</b>	<b>-20.300</b>	<b>-18.377</b>	

# *Produktbereich 15*

## *Wirtschaft und*

### *Tourismus*

**Produktgruppe:**

- 15-01 Wirtschaftsförderung
- 15-02 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
- 15-03 Touristische Öffentlichkeitsarbeit

**Produktbereich: 15**      **Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 15-01**   **Wirtschaftsförderung**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Wirtschaftsförderung umfasst alle Maßnahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der Standortfaktoren.

**Ziele:**  
Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze, Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas und Sicherstellung der unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit.

**Zielgruppen:**  
Einwohnerinnen/Einwohner, Unternehmen, Investoren

**Auftragsgrundlage:**  
Gemeindeordnung, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

7910.5700	Verwaltungs- und Betriebsausgaben Wirtschaftsförderung	4.000	4.000	638		1.2.15
7910.7180	Zuschuss zu den Kosten der Weihnachtsbeleuchtung	1.200	0	1.200		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	29.420	28.990	28.294		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.240	1.240	1.249		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>35.860</b>	<b>34.230</b>	<b>31.380</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>35.860</b>	<b>34.230</b>	<b>31.380</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>15-01</b>	<b>-35.860</b>	<b>-34.230</b>	<b>-31.380</b>		

**Produktbereich: 15      Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 15-02    Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen umfasst neben den Angelegenheiten der wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt (Beteiligungen an privaten Unternehmen) auch den Wochenmarkt sowie die Bereitstellung und Unterhaltung der Gebäude Bürgerhaus Alte Post und des Kulturbahnhofes.

**Ziele:** Sicherstellung der gemeindlichen Aufgabenwahrnehmung und der sozialen und kulturellen Betreuung der Einwohner.  
**Zielgruppen:** Politische Gremien, Einwohnerinnen/Einwohner, Stadtverwaltung, Vereine, Verbände

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien  
**Produktverantwortlich:** Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

3000.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Alte Post	0	0	0		1.1.6
7300.1100	Standgebühren Wochenmarkt	3.500	3.530	3.287		1.1.4
7300.1590	Umsatzsteuererstattungen vom Finanzamt Wochenmarkt	0	90	94		1.1.6
7300.1591	Umsatzsteueranteil an den Einnahmen Wochenmarkt	0	640	608		1.1.6
7300.1680	Erstattung Stromkosten Wochenmarkt	500	520	625		1.1.6
7600.1100	Teilnehmergebühren Kulturbahnhof	100	100	0		1.1.4
7600.1300	Erstattung von Bewirtungs- und Raumnutzungskosten Kulturbahnhof	500	500	241		1.1.5
7600.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Kulturbahnhof	0	0	6.592		1.1.6
8700.2100	Gewinnanteile	20	20	12		1.1.8
8800.1400	Mieten und Nebenkosten <i>Schwimmeisterwohnung und Wohnung Mägdestiege.</i>	9.700	17.000	16.503		1.1.5
	<b>Summe</b>	<b>14.320</b>	<b>22.400</b>	<b>27.961</b>		

**Ausgaben**

0200.5110	Kosten der Weihnachtsausstattung	650	500	648	123	1.2.15
3000.5001	Unterhaltung des Gebäudes Alte Post	3.000	1.000	1.046	38	1.2.12
3000.5020	Schadensfälle - Gebäude - Alte Post	0	0	0		1.2.15
3000.5200	Unterhaltung der Einrichtung Alte Post	1.000	500	851	38	1.2.12
3000.5220	Schadensfälle - Inventar - Alte Post	0	0	0		1.2.15
3000.5400	Steuern und Abgaben Alte Post	1.100	1.000	920	38	1.2.15
3000.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung Alte Post	4.900	4.500	4.734	38	1.2.12
3000.5440	Reinigung Alte Post	200	200	0	38	1.2.15
3000.5480	Versicherungen Alte Post	1.400	1.300	1.297	38	1.2.15
7300.5400	Kosten des Wochenmarktes	800	520	630		1.2.12
7300.6400	Umsatzsteueranteil an den Ausgaben Wochenmarkt	0	80	46		1.2.15
7300.6401	Umsatzsteuerzahlungen an das Finanzamt Wochenmarkt	0	640	623		1.2.15



Produktbereich: 15      **Wirtschaft und Tourismus**  
 Produktgruppe: 15-02      **Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen umfasst neben den Angelegenheiten der wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt (Beteiligungen an privaten Unternehmen) auch den Wochenmarkt sowie die Bereitstellung und Unterhaltung der Gebäude Bürgerhaus Alte Post und des Kulturbahnhofes.

**Ziele:**      **Zielgruppen:**  
 Sicherstellung der gemeindlichen      Politische Gremien, Einwohnerinnen/Einwohner,  
 Aufgabenwahrnehmung und der sozialen und kulturellen Stadtverwaltung, Vereine, Verbände  
 Betreuung der Einwohner.

**Auftragsgrundlage:**      **Produktverantwortlich:**  
 Gemeindeordnung, Ortsrecht, Beschlüsse politischer      Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136  
 Gremien

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungs-	KE-Gr	
		2006	2005	ergebnis		
		3	4	2004		DV
1	2			5	6	
7600.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Kulturbahnhof <i>Rd. 2.600 € gebunden durch Verträge hinsichtlich der Wartung folgender bautechnischer Anlagen: Aufzug, Heizung, Lüftung, Notstrom- und Pumpenanlage.</i>	5.500	5.500	1.034		1.2.12
7600.5020	Schadensfälle - Gebäude - Kulturbahnhof	0	0	6.206		1.2.15
7600.5220	Schadensfälle - Inventar - Kulturbahnhof	0	0	0		1.2.15
7600.5401	Steuern und Abgaben Kulturbahnhof	1.600	2.500	1.691		1.2.15
7600.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung Kulturbahnhof	9.350	14.200	4.702		1.2.12
7600.5440	Reinigung Kulturbahnhof <i>Reinigungsmittel 1.300 €, Glasreinigung durch Unternehmer 3.700 €.</i>	5.000	5.200	0		1.2.15
7600.5480	Versicherungen Kulturbahnhof	1.800	1.800	1.295		1.2.15
7600.5700	Bewirtungskosten Kulturbahnhof	500	500	0		1.2.15
7600.6500	Betriebskosten Kulturbahnhof	3.000	3.000	5.281		1.2.12
8800.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Unterhaltung Kindergarten Ameke, Wohnung Mägdestiege und Schwimmeisterwohnung.</i>	2.500	2.500	2.850		1.2.12
8800.5400	Steuern und Abgaben sonst. städtische Gebäude	500	600	423		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	111.760	110.110	107.495		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	4.720	4.720	4.745		1.2.15
<b>Summe</b>		<b>159.280</b>	<b>160.870</b>	<b>146.514</b>		

**Deckungsvermerke:**

38 3000.5001, 3000.5200, 3000.5400, 3000.5420, 3000.5440 und 3000.5480 sind gegenseitig deckungsfähig.  
 123 0200.5110, 0200.5300, 0200.5400, 0200.5480, 0200.5500, 0200.6420, 0200.6550, 0200.6551 und 0200.6610 sind gegenseitig deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>159.280</b>	<b>160.870</b>	<b>146.514</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>14.320</b>	<b>22.400</b>	<b>27.961</b>
<b>Abschluß</b>	<b>15-02</b>	<b>-144.960</b>	<b>-138.470</b>	<b>-118.554</b>

**Produktbereich: 15**      **Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 15-03**    **Touristische Öffentlichkeitsarbeit**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe touristische Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Förderung des touristischen Angebotes und des Kurzzeittourismus in der Stadt Drensteinfurt durch die Erstellung, Herausgabe und den Versand von Broschüren, durch telefonische und schriftliche Informationserteilung, Anzeigenschaltungen sowie durch allg. touristische Öffentlichkeitsarbeit. Die Stadt Drensteinfurt ist Mitglied der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) "Parklandschaft Kreis Warendorf" und der Münsterland Touristik Grünes Band e.V. in Steinfurt (MTZ).

**Ziele:**  
 Verbesserung des touristischen Angebotes in der Stadt Drensteinfurt.

**Zielgruppen:**  
 Besucher und Gäste der Stadt

**Auftragsgrundlage:**  
 Mitgliedschaft in der MTZ, öffentl.-rechtl. Vereinb. mit der TAG "Parklandschaft Kreis Warendorf"

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
		3	4	5	6	

**Einnahmen**

7900.1100	Gebühren und Entgelte	100	300	16	1.1.6
	<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>300</b>	<b>16</b>	

**Ausgaben**

7900.6580	Förderung des Fremdenverkehrs <i>Erstellung eines touristischen Flyers (3.000 €), Beiträge an die TAG Parklandschaft Kreis Warendorf und Kosten für Insertionen (7.000 €).</i>	10.000	7.000	3.833	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	21.000	20.690	20.199	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	890	890	892	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>31.890</b>	<b>28.580</b>	<b>24.924</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>31.890</b>	<b>28.580</b>	<b>24.924</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>100</b>	<b>300</b>	<b>16</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>15-03</b>	<b>-31.790</b>	<b>-28.280</b>	<b>-24.908</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>227.030</b>	<b>223.680</b>	<b>202.818</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>14.420</b>	<b>22.700</b>	<b>27.977</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>15</b>	<b>-212.610</b>	<b>-200.980</b>	<b>-174.841</b>	

# *Produktbereich 16*

## *Allgemeine*

### *Finanzwirtschaft*

**Produktgruppe:**

- 16-01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
- 16-02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

**Produktbereich: 16**      **Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Produktgruppe: 16-01**   **Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen umfasst auf der Einnahmenseite alle Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer, Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer), allgemeine Zuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschale) und allgemeinen Umlagen sowie auf der Ausgabenseite die Kreis- und Jugendamtsumlage, die Gewerbesteuerumlage und den Beitrag zum Fonds Deutsche Einheit.

**Ziele:**  
Sicherstellung der Finanzkraft der Stadt Drensteinfurt.

**Zielgruppen:**  
Politische Gremien, Stadtverwaltung, Einwohnerinnen/Einwohner

**Auftragsgrundlage:**  
Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung, Finanzgesetze

**Produktverantwortlich:**  
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

0310.2611	Stundungszinsen und dergleichen	1.000	1.000	2.810		1.1.8
0310.2612	Verspätungszuschläge Gewerbesteuer	100	100	259		1.1.1
9000.0000	Grundsteuer A (192 v.H.)	142.000	134.000	135.284		1.1.1
9000.0010	Grundsteuer B (381 v.H.)	1.370.000	1.310.000	1.354.664		1.1.1
9000.0030	Gewerbesteuer (403 v.H.)	2.300.000	2.200.000	3.246.351		1.1.1
9000.0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.964.000	3.924.000	3.957.861		1.1.1
9000.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	196.000	192.000	189.925		1.1.1
9000.0210	Vergnügungssteuer	3.000	5.000	5.075		1.1.1
9000.0220	Hundesteuer	56.000	55.000	57.586		1.1.1
9000.0910	Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich	380.000	380.000	369.110		1.1.1
9010.0410	Schlüsselzuweisungen	2.556.500	2.540.300	3.166.827	112	1.1.2
	<i>Die Höhe der Einnahme wurde geschätzt, da bis zur Fertigstellung des Haushaltsplanentwurfes keine Proberechnung vorlag.</i>					
9010.0710	Erstattung Solidarbeitrag	60.650	0	0		1.1.6
9110.2650	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	5.000	5.000	92.062		1.1.8
	<b>Summe</b>	<b>11.034.250</b>	<b>10.746.400</b>	<b>12.577.816</b>		

**Ausgaben**

9000.8100	Gewerbesteuerumlage	220.000	250.000	415.437		1.2.14
	<i>Der Gesamtvervielfältiger beträgt für 2006 75%. Auf die Normalumlage entfallen 38% und auf den Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage 37%.</i>					
9000.8110	Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage	215.000	220.000	312.105		1.2.14
	<i>Der Gesamtvervielfältiger beträgt für 2006 75%. Auf die Normalumlage entfallen 38% und auf den Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage 37%.</i>					
9010.8310	Ausgleichsbetrag nach dem Solidarbeitragsgesetz	0	136.000	187.156		1.2.14
	<i>Die Höhe der Einnahme wurde geschätzt, da bis zur Fertigstellung des Haushaltsplanentwurfes keine Proberechnung vorlag.</i>					
9020.8320	Kreisumlage	5.505.000	5.148.700	5.393.506	112	1.2.14
	<i>Die Berechnung der Kreisumlage erfolgte auf der Grundlage des Haushaltsplanentwurfes des Kreises Warendorf unter Berücksichtigung der entsprechenden Hebesätze (Allgemeine Umlage: 32,6 %, Jugendamtsumlage: 16,5 %).</i>					

**Produktbereich: 16**      **Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Produktgruppe: 16-01**    **Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen umfasst auf der Einnahmenseite alle Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer, Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer), allgemeine Zuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschale) und allgemeinen Umlagen sowie auf der Ausgabenseite die Kreis- und Jugendamtsumlage, die Gewerbesteuerumlage und den Beitrag zum Fonds Deutsche Einheit.

**Ziele:**  
Sicherstellung der Finanzkraft der Stadt Drensteinfurt.

**Zielgruppen:**  
Politische Gremien, Stadtverwaltung,  
Einwohnerinnen/Einwohner

**Auftragsgrundlage:**  
Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung,  
Finanzgesetze

**Produktverantwortlich:**  
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7
9100.8410	Zinsen für zurückzuzahlende Landesmittel	5.000	5.000	0		1.2.13
9110.8450	Zinszahlungen Gewerbesteuer nach § 233 a AO	2.500	2.500	47.531		1.2.13
<b>Summe</b>		<b>5.947.500</b>	<b>5.762.200</b>	<b>6.355.735</b>		

**Deckungsvermerke:**

*112 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9010.0410 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 4820.6720 und 9020.8320. Die Haushaltsstellen 4820.6720 und 9020.8320 sind gegenseitig deckungsfähig.*

<b>Ausgaben</b>		<b>5.947.500</b>	<b>5.762.200</b>	<b>6.355.735</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>11.034.250</b>	<b>10.746.400</b>	<b>12.577.816</b>
<b>Abschluß</b>	<b>16-01</b>	<b>5.086.750</b>	<b>4.984.200</b>	<b>6.222.080</b>

**Produktbereich: 16**      **Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Produktgruppe: 16-02**   **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe sonstige allgemeine Finanzwirtschaft umfasst im Wesentlichen die Abbildung der Kredite und Zinsen.

**Ziele:**

Sicherstellung der Liquidität der Stadtkasse  
Drensteinfurt.

**Zielgruppen:**

Politische Gremien, Stadtverwaltung,  
Einwohnerinnen/Einwohner

**Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung NRW,  
Gemeindehaushaltsverordnung, Runderlasse des  
Innenministeriums

**Produktverantwortlich:**

Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungs- ergebnis		KE- Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

9100.2050	Verzinsung Eigenkapital Eigenbetrieb Abwasser	300.000	0	0		1.1.8
9110.2060	Zinsen der Allgemeinen Rücklage	70.000	70.000	87.198		1.1.8
9110.2061	Zinsen der Sonderrücklagen	0	0	13.661	125	1.1.8
	<i>Bisher veranschlagt bei Haushaltsstelle 9100.2061; jetzt bei den Haushaltsstellen 7000.2061, 7028.2061 und 7200.2061.</i>					
9110.2062	Zinsen aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr	15.000	20.000	11.996		1.1.8
9110.2690	Einnahmen aus Pensionsrückstellungen	9.300	8.100	7.738		1.1.7
9110.2790	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	63.844		1.1.7
9120.2700	Abschreibungen	26.010	605.250	594.564		1.1.7
	<i>Die Aufteilung auf die einzelnen Budgets siehe Vorbericht.</i>					
9120.2750	Verzinsungen des Anlagekapitals	85.010	517.480	530.710		1.1.8
	<i>Die Aufteilung auf die einzelnen Budgets siehe Vorbericht.</i>					
9150.2790	Entnahme aus der Sonderrücklage	0	0	70.869		1.1.8
9150.2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	902.820	923.700	0		1.1.7
	<b>Summe</b>	<b>1.408.140</b>	<b>2.144.530</b>	<b>1.380.579</b>		

**Ausgaben**

9100.8060	Darlehenszinsen - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	10.000	218.870	227.278		1.2.13
9100.8070	Darlehenszinsen - private Kreditinstitute	0	61.130	0		1.2.13
9110.6890	Entnahme aus der Sonderrücklage	0	0	70.869		1.2.15
9130.8500	Allgemeine Deckungsreserve	35.000	35.000	0		1.2.15
9150.8600	Zuführung an den Vermögenshaushalt für ordentliche Tilgungsleistungen	0	380.000	351.138		1.2.15
9150.8620	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	77.505	125	1.2.13
9150.8630	Sonstige Zuführungen	0	0	1.647.506		1.2.13
9150.8660	Pensionsrückstellungen	9.300	8.100	7.738		1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>54.300</b>	<b>703.100</b>	<b>2.382.033</b>		

**Deckungsvermerke:**

125 Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 7000.2061, 7028.2061 und 7200.2061 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 9150.8620.

<b>Ausgaben</b>		<b>54.300</b>	<b>703.100</b>	<b>2.382.033</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>1.408.140</b>	<b>2.144.530</b>	<b>1.380.579</b>
<b>Abschluß</b>	<b>16-02</b>	<b>1.353.840</b>	<b>1.441.430</b>	<b>-1.001.455</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>6.001.800</b>	<b>6.465.300</b>	<b>8.737.768</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>12.442.390</b>	<b>12.890.930</b>	<b>13.958.394</b>
<b>Abschluß</b>	<b>16</b>	<b>6.440.590</b>	<b>6.425.630</b>	<b>5.220.626</b>
<b>Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>		<b>15.316.180</b>	<b>17.640.690</b>	<b>18.643.962</b>
<b>Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>		<b>15.316.180</b>	<b>17.640.690</b>	<b>18.643.962</b>
<b>Differenz Verwaltungshaushalt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# *Produktbereich 01*

## *Innere Verwaltung*

### **Produktgruppe:**

- 01-01 Politische Gremien
- 01-02 Verwaltungsführung
- 01-03 Gleichstellung von Frau und Mann
- 01-04 Beschäftigtenvertretung
- 01-05 Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause
- 01-06 Baubetriebshof
- 01-07 Personalmanagement
- 01-08 Finanz- und Rechnungswesen
- 01-09 Dienstleistungen im Bereich IT
- 01-10 Bodenmanagement
- 01-11 Recht
- 01-12 Stadtregionale Zusammenarbeit



**Produktbereich: 01**      **Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-05**    **Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe umfasst alle Maßnahmen des zentralen Service, wie Einkauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Druckerei, den Post- und Botendienst sowie allgemeine Hausdienste. Die Produktgruppe umfasst außerdem die Kosten der Unterhaltung und die Durchführung von Erneuerungsmaßnahmen des Verwaltungsgebäudes.

**Ziele:**  
Wirtschaftliche Abwicklung aller Dienstleistungen.

**Zielgruppen:**  
Fachämter, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter,  
Dritte/Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:**  
Gemeindedordnung, Dienstanweisungen

**Produktverantwortlich:**  
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	

**Ausgaben**

0200.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen <i>Ersatz - und Neubeschaffungen von Mobilar.</i>	8.000	0	3.000	4.013	2.2.26
0200.9400	Kosten der Erneuerungen <i>13.000 € Teppicherneuerungen im Rathausgebäude, 20.000 € Neubau der Grundleitungen.</i>	33.000	0	10.000	0	2.2.25
8000.9300	Gründung einer interkommunalen Dienstleistungsgesellschaft	0	0	0	6.250	2.2.29
	<b>Summe</b>	<b>41.000</b>	<b>0</b>	<b>13.000</b>	<b>10.263</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>41.000</b>	<b>0</b>	<b>13.000</b>	<b>10.263</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>01-05</b>	<b>-41.000</b>	<b>0</b>	<b>-13.000</b>	<b>-10.263</b>	

Produktbereich: 01  
 Produktgruppe: 01-05  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

0200.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	3.000	3.000	3.000	24.013	12.013
0200.9400	Kosten der Erneuerungen	10.000	0	0	53.000	33.000
8000.9300	Gründung einer interkommunalen Dienstleistungsgesellschaft	0	0	0	6.250	6.250
	<b>Summe</b>	<b>13.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>83.263</b>	<b>51.263</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>13.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>83.263</b>	<b>51.263</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>01-05</b>	<b>-13.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-83.263</b>	<b>-51.263</b>

**Produktbereich: 01**      **Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-06**   **Baubetriebshof**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Baubetriebshof umfasst sämtliche internen und externen Leistungen des Baubetriebshofes.

**Ziele:**      **Zielgruppen:**  
Wirtschaftliche Abwicklung der erforderlichen internen und externen Dienstleistungen.      Fachämter, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:**      **Produktverantwortlich:**  
Dienstsanweisungen      Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	

**Einnahmen**

7700.3450	Verkaufserlöse	10.000	0	0	7.150	2.1.19
<b>Summe</b>		<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.150</b>	

**Ausgaben**

7700.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen <i>Bereitstellung von Mitteln für den Ersatz von Großgeräten, Anschaffung eines Traktors und eines Null-Wendekreis-Mähers (Umstellung der Mähetechnik).</i>	120.000	0	14.000	77.979	2.2.26
7700.9400	Erneuerungen	0	0	0	22.143	2.2.25
<b>Summe</b>		<b>120.000</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>100.122</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>120.000</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>100.122</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.150</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>01-06</b>	<b>-110.000</b>	<b>0</b>	<b>-14.000</b>	<b>-92.972</b>	

Produktbereich: 01  
 Produktgruppe: 01-06  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Einnahmen**

7700.3450	Verkaufserlöse	0	0	0	17.150	17.150
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.150</b>	<b>17.150</b>

## **Ausgaben**

7700.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	10.000	10.000	80.000	311.979	197.979
7700.9400	Erneuerungen	0	0	0	22.143	22.143
	<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>80.000</b>	<b>334.122</b>	<b>220.122</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>80.000</b>	<b>334.122</b>	<b>220.122</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.150</b>	<b>17.150</b>
<b>Abschluß</b>	<b>01-06</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-316.972</b>	<b>-202.972</b>

**Produktbereich: 01**      **Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-09**    **Dienstleistungen im Bereich IT**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Dienstleistungen im Bereich IT umfasst alle Maßnahmen der Beratung der Fachämter in EDV-Fragen, der Betreuung aller technischen Geräte und alle Tätigkeiten zum Netzwerk sowie zur Hard- und Software.

**Ziele:**  
Sicherstellung des IT-Betriebes in der Verwaltung, in den Verwaltungsnebenstellen und in den Schulen.

**Zielgruppen:**  
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Fachämter, Schulen

**Auftragsgrundlage:**  
Gemeindeordnung, Datenschutzgesetz,  
Dienstanweisungen

**Produktverantwortlich:**  
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

0600.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen <i>Erneuerung von 7 Rechnern und Bildschirmen sowie Neuanschaffung eines Streamers.</i>	9.200	0	6.000	13.945	3	2.2.26
<b>Summe</b>		<b>9.200</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>13.945</b>		

**Deckungs-Vermerke:**

- 3 Mehreinnahmen bei den Gruppierungen 1100, 1520 und 1550 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Gruppierungen 5020 bis 6610. Die Gruppierungen 5020 bis 6610 sind gegenseitig deckungsfähig.
- 3 Die Haushaltsstellen 0600.5200 und 0600.5480 bis 0600.6610 in diesem Budget sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Haushaltsstelle 0600.9350 im Vermögenshaushalt dieses Budgets.

<b>Ausgaben</b>		<b>9.200</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>13.945</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>01-09</b>	<b>-9.200</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-13.945</b>		

Produktbereich: 01  
 Produktgruppe: 01-09  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

**Ausgaben**

0600.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	10.000	10.000	10.000	59.145	23.145
	<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>59.145</b>	<b>23.145</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>59.145</b>	<b>23.145</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>01-09</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-59.145</b>	<b>-23.145</b>

**Produktbereich: 01      Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 01-10    Bodenmanagement**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Bodenmanagement umfasst alle Maßnahmen zur zweckgerichteten Grundstücksbeschaffung und -veräußerung sowie der Verwaltung und Bewirtschaftung des Grundstücksbestandes.

**Ziele:**  
 Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung, Vermarktung neuer Wohnbaugebiete) unterliegen, Optimierung der Nutzung vorhandenen Vermögens.

**Zielgruppen:**  
 Bauwillige, Grundstückseigentümer, Verwaltungsführung, Fachämter

**Auftragsgrundlage:**  
 Gemeindeordnung, Straßen- und Wegegesetz NW, Baugesetzbuch, Flubereinigungsgesetz

**Produktverantwortlich:**  
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	

**Einnahmen**

8850.3400	Verkaufserlöse "allgemein"	27.000	0	0	880	2.1.19
8850.3401	Verkaufserlöse "Viehfeld"	90.000	0	90.000	34.023	2.1.19
8850.3402	Verkaufserlöse "Meerkamp"	1.980.000	0	0	0	2.1.19
8850.3403	Verkaufserlöse "Beckkamp"	152.000	0	281.000	246.224	2.1.19
8850.3404	Verkaufserlöse "Kerkpatt"	0	0	0	0	2.1.19
	<b>Summe</b>	<b>2.249.000</b>	<b>0</b>	<b>371.000</b>	<b>281.127</b>	

**Ausgaben**

8850.9320	Erwerb von Grundvermögen "allgemein"	25.000	0	120.000	24.484	2.2.24
	<b>Summe</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>120.000</b>	<b>24.484</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>120.000</b>	<b>24.484</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>2.249.000</b>	<b>0</b>	<b>371.000</b>	<b>281.127</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>01-10</b>	<b>2.224.000</b>	<b>0</b>	<b>251.000</b>	<b>256.643</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>195.200</b>	<b>0</b>	<b>153.000</b>	<b>148.814</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>2.259.000</b>	<b>0</b>	<b>371.000</b>	<b>288.277</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>01</b>	<b>2.063.800</b>	<b>0</b>	<b>218.000</b>	<b>139.463</b>	

Produktbereich: 01  
 Produktgruppe: 01-10  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Einnahmen**

8850.3400	Verkaufserlöse "allgemein"	0	0	0	27.880	27.880
8850.3401	Verkaufserlöse "Viehfeld"	0	0	45.000	259.023	124.023
8850.3402	Verkaufserlöse "Meerkamp"	360.000	0	0	2.340.000	1.980.000
8850.3403	Verkaufserlöse "Beckkamp"	134.000	134.000	134.000	1.081.224	398.224
8850.3404	Verkaufserlöse "Kerkpatt"	300.000	300.000	300.000	900.000	0
	<b>Summe</b>	<b>794.000</b>	<b>434.000</b>	<b>479.000</b>	<b>4.608.127</b>	<b>2.530.127</b>

## **Ausgaben**

8850.9320	Erwerb von Grundvermögen "allgemein"	85.000	25.000	25.000	304.484	49.484
	<b>Summe</b>	<b>85.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>304.484</b>	<b>49.484</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>85.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>304.484</b>	<b>49.484</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>794.000</b>	<b>434.000</b>	<b>479.000</b>	<b>4.608.127</b>	<b>2.530.127</b>
<b>Abschluß</b>	<b>01-10</b>	<b>709.000</b>	<b>409.000</b>	<b>454.000</b>	<b>4.303.643</b>	<b>2.480.643</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>118.000</b>	<b>48.000</b>	<b>118.000</b>	<b>781.014</b>	<b>344.014</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>794.000</b>	<b>434.000</b>	<b>479.000</b>	<b>4.625.277</b>	<b>2.547.277</b>
<b>Abschluß</b>	<b>01</b>	<b>676.000</b>	<b>386.000</b>	<b>361.000</b>	<b>3.844.263</b>	<b>2.203.263</b>



# *Produktbereich 02*

## *Sicherheit und*

### *Ordnung*

**Produktgruppe:**

- 02-01 Statistiken und Wahlen
- 02-02 Allgemeine Gefahrenabwehr
- 02-03 Gewerbewesen, Gaststättenangelegenheiten
- 02-04 Allgemeine Verkehrsangelegenheiten
- 02-05 Einwohnerangelegenheiten
- 02-06 Personenstandswesen
- 02-07 Brandschutz

**Produktbereich: 02**      **Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 02-04**    **Allgemeine Verkehrsangelegenheiten**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe allgemeine Verkehrsangelegenheiten umfasst alle Maßnahmen der Verkehrslenkung und -regelung sowie der Überwachung des ruhenden Verkehrs einschließlich der Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrssicherheitsaktionen.

**Ziele:**  
Gewährleistung der Verkehrssicherheit, optimale Nutzungskontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen.

**Zielgruppen:**  
Verkehrsteilnehmer, Anwohner

**Auftragsgrundlage:**  
Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

**Produktverantwortlich:**  
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

1100.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen <i>Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage, gemeinsam mit der Stadt Sendenhorst.</i>	0	0	3.000	0	2.2.26
6300.9501	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung <i>Einrichtung von T-30-Zonen in Drensteinfurt.</i>	2.000	0	2.000	7.500	2.2.25
	<b>Summe</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>7.500</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>7.500</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>02-04</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-7.500</b>	

Produktbereich: 02  
 Produktgruppe: 02-04  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## Ausgaben

1100.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	3.000	0
6300.9501	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung	2.000	2.000	2.000	17.500	9.500
	<b>Summe</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>20.500</b>	<b>9.500</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>20.500</b>	<b>9.500</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>02-04</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-20.500</b>	<b>-9.500</b>

**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

**Produktgruppe: 02-07 Brandschutz**

**Produkt:**

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst alle Aufgaben der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. Hierzu zählen insbesondere die Leistungen der Brandbekämpfung und des Feuerschutzes, die technische Hilfeleistung, die Durchführung von Brandschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aufgaben im Bereich des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes. In der Stadt Drensteinfurt gibt es in jedem Ortsteil (Drensteinfurt, Rinkerode, Walstedde) eine Feuerwehreinheit.

**Ziele:**

Vorbeugung der Brandgefahr, Beseitigung von Brandgefahren und Hilfeleistung bei Not- und Unfällen durch die Unterhaltung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Feuerwehr.

**Zielgruppen:**

Bevölkerung

**Auftragsgrundlage:**

Feuerschutzhilfeeistungsgesetz,  
Brandschutzbedarfsplan, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**

Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

1300.3450	Verkaufserlöse <i>Verkaufserlös für das alte Fahrzeug in Rinkerode nach Inbetriebnahme des in 2006 neu beschafften Fahrzeuges (siehe HHSt. 1300.9353).</i>	1.000	0	10.000	0	2.1.19
1300.3610	Feuerschutzpauschale	50.000	0	50.000	60.432	2.1.18
<b>Summe</b>		<b>51.000</b>	<b>0</b>	<b>60.000</b>	<b>60.432</b>	

**Ausgaben**

1300.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen <i>In 2007 sind sämtliche Atemschutzgeräte gemäß den Sicherheitsbestimmungen aufgrund Alters auszutauschen.</i>	25.000	0	25.000	41.701	2.2.26
1300.9351	Umrüstung MTW Walstedde <i>Umrüstung vom Mannschaftstransportwagen zum Einsatzleitwagen.</i>	10.000	0	0	0	2.2.26
1300.9352	Beschaffung eines Rettungssatzes	0	0	0	19.539	2.2.26
1300.9353	Beschaffung HLF 16/12 <i>Die Beschaffung erfolgt für den Löschzug Rinkerode.</i>	138.000	0	170.000	245.391	2.2.26
1300.9356	Beschaffung Einsatzleitwagen	80.000	0	50.000	0	2.2.26
1300.9500	Sanierung Feuerwehrgerätehäuser <i>Der Ölabscheider des Feuerwehrgerätehauses Walstedde ist komplett zu erneuern.</i>	15.000	0	20.000	0	2.2.25
1300.9600	Sanierung Feuerlöschteiche	0	0	25.000	0	2.2.25
<b>Summe</b>		<b>268.000</b>	<b>0</b>	<b>290.000</b>	<b>306.631</b>	

**Ausgaben** 268.000 0 290.000 306.631

**Einnahmen** 51.000 0 60.000 60.432

**Abschluß 02-07** -217.000 0 -230.000 -246.199

Produktbereich: 02  
 Produktgruppe: 02-07  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## Einnahmen

1300.3450	Verkaufserlöse	0	0	0	11.000	1.000
1300.3610	Feuerschutzpauschale	50.000	50.000	50.000	310.432	110.432
	<b>Summe</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>321.432</b>	<b>111.432</b>

## Ausgaben

1300.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	75.000	25.000	25.000	216.701	66.701
1300.9351	Umrüstung MTW Walstedde	0	0	0	10.000	10.000
1300.9352	Beschaffung eines Rettungssatzes	0	0	0	19.539	19.539
1300.9353	Beschaffung HLF 16/12	0	0	0	553.391	383.391
1300.9356	Beschaffung Einsatzleitwagen	0	0	0	130.000	80.000
1300.9500	Sanierung Feuerwehrrätehäuser	0	0	0	35.000	15.000
1300.9600	Sanierung Feuerlöschteiche	0	0	0	25.000	0
	<b>Summe</b>	<b>75.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>989.631</b>	<b>574.631</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>75.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>989.631</b>	<b>574.631</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>321.432</b>	<b>111.432</b>
	<b>Abschluß</b>	<b>-25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>-668.199</b>	<b>-463.199</b>

**Produktbereich: 02      Sicherheit und Ordnung**

**Produktgruppe: 02-07      Brandschutz**

**Produkt:**

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst alle Aufgaben der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. Hierzu zählen insbesondere die Leistungen der Brandbekämpfung und des Feuerschutzes, die technische Hilfeleistung, die Durchführung von Brandschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aufgaben im Bereich des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes. In der Stadt Drensteinfurt gibt es in jedem Ortsteil (Drensteinfurt, Rinkerode, Walstedde) eine Feuerwehreinheit.

**Ziele:**

Vorbeugung der Brandgefahr, Beseitigung von Brandgefahren und Hilfeleistung bei Not- und Unfällen durch die Unterhaltung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Feuerwehr.

**Zielgruppen:**

Bevölkerung

**Auftragsgrundlage:**

Feuerschutzhilfeeistungsgesetz,  
Brandschutzbedarfsplan, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**

Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

<b>Ausgaben</b>		<b>270.000</b>	<b>0</b>	<b>295.000</b>	<b>314.131</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>51.000</b>	<b>0</b>	<b>60.000</b>	<b>60.432</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>02</b>	<b>-219.000</b>	<b>0</b>	<b>-235.000</b>	<b>-253.699</b>		

Produktbereich: 02  
 Produktgruppe: 02-07  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO			Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
	2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10	11	12	13	14	15
<b>Ausgaben</b>	<b>77.000</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>	<b>1.010.131</b>	<b>584.131</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>321.432</b>	<b>111.432</b>
<b>Abschluß</b>	<b>02</b>	<b>-27.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>-688.699</b>

# *Produktbereich 03*

## *Schulträgeraufgaben*

**Produktgruppe:**

03-01 Grundschulen

**Produkt:**

03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt

03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode

03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde

03-02 Hauptschule

03-03 Realschule

03-04 Schülerbeförderung

03-05 Sonstige schulische Aufgaben (Schularten übergreifend)



**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-01 Grundschulen**  
**Produkt: 03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt**

Das Produkt Kardinal-von-Galen Grundschule Drensteinfurt umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt ist eine 4-zügige Grundschule mit rd. 430 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

2100.3610	Zuweisung des Landes OGS	0	0	0	0	2.1.18
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Ausgaben**

2100.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen Drensteinfurt <i>Bereitstellung von Mitteln für die Erneuerung und Ergänzung von Mobiliar.</i>	7.100	0	7.100	7.100	8	2.2.26
2100.9353	Beschaffung neuer Medien Drensteinfurt	2.100	0	0	10.025		2.2.26
2100.9400	Kosten für Erneuerungen <i>Erneuerung des Heizkessels und Sanierung der Mädchen- und Jungentoilettenanlage.</i>	15.400	0	17.800	27.961		2.2.25
2101.9500	Planungs- und Herstellungskosten OGS	30.000	0	0	0		2.2.25
2102.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	-751		2.2.26
<b>Summe</b>		<b>54.600</b>	<b>0</b>	<b>24.900</b>	<b>44.335</b>		

**Deckungs-Vermerke:**

8 Die Haushaltsstellen 2102.5210 bis 2102.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten der Haushaltsstelle 2100.9350 deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>54.600</b>	<b>0</b>	<b>24.900</b>	<b>44.335</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>03-01-01</b>	<b>-54.600</b>	<b>0</b>	<b>-24.900</b>	<b>-44.335</b>	

Produktbereich: 03  
 Produktgruppe: 03-01  
 Produkt: 03-01-01

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15
<b>Einnahmen</b>						
2100.3610	Zuweisung des Landes OGS	200.000	0	0	200.000	0
	<b>Summe</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>
<b>Ausgaben</b>						
2100.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen Drensteinfurt	7.100	7.100	7.100	42.600	14.200
2100.9353	Beschaffung neuer Medien Drensteinfurt	2.000	2.000	2.000	18.125	12.125
2100.9400	Kosten für Erneuerungen	0	0	0	61.161	43.361
2101.9500	Planungs- und Herstellungskosten OGS	300.000	0	0	330.000	30.000
2102.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	-751	-751
	<b>Summe</b>	<b>309.100</b>	<b>9.100</b>	<b>9.100</b>	<b>451.135</b>	<b>98.935</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>309.100</b>	<b>9.100</b>	<b>9.100</b>	<b>451.135</b>	<b>98.935</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>
	<b>Abschluß</b>	<b>-109.100</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.100</b>	<b>-251.135</b>	<b>-98.935</b>
	<b>03-01-01</b>					

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-01 Grundschulen**  
**Produkt: 03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode**

Das Produkt Katholische Grundschule Rinkerode umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Katholische Grundschule Rinkerode ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 195 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lermittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

2100.9351	Beschaffung von beweglichem Vermögen Rinkerode <i>Bereitstellung von Mitteln für die Erneuerung und Ergänzung von Mobiliar.</i>	7.100	0	1.600	1.599	9	2.2.26
2100.9354	Beschaffung neuer Medien Rinkerode	2.600	0	0	6.092		2.2.26
2100.9400	Kosten für Erneuerungen <i>Installation einer Akustikdecke im Lehrerzimmer und Erneuerung von Bodenbelägen in 2 Klassenzimmern.</i>	5.200	0	20.000	47.839		2.2.25
<b>Summe</b>		<b>14.900</b>	<b>0</b>	<b>21.600</b>	<b>55.530</b>		

**Deckungs-Vermerke:**

9 Die Haushaltsstellen 2103.5210 bis 2103.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2100.9351 deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>14.900</b>	<b>0</b>	<b>21.600</b>	<b>55.530</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>03-01-02</b>	<b>-14.900</b>	<b>0</b>	<b>-21.600</b>	<b>-55.530</b>	

Produktbereich: 03  
 Produktgruppe: 03-01  
 Produkt: 03-01-02

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

2100.9351	Beschaffung von beweglichem Vermögen Rinkerode	7.100	7.100	7.100	31.599	8.699
2100.9354	Beschaffung neuer Medien Rinkerode	2.000	2.000	2.000	14.692	8.692
2100.9400	Kosten für Erneuerungen	0	0	0	73.039	53.039
	<b>Summe</b>	<b>9.100</b>	<b>9.100</b>	<b>9.100</b>	<b>119.330</b>	<b>70.430</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>9.100</b>	<b>9.100</b>	<b>9.100</b>	<b>119.330</b>	<b>70.430</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Abschluß</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.100</b>	<b>-119.330</b>	<b>-70.430</b>

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-01 Grundschulen**  
**Produkt: 03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde**

Das Produkt Lambertus-Grundschule Walstedde umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Lambertus-Grundschule Walstedde ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 155 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

2100.9352	Beschaffung von beweglichem Vermögen Walstedde <i>Bereitstellung von Mitteln für die Erneuerung und Ergänzung von Mobilien.</i>	1.600	0	1.600	1.600	31	2.2.26
2100.9355	Beschaffung neuer Medien Walstedde	1.100	0	6.200	2.910		2.2.26
2100.9400	Kosten für Erneuerungen <i>Austausch der PCB-Kondensatoren der Beleuchtung.</i>	8.700	0	2.800	3.000		2.2.25
2104.9400	Kosten Erneuerungen Turnhalle Walstedde	0	0	0	27.436		2.2.26
2104.9870	Zuschuss zur Schulhofgestaltung	0	0	0	5.000		2.2.26
<b>Summe</b>		<b>11.400</b>	<b>0</b>	<b>10.600</b>	<b>39.946</b>		

**Deckungs-Vermerke:**

31 Die Haushaltsstellen 2104.5210 bis 2104.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2100.9352 deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>11.400</b>	<b>0</b>	<b>10.600</b>	<b>39.946</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>03-01-03</b>	<b>-11.400</b>	<b>0</b>	<b>-10.600</b>	<b>-39.946</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>80.900</b>	<b>0</b>	<b>57.100</b>	<b>139.811</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>03-01</b>	<b>-80.900</b>	<b>0</b>	<b>-57.100</b>	<b>-139.811</b>		

Produktbereich: 03  
 Produktgruppe: 03-01  
 Produkt: 03-01-03

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

2100.9352	Beschaffung von beweglichem Vermögen Walstedde	1.600	1.600	1.600	9.600	3.200
2100.9355	Beschaffung neuer Medien Walstedde	2.000	2.000	2.000	16.210	4.010
2100.9400	Kosten für Erneuerungen	0	0	0	14.500	11.700
2104.9400	Kosten Erneuerungen Turnhalle Walstedde	0	0	0	27.436	27.436
2104.9870	Zuschuss zur Schulhofgestaltung	0	0	0	5.000	5.000
	<b>Summe</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>72.746</b>	<b>51.346</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>72.746</b>	<b>51.346</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-01-03</b>	<b>-3.600</b>	<b>-3.600</b>	<b>-3.600</b>	<b>-72.746</b>	<b>-51.346</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>321.800</b>	<b>21.800</b>	<b>21.800</b>	<b>643.211</b>	<b>220.711</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-01</b>	<b>-121.800</b>	<b>-21.800</b>	<b>-21.800</b>	<b>-443.211</b>	<b>-220.711</b>

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-02 Hauptschule**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Hauptschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes der Christ-König-Hauptschule Drensteinfurt durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Christ-König-Hauptschule ist eine 2-zügige Hauptschule mit rd. 270 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Dreingau-Halle enthalten.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

2150.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen <i>Bereitstellung von Mitteln für die Erneuerung und Ergänzung von Mobilien.</i>	7.100	0	7.100	7.985	42	2.2.26
2150.9352	Beschaffung neuer Medien Hauptschule	800	0	21.450	6.489		2.2.26
2150.9400	Kosten der Erneuerungen <i>Sanierung Betonpfeiler Turnhalle (6.000 €), Sanierung der Außentreppe der Hauptschule (30.000 €), Erneuerung der Jungentoiletten im Altbau (8.000 €), Erneuerung von Fenstern (2.000 €).</i>	46.000	0	0	0		2.2.25
2150.9500	Umbau der Hausmeisterwohnung <i>Umbau (ehemalige Hausmeisterwohnung und Schülerbibliothek) zur Schaffung von drei zusätzlichen Klassenräumen für den erweiterten Schulraumbedarf der städtischen Realschule.</i>	0	0	194.000	0		2.2.25
2152.9501	Kosten der Außenanlagen <i>Sanierung des Parkplatzes der Dreingauhalle</i>	0	0	0	0		2.2.25
<b>Summe</b>		<b>53.900</b>	<b>0</b>	<b>222.550</b>	<b>14.475</b>		

**Deckungs-Vermerke:**

42 Die Haushaltsstellen 2151.5210 bis 2151.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2150.9350 deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>53.900</b>	<b>0</b>	<b>222.550</b>	<b>14.475</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>03-02</b>	<b>-53.900</b>	<b>0</b>	<b>-222.550</b>	<b>-14.475</b>		

Produktbereich: 03  
 Produktgruppe: 03-02  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

2150.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	7.100	7.100	7.100	43.485	15.085
2150.9352	Beschaffung neuer Medien Hauptschule	2.000	2.000	4.000	36.739	7.289
2150.9400	Kosten der Erneuerungen	0	0	0	46.000	46.000
2150.9500	Umbau der Hausmeisterwohnung	0	0	0	194.000	0
2152.9501	Kosten der Außenanlagen	0	85.000	0	85.000	0
	<b>Summe</b>	<b>9.100</b>	<b>94.100</b>	<b>11.100</b>	<b>405.225</b>	<b>68.375</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>9.100</b>	<b>94.100</b>	<b>11.100</b>	<b>405.225</b>	<b>68.375</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-02</b>	<b>-9.100</b>	<b>-94.100</b>	<b>-11.100</b>	<b>-405.225</b>	<b>-68.375</b>



**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-03 Realschule**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Realschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebs der Städtischen Realschule Drensteinfurt durch die Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Städtische Realschule befindet sich derzeit noch im Aufbau. Der letzte Jahrgang wird mit dem Schuljahr 2008/2009 besetzt werden. Sie wird derzeit 3-zügig mit rd. 275 Schülerinnen und Schülern geführt.

**Ziele:**  
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Zielgruppen:**  
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

2200.3610	Zuweisungen des Landes	0	0	0	116.476	2.1.18
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>116.476</b>	

**Ausgaben**

2200.9350	Kosten der Einrichtung	0	0	0	376.347	152	2.2.26
2200.9351	Beschaffung neuer Medien Realschule	5.100	0	0	0		2.2.26
2200.9352	Kosten der Einrichtung der Erweiterung	0	0	0	0		2.2.26
2200.9400	Baukosten Realschule	0	0	0	205.569		2.2.25
	<i>Nähere Erläuterungen siehe Vorbericht.</i>						
2200.9401	Baukosten der Erweiterung	0	687.000	0	0		2.2.25
	<i>Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2007.</i>						
2200.9500	Planungskosten	0	0	0	0		2.2.25
2200.9501	Kosten der Außenanlagen	0	0	0	131.343		2.2.25
2200.9502	Planungskosten der Erweiterung	80.000	50.000	0	0		2.2.25
	<i>Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2007.</i>						
2200.9503	Kosten der Außenanlage der Erweiterung	0	0	0	0		2.2.25
<b>Summe</b>		<b>85.100</b>	<b>737.000</b>	<b>0</b>	<b>713.258</b>		

**Deckungs-Vermerke:**

152 Die Haushaltsstellen 2201.5210 bis 2201.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten der Haushaltsstelle 2200.9350 deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>85.100</b>	<b>737.000</b>	<b>0</b>	<b>713.258</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>116.476</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-03</b>	<b>-85.100</b>	<b>-737.000</b>	<b>0</b>	<b>-596.782</b>

Produktbereich: 03  
 Produktgruppe: 03-03  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## Einnahmen

2200.3610	Zuweisungen des Landes	0	0	0	116.476	116.476
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>116.476</b>	<b>116.476</b>

## Ausgaben

2200.9350	Kosten der Einrichtung	0	0	0	376.347	376.347
2200.9351	Beschaffung neuer Medien Realschule	8.000	2.000	4.000	19.100	5.100
2200.9352	Kosten der Einrichtung der Erweiterung	33.000	0	0	33.000	0
2200.9400	Baukosten Realschule	0	0	0	205.569	205.569
2200.9401	Baukosten der Erweiterung	687.000	0	0	687.000	0
2200.9500	Planungskosten	0	0	0	0	0
2200.9501	Kosten der Außenanlagen	0	0	0	131.343	131.343
2200.9502	Planungskosten der Erweiterung	50.000	0	0	130.000	80.000
2200.9503	Kosten der Außenanlage der Erweiterung	20.000	0	0	20.000	0
	<b>Summe</b>	<b>798.000</b>	<b>2.000</b>	<b>4.000</b>	<b>1.602.358</b>	<b>798.358</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>798.000</b>	<b>2.000</b>	<b>4.000</b>	<b>1.602.358</b>	<b>798.358</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>116.476</b>	<b>116.476</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-03</b>	<b>-798.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-1.485.882</b>	<b>-681.882</b>

**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 03-05 Sonstige schulische Aufgaben (Schularten übergreifend)**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben umfasst allgemeine Schulträgeraufgaben und schulübergreifende Maßnahmen, wie z. B. Schulentwicklungsplanung, Förder- und Fortbildungsangebote, Durchführung von Projekten u. ä. soweit die Leistungen nicht den Schulen zuzuordnen sind.

**Ziele:**  
 Sicherstellung der Grundlagen der Schulorganisation und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulbildungssystem unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und des Elternwillens.

**Zielgruppen:**  
 Schulen, Schülerinnen/Schüler, Eltern, Vereine, Verbände, Bevölkerung

**Auftragsgrundlage:**  
 Schulverwaltungsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	

**Einnahmen**

9010.3616	Schulpauschale	225.800	0	215.000	205.634	2.1.18
<b>Summe</b>		<b>225.800</b>	<b>0</b>	<b>215.000</b>	<b>205.634</b>	

**Ausgaben**

2100.9510	Kosten Schulentwicklungsplan <i>Bereitstellung von Mitteln für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes im Jahr 2005.</i>	0	0	3.000	3.000	2.2.29
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>225.800</b>	<b>0</b>	<b>215.000</b>	<b>205.634</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>03-05</b>	<b>225.800</b>	<b>0</b>	<b>212.000</b>	<b>202.634</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>219.900</b>	<b>737.000</b>	<b>282.650</b>	<b>870.544</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>225.800</b>	<b>0</b>	<b>215.000</b>	<b>322.110</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>03</b>	<b>5.900</b>	<b>-737.000</b>	<b>-67.650</b>	<b>-548.433</b>	

Produktbereich: 03  
 Produktgruppe: 03-05  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

### **Einnahmen**

9010.3616	Schulpauschale	215.000	215.000	215.000	1.291.434	431.434
	<b>Summe</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>1.291.434</b>	<b>431.434</b>

### **Ausgaben**

2100.9510	Kosten Schulentwicklungsplan	0	0	0	6.000	3.000
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>3.000</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>3.000</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>1.291.434</b>	<b>431.434</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03-05</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>1.285.434</b>	<b>428.434</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>1.128.900</b>	<b>117.900</b>	<b>36.900</b>	<b>2.656.794</b>	<b>1.090.444</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>415.000</b>	<b>215.000</b>	<b>215.000</b>	<b>1.607.910</b>	<b>547.910</b>
<b>Abschluß</b>	<b>03</b>	<b>-713.900</b>	<b>97.100</b>	<b>178.100</b>	<b>-1.048.883</b>	<b>-542.533</b>

# *Produktbereich 05*

## *Soziale Leistungen*

**Produktgruppe:**

- 05-01 Grundversorgungsleistungen
- 05-02 Leistungen für Asylbewerber
- 05-03 Grundsicherungsleistungen
- 05-04 Sonstige soziale Leistungen
- 05-05 Soziale Einrichtungen

**Produktbereich: 05      Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 05-05    Soziale Einrichtungen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Soziale Einrichtungen beinhaltet die Bereitstellung von Unterkünften für die Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Obdachlosen. Die Personen sind in eigenen städtischen bzw. angemieteten Wohnräumen untergebracht.

**Ziele:** Sicherstellung einer menschenwürdigen Unterbringung der bedürftigen Personenkreise.  
**Zielgruppen:** Personen, die Anspruch auf eine Unterbringung haben

**Auftragsgrundlage:** Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz  
**Produktverantwortlich:** Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

4360.9350	Beschaffung von Küchen Unterkunft Riether Straße	0	0	0	1.495	2.2.26
4360.9500	Kosten der Erneuerungen Unterkunft Riether Straße	4.000	0	0	0	2.2.25
4361.9500	Kosten der Erneuerungen Unterkunft Hammer Straße	2.000	0	0	0	2.2.25
4372.9350	Beschaffung einer Küche Unterkunft Ameke	3.000	0	0	0	2.2.26
4372.9500	Kosten der Erneuerungen Unterkunft Ameke	2.500	0	0	0	2.2.25
4373.9400	Sanierung des Gebäudes Knäppken	0	0	3.000	0	2.2.25
4375.9350	Kosten der Einrichtung Unterkunft Mägdestiege	0	0	0	0	2.2.26
	<b>Summe</b>	<b>11.500</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>1.495</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>11.500</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>1.495</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>05-05</b>	<b>-11.500</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-1.495</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>11.500</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>1.495</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>05</b>	<b>-11.500</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-1.495</b>	

Produktbereich: 05  
 Produktgruppe: 05-05  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

4360.9350	Beschaffung von Küchen Unterkunft Riether Straße	0	0	4.000	5.495	1.495
4360.9500	Kosten der Erneuerungen Unterkunft Riether Straße	0	0	0	4.000	4.000
4361.9500	Kosten der Erneuerungen Unterkunft Hammer Straße	5.500	0	3.500	11.000	2.000
4372.9350	Beschaffung einer Küche Unterkunft Ameke	0	0	0	3.000	3.000
4372.9500	Kosten der Erneuerungen Unterkunft Ameke	0	0	0	2.500	2.500
4373.9400	Sanierung des Gebäudes Knäppken	0	0	0	3.000	0
4375.9350	Kosten der Einrichtung Unterkunft Mägdestiege	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>5.500</b>	<b>0</b>	<b>7.500</b>	<b>28.995</b>	<b>12.995</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>5.500</b>	<b>0</b>	<b>7.500</b>	<b>28.995</b>	<b>12.995</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Abschluß 05-05</b>	<b>-5.500</b>	<b>0</b>	<b>-7.500</b>	<b>-28.995</b>	<b>-12.995</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>5.500</b>	<b>0</b>	<b>7.500</b>	<b>28.995</b>	<b>12.995</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Abschluß 05</b>	<b>-5.500</b>	<b>0</b>	<b>-7.500</b>	<b>-28.995</b>	<b>-12.995</b>

# *Produktbereich 06*

## *Kinder-, Jugend- und Familienhilfe*

**Produktgruppe:**

- 06-01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 06-02 Kinder- und Jugendarbeit
- 06-03 Bereitstellung von Spielplätzen
- 06-04 Sonstige Hilfen für junge Menschen und deren Familien



**Produktbereich: 06**      **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 06-01**    **Tageseinrichtungen für Kinder**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Tageseinrichtungen für Kinder umfasst sämtliche Maßnahmen zur Bereitstellung von Förderplätzen in den Kindergärten. Sämtliche Kindergärten in der Stadt Drensteinfurt werden von dritten Trägern (Kirchen oder Elterninitiativen) geführt, die von der Stadt Zuschüsse erhalten.

**Ziele:** Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes zur Tagesbetreuung von Kindern.  
**Zielgruppen:** Kinder, Eltern, Familien

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über die Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Ratsbeschlüsse, Verträge  
**Produktverantwortlich:** Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

4640.9881	Zuschüsse zum Kindergarten "Konrad-Adenauer-Gebiet"	0	0	0	1.215	2.2.29
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.215</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.215</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>06-01</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.215</b>	

Produktbereich: 06  
 Produktgruppe: 06-01  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

4640.9881	Zuschüsse zum Kindergarten "Konrad-Adenauer-Gebiet"	0	0	0	1.215	1.215
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.215</b>	<b>1.215</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.215</b>	<b>1.215</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>06-01</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.215</b>	<b>-1.215</b>

**Produktbereich: 06**      **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 06-03**    **Bereitstellung von Spielplätzen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Bereitstellung von Spielplätzen umfasst die Planung, Einrichtung und Wartung von Spielplätzen und Spielräumen in der Stadt Drensteinfurt. Dazu zählen Spiel- und Bolzplätze, Skateranlagen und sonstige Freispielplätze. Die Planung und Durchführung der investiven Maßnahmen erfolgen auf der Grundlage des Spielraumberichtes, der in engem Zusammenhang mit der städtebaulichen Entwicklung kontinuierlich fortgeschrieben wird.

**Ziele:**  
Bedarfsgerechte und wohnortnahe Einrichtung und Bereitstellung von Spielplätzen und Spielräumen in enger Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern bzw. Anwohnern.

**Zielgruppen:**  
Kinder, Jugendliche

**Auftragsgrundlage:**  
Normen für die Sicherheit von Spielgeräten, Baugesetzgebung, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

4601.3450	Verkaufserlöse	0	0	0	100	2.1.19
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	

**Ausgaben**

4601.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	5.000	0	5.000	9.064	2.2.26
4601.9400	Erneuerungen Bolzplätze	0	0	0	0	2.2.25
4601.9401	Kinderspielplatz Viehfeldstraße	0	0	0	0	2.2.25
4601.9402	Kinderspielplatz Rankauer Weg	0	0	0	0	2.2.25
4601.9403	Kinderspielplatz Händelweg	0	0	0	0	2.2.25
4601.9404	Kinderspielplatz an der Werse	20.000	0	0	0	2.2.25
4601.9405	Kinderspielplatz Mersch	0	0	0	0	2.2.25
4601.9407	Kinderspielplatz Beckamp	0	0	0	20.000	2.2.25
4601.9408	Kinderspielplatz Strontianitpfad	0	0	5.000	9.131	2.2.25
4601.9411	Skateranlage Rinkerode	0	0	20.000	20.000	2.2.25
4601.9412	Kinderspielplatz Kösters Kamp	0	0	0	0	2.2.25
4601.9414	Kinderspielplatz Meerkamp	0	0	0	0	2.2.25
4601.9421	Kinderspielplatz Knäppken	0	0	0	0	2.2.25
<b>Summe</b>		<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>58.195</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>58.195</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>06-03</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-58.095</b>	

Produktbereich: 06  
 Produktgruppe: 06-03  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## Einnahmen

4601.3450	Verkaufserlöse	0	0	0	100	100
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

## Ausgaben

4601.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	5.000	5.000	5.000	34.064	14.064
4601.9400	Erneuerungen Bolzplätze	10.000	0	0	10.000	0
4601.9401	Kinderspielplatz Viehfeldstraße	10.000	0	0	10.000	0
4601.9402	Kinderspielplatz Rankauer Weg	0	0	20.000	20.000	0
4601.9403	Kinderspielplatz Händelweg	0	0	20.000	20.000	0
4601.9404	Kinderspielplatz an der Werse	0	0	0	20.000	20.000
4601.9405	Kinderspielplatz Mersch	0	20.000	0	20.000	0
4601.9407	Kinderspielplatz Beckamp	0	0	0	20.000	20.000
4601.9408	Kinderspielplatz Strontianitpfad	0	0	0	14.131	9.131
4601.9411	Skateranlage Rinkerode	0	0	0	40.000	20.000
4601.9412	Kinderspielplatz Kösters Kamp	0	10.000	0	10.000	0
4601.9414	Kinderspielplatz Meerkamp	20.000	0	0	20.000	0
4601.9421	Kinderspielplatz Knäppken	0	10.000	0	10.000	0
<b>Summe</b>		<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>248.195</b>	<b>83.195</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>248.195</b>	<b>83.195</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Abschluß</b>	<b>06-03</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>-248.095</b>	<b>-83.095</b>

**Produktbereich: 06**      **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 06-04**    **Sonstige Hilfen für junge Menschen und deren Familien**  
**Produkt:**

Die Produktgruppen sonstigen Hilfen für junge Menschen und deren Familien beinhaltet die Ehrenpatenschaften für kinderreiche Familien.

**Ziele:**  
 Unterstützung kinderreicher Familien.

**Zielgruppen:**  
 Familien

**Auftragsgrundlage:**  
 Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	
1	2						7

### **Ausgaben**

9020.9820	Investitionsumlage Kreisjugendamt Kindergärten	6.000	0	20.000	1.411	2.2.29
	<i>Die Berechnung der Jugendamtsinvestitionsumlage wurde auf der Grundlage des Haushaltsplanentwurfes des Kreises Warendorf für das Jahr 2006 vorgenommen.</i>					
	<b>Summe</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>1.411</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>1.411</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>06-04</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-1.411</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>31.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>60.821</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>06</b>	<b>-31.000</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-60.721</b>	

Produktbereich: 06  
 Produktgruppe: 06-04  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

9020.9820	Investitionsumlage Kreisjugendamt Kindergärten	6.000	6.000	6.000	45.411	7.411
	<b>Summe</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>45.411</b>	<b>7.411</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>45.411</b>	<b>7.411</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Abschluß</b> <b>06-04</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-45.411</b>	<b>-7.411</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>294.821</b>	<b>91.821</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Abschluß</b> <b>06</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-294.721</b>	<b>-91.721</b>

# *Produktbereich 07*

## *Gesundheitsdienste*

**Produktgruppe:**

07-01 Krankenhäuser

**Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**  
**Produktgruppe: 07-01 Krankenhäuser**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Krankenhäuser umfasst die Beteiligung der Gemeinden an den Krankenhausinvestitionskosten (sog. Krankenhausinvestitionsumlage). Nach dem Krankenhausgesetz tragen die Gemeinden 20% der im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten förderfähigen Investitionsmaßnahmen.

**Ziele:**  
Förderung des Gesundheitswesens.

**Zielgruppen:**  
Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:**  
Krankenhausgesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz

**Produktverantwortlich:**  
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

5100.9810	Investitionsumlage gemäß Krankenhausgesetz	83.000	0	81.000	78.632	2.2.29
	<b>Summe</b>	<b>83.000</b>	<b>0</b>	<b>81.000</b>	<b>78.632</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>83.000</b>	<b>0</b>	<b>81.000</b>	<b>78.632</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>07-01</b>	<b>-83.000</b>	<b>0</b>	<b>-81.000</b>	<b>-78.632</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>83.000</b>	<b>0</b>	<b>81.000</b>	<b>78.632</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>07</b>	<b>-83.000</b>	<b>0</b>	<b>-81.000</b>	<b>-78.632</b>	



Produktbereich: 07  
 Produktgruppe: 07-01  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

5100.9810	Investitionsumlage gemäß Krankenhausgesetz	85.000	87.000	89.000	503.632	161.632
	<b>Summe</b>	<b>85.000</b>	<b>87.000</b>	<b>89.000</b>	<b>503.632</b>	<b>161.632</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>85.000</b>	<b>87.000</b>	<b>89.000</b>	<b>503.632</b>	<b>161.632</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>07-01</b>	<b>-85.000</b>	<b>-87.000</b>	<b>-89.000</b>	<b>-503.632</b>	<b>-161.632</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>85.000</b>	<b>87.000</b>	<b>89.000</b>	<b>503.632</b>	<b>161.632</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>07</b>	<b>-85.000</b>	<b>-87.000</b>	<b>-89.000</b>	<b>-503.632</b>	<b>-161.632</b>

# *Produktbereich 08*

## *Sportförderung*

**Produktgruppe:**

08-01 Sportaußenanlagen

08-02 Förderung von Vereinen und Verbänden im Sportbereich

08-03 Freibad

**Produktbereich: 08      Sportförderung**  
**Produktgruppe: 08-01    Sportaußenanlagen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Sportaußenanlagen umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes der Sportaußenanlagen, die vom Schulsport und von den Vereinen genutzt werden.

**Ziele:** Bedarfsgerechte Versorgung der Schulen und Sportvereine sowie der sportinteressierten BürgerInnen mit Sportmöglichkeiten.  
**Zielgruppen:** Schulen, Vereine, sportinteressierte Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:** Landesverfassung NRW, Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), weitere landesgesetzliche Vorschriften  
**Produktverantwortlich:** Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

9010.3618	Sportstättenpauschale gem. § 19 GfG	40.600	0	40.000	40.000	2.1.18
<b>Summe</b>		<b>40.600</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	

**Ausgaben**

5600.9500	Kosten für Erneuerungen <i>Sanierung Tennenplatz Walstedde (60.000 €), Erneuerung Ballfangzaun Tennenplatz Erfeld Drensteinfurt (8.000 €), Sanierung Sportanlage Rinkerode (5.000 €).</i>	73.000	0	0	0	2.2.25
<b>Summe</b>		<b>73.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>73.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>40.600</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>08-01</b>	<b>-32.400</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	

Produktbereich: 08  
 Produktgruppe: 08-01  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

### Einnahmen

9010.3618	Sportstättenpauschale gem. § 19 GfG	40.000	40.000	40.000	240.600	80.600
<b>Summe</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>240.600</b>	<b>80.600</b>

### Ausgaben

5600.9500	Kosten für Erneuerungen	0	0	0	73.000	73.000
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>73.000</b>	<b>73.000</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>73.000</b>	<b>73.000</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>240.600</b>	<b>80.600</b>
<b>Abschluß</b>	<b>08-01</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>167.600</b>	<b>7.600</b>

**Produktbereich: 08 Sportförderung**

**Produktgruppe: 08-03 Freibad**

**Produkt:**

Die Produktgruppe Freibad umfasst alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb des städtischen Freibades (Erlbad). Die Nutzung erfolgt sowohl durch die Schulen und Vereine als auch im öffentlichen Badebetrieb.

**Ziele:** Förderung des Freizeitsports - auch im Schul- und Vereinsbereich.  
**Zielgruppen:** Schulen, Besucherinnen/Besucher des Freibades

**Auftragsgrundlage:** Richtlinien zur Durchführung des Schulsports, sonstige vertraglichen Regelungen (Pachtverträge usw.)  
**Produktverantwortlich:** Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

5700.9410	Kosten für Erneuerungen <i>Anschaffung einer Beckenabdeckung zur Reduzierung der Energiekosten (69.000 €), Pflasterung des Vorplatzes des Erlbades (13.500 €).</i>	82.500	0	6.500	0	2.2.25
<b>Summe</b>		<b>82.500</b>	<b>0</b>	<b>6.500</b>	<b>0</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>82.500</b>	<b>0</b>	<b>6.500</b>	<b>0</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>08-03</b>	<b>-82.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.500</b>	<b>0</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>155.500</b>	<b>0</b>	<b>6.500</b>	<b>0</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>40.600</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>08</b>	<b>-114.900</b>	<b>0</b>	<b>33.500</b>	<b>40.000</b>	

Produktbereich: 08  
 Produktgruppe: 08-03  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

5700.9410	Kosten für Erneuerungen	3.000	3.000	3.000	98.000	82.500
	<b>Summe</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>98.000</b>	<b>82.500</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>98.000</b>	<b>82.500</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>08-03</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-98.000</b>	<b>-82.500</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>171.000</b>	<b>155.500</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>240.600</b>	<b>80.600</b>
<b>Abschluß</b>	<b>08</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>69.600</b>	<b>-74.900</b>

*Produktbereich 09*  
*Räumliche Planung*  
*und Entwicklung,*  
*Geoinformation*

**Produktgruppe:**

09-01 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen

**Produktbereich: 09**      **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**  
**Produktgruppe: 09-01**    **Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Räumliche Planungs- Entwicklungsmaßnahmen umfasst alle Angelegenheiten der Bauleitplanung sowie Maßnahmen der Stadterneuerung und der Baulandumlegung. Hierzu zählt außerdem die Erhebung und Führung der damit in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Geobasisdaten.

**Ziele:**  
Umsetzung von städtebaulichen Leitziele sowie der städtebaulichen Planung.

**Zielgruppen:**  
Bevölkerung, Behörden, Träger öffentlicher Belange, Grundstückseigentümer, Investoren

**Auftragsgrundlage:**  
Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Bauordnung, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	

**Einnahmen**

6100.3470	Erstattung von Planungskosten	30.000	0	30.000	19.404	2.1.22
6140.3501	Ausgleichsbeträge "Südlich der L 850"	0	0	100.000	32.042	2.1.21
6140.3502	Erstattung Vermessungskosten Meerkamp	44.000	0	0	0	2.1.22
<b>Summe</b>		<b>74.000</b>	<b>0</b>	<b>130.000</b>	<b>51.445</b>	

**Ausgaben**

6100.9500	Planungskosten <i>Bereitstellung von Mitteln für die Aufstellung und Änderung von Bauleitplänen.</i>	60.000	0	73.000	95.000	2.2.25
6100.9502	Planungskosten mit Finanzierungsbeitrag <i>Bereitstellung von Mitteln für die Aufstellung von Bauleitplänen mit Finanzierungsbeitrag Dritter, siehe Haushaltsstelle 6100.3470.</i>	30.000	0	30.000	19.946	2.2.25
6140.9321	Ausgleichsbeträge "Südlich L 850"	0	0	13.200	0	2.2.25
6140.9322	Ausgleichsbeträge "Meerkamp"	1.223.000	0	373.000	0	2.2.25
6140.9323	Ausgleichsbeträge "Kerkpatt"	0	0	0	0	2.2.25
6140.9324	Kosten der Umlegung "Meerkamp"	40.000	0	153.000	32.210	2.2.25
6140.9325	Kosten der Umlegung "Kerkpatt"	85.000	0	0	0	2.2.25
<b>Summe</b>		<b>1.438.000</b>	<b>0</b>	<b>642.200</b>	<b>147.156</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>1.438.000</b>	<b>0</b>	<b>642.200</b>	<b>147.156</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>74.000</b>	<b>0</b>	<b>130.000</b>	<b>51.445</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>09-01</b>	<b>-1.364.000</b>	<b>0</b>	<b>-512.200</b>	<b>-95.711</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>1.438.000</b>	<b>0</b>	<b>642.200</b>	<b>147.156</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>74.000</b>	<b>0</b>	<b>130.000</b>	<b>51.445</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>09</b>	<b>-1.364.000</b>	<b>0</b>	<b>-512.200</b>	<b>-95.711</b>	



Produktbereich: 09  
 Produktgruppe: 09-01  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## Einnahmen

6100.3470	Erstattung von Planungskosten	10.000	10.000	10.000	109.404	49.404
6140.3501	Ausgleichsbeträge "Südlich der L 850"	0	0	0	132.042	32.042
6140.3502	Erstattung Vermessungskosten Meerkamp	8.000	0	0	52.000	44.000
	<b>Summe</b>	<b>18.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>293.445</b>	<b>125.445</b>

## Ausgaben

6100.9500	Planungskosten	20.000	20.000	20.000	288.000	155.000
6100.9502	Planungskosten mit Finanzierungsbeteiligung	10.000	10.000	10.000	109.946	49.946
6140.9321	Ausgleichsbeträge "Südlich L 850"	0	0	0	13.200	0
6140.9322	Ausgleichsbeträge "Meerkamp"	388.000	0	0	1.984.000	1.223.000
6140.9323	Ausgleichsbeträge "Kerkpatt"	140.000	140.000	0	280.000	0
6140.9324	Kosten der Umlegung "Meerkamp"	0	40.000	0	265.210	72.210
6140.9325	Kosten der Umlegung "Kerkpatt"	0	0	0	85.000	85.000
	<b>Summe</b>	<b>558.000</b>	<b>210.000</b>	<b>30.000</b>	<b>3.025.356</b>	<b>1.585.156</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>558.000</b>	<b>210.000</b>	<b>30.000</b>	<b>3.025.356</b>	<b>1.585.156</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>18.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>293.445</b>	<b>125.445</b>
<b>Abschluß</b>	<b>09-01</b>	<b>-540.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-2.731.911</b>	<b>-1.459.711</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>558.000</b>	<b>210.000</b>	<b>30.000</b>	<b>3.025.356</b>	<b>1.585.156</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>18.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>293.445</b>	<b>125.445</b>
<b>Abschluß</b>	<b>09</b>	<b>-540.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-2.731.911</b>	<b>-1.459.711</b>

# *Produktbereich 10*

## *Bauen und Wohnen*

**Produktgruppe:**

10-01 Bau- und Grundstücksordnung

10-02 Wohnungsbauförderung

10-03 Denkmalschutz und -pflege

**Produktbereich: 10      Bauen und Wohnen**  
**Produktgruppe: 10-02    Wohnungsbauförderung**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Wohnungsbauförderung umfasst sämtliche Leistungen der Wohnungsbauförderung. Hierzu gehören insbesondere die Leistungen der Wohngeldstelle. Es handelt sich hierbei um eine Aufgabe des Landes, das sich der Kommunen in der Ausführung bedient. Die Abrechnung der Maßnahmen erfolgt unmittelbar aus dem Landeshaushalt. Des Weiteren zählt hierzu die Abwicklung der bis einschließlich 2002 gewährten Arbeitgeberdarlehen.

**Ziele:**  
 Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens für einkommensschwache Haushalte.

**Zielgruppen:**  
 Einwohnerinnen/Einwohner, die Anspruch auf Wohnungsfürsorgemittel haben

**Auftragsgrundlage:**  
 Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung, II. Wohnbaugesetz, Sozialgesetzbuch

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

6200.3280	Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	3.050	0	2.900	3.109	2.1.22
	<b>Summe</b>	<b>3.050</b>	<b>0</b>	<b>2.900</b>	<b>3.109</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>3.050</b>	<b>0</b>	<b>2.900</b>	<b>3.109</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>10-02</b>	<b>3.050</b>	<b>0</b>	<b>2.900</b>	<b>3.109</b>	

Produktbereich: 10  
 Produktgruppe: 10-02  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Einnahmen**

6200.3280	Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	3.160	3.260	3.020	18.499	6.159
	<b>Summe</b>	<b>3.160</b>	<b>3.260</b>	<b>3.020</b>	<b>18.499</b>	<b>6.159</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>3.160</b>	<b>3.260</b>	<b>3.020</b>	<b>18.499</b>	<b>6.159</b>
<b>Abschluß</b>	<b>10-02</b>	<b>3.160</b>	<b>3.260</b>	<b>3.020</b>	<b>18.499</b>	<b>6.159</b>

**Produktbereich: 10      Bauen und Wohnen**  
**Produktgruppe: 10-03      Denkmalschutz und -pflege**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Denkmalschutz und Denkmalpflege umfasst sämtliche Aufgaben der Stadt Drensteinfurt als untere Denkmalbehörde. Außerdem werden hier die Unterhaltungs- und investiven Ausgaben der Synagoge nachgewiesen.

**Ziele:** Schutz und Pflege der Denkmäler sowie Erhaltung der historischen Identität der Stadt Drensteinfurt.  
**Zielgruppen:** Bürgerinnen/Bürger, Denkmaleigentümer

**Auftragsgrundlage:** Denkmalschutzgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien  
**Produktverantwortlich:** Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	

**Einnahmen**

3651.3610	Zuweisung des Landes	20.000	0	0	0	2.1.18
<b>Summe</b>		<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Ausgaben**

3651.9400	Sanierung der Synagoge <i>Sanierung der Grundmauern aufgrund eindringender Feuchtigkeit. Hierzu wird eine Landesförderung in Höhe von 40% erwartet.</i>	50.000	0	0	0	2.2.25
<b>Summe</b>		<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>10-03</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<hr/>						
<b>Ausgaben</b>		<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>23.050</b>	<b>0</b>	<b>2.900</b>	<b>3.109</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>10</b>	<b>-26.950</b>	<b>0</b>	<b>2.900</b>	<b>3.109</b>	

Produktbereich: 10  
 Produktgruppe: 10-03  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Einnahmen**

3651.3610	Zuweisung des Landes	0	0	0	20.000	20.000
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>

## **Ausgaben**

3651.9400	Sanierung der Synagoge	0	0	0	50.000	50.000
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>Abschluß</b>	<b>10-03</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>3.160</b>	<b>3.260</b>	<b>3.020</b>	<b>38.499</b>	<b>26.159</b>
<b>Abschluß</b>	<b>10</b>	<b>3.160</b>	<b>3.260</b>	<b>3.020</b>	<b>-11.501</b>	<b>-23.841</b>

# *Produktbereich 11*

## *Ver- und Entsorgung*

**Produktgruppe:**

11-01 Abwasserbeseitigung

**Produkt:**

11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde

11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode

11-02 Abfallwirtschaft

11-03 Elektrizitätsversorgung

11-04 Gasversorgung

11-05 Wasserversorgung

**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde**

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes in den Ortsteilen Drensteinfurt und Walstedde. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

**Ziele:**  
 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen  
 Abwasserbeseitigung.

**Zielgruppen:**  
 Haus- und Grundstückseigentümer

**Auftragsgrundlage:**  
 Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz,  
 Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	

**Einnahmen**

7000.3500	Kanalanschlussbeiträge - Allgemein	0	0	0	50.497	2.1.21
7000.3510	Erstattung von Hausanschlusskosten - Allgemein	0	0	25.000	39.917	2.1.21
7000.3611	Zuweisung des Landes - Kleinkläranlagen	0	0	20.000	48.000	2.1.18
7000.3612	Zuweisung des Landes - Regenwasserbeseitigung	0	0	5.000	15.615	2.1.18
7008.3500	Kanalanschlussbeiträge Beckkamp	0	0	18.900	17.716	2.1.21
7008.3510	Erst. Hausanschlusskosten Beckkamp	0	0	5.000	3.710	2.1.21
7011.3500	Kanalanschlussbeiträge Südlich L 850	0	0	0	0	2.1.21
7014.3503	Kanalanschlussbeitrag	0	0	95.000	38.000	2.1.21
7031.3500	Kanalanschlussbeiträge Kerkpatt	0	0	0	0	2.1.21
7031.3510	Erst. Hausanschlusskosten Kerkpatt	0	0	0	0	2.1.21
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>168.900</b>	<b>213.455</b>	

**Ausgaben**

7000.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	10.000	3.371	2.2.26
7000.9503	Retentionsraum im Prillbach in Walstedde	0	0	0	23.293	2.2.25
7000.9504	Gewässerausbau Siedlungsgräben	0	0	0	10.023	2.2.25
7000.9510	Anlegung von Hausanschlüssen	0	0	25.000	39.065	2.2.25
7000.9511	Erneuerung von Hausanschlüssen	0	0	5.000	1.919	2.2.25
7000.9521	Sanierung defekter Kanäle Drensteinfurt	0	0	50.000	50.000	2.2.25
7000.9522	Sanierung defekter Kanäle Walstedde	0	0	25.000	25.000	2.2.25
	<i>Bereitstellung von Mitteln für die Kanalsanierung nach örtlicher Überprüfung gem. Selbstüberwachungsverordnung-Kanal (SÜV-Kan) und Schadenskataster.</i>					
7000.9526	Sanierung Kanal Landsbergplatz	0	0	65.000	181.000	2.2.25
7000.9604	Sanierung Mischwasserkanal Kernbrock / Kerkpatt	0	0	0	0	2.2.25
7000.9880	Zuschüsse zu Kleinkläranlagen	0	0	20.000	48.000	2.2.29
7000.9881	Zuschüsse zur Regenwasserbeseitigung	0	0	5.000	15.615	2.2.29
7012.9500	Kosten der Zentralentwässerung	0	0	25.000	4.651	2.2.25



Produktbereich: 11  
 Produktgruppe: 11-01  
 Produkt: 11-01-01

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Einnahmen**

7000.3500	Kanalanschlussbeiträge - Allgemein	0	0	0	50.497	50.497
7000.3510	Erstattung von Hausanschlusskosten - Allgemein	0	0	0	64.917	39.917
7000.3611	Zuweisung des Landes - Kleinkläranlagen	0	0	0	68.000	48.000
7000.3612	Zuweisung des Landes - Regenwasserbeseitigung	0	0	0	20.615	15.615
7008.3500	Kanalanschlussbeiträge Beckkamp	0	0	0	36.616	17.716
7008.3510	Erst. Hausanschlusskosten Beckkamp	0	0	0	8.710	3.710
7011.3500	Kanalanschlussbeiträge Südlich L 850	0	0	0	0	0
7014.3503	Kanalanschlussbeitrag	0	0	0	133.000	38.000
7031.3500	Kanalanschlussbeiträge Kerkpatt	0	0	0	0	0
7031.3510	Erst. Hausanschlusskosten Kerkpatt	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>382.355</b>	<b>213.455</b>

## **Ausgaben**

7000.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	13.371	3.371
7000.9503	Retentionsraum im Prillbach in Walstedde	0	0	0	23.293	23.293
7000.9504	Gewässerausbau Siedlungsgräben	0	0	0	10.023	10.023
7000.9510	Anlegung von Hausanschlüssen	0	0	0	64.065	39.065
7000.9511	Erneuerung von Hausanschlüssen	0	0	0	6.919	1.919
7000.9521	Sanierung defekter Kanäle Drensteinfurt	0	0	0	100.000	50.000
7000.9522	Sanierung defekter Kanäle Walstedde	0	0	0	50.000	25.000
7000.9526	Sanierung Kanal Landsbergplatz	0	0	0	246.000	181.000
7000.9604	Sanierung Mischwasserkanal Kernbrock / Kerkpatt	0	0	0	0	0
7000.9880	Zuschüsse zu Kleinkläranlagen	0	0	0	68.000	48.000
7000.9881	Zuschüsse zur Regenwasserbeseitigung	0	0	0	20.615	15.615
7012.9500	Kosten der Zentralentwässerung	0	0	0	29.651	4.651

**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde**

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes in den Ortsteilen Drensteinfurt und Walstedde. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

**Ziele:**  
 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.

**Zielgruppen:**  
 Haus- und Grundstückseigentümer

**Auftragsgrundlage:**  
 Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	
1	2	3	3	4	5	6	7
7012.9501	Kosten der Erneuerungen Pumpwerk Walstedde	0	0	0	227.645		2.2.25
7012.9502	Sanierung PW Merscher Weg/Krüskamp	0	0	150.000	0		2.2.25
7012.9503	Sanierung PW Sendenhorster Straße	0	0	75.000	0		2.2.25
7012.9504	Kosten der Erneuerungen PW "Knotenpunkt Müller"	0	0	60.000	0		2.2.25
7014.9501	Kosten der Kanalisation östlich der Gildestraße <i>Erschließungskosten veranschlagt bei Haushaltsstelle 6311.9504.</i>	0	0	200.000	0		2.2.25
7031.9500	Kosten der Kanalisation Kerkpatt	0	0	0	0		2.2.25
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>715.000</b>	<b>629.583</b>		
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>715.000</b>	<b>629.583</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>168.900</b>	<b>213.455</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>11-01-01</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-546.100</b>	<b>-416.128</b>		

Produktbereich: 11  
 Produktgruppe: 11-01  
 Produkt: 11-01-01

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15
7012.9501	Kosten der Erneuerungen Pumpwerk Walstedde	0	0	0	227.645	227.645
7012.9502	Sanierung PW Merscher Weg/Krüskamp	0	0	0	150.000	0
7012.9503	Sanierung PW Sendenhorster Straße	0	0	0	75.000	0
7012.9504	Kosten der Erneuerungen PW "Knotenpunkt Müller"	0	0	0	60.000	0
7014.9501	Kosten der Kanalisation östlich der Gildestraße	0	0	0	200.000	0
7031.9500	Kosten der Kanalisation Kerkpatt	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.344.583</b>	<b>629.583</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.344.583</b>	<b>629.583</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>382.355</b>	<b>213.455</b>
	<b>Abschluß</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-962.228</b>	<b>-416.128</b>

**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode**

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Rinkerode umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes im Ortsteil Rinkerode. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

**Ziele:**  
 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen  
 Abwasserbeseitigung.

**Zielgruppen:**  
 Haus- und Grundstückseigentümer

**Auftragsgrundlage:**  
 Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz,  
 Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

7027.3500	Kanalanschlussbeiträge Meerkamp	0	0	0	0	2.1.21
7027.3510	Erst. Hausanschlusskosten Meerkamp	0	0	0	0	2.1.21
7028.3510	Erstattung von Hausanschlusskosten - allgemein	0	0	25.000	4.159	2.1.21
7029.3500	Kanalanschlussbeiträge Fasanensiedlung	0	0	0	51.361	2.1.21
7029.3510	Erstattung Hausanschlusskosten Fasanensiedlung	0	0	0	33.069	2.1.21
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>88.589</b>	

**Ausgaben**

7027.9500	Kosten der Kanalisation Meerkamp <i>Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2006. Erschließungskosten veranschlagt unter Haushaltsstelle 6304.9500.</i>	0	0	593.000	0	2.2.25
7028.9510	Anlegung von Hausanschlüssen - allgemein	0	0	25.000	-618	2.2.25
7028.9520	Kosten Kläranlage Rinkerode	0	0	10.000	1.073	2.2.25
7028.9521	Sanierung defekter Kanäle <i>Bereitstellung von Mitteln für die Kanalsanierung nach örtlicher Überprüfung gem. Selbstüberwachungsverordnung-Kanal (SÜV- Kan) und Schadenskataster.</i>	0	0	50.000	50.000	2.2.25
7028.9524	Erneuerung Mischwasserkanal Göttendorfer Weg	0	0	0	0	2.2.25
7029.9500	Kosten der Kanalisation Fasanensiedlung	0	0	0	-19.348	2.2.25
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>678.000</b>	<b>31.107</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>678.000</b>	<b>31.107</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>88.589</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>11-01-02</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-653.000</b>	<b>57.482</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.393.000</b>	<b>660.690</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>193.900</b>	<b>302.044</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>11-01</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.199.100</b>	<b>-358.646</b>	

Produktbereich: 11  
 Produktgruppe: 11-01  
 Produkt: 11-01-02

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## Einnahmen

7027.3500	Kanalanschlussbeiträge Meerkamp	0	0	0	0	0
7027.3510	Erst. Hausanschlusskosten Meerkamp	0	0	0	0	0
7028.3510	Erstattung von Hausanschlusskosten - allgemein	0	0	0	29.159	4.159
7029.3500	Kanalanschlussbeiträge Fasanensiedlung	0	0	0	51.361	51.361
7029.3510	Erstattung Hausanschlusskosten Fasanensiedlung	0	0	0	33.069	33.069
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>113.589</b>	<b>88.589</b>

## Ausgaben

7027.9500	Kosten der Kanalisation Meerkamp	0	0	0	593.000	0
7028.9510	Anlegung von Hausanschlüssen - allgemein	0	0	0	24.382	-618
7028.9520	Kosten Kläranlage Rinkerode	0	0	0	11.073	1.073
7028.9521	Sanierung defekter Kanäle	0	0	0	100.000	50.000
7028.9524	Erneuerung Mischwasserkanal Göttendorfer Weg	0	0	0	0	0
7029.9500	Kosten der Kanalisation Fasanensiedlung	0	0	0	-19.348	-19.348
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>709.107</b>	<b>31.107</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>709.107</b>	<b>31.107</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>113.589</b>	<b>88.589</b>
<b>Abschluß</b>	<b>11-01-02</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-595.518</b>	<b>57.482</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.053.690</b>	<b>660.690</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>495.944</b>	<b>302.044</b>
<b>Abschluß</b>	<b>11-01</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.557.746</b>	<b>-358.646</b>

**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode**

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Rinkerode umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes im Ortsteil Rinkerode. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

**Ziele:**  
 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.

**Zielgruppen:**  
 Haus- und Grundstückseigentümer

**Auftragsgrundlage:**  
 Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.393.000</b>	<b>660.690</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>193.900</b>	<b>302.044</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.199.100</b>	<b>-358.646</b>		

**Produktbereich:** 11  
**Produktgruppe:** 11-01  
**Produkt:** 11-01-02

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15
<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.053.690</b>	<b>660.690</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>495.944</b>	<b>302.044</b>
<b>Abschluß</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.557.746</b>	<b>-358.646</b>

# *Produktbereich 12*

## *Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV*

**Produktgruppe:**

- 12-01 Öffentlicher Personennahverkehr
- 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen

**Produkt:**

- 12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze
- 12-02-02 Straßenreinigung und Winterdienst



**Produktbereich: 12**      **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**Produktgruppe: 12-01**    **Öffentlicher Personennahverkehr**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Öffentlicher Personennahverkehr beinhaltet Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV. Hierzu zählt neben dem Betrieb und der Unterhaltung der P+R-Anlagen und Fahrradstationen ein finanzieller Zuschuss zum Betrieb des Mitternachtsbusses und die Mitwirkung bei der Erstellung des Nahverkehrsplanes.

**Ziele:**  
 Unterstützung des öffentlichen Personennahverkehrs und Reduzierung des motorisierten Individualverkehrsaufkommens.

**Zielgruppen:**  
 ÖPNV-Nutzer, Straßenverkehrsteilnehmer

**Auftragsgrundlage:**  
 Beschlüsse politischer Gremien, Verträge

**Produktverantwortlich:**  
 Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

6800.3610	Zuweisung des Landes (GVFG Parkraum)	0	0	0	168.500	2.1.18
6800.3612	Zuweisung des Landes (Service-Bereich)	0	0	0	37.400	2.1.18
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>205.900</b>	

**Ausgaben**

6800.9400	Baukosten - Parkraum	0	0	0	30.372	2.2.25
6800.9500	Planungskosten - Parkraum	0	0	0	-52.783	2.2.25
6800.9501	Planungskosten - Parkraum Bhf. Mersch und Rinkerode Park+Ride	30.000	0	0	0	2.2.25
6800.9502	Baukosten - Service Bereich	0	0	0	31.236	2.2.25
	<b>Summe</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.826</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.826</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>205.900</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>12-01</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>197.074</b>	

Produktbereich: 12  
 Produktgruppe: 12-01  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Einnahmen**

6800.3610	Zuweisung des Landes (GVFG Parkraum)	0	0	0	168.500	168.500
6800.3612	Zuweisung des Landes (Service-Bereich)	0	0	0	37.400	37.400
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>205.900</b>	<b>205.900</b>

## **Ausgaben**

6800.9400	Baukosten - Parkraum	0	0	0	30.372	30.372
6800.9500	Planungskosten - Parkraum	0	0	0	-52.783	-52.783
6800.9501	Planungskosten - Parkraum Bhf. Mersch und Rinkerode Park+Ride	0	0	0	30.000	30.000
6800.9502	Baukosten - Service Bereich	0	0	0	31.236	31.236
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38.826</b>	<b>38.826</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38.826</b>	<b>38.826</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>205.900</b>	<b>205.900</b>
<b>Abschluß</b>	<b>12-01</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>167.074</b>	<b>167.074</b>

**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**Produktgruppe: 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen**  
**Produkt: 12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze**

Die Produktgruppe Öffentliche Straßen, Wege und Plätze umfasst sämtliche Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und des Neu-, Aus- und Umbaus von Erschließungsanlagen einschließlich des Betriebs der Straßenbeleuchtung.

**Ziele:**  
 Schaffung und Erhaltung einer sicheren Verkehrsinfrastruktur.

**Zielgruppen:**  
 Straßenverkehrsteilnehmer

**Auftragsgrundlage:**  
 Baugesetzbuch, Verkehrsgesetze, Verordnungen, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

6100.3500	Folgekostenbeiträge Konrad-Adenauer-Straße	0	0	180.000	0	2.1.21
6304.3500	Erschließungsbeiträge Meerkamp	1.251.000	0	0	0	2.1.21
6305.3500	Straßenausbaubeiträge Landsbergplatz	0	0	0	0	2.1.21
6306.3500	Erschließungsbeiträge Kerkpatt	0	0	0	0	2.1.21
6310.3500	Straßenausbaubeiträge Kirchsteig	0	0	0	0	2.1.21
6311.3502	Erschließungsbeiträge Viehfeld II	0	0	95.000	38.000	2.1.21
6315.3500	Erschließungsbeiträge Südlich L 850	120.000	0	0	0	2.1.21
6316.3500	Erschließungsbeiträge Beckkamp	30.000	0	56.300	49.244	2.1.21
6318.3500	Straßenausbaubeiträge Sandstraße	0	0	150.000	0	2.1.21
6322.3500	Beiträge Heitkamp	0	0	0	0	2.1.21
6324.3500	Zuschuss Ausbau K 32 in Ameke	125.000	0	0	0	2.1.21
6500.3620	Erstattung durch den Kreis	0	0	2.000	0	2.1.18
6500.3640	Zuschuss des Arbeitsamtes aus dem Programm BSI	0	0	0	25.000	2.1.18
6600.3600	Erstattung des Bundes	80.000	0	0	0	2.1.18
<b>Summe</b>		<b>1.606.000</b>	<b>0</b>	<b>483.300</b>	<b>112.244</b>	

**Ausgaben**

6300.9500	Ausbau von Straßen und Wegen	100.000	0	100.000	70.000	2.2.25
6300.9510	Sanierung von Brücken	7.500	0	1.000	7.000	2.2.25
6301.9500	Kosten der Erschließung Heuweg	0	0	0	0	2.2.25
6302.9500	Kosten des Endausbaus Feller Gärten	0	0	0	0	2.2.25
6303.9500	Kosten des Ausbaus Verbindungsweg Röwenkamp	12.000	0	0	0	2.2.25
6304.9500	Kosten der Erschließung Meerkamp	580.000	0	40.000	0	2.2.25
6305.9500	Kosten des Ausbaus Landsbergplatz/Landsbergstraße	0	0	90.000	0	2.2.25
6306.9500	Kosten der Erschließung Kerkpatt	235.000	0	0	0	2.2.25
6307.9500	Sanierung der Goethestraße	100.000	0	0	0	2.2.25
6310.9500	Ausbau der Straße Kirchsteig	0	0	0	0	2.2.25

Produktbereich: 12  
 Produktgruppe: 12-02  
 Produkt: 12-02-01

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Einnahmen**

6100.3500	Folgekostenbeiträge Konrad-Adenauer-Straße	0	0	0	180.000	0
6304.3500	Erschließungsbeiträge Meerkamp	163.000	0	0	1.414.000	1.251.000
6305.3500	Straßenausbaubeiträge Landsbergplatz	54.000	0	0	54.000	0
6306.3500	Erschließungsbeiträge Kerkpatt	150.000	150.000	150.000	450.000	0
6310.3500	Straßenausbaubeiträge Kirchsteig	0	0	80.000	80.000	0
6311.3502	Erschließungsbeiträge Viehfeld II	95.000	0	0	228.000	38.000
6315.3500	Erschließungsbeiträge Südlich L 850	40.000	40.000	0	200.000	120.000
6316.3500	Erschließungsbeiträge Beckkamp	26.900	26.900	26.900	216.244	79.244
6318.3500	Straßenausbaubeiträge Sandstraße	0	0	0	150.000	0
6322.3500	Beiträge Heitkamp	0	50.000	0	50.000	0
6324.3500	Zuschuss Ausbau K 32 in Ameke	0	0	0	125.000	125.000
6500.3620	Erstattung durch den Kreis	0	0	0	2.000	0
6500.3640	Zuschuss des Arbeitsamtes aus dem Programm BSI	0	0	0	25.000	25.000
6600.3600	Erstattung des Bundes	0	0	0	80.000	80.000
	<b>Summe</b>	<b>528.900</b>	<b>266.900</b>	<b>256.900</b>	<b>3.254.244</b>	<b>1.718.244</b>

## **Ausgaben**

6300.9500	Ausbau von Straßen und Wegen	100.000	100.000	100.000	570.000	170.000
6300.9510	Sanierung von Brücken	7.500	7.500	7.500	38.000	14.500
6301.9500	Kosten der Erschließung Heuweg	0	140.000	0	140.000	0
6302.9500	Kosten des Endausbaus Feller Gärten	350.000	0	0	350.000	0
6303.9500	Kosten des Ausbaus Verbindungsweg Röwenkamp	0	0	0	12.000	12.000
6304.9500	Kosten der Erschließung Meerkamp	0	160.000	0	780.000	580.000
6305.9500	Kosten des Ausbaus Landsbergplatz/Landsbergstraße	75.000	0	0	165.000	0
6306.9500	Kosten der Erschließung Kerkpatt	0	185.000	0	420.000	235.000
6307.9500	Sanierung der Goethestraße	0	0	0	100.000	100.000
6310.9500	Ausbau der Straße Kirchsteig	0	100.000	0	100.000	0

**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**Produktgruppe: 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen**  
**Produkt: 12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze**

Die Produktgruppe Öffentliche Straßen, Wege und Plätze umfasst sämtliche Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und des Neu-, Aus- und Umbaus von Erschließungsanlagen einschließlich des Betriebs der Straßenbeleuchtung.

**Ziele:**  
Schaffung und Erhaltung einer sicheren Verkehrsinfrastruktur.

**Zielgruppen:**  
Straßenverkehrsteilnehmer

**Auftragsgrundlage:**  
Baugesetzbuch, Verkehrsgesetze, Verordnungen, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7
6311.9504	Kosten der Erschließung Viehfeld II <i>Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2007.</i>	0	250.000	250.000	0		2.2.25
6311.9506	Kosten des Teilausbaues Bürener Brok	0	0	35.000	297.240		2.2.25
6313.9500	Sanierung Göttendorfer Weg	0	0	0	0		2.2.25
6314.9500	Kosten der Erschließung Kernbrock	0	0	0	-1.271		2.2.25
6315.9500	Kosten der Erschließung Südlich L 850	100.000	0	20.000	0		2.2.25
6316.9500	Kosten der Erschließung Beckkamp	0	0	0	-102		2.2.25
6316.9501	Endausbau Beckkamp	400.000	0	10.000	0		2.2.25
6318.9500	Straßenendausbau gemäß KAG "Sandstraße"	0	0	0	200.000		2.2.25
6319.9500	Sanierung Merscher Weg	0	0	0	0		2.2.25
6322.9500	Endausbau Heitkamp	0	0	0	0		2.2.25
6324.9500	Ausbau der jetzigen K32 in Ameke	0	0	0	0		2.2.25
6500.9820	Zuschüsse Rad-Gehweg K31	10.000	0	10.000	148.500		2.2.28
6600.9500	Umgestaltung Kreuzungsbereich Radweg B54 / Radweg L850	80.000	0	0	0		2.2.25
6700.9600	Allgemeine Erweiterung der Beleuchtungsanlage	5.000	0	5.000	20.000		2.2.25
	<b>Summe</b>	<b>1.629.500</b>	<b>250.000</b>	<b>561.000</b>	<b>741.367</b>		
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.629.500</b>	<b>250.000</b>	<b>561.000</b>	<b>741.367</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>1.606.000</b>	<b>0</b>	<b>483.300</b>	<b>112.244</b>		
	<b>Abschluß 12-02-01</b>	<b>-23.500</b>	<b>-250.000</b>	<b>-77.700</b>	<b>-629.123</b>		
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.629.500</b>	<b>250.000</b>	<b>561.000</b>	<b>741.367</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>1.606.000</b>	<b>0</b>	<b>483.300</b>	<b>112.244</b>		
	<b>Abschluß 12-02</b>	<b>-23.500</b>	<b>-250.000</b>	<b>-77.700</b>	<b>-629.123</b>		

Produktbereich: 12  
 Produktgruppe: 12-02  
 Produkt: 12-02-01

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15
6311.9504	Kosten der Erschließung Viehfeld II	250.000	0	0	500.000	0
6311.9506	Kosten des Teilausbaues Bürener Brok	0	0	0	332.240	297.240
6313.9500	Sanierung Göttendorfer Weg	0	0	330.000	330.000	0
6314.9500	Kosten der Erschließung Kernbrock	0	0	0	-1.271	-1.271
6315.9500	Kosten der Erschließung Südlich L 850	0	0	150.000	270.000	100.000
6316.9500	Kosten der Erschließung Beckkamp	0	0	0	-102	-102
6316.9501	Endausbau Beckkamp	400.000	0	0	810.000	400.000
6318.9500	Straßenendausbau gemäß KAG "Sandstraße"	0	0	0	200.000	200.000
6319.9500	Sanierung Merscher Weg	0	65.000	0	65.000	0
6322.9500	Endausbau Heitkamp	130.000	0	0	130.000	0
6324.9500	Ausbau der jetzigen K32 in Ameke	0	250.000	0	250.000	0
6500.9820	Zuschüsse Rad-Gehweg K31	0	0	0	168.500	158.500
6600.9500	Umgestaltung Kreuzungsbereich Radweg B54 / Radweg L850	0	0	0	80.000	80.000
6700.9600	Allgemeine Erweiterung der Beleuchtungsanlage	5.000	5.000	5.000	45.000	25.000
	<b>Summe</b>	<b>1.317.500</b>	<b>1.012.500</b>	<b>592.500</b>	<b>5.854.367</b>	<b>2.370.867</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.317.500</b>	<b>1.012.500</b>	<b>592.500</b>	<b>5.854.367</b>	<b>2.370.867</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>528.900</b>	<b>266.900</b>	<b>256.900</b>	<b>3.254.244</b>	<b>1.718.244</b>
	<b>Abschluß 12-02-01</b>	<b>-788.600</b>	<b>-745.600</b>	<b>-335.600</b>	<b>-2.600.123</b>	<b>-652.623</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.317.500</b>	<b>1.012.500</b>	<b>592.500</b>	<b>5.854.367</b>	<b>2.370.867</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>528.900</b>	<b>266.900</b>	<b>256.900</b>	<b>3.254.244</b>	<b>1.718.244</b>
	<b>Abschluß 12-02</b>	<b>-788.600</b>	<b>-745.600</b>	<b>-335.600</b>	<b>-2.600.123</b>	<b>-652.623</b>

**Produktbereich:** 12      **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**Produktgruppe:** 12-02    **Verkehrsflächen und -anlagen**  
**Produkt:**                **12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze**

Die Produktgruppe Öffentliche Straßen, Wege und Plätze umfasst sämtliche Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und des Neu-, Aus- und Umbaus von Erschließungsanlagen einschließlich des Betriebs der Straßenbeleuchtung.

**Ziele:**  
Schaffung und Erhaltung einer sicheren Verkehrsinfrastruktur.

**Zielgruppen:**  
Straßenverkehrsteilnehmer

**Auftragsgrundlage:**  
Baugesetzbuch, Verkehrsgesetze, Verordnungen, Beschlüsse politischer Gremien

**Produktverantwortlich:**  
Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

<b>Ausgaben</b>		1.659.500	250.000	561.000	750.193		
<b>Einnahmen</b>		1.606.000	0	483.300	318.144		
<b>Abschluß</b>	12	-53.500	-250.000	-77.700	-432.049		

**Produktbereich:** 12  
**Produktgruppe:** 12-02  
**Produkt:** 12-02-01

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO			Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
	2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10	11	12	13	14	15
<b>Ausgaben</b>	<b>1.317.500</b>	<b>1.012.500</b>	<b>592.500</b>	<b>5.893.193</b>	<b>2.409.693</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>528.900</b>	<b>266.900</b>	<b>256.900</b>	<b>3.460.144</b>	<b>1.924.144</b>
<b>Abschluß</b>	<b>12</b>	<b>-788.600</b>	<b>-745.600</b>	<b>-335.600</b>	<b>-2.433.049</b>



# *Produktbereich 13*

## *Natur- und Landschaftspflege*

**Produktgruppe:**

- 13-01 Friedhofsverwaltung und Ehrenmale
- 13-02 Öffentliche Gewässer
- 13-03 Öffentliche Grünflächen, Natur- und Landschaftspflege

**Produktbereich: 13**      **Natur- und Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 13-01**    **Friedhofsverwaltung und Ehrenmale**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Friedhofsverwaltung und Ehrenmale umfasst die Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Betrieb des städtischen Friedhofes einschließlich der Friedhofskapelle und der Aufbahrungsräume sowie der Erhaltung und Unterhaltung der Ehrenmale.

**Ziele:**  
Ordnungsgemäße und würdevolle Bestattung,  
Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen  
nach stadtgestalterischen Gesichtspunkten.

**Zielgruppen:**  
Bevölkerung

**Auftragsgrundlage:**  
Bestattungsgesetz, Ortsrecht

**Produktverantwortlich:**  
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

7510.9520	Kosten der Umgestaltung	16.500	0	0	0	2.2.25
	<b>Summe</b>	<b>16.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>16.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>13-01</b>	<b>-16.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Produktbereich: 13  
 Produktgruppe: 13-01  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

7510.9520	Kosten der Umgestaltung	15.000	15.000	0	46.500	16.500
	<b>Summe</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>46.500</b>	<b>16.500</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>46.500</b>	<b>16.500</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>13-01</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>-46.500</b>	<b>-16.500</b>

**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 13-03 Öffentliche Grünflächen, Natur- und Landschaftspflege**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Öffentliche Grünflächen, Natur und Landschaftspflege umfasst alle Angelegenheiten der Anlage und Unterhaltung von Park- und Grünanlagen einschließlich der Reit- und Wanderwege.

**Ziele:** Erhaltung und Gestaltung der öffentlichen Grünflächen, Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes, Biotopvernetzung.  
**Zielgruppen:** Bürgerinnen/Bürger

**Auftragsgrundlage:** Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien  
**Produktverantwortlich:** Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

5800.9400	Anlage von Ausgleichsflächen	0	0	6.000	0	2.2.25
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>13-03</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>16.500</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>13</b>	<b>-16.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	

Produktbereich: 13  
 Produktgruppe: 13-03  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Ausgaben**

5800.9400	Anlage von Ausgleichsflächen	0	0	0	6.000	0
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>13-03</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>52.500</b>	<b>16.500</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abschluß</b>	<b>13</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>-52.500</b>	<b>-16.500</b>

# *Produktbereich 15*

## *Wirtschaft und*

### *Tourismus*

**Produktgruppe:**

- 15-01 Wirtschaftsförderung
- 15-02 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
- 15-03 Touristische Öffentlichkeitsarbeit

**Produktbereich: 15      Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 15-02    Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen umfasst neben den Angelegenheiten der wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt (Beteiligungen an privaten Unternehmen) auch den Wochenmarkt sowie die Bereitstellung und Unterhaltung der Gebäude Bürgerhaus Alte Post und des Kulturbahnhofes.

**Ziele:**      **Zielgruppen:**  
Sicherstellung der gemeindlichen      Politische Gremien, Einwohnerinnen/Einwohner,  
Aufgabenwahrnehmung und der sozialen und kulturellen      Stadtverwaltung, Vereine, Verbände  
Betreuung der Einwohner.

**Auftragsgrundlage:**      **Produktverantwortlich:**  
Gemeindeordnung, Ortsrecht, Beschlüsse politischer      Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136  
Gremien

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

7600.3610	Zuweisung des Landes (Städtebauförderung) Kulturbahnhof	0	0	0	570.090	2.1.18
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>570.090</b>	

**Ausgaben**

7600.9350	Kosten der Einrichtungen Kulturbahnhof	0	0	0	125.000	2.2.26
7600.9400	Umgestaltung des Bahnhofes Drensteinfurt	0	0	0	486.000	2.2.25
7600.9500	Planungskosten Kulturbahnhof	0	0	0	30.000	2.2.25
7600.9501	Kosten der Außenanlagen Kulturbahnhof	0	0	0	57.000	2.2.25
8800.9500	Erneuerungen Gemeindegebäude	7.500	0	7.500	0	2.2.25
<b>Summe</b>		<b>7.500</b>	<b>0</b>	<b>7.500</b>	<b>698.000</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>7.500</b>	<b>0</b>	<b>7.500</b>	<b>698.000</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>570.090</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>15-02</b>	<b>-7.500</b>	<b>0</b>	<b>-7.500</b>	<b>-127.910</b>	

<b>Ausgaben</b>		<b>7.500</b>	<b>0</b>	<b>7.500</b>	<b>698.000</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>570.090</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>15</b>	<b>-7.500</b>	<b>0</b>	<b>-7.500</b>	<b>-127.910</b>	

Produktbereich: 15  
 Produktgruppe: 15-02  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Einnahmen**

7600.3610	Zuweisung des Landes (Städtebauförderung) Kulturbahnhof	0	0	0	570.090	570.090
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>570.090</b>	<b>570.090</b>

## **Ausgaben**

7600.9350	Kosten der Einrichtungen Kulturbahnhof	0	0	0	125.000	125.000
7600.9400	Umgestaltung des Bahnhofes Drensteinfurt	0	0	0	486.000	486.000
7600.9500	Planungskosten Kulturbahnhof	0	0	0	30.000	30.000
7600.9501	Kosten der Außenanlagen Kulturbahnhof	0	0	0	57.000	57.000
8800.9500	Erneuerungen Gemeindegebäude	7.500	7.500	7.500	37.500	7.500
	<b>Summe</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>735.500</b>	<b>705.500</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>735.500</b>	<b>705.500</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>570.090</b>	<b>570.090</b>
<b>Abschluß</b>	<b>15-02</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.500</b>	<b>-165.410</b>	<b>-135.410</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>735.500</b>	<b>705.500</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>570.090</b>	<b>570.090</b>
<b>Abschluß</b>	<b>15</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.500</b>	<b>-7.500</b>	<b>-165.410</b>	<b>-135.410</b>



# *Produktbereich 16*

## *Allgemeine*

### *Finanzwirtschaft*

**Produktgruppe:**

- 16-01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
- 16-02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

**Produktbereich: 16**      **Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Produktgruppe: 16-01**    **Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen umfasst auf der Einnahmenseite alle Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer, Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer), allgemeine Zuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschale) und allgemeinen Umlagen sowie auf der Ausgabenseite die Kreis- und Jugendamtsumlage, die Gewerbesteuerumlage und den Beitrag zum Fonds Deutsche Einheit.

**Ziele:** Sicherstellung der Finanzkraft der Stadt Drensteinfurt.  
**Zielgruppen:** Politische Gremien, Stadtverwaltung, Einwohnerinnen/Einwohner

**Auftragsgrundlage:** Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung, Finanzgesetze  
**Produktverantwortlich:** Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

9010.3610	Investitionspauschale gemäß § 17(2) GfG	412.200	0	515.300	577.495	2.1.18
	<i>Die Höhe der Einnahme wurde geschätzt, da bis zur Fertigstellung des Haushaltsplanentwurfes keine Proberechnung vorlag.</i>					
	<b>Summe</b>	<b>412.200</b>	<b>0</b>	<b>515.300</b>	<b>577.495</b>	
<b>Ausgaben</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Einnahmen</b>		<b>412.200</b>	<b>0</b>	<b>515.300</b>	<b>577.495</b>	
<b>Abschluß</b>	<b>16-01</b>	<b>412.200</b>	<b>0</b>	<b>515.300</b>	<b>577.495</b>	

Produktbereich: 16  
 Produktgruppe: 16-01  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## Einnahmen

9010.3610	Investitionspauschale gemäß § 17(2) GfG	450.000	450.000	450.000	2.854.995	989.695
	<b>Summe</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>2.854.995</b>	<b>989.695</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>2.854.995</b>	<b>989.695</b>
<b>Abschluß</b>	<b>16-01</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>	<b>2.854.995</b>	<b>989.695</b>

**Produktbereich: 16**      **Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Produktgruppe: 16-02**    **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Produkt:**

Die Produktgruppe sonstige allgemeine Finanzwirtschaft umfasst im Wesentlichen die Abbildung der Kredite und Zinsen.

**Ziele:**  
Sicherstellung der Liquidität der Stadtkasse  
Drensteinfurt.

**Zielgruppen:**  
Politische Gremien, Stadtverwaltung,  
Einwohnerinnen/Einwohner

**Auftragsgrundlage:**  
Gemeindeordnung NRW,  
Gemeindehaushaltsverordnung, Runderlasse des  
Innenministeriums

**Produktverantwortlich:**  
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2006	VE 2006	2005	2004	DV	
		3	3	4	5	6	
1	2	3	3	4	5	6	7

**Einnahmen**

9100.3760	Kredite von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten	0	0	786.000	0	2.1.33
9100.3761	Kredite zur Umschuldung	0	0	0	337.716	2.1.33
9110.3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	683.450	0	2.1.20
9110.3101	Rücklagenentnahme für den Verwaltungshaushaltsausgleich	478.770	0	923.700	0	2.1.20
9110.3110	Entnahme aus Sonderrücklagen	75.000	0	155.000	70.869	129 2.1.20
9150.3000	Zuführung für ordentliche Tilgungskosten	0	0	380.000	351.138	2.1.22
9150.3020	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	77.505	37 2.1.20
9150.3040	Sonstige Zuführungen	0	0	0	1.647.506	130 2.1.20
9150.3060	Pensionsrückstellungen	9.300	0	8.100	7.738	2.1.22
<b>Summe</b>		<b>563.070</b>	<b>0</b>	<b>2.936.250</b>	<b>2.492.472</b>	

**Ausgaben**

9100.9760	Tilgung Kredite - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	0	0	258.210	351.138	2.2.34
9100.9761	Tilgung von Krediten - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	0	0	0	337.716	2.2.34
9100.9762	Außerordentliche Tilgung - Kreditmarkt -	130.000	0	0	0	2.2.34
9100.9770	Tilgung Kredite - private Kreditinstitute	0	0	121.790	0	2.2.34
9110.9110	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	77.505	37 2.2.29
9110.9111	Zuführung an die allgemeine Rücklage	0	0	0	450.278	130 2.2.29
9110.9160	Zuführung an die Sonderrücklage "Pensionsrückstellungen"	9.300	0	8.100	7.738	2.2.29
9150.9000	Zuführung an den VerwHH aus Sonderrücklagen	75.000	0	155.000	70.869	129 2.2.27
9150.9001	Zuführung an den Verwaltungshaushalt zum Haushaltsausgleich	902.820	0	923.700	0	2.2.29
<b>Summe</b>		<b>1.117.120</b>	<b>0</b>	<b>1.466.800</b>	<b>1.295.243</b>	

Produktbereich: 16  
 Produktgruppe: 16-02  
 Produkt:

# Finanzplanung 2007 - 2009

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2007	2008	2009	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

## **Einnahmen**

9100.3760	Kredite von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten	0	0	0	786.000	0
9100.3761	Kredite zur Umschuldung	0	0	0	337.716	337.716
9110.3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	1.121.340	109.740	0	1.914.530	0
9110.3101	Rücklagenentnahme für den Verwaltungshaushaltsausgleich	543.635	244.100	0	2.190.205	478.770
9110.3110	Entnahme aus Sonderrücklagen	45.000	0	0	345.869	145.869
9150.3000	Zuführung für ordentliche Tilgungskosten	0	0	0	731.138	351.138
9150.3020	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	77.505	77.505
9150.3040	Sonstige Zuführungen	0	0	0	1.647.506	1.647.506
9150.3060	Pensionsrückstellungen	10.300	11.300	12.300	59.038	17.038
	<b>Summe</b>	<b>1.720.275</b>	<b>365.140</b>	<b>12.300</b>	<b>8.089.507</b>	<b>3.055.542</b>

## **Ausgaben**

9100.9760	Tilgung Kredite - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	0	0	0	609.348	351.138
9100.9761	Tilgung von Krediten - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	0	0	0	337.716	337.716
9100.9762	Außerordentliche Tilgung - Kreditmarkt -	0	0	0	130.000	130.000
9100.9770	Tilgung Kredite - private Kreditinstitute	0	0	0	121.790	0
9110.9110	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	77.505	77.505
9110.9111	Zuführung an die allgemeine Rücklage	0	0	541.520	991.798	450.278
9110.9160	Zuführung an die Sonderrücklage "Pensionsrückstellungen"	10.300	11.300	12.300	59.038	17.038
9150.9000	Zuführung an den VerWHH aus Sonderrücklagen	45.000	0	0	345.869	145.869
9150.9001	Zuführung an den Verwaltungshaushalt zum Haushaltsausgleich	597.635	244.100	0	2.668.255	902.820
	<b>Summe</b>	<b>652.935</b>	<b>255.400</b>	<b>553.820</b>	<b>5.341.318</b>	<b>2.412.363</b>

**Deckungs-Vermerke:**

37 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9150.3020 berechtigen zu Mehrausgaben bei der HHSt. 9110.9110.

129 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9110.3110 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 9150.9000.

130 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9150.3040 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 9110.9111.

<b>Ausgaben</b>		<b>1.117.120</b>	<b>0</b>	<b>1.466.800</b>	<b>1.295.243</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>563.070</b>	<b>0</b>	<b>2.936.250</b>	<b>2.492.472</b>
<b>Abschluß</b>	<b>16-02</b>	<b>-554.050</b>	<b>0</b>	<b>1.469.450</b>	<b>1.197.228</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>1.117.120</b>	<b>0</b>	<b>1.466.800</b>	<b>1.295.243</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>975.270</b>	<b>0</b>	<b>3.451.550</b>	<b>3.069.967</b>
<b>Abschluß</b>	<b>16</b>	<b>-141.850</b>	<b>0</b>	<b>1.984.750</b>	<b>1.774.723</b>
<b>Ausgaben Vermögenshaushalt</b>		<b>5.254.720</b>	<b>987.000</b>	<b>4.947.650</b>	<b>5.025.719</b>
<b>Einnahmen Vermögenshaushalt</b>		<b>5.254.720</b>	<b>0</b>	<b>4.947.650</b>	<b>5.025.719</b>
<b>Differenz Vermögenshaushalt</b>		<b>0</b>	<b>-987.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Ausgaben</b>		<b>652.935</b>	<b>255.400</b>	<b>553.820</b>	<b>5.341.318</b>	<b>2.412.363</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>1.720.275</b>	<b>365.140</b>	<b>12.300</b>	<b>8.089.507</b>	<b>3.055.542</b>
<b>Abschluß</b>	<b>16-02</b>	<b>1.067.340</b>	<b>109.740</b>	<b>-541.520</b>	<b>2.748.188</b>	<b>643.178</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>652.935</b>	<b>255.400</b>	<b>553.820</b>	<b>5.341.318</b>	<b>2.412.363</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>2.170.275</b>	<b>815.140</b>	<b>462.300</b>	<b>10.944.502</b>	<b>4.045.237</b>
<b>Abschluß</b>	<b>16</b>	<b>1.517.340</b>	<b>559.740</b>	<b>-91.520</b>	<b>5.603.183</b>	<b>1.632.873</b>
<b>Ausgaben Vermögenshaushalt</b>		<b>4.019.335</b>	<b>1.834.300</b>	<b>1.516.220</b>		
<b>Einnahmen Vermögenshaushalt</b>		<b>4.019.335</b>	<b>1.834.300</b>	<b>1.516.220</b>		
<b>Differenz Vermögenshaushalt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

# *Sammelnachweis*



Produktbereich: 99      Sammelnachweise  
 Produktgruppe: 99-01    Persönlicher Sammelnachweis  
 Produkt:

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

9997.4107	Dienstbezüge Beamte	630.550	613.600	630.242	23	1.2.10
9997.4117	Pensionsrückstellungen - Beamte -	6.040	5.670	5.365	23	1.2.10
9997.4147	Entgelte tariflich Beschäftigte	2.004.180	1.352.180	1.313.484	23	1.2.10
9997.4157	Löhne Arbeiter	0	876.000	874.845	23	1.2.10
9997.4167	Entgelte sonstige Beschäftigte	23.480	0	0	23	1.2.10
9997.4217	Pensionsrückstellungen - Versorgungsempfänger -	3.230	2.430	2.373	23	1.2.11
9997.4307	Versorgungskassenbeiträge Beamte	293.650	313.300	251.233	23	1.2.10
9997.4347	Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte	139.290	88.800	81.272	23	1.2.10
9997.4357	Versorgungskassenbeiträge Arbeiter	0	53.500	51.215	23	1.2.10
9997.4447	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	413.950	281.930	286.009	23	1.2.10
9997.4457	Sozialversicherungsbeiträge Arbeiter	0	181.000	184.593	23	1.2.10
9997.4487	Sozialversicherungsbeiträge sonstige Beschäftigte	4.790	0	0	23	1.2.10
9997.4507	Beihilfen, Unterstützungen usw.	68.530	68.200	70.078	23	1.2.10
9997.4607	Personalnebenausgaben	3.130	3.390	2.623	23	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>3.590.820</b>	<b>3.840.000</b>	<b>3.753.331</b>		

**Deckungsvermerke:**

23 Alle Ausgaben im persönlichen Sammelnachweis sind gegenseitig deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>3.590.820</b>	<b>3.840.000</b>	<b>3.753.331</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>99-01</b>	<b>-3.590.820</b>	<b>-3.840.000</b>	<b>-3.753.331</b>		

**SAMMELNACHWEIS 01**  
**SN Persönliche Ausgaben**

**Gruppierungsziffer**

PB	Bezeichnung	4107	4117	4147	4157	4167	4217	4307
		<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>
01	Innere Verwaltung	261.400	2510	507.630	0	16.630	1340	121.740
02	Sicherheit und Ordnung	60.710	590	145.910	0	5.130	320	28.270
03	Schulträgeraufgaben	53.580	520	401.030	0	0	270	24.950
04	Kultur und Wissenschaft	13.980	130	22.070	0	0	70	6.510
05	Soziale Leistungen	116.200	1110	160.570	0	0	600	54.110
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	8.170	80	69.090	0	0	40	3.800
07	Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	0
08	Sportförderung	11.610	110	157.820	0	0	60	5.410
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	29.660	280	22.160	0	0	150	13.820
10	Bauen und Wohnen	40.970	390	67.510	0	0	210	19.080
11	Ver- und Entsorgung	450	0	52.330	0	860	0	210
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	8.480	80	173.950	0	860	40	3.950
13	Natur- und Landschaftspflege	3.610	30	110.980	0	0	20	1.680
14	Umweltschutz	0	0	13.350	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	21.730	210	99.780	0	0	110	10.120
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
HH-Ansatz 2006		630.550	6.040	2.004.180	0	23.480	3.230	293.650
HH-Ansatz 2005		613.600	5.670	1.352.180	876.000	0	2.430	313.300
RE-Ergebnis 2004		630.242	5.365	1.313.484	874.845	0	2.373	251.233

## Gruppierungsziffer

4347	4357	4447	4457	4487	4507	4607	2006	2005	2004
<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>
							<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>
35.450	0	104.500	0	3.450	28.410	950	1.084.010	1.067.900	1.042.604
10.200	0	30.340	0	1.000	6.600	250	289.320	285.040	278.265
27.220	0	81.250	0	0	5.830	520	595.170	586.360	572.436
1.540	0	4.590	0	0	1.520	40	50.450	49.720	48.534
11.220	0	33.390	0	0	12.630	340	390.170	384.390	375.258
4.810	0	14.420	0	0	890	90	101.390	99.880	97.513
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11.250	0	32.820	0	0	1.260	190	220.530	217.260	212.109
1.550	0	4.600	0	0	3.220	70	75.510	74.380	72.615
4.730	0	14.020	0	0	4.450	130	151.490	149.260	145.710
3.660	0	10.880	0	170	50	60	68.670	370.070	365.723
12.090	0	36.330	0	170	920	210	237.080	233.560	228.018
7.710	0	23.220	0	0	390	130	147.770	145.560	142.122
930	0	2.790	0	0	0	10	17.080	16.830	16.436
6.930	0	20.800	0	0	2.360	140	162.180	159.790	155.988
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
139.290	0	413.950	0	4.790	68.530	3.130	3.590.820		
88.800	53.500	281.930	181.000	0	68.200	3.390		3.840.000	
81.272	51.215	286.009	184.593	0	70.078	2.623			3.753.331

Produktbereich: 99      Sammelnachweise  
 Produktgruppe: 99-02      Sächlicher Sammelnachweis  
 Produkt:

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2006	2005	2004	DV	
1	2	3	4	5	6	7

**Ausgaben**

9998.5018	Unterhaltung der Grundstücke	1.500	1.500	592	22	1.2.12
9998.5208	Unterhaltung der Einrichtungen	30.000	30.000	32.166	22	1.2.12
9998.5428	Heizung	8.000	8.000	9.096	22	1.2.12
9998.5448	Reinigung	2.500	2.500	3.083	22	1.2.12
9998.5468	Strom, Wasser	8.800	8.800	9.467	22	1.2.12
9998.6508	Bürobedarf	16.000	16.000	15.139	22	1.2.12
9998.6518	Zeitschriften, Gesetzesblätter	16.000	16.000	13.784	22	1.2.12
9998.6528	Post- und Fernspreckgebühren	50.000	50.000	55.751	22	1.2.12
9998.6538	Bekanntmachungen	10.000	10.000	9.207	22	1.2.12
9998.6548	Reisekosten	23.300	23.300	17.774	22	1.2.15
	<b>Summe</b>	<b>166.100</b>	<b>166.100</b>	<b>166.059</b>		

**Deckungsvermerke:**

22 Alle Ausgaben im sächlichen Sammelnachweis sind gegenseitig deckungsfähig.

<b>Ausgaben</b>		<b>166.100</b>	<b>166.100</b>	<b>166.059</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>99-02</b>	<b>-166.100</b>	<b>-166.100</b>	<b>-166.059</b>		
<b>Ausgaben</b>		<b>3.756.920</b>	<b>4.006.100</b>	<b>3.919.390</b>		
<b>Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Abschluß</b>	<b>99</b>	<b>-3.756.920</b>	<b>-4.006.100</b>	<b>-3.919.390</b>		

**SAMMELNACHWEIS 02**  
**SN Sächliche Ausgaben**

**Gruppierungsziffer**

PB	Bezeichnung	5018	5208	5428	5448	5468
		<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>
01	Innere Verwaltung	490	9.600	2.590	810	2.950
02	Sicherheit und Ordnung	130	2.460	630	200	720
03	Schulträgeraufgaben	250	5.070	1.300	420	1.480
04	Kultur und Wissenschaft	20	430	110	40	130
05	Soziale Leistungen	150	3.010	770	240	880
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	40	860	220	70	250
07	Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0
08	Sportförderung	90	1.880	490	160	550
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	30	640	170	50	190
10	Bauen und Wohnen	60	1.290	330	110	380
11	Ver- und Entsorgung	30	300	280	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	80	1.700	440	140	500
13	Natur- und Landschaftspflege	50	1.230	270	140	320
14	Umweltschutz	10	150	40	10	40
15	Wirtschaft und Tourismus	70	1.380	360	110	410
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0
	HH-Ansatz 2006	1.500	30.000	8.000	2.500	8.800
	HH-Ansatz 2005	1.500	30.000	8.000	2.500	8.800
	RE-Ergebnis 2004	592	32.166	9.096	3.083	9.467

## Gruppierungsziffer

6508	6518	6528	6538	6548	2006	2005	2004
<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<b>Ansatz</b> <i>in EURO</i>	<b>Ansatz</b> <i>in EURO</i>	<b>Ergebnis</b> <i>in EURO</i>
5.470	6.490	19.310	3.160	5.910	56.780	56.780	53.029
1.160	1.110	3.470	850	1.500	12.230	12.230	11.416
2.380	2.280	7.130	1.740	3.090	25.140	25.140	23.485
200	190	610	150	260	2.140	2.140	1.991
1.400	1.360	4.230	1.030	6.320	19.390	19.390	17.354
410	390	1.220	300	530	4.290	4.290	4.001
0	0	0	0	0	0	0	0
880	850	2.640	640	1.140	9.320	9.320	8.702
300	290	910	220	390	3.190	3.190	2.979
600	580	1.820	440	790	6.400	6.400	5.978
800	520	2.040	0	700	4.670	4.670	15.980
880	760	2.390	580	1.030	8.500	8.500	7.941
800	490	2.090	370	720	6.480	6.480	6.127
70	70	200	50	80	720	720	674
650	620	1.940	470	840	6.850	6.850	6.400
0	0	0	0	0	0	0	0
16.000	16.000	50.000	10.000	23.300	166.100		
16.000	16.000	50.000	10.000	23.300		166.100	
15.139	13.784	55.751	9.207	17.774			166.059

# *Übersichten*

# Statistische Angaben

## 1. Flächengröße

Stand: 01.11.2001

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
Flächengröße: (in qkm)	46,42	35,14	24,86	<b>106,42</b>
Bevölkerungsdichte: (Personen je qkm) einschl. Nebenwohnsitze	197,8	102,4	126,9	<b>149,7</b>

## 2. Einwohnerzahlen

(ohne Nebenwohnungen)

Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987:

Einwohnerzahlen laut LDS: Stand: 31.12.2004	<b>15.129</b>
--	---------------

Einwohnerzahlen laut eigener Fortschreibung: Stand: 31.12.2004	<b>15.226</b>
---	---------------

### 2.1 Einwohnerzahlen nach Geschlecht

Stand: 01.10.2005 (mit Nebenwohnungen)

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
männlich	4.487	1.770	1.560	<b>7.817</b>
weiblich	4.694	1.830	1.594	<b>8.118</b>
<b>Gesamt</b>	<b>9.181</b>	<b>3.600</b>	<b>3.154</b>	<b>15.935</b>

### 2.2 Einwohnerzahlen nach Religionszugehörigkeit

Stand: 01.10.2005 (mit Nebenwohnungen)

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
rk	5.987	2.725	2.071	<b>10.783</b>
ev	1.796	460	548	<b>2.804</b>
sonst.	31	9	6	<b>46</b>
ohne Rel.	1.367	406	529	<b>2.302</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>9.181</b>	<b>3.600</b>	<b>3.154</b>	<b>15.935</b>

### 2.3 Einwohnerzahlen nach Staatsangehörigkeit

Stand: 01.10.2005 (mit Nebenwohnungen)

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
Deutsche	8.876	3.503	3.096	<b>15.475</b>
Ausländer	305	97	58	<b>460</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>9.181</b>	<b>3.600</b>	<b>3.154</b>	<b>15.935</b>



### 3. Schülerzahlen

Stand: 16.09.2005

#### 3.1 Grundschulen

	Schüler
Schulkindergarten	0
Grundschule Drensteinfurt (4-zügig)	443
Grundschule Rinkerode (2-zügig)	204
Grundschule Walstedde (2-zügig)	146
<b>Gesamt:</b>	<b>793</b>

#### 3.2 Hauptschule

	Schüler
Hauptschule Drensteinfurt (2-zügig)	243

#### 3.3 Realschule

	Schüler
Realschule Drensteinfurt (z. Zt. 3-zügig)	361

### 4. Gemeindestraßen

(in Meter)

Stand: wird derzeit überarbeitet

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
Asphaltstraßen	18.580	9.960	12.018	<b>40.558</b>
Pflasterstraßen	6.917	2.041	928	<b>9.886</b>
provisorisch ausgebauter Straßenkörper	10.543	510	2.846	<b>13.899</b>
wassergebundener Straßenkörper	588	171	307	<b>1.066</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>36.628</b>	<b>12.682</b>	<b>16.099</b>	<b>65.409</b>

### 5. Kanalisationsnetz

(in Meter)

Stand: wird derzeit überarbeitet

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
Schmutzwasser	28.528	6.966	1.289	<b>36.783</b>
Regenwasser	29.430	7.829	1.051	<b>38.310</b>
Mischwasser	2.794	5.474	10.983	<b>19.251</b>
Druckrohrleitung	12.044	1.417	2.405	<b>15.866</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>72.796</b>	<b>21.686</b>	<b>15.728</b>	<b>110.210</b>

**Übersicht**  
**über den voraussichtlichen Stand der Schulden**  
(ohne Kassenkredite)

Muster zu § 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres  (01.01.2005) T€	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2006) T€
1	2	3
<b>1. Schulden aus Krediten von</b>		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sonderdarlehen		
1.2 Land		
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden		
1.4 Zweckverbänden und dgl.		
1.5 Sonstigen öffentlichen Bereichen		
1.6 Kreditmarkt	4.179	120*
<i>Summe:</i>	<i>4.179</i>	<i>120</i>
<b>2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	-----	-----
2.1 Leasing		
2.2 Restkaufpreis		
2.3 Sonstige		
<b><u>Nachrichtlich:</u></b>		
<b>3. Innere Darlehen</b>	-----	-----
3.1 aus Sonderrücklagen		
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung		
<b>4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>	-----	3.698*
4.1 aus Krediten		3.698
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		

\* Berücksichtigt wurde das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2005 sowie die Gründung des Abwasserwerkes als eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit Wirkung ab 2006.

## **Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen**

Muster zu § 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres  01.01.2005 T€	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2006 T€
1	2	3
1. Allgemeine Rücklage	5.112	3.505
2.1 Sonderrücklage für Abfallbeseitigung	371	126
2.2 Pensionsrückstellungen	29	37
<i>Summe:</i>	<i>5.512</i>	<i>3.668</i>
<u>Nachrichtlich:</u> Mindestbestand der allgemeinen Rücklage		
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten drei Jahre		
	2005	17.640 T€
	2004	18.643 T€
	2003	17.303 T€
	Durchschnitt der letzten drei Jahre:	17.862 T€
	hiervon 2 v.H.	357 T€

**Übersicht  
über die aus  
Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Muster zu § 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO

	<i>Voraussichtlich fällige Ausgaben</i>		
<i>Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2006 T€</i>	<i>Jahr 2007 T€</i>	<i>Jahr 2008 T€</i>	<i>Jahr 2009 T€</i>
1	2	3	4
987	987	0	0
<i>Summe:</i>	<i>987</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<u>Nachrichtlich:</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0

# Zuwendungen an Fraktionen

## Teil A: Geldleistungen

gem. Anlage 10 a Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO NRW

<b>Nr.</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Jahresrechnung</b>
		<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
1	CDU	3.120 €	3.120 €	3.120 €
2	SPD	1.536 €	1.536 €	1.668 €
3	Bündnis 90/ Die Grünen	1.140 €	1.140 €	1.008 €
4	F.D.P.	876 €	876 €	942 €
	<b>insgesamt:</b>	<b>6.672 €</b>	<b>6.672 €</b>	<b>6.738 €</b>

### Erläuterung zum Verteilerschlüssel:

Gem. Ratsbeschluss vom 17.12.2001 erhalten die Fraktionen eine mtl. Pauschale von 51,00 € je Fraktion und 11,00 € je Fraktionsmitglied.

# Zuwendungen an Fraktionen

## Teil B: Geldwerte Leistungen

gem. Anlage 10 b Muster zu § 56 Abs.3 Satz 2 GO NRW

<b>Fraktion: für alle 4 Fraktionen</b>				
<i>Zweckbestimmung</i>	<i>Geldwert Haushalts- jahr 2006 €</i>	<i>Geldwert Haushalts- jahr 2005 €</i>	<i>Geldwert mehr (+) weniger (-) €</i>	<i>Erläuterungen</i>
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b> 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen  <b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>  <b>3. Bereitstellung von Räumen</b> 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen  <b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b> 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  <b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>  5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)  5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV Anlage  <b>6. Sonstiges</b>				
	1)	1)	1)	1)
	1.734	1.598	+136	34% der lfd. Kosten "Alte Post" für Fraktionsräume 2)
	409	409	0	Pauschal f. Tel. 2)
<b>insgesamt:</b>	<b>2.143</b>	<b>2.007</b>	<b>+136</b>	

Erläuterungen:

- 1) Die Fraktionen führen die Fraktionssitzungen im Bedarfsfall im Sitzungszimmer oder im kleinen Sitzungsraum bzw. im Fraktionsraum in der "Alten Post" durch. Diese Räume werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der geldwerte Vorteil kann nicht ermittelt werden.
- 2) Allen 4 Fraktionen wird je 1 Fraktionsraum in der "Alten Post" unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der geldwerte Vorteil kann nicht getrennt ermittelt werden.

## **Übersicht über die Bürgschaften der Stadt Drensteinfurt**

### I. Ausfallbürgschaften:

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Darlehnsgeber</i>	<i>Darlehns-empfänger</i>	<i>Finanzierungs-anlass</i>	<i>Darlehns-/Haftungs-summe</i>	<i>Rats-beschluss vom</i>	<i>Datum der Urkunde</i>
1	Fußball- u. Leichtathletik-Verband Westfalen e.V., 59172 Kamen	Sportverein Drensteinfurt 1910 e.V.	Erweiterung des Umkleidegebäudes im Erlfeld	<b>15.338,76 €</b> <u>nachrichtlich:</u> 30.000,-- DM	16.12.1996	15.01.1997
2	Fußball- u. Leichtathletik-Verband Westfalen e.V., 59172 Kamen	Sportverein Fortuna Walstedde e.V.	Erweiterung des Umkleidegebäudes in Walstedde	<b>15.338,76 €</b> <u>nachrichtlich:</u> 30.000,-- DM	16.12.1996	15.01.1997

## **Übersicht** **über die gem. § 16 Abs. 2 GemHVO gebildeten Budgets**

Mit Beschluss des Schulausschusses vom 22.01.1998 wurde die eigenverantwortliche Bewirtschaftung der erforderlichen Haushaltsmittel für den Betrieb und die Unterhaltung der Schulen im Rahmen einer Budgetierung auf die jeweilige Schulleitung übertragen. Das Projekt der Budgetierung lief zunächst über einen Versuchszeitraum von 3 Jahren, und zwar für die Jahre 1998 bis 2000. Da die Ergebnisse der Versuchsphase positiv waren, wird die Budgetierung fortgesetzt.

*Für das HH-Jahr 2006 sind folgende Beträge vorgesehen:*

<b>Grupp. Ziffer</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Grundschule Drensteinfurt</b>	<b>Grundschule Rinkerode</b>	<b>Grundschule Walstedde</b>	<b>Hauptschule Drensteinfurt</b>	<b>Realschule Drensteinfurt</b>
		<i>PG 03-01-01 UA 2102</i>	<i>PG 03-01-02 UA 2103</i>	<i>PG 03-01-03 UA 2104</i>	<i>PG 03-02 UA 2151</i>	<i>PG 03-03 UA 2201</i>
		<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
5210	Unterhaltung der Einrichtungen	750	750	750	2.500	1.000
5250	Allgemeiner Schulbedarf	9.300	4.410	3.500	7.320	13.200
5251	Schulbedarf Naturwissenschaft	-	-	-	2.800	4.500
6280	Sachkosten der Schülermitverwaltung	-	-	-	150	260
6282	Schülerlotsen und Schulfeiern	-	-	-	510	-
6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	8.630	3.900	2.900	11.000	33.000
6520	Post- und Fernspreckgebühren	1.400	850	950	1.320	1.900
	<b>Gesamtvolumen:</b>	<b>20.080</b>	<b>9.910</b>	<b>8.100</b>	<b>25.600</b>	<b>53.860</b>



# *Beteiligungsbericht*

## Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht aktualisiert die Stadt Drensteinfurt die Informationen über eine Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

Gem. § 112 Abs. 3 Gemeindeordnung NW hat die Gemeinde zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohnerinnen und Einwohner einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Der Beteiligungsbericht enthält insofern Informationen über die Beteiligungsverhältnisse der Stadt Drensteinfurt in Privatrechtsformen, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften sowie die Erfüllung des öffentlichen Zwecks. Weiterhin wird der Einblick in die wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen verschafft und die Auswirkung auf den städtischen Haushalt dargestellt.

Die Angabe über die Zusammensetzung der einzelnen Organe der jeweiligen Unternehmen und Einrichtungen basiert auf dem Stand bei Erstellung dieses Berichtes im November 2005. Die abgedruckten Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen sind den jeweiligen Jahresabschlüssen 2004 entnommen.

Im Einzelnen bestehen Beteiligungen der Stadt Drensteinfurt an folgenden Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts:

	<b>Seite</b>
1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH, Beckum.....	B 1 - 4
2. Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster.....	B 5 - 9
3. Landesentwicklungsgesellschaft NW GmbH.....	B 10 - 16
4. Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbau- gesellschaft mbH.....	B 17 - 22
5. Volksbank Drensteinfurt e.G. Niederlassung der Volksbank 2000 e.G.....	B 23 - 28
6. Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G.....	B 29 - 32
7. Entwicklungsgesellschaft REGIONALE 2004 gGmbH.....	B 33 - 37
8. AUSWEG gGmbH.....	B 38 - 41

# 1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

## Unternehmensgegenstand

Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Warendorf und seiner Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Gründungsjahr: 1969

## Organe der Gesellschaft

### Gesellschafter und Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 715.808,63 € und verteilt sich wie folgt:

Gemeinde/Institution	EURO	%
Kreis Warendorf	365.062,40	51,00
Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
<b>Stadt Drensteinfurt</b>	<b>2.198,56</b>	<b>0,31</b>
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
Stadt Oelde	5.624,21	0,79
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Ahlen	35.381,40	4,94
Sparkasse Warendorf	82.675,90	11,55
BGB-Gesellschaft der Genossenschaftsbanken im Kreis WAF	150.319,81	21,00

Jeder Gesellschafter entsendet zwei Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

### Vertreter der Stadt Drensteinfurt in der Gesellschafterversammlung:

Bürgermeister	Paul Berlage	Stellvertreter: Amtsleiter Karlheinz Mangels
Ratsmitglied	Thomas Volkmar	Stellvertreter: Ratsmitglied Marna Fromm

## Der Aufsichtsrat

Landrat	Dr. Wolfgang Kirsch,	Vorsitzender
Bürgermeister	Benedikt Ruhmüller,	Ahlen
Bürgermeister	Peter Ebell,	Beckum (bis 11.2004)
Bürgermeister	Paul Berlage,	Drensteinfurt (ab 11.2004)
Bürgermeister	Berthold Lülff,	Ennigerloh (ab 11.2004)
Bürgermeister	Ludger Banken,	Everswinkel (bis 11.2004)
Bürgermeister	Helmut Predeick,	Oelde (bis 11.2004)
Bürgermeister	Josef Uphoff,	Sassenberg (ab 11.2004)
Bürgermeister	Werner Dufhues,	Sendenhorst (bis 11.2004)
Bürgermeister	Dr. Dietrich Meendermann,	Telgte (ab 11.2004)
Bürgermeister	Theo Westhagemann,	Wadersloh (ab 11.2004)
Bürgermeister	Theo Dickgreber,	Warendorf (bis 11.2004)
Sparkassendirektor	Wolfram Gerling,	Sparkasse Münsterland Ost (bis 11.2004)
Vorstandsmitglied	Heiner Friemann,	Sparkasse Münsterland Ost (ab 11.2004)
Vorstandsmitglied	Rolf Ruge	Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG

## Geschäftsführung

Dipl. Volkswirt Dr. Jürgen Grüner

## Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2004 zu entnehmen, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind.

### Auswirkungen auf den städtischen Haushalt:

Die Stadt Drensteinfurt ist lediglich am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Laufende Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft (z. B. zum Verlustausgleich) bestehen nicht.

Gemäß § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH hat der Kreis Warendorf 75 % der nicht gedeckten Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan zu übernehmen. Die Belastung der Stadt erfolgt über die Kreisumlage.

**Abzudeckender Fehlbetrag 2004: 247.500,00 €**

Bilanz  
**Ges. f. Wirtschaftsförd. K. WAF mbH, Beckum**  
zum

AKTIVA				31. Dezember 2004				PASSIVA	
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>Eigenkapital</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		715.808,63	715.808,63		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		661,00	2,00	II. Kapitalrücklage		364.683,18	364.683,18		
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		401.149,95	140.563,70		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				IV. Jahresüberschuss		-139.339,37	260.586,25		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	362.914,00		396.833,00	<b>Rückstellungen</b>					
	<u>41.373,00</u>		<u>34.130,00</u>	1. sonstige Rückstellungen		270.000,00	270.000,00		
		404.287,00	430.963,00	<b>Verbindlichkeiten</b>					
III. Finanzanlagen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.069,99		11.144,52		
1. Beteiligungen	12.000,00		12.000,00	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>311.706,43</u>		<u>330.446,15</u>		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>0,00</u>		<u>756.525,00</u>	- davon gegenüber Gesellschaftern		312.776,42	341.590,67		
		12.000,00	768.525,00	Euro 189.810,34					
				(Euro 419.810,34)					
				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	144.250,00		
<b>B. Umlaufvermögen</b>									
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen									
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	442,84		2.146,70						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	208.295,21		0,00						
	<u>52.906,95</u>		<u>33.880,41</u>						
		261.645,00	36.027,11						
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.245.964,30	999.564,36						
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		521,51	2.400,96						
		<u>1.925.078,81</u>	<u>2.237.482,43</u>			<u>1.925.078,81</u>	<u>2.237.482,43</u>		

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

Ges. f. Wirtschaftsförd. K. WAF mbH, Beckum

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>0,00</u>	<u>7.309,00</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		0,00	7.309,00
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	177.723,72		869.650,02
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagever- mögens und aus Zuschreibun- gen zu Gegenständen des An- lagevermögens	<u>16.454,00</u>	194.177,72	<u>0,00</u> 869.650,02
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	330.367,14		341.774,94
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>73.362,47</u>	403.729,61	<u>91.979,97</u> 433.754,91
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen so- wie auf aktivierte Aufwendun- gen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbe- triebs		49.672,46	54.868,72
6. sonstige betriebliche Aufwen- dungen			
a) ordentliche betriebliche Auf- wendungen verschiedene betriebliche Kosten	241.314,64		589.413,68
7. Erträge aus Beteiligungen		6,71	6,71
8. Erträge aus anderen Wertpapie- ren		8.223,55	36.575,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		35.236,28	20.786,37
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen		<u>4,45</u>	<u>1.079,90</u>
<b>11. Ergebnis aus gewöhnlicher     Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 457.076,90</b>	<b>- 144.790,11</b>
12. sonstige Steuern		12.262,47	14.623,64
13. Abdeckung des Jahresfehlbe- trages durch die Gesellschafter		<u>330.000,00</u>	<u>420.000,00</u>
<b>14. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>		<b>- 139.339,37</b>	<b>260.586,25</b>

## 2. Regionalverkehr Münsterland GmbH

### Unternehmensgegenstand

Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter	Gesellschaftsanteile		Die Gesellschafter	Gesellschaftsanteile	
	in EUR	in %		in EUR	in %
Westf. Verkehrsgesellschaft mbH, Münster	2.236.360,-	29,17	Gemeinde Lienen	15.490,-	0,20
Kreis Coesfeld	963.830,-	12,57	Stadt Selm	15.330,-	0,20
Kreis Steinfurt	741.160,-	9,66	Stadt Emsdetten	15.230,-	0,20
Kreis Warendorf	669.840,-	8,73	Gemeinde Metelen	14.980,-	0,20
Kreis Borken	575.300,-	7,50	Gemeinde Hopsten	14.210,-	0,19
Stadt Münster	308.300,-	4,02	Stadt Billerbeck	12.780,-	0,17
Stadt Ibbenbüren	218.880,-	2,85	Stadt Drensteinfurt	12.780,-	0,17
Stadt Lengerich	148.010,-	1,93	Gemeinde Everswinkel	12.780,-	0,17
Stadt Hamm	131.140,-	1,71	Stadt Horstmar	12.780,-	0,17
Stadt Lüdinghausen	127.820,-	1,67	Gemeinde Ladbergen	12.780,-	0,17
Stadt Coesfeld	122.710,-	1,60	Gemeinde Laer	12.780,-	0,17
Stadt Dülmen	122.710,-	1,60	Gemeinde Lotte	12.780,-	0,17
Stadt Rheine	103.530,-	1,35	Gemeinde Saerbeck	12.780,-	0,17
Stadt Ahlen	99.390,-	1,30	Stadt Steinfurt	12.780,-	0,17
Stadt Beckum	69.630,-	0,91	<b>Gesellschaftskapital</b>	<b>7.669.400,-</b>	<b>100,00</b>
Gemeinde Senden	62.990,-	0,82			
Stadt Warendorf	60.740,-	0,79			
Gemeinde Westerkappeln	52.560,-	0,69			
Gemeinde Mettingen	52.350,-	0,68			
Gemeinde Nottuln	52.250,-	0,68			
Stadt Bocholt	51.120,-	0,67			
Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH, Oelde	50.660,-	0,66			
Gemeinde Nordkirchen	49.390,-	0,64			
Gemeinde Ascheberg	39.360,-	0,51			
Gemeinde Recke	35.890,-	0,47			
Stadt Ahaus	35.790,-	0,46			
Stadt Borken	35.790,-	0,46			
Stadt Gronau	35.790,-	0,46			
Gemeinde Rosendahl	35.790,-	0,46			
Stadt Ennigerloh	35.580,-	0,46			
Stadt Stadtlohn	25.560,-	0,33			
Stadt Olfen	24.330,-	0,32			
Gemeinde Wadersloh	20.090,-	0,26			
Stadt Sendenhorst	18.910,-	0,25			
Gemeinde Altenberge	16.870,-	0,22			
Grevenener Verkehrs GmbH, Greven	16.510,-	0,22			
Stadt Tecklenburg	16.310,-	0,21			
Stadt Hörstel	15.900,-	0,21			

Vertreter der Stadt Drensteinfurt:

Mitglied:

Amtsleiter Dr. Markus Kremer

stellv. Mitglied:

Bürgermeister Paul Berlage

## Gesellschaftsorgane Stand 31.12.2004

### Der Aufsichtsrat

Dr. Hermann Paßlick, Bocholt,  
Ltd. Kreisrechtsdirektor, Vorsitzender

Dr. Hans-Ulrich Predeick, Münster,  
1. stv. Vorsitzender, Erster Landesrat

Peter Schwerbrock, Ennigerloh,  
2. stellv. Vorsitzender, KOM-Fahrer

Richard Borgmann, Lüdinghausen, Bürgermeister

Karl-Heinz Brauer, Rheine, Gewerkschaftssekretär

Klaus Ehling, Bocholt, Bürgermeister a.D.

Herbert Geesink, Südlohn, KOM-Fahrer

Manfred Giese, Recke, KOM-Fahrer  
(ab 15.09.2004)

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor  
(ab 12.07.2004)

Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor

Heinz Horstmann, Lüdinghausen, KOM-Fahrer

Udo Lindemann, Hopsten, Kfz-Mechaniker

Otto Lohmann, Mettingen, Bürgermeister a.D.

Georg Moenikes, Emsdetten, Bürgermeister

Klaus Muermans, Ahlen, 1. Beigeordneter

Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor

Heinz Öhmann, Coesfeld, Bürgermeister

Hartwig Schultheiß, Münster, Stadtdirektor

Dr. Ingo Schulz, Münster, Ltd. Kreisrechtsdirektor  
(bis 17.05.2004)

Detlef Waldmann, Wadersloh, Verw.-Angestellter  
(bis 15.09.2004)

### Der Beirat

Theodor Dickgreber, Warendorf, Bürgermeister a.D.

Alfred Holz, Senden, Bürgermeister

Helmut Kellinghaus, Mettingen, Bürgermeister

Harald Koch, Billerbeck, Bürgermeister a.D.

Dr. Dirk Korte, Ahaus, Bürgermeister a.D.

Rolf Lührmann, Borken, Bürgermeister

Wilhelm Niemann, Rheine, Bürgermeister a.D.

Friedrich Prigge, Lengerich, Bürgermeister

Jan Dirk Püttmann, Dülmen, Bürgermeister

Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum, Bürgermeister

Alfred Wagner, Neuenkirchen, Verwaltungsleiter

### Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Regionalverkehr Münsterland GmbH sind:

- Dr.-Ing. Eberhard Christ
- Dipl.-Kfm. Dieter Eichner, Stellvertreter



## **Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2004 zu entnehmen, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind.

### **Auswirkungen auf den städtischen Haushalt:**

Die Abdeckung des jeweiligen Jahresverlustes erfolgt für das Kreisgebiet seitens des Kreises Warendorf. Die Stadt wird somit indirekt über die Kreisumlage an der Verlustabdeckung beteiligt.

Nach der Verlustabdeckungsvereinbarung vom 18.03.1986, geändert durch die Vereinbarung vom 04.03.1992, hat der Kreis Warendorf für 2001 25,09 % des Aufwanddeckungsfehlbetrages (ohne Eisenbahnverkehr) der Regionalverkehr Münsterland GmbH abzudecken. Die Beteiligungsquote ergibt sich aus der anteiligen Betriebsleistung im Kreise und entspricht daher nicht dem Beteiligungsverhältnis am Gesellschaftskapital.

**Zahlung des Kreises zur Verlustabdeckung in 2004:**

**1.393.775,00 €**

# Bilanz der Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster, zum 31.12.2004

Aktivseite		31.12.2004 EUR	31.12.2003 TEUR	Passivseite		31.12.2004 EUR	31.12.2003 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	156.153,40	70	I.	Gezeichnetes Kapital	7.669.400,00	7.669
II.	Sachanlagen	8.598.301,29	8.604	II.	Kapitalrücklage	485.533,07	486
III.	Finanzanlagen	87.920,11	96	III.	Bilanzverlust		
		<b>8.842.374,80</b>	<b>8.770</b>	1.	Verlustvortrag	-777.167,78	-777
<b>B. Umlaufvermögen</b>				2.	Jahresfehlbetrag	0,00	-95
I.	Vorräte			3.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	95
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	333.724,51	362			-777.167,78	-777
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					<b>7.377.765,29</b>	<b>7.378</b>
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	733.789,18	1.799	<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.282.000,00	1.054	<b>C. Rückstellungen</b>			
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	7.311.513,86	11.408	1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	712.965,69	962
	4. sonstige Vermögensgegenstände	14.926.382,42	7.819	2.	Steuerrückstellungen	7.800,00	10
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	239.872,89	638	3.	sonstige Rückstellungen	7.990.634,48	7.540
		<b>24.827.282,86</b>	<b>23.080</b>			<b>8.711.400,17</b>	<b>8.512</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
	sonstige Abgrenzungsposten	184.568,05	202	1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.641.693,80	4.763
		<b>33.854.225,71</b>	<b>32.052</b>	2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.771.001,69	2.384
				3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.391.910,56	1.175
				4.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	424.736,23	212
				5.	sonstige Verbindlichkeiten	8.497.373,09	7.589
					davon aus Steuern: EUR 237.121,80 (Vorjahr: EUR 480.216,78)		
					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 224.901,67 (Vorjahr: EUR 203.421,28)		
						<b>17.726.715,37</b>	<b>16.123</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	sonstige Abgrenzungsposten					<b>16.434,01</b>	<b>14</b>
						<b>33.854.225,71</b>	<b>32.052</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

der Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.04

	EUR	2004 EUR	2003 TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		46.466.901,50	45.541
<b>2. andere aktivierte Eigenleistungen</b>		8.344,76	0
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>		2.327.467,93	3.104
		<b>48.802.714,19</b>	<b>48.645</b>
<b>4. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.285.157,63		3.095
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.311.762,90		31.780
		<b>34.596.920,53</b>	<b>34.875</b>
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	10.134.009,00		10.908
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.199.413,94		2.235
c) Aufwendungen für Altersversorgung	738.367,28		766
		<b>13.071.790,22</b>	<b>13.909</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		1.695.400,26	1.865
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		4.398.966,89	4.508
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>		150,00	0
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		243.069,96	163
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		286.003,19	285
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-5.003.146,94</b>	<b>-6.634</b>
<b>12. sonstige Steuern</b>		19.068,64	19
<b>13. Erträge aus Verlustübernahme</b>		5.022.215,58	6.558
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>0</b>	<b>-95</b>

### **3. Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH**

#### **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von städtebaulichen und wohnungswirtschaftlichen Aufgaben, Maßnahmen der Standortentwicklung und Strukturpolitik, sowie der Entwicklung des ländlichen Raumes. Die Gesellschaft steht hierzu dem Land, den Gemeinden, Gemeindeverbänden und privaten Auftraggebern zur Verfügung.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Wohnungen des Anlagevermögens sollen nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sein.

Die Gesellschaft kann alle Aufgaben zur Entwicklung des ländlichen Raumes wahrnehmen. Sie ist als staatlich anerkanntes Siedlungsunternehmen tätig.

Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

#### **Organe der Gesellschaft**

##### **Die Gesellschafterversammlung**

Die Stadt Drensteinfurt ist am Stammkapital der Gesellschaft von 150.121.022,72 Euro mit einem Geschäftsanteil von 36,00 Euro (1 Stimme) beteiligt.

##### Vertreter der Stadt Drensteinfurt:

Mitglied:                    Amtsleiter Bernd Oheim  
stellv. Mitglied:        Bürgermeister Paul Berlage

Das Stimmrecht wird in der Regel per Vollmacht auf den/die Vertreterin des Hauptgesellschafters Land NRW übertragen.

##### **Der Aufsichtsrat**

##### ***Von der Gesellschafterversammlung gewählte Mitglieder:***

Herr Manfred Morgenstern, Vorsitzender  
Staatssekretär im Ministerium für Städtebau und Wohnen,  
Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen a. D., Düsseldorf

Herr Dr. Günther Berg,  
Ministerialdirigent im Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Herr Hans-Dieter Collinet,  
Abteilungsleiter im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes  
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Herr Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Cox  
Vorsitzender der Geschäftsführung der Treuhandstelle für Bergmannswohnstätten (THS), Essen

Frau Gertraud Flocke,  
Ministerialdirigentin im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes  
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Frau Christiane Friedrich,  
Staatssekretärin im Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen a. D., Düsseldorf

Herr Dr. Wolfram Försterling,  
Leitender Ministerialrat in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Herr Ernst Gerlach,  
Mitglied des Vorstandes der NRW.Bank, Düsseldorf

Herr Folkert Kiepe,  
Beigeordneter beim Deutschen und nordrhein-westfälischen Städtetag, Dezernent für Stadtentwick-  
lung, Wohnen und Verkehr, Köln

Herr Dieter Krell,  
Ministerialdirigent im Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung des  
Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Herr Eberhard Ottmar,  
Mitglied des Vorstandes der Westfälische Provinzial Versicherung AG, Münster

Herr Klaus Schulte,  
Direktor der Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster

Herr Klaus-Dieter Schulz,  
Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen,  
Düsseldorf (ab 15. Dezember 2004)

Herr Reinhard Thomalla,  
Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen,  
Düsseldorf (bis 22. September 2004)

***Von den Gesellschaftern entsandte Mitglieder:***

Herr Dr. Bernd Lüthje, 1. stellv. Vorsitzender,  
Vorsitzender des Vorstandes der NRW.Bank, Düsseldorf

### **Nach dem Betriebsverfassungsgesetz gewählte Mitglieder:**

Frau Christa Bergerau-Faenger,  
LEG Management GmbH, Düsseldorf

Herr Dieter Gacek,  
LEG Wohnen Düsseldorf GmbH

Herr Jörg Kern  
LEG Standort- und Projektentwicklung Bielefeld GmbH

Herr Markus Kloidt,  
LEG NRW, Düsseldorf

Frau Monika Rösener 2. stellv. Vorsitzende,  
LEG Management GmbH, Düsseldorf

Herr Bruno Schulz,  
LEG Management GmbH, Düsseldorf

Herr Theo Sträßer,  
LEG Stadtentwicklung Service GmbH, Dortmund

### **Geschäftsführung**

Herr Hein Arning (beurlaubt ab 25. Februar 2005)  
Frau Dipl.-Ing. Barbara Clemens (beurlaubt ab 25. Februar 2005)  
Herr Rainer Witzel (bis 19. November 2004)  
Herr Ulrich Tappe (ab 28. Februar 2005)  
Herr Ferdinand Tiggemann (ab 28. Februar 2005)

### **Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2004 zu entnehmen, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind.

### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt:**

Keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, da für das Geschäftsjahr 2004 keine Zahlung von Dividenden erfolgt ist.

Bilanz  
**LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH, Düsseldorf**  
zum  
**31.12.2004**

**Aktivseite**

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes		87.687	131.529
<b>A. Anlagevermögen</b>		403.649	420.680
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.337.228.814		2.561.799.753
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	85.404.310		95.844.619
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.184.527		1.993.419
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	2.195.484		2.083.156
5. Bauten auf fremden Grundstücken	234.456		267.373
6. Technische Anlagen und Maschinen	659.183		938.684
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.534.699		2.852.677
8. Anlagen im Bau	19.541.889		10.940.674
9. Bauvorbereitungskosten	1.910.616		1.615.507
10. geleistete Anzahlungen	0	2.451.893.978	0
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.580.293		8.119.379
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	211.292		1.811.292
3. Anteile aus assoziierten Unternehmen	1.225.494		2.167.341
4. Beteiligungen	3.551.872		2.994.293
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.396.500		20.255.421
6. sonstige Ausleihungen	2.638.426	27.603.877	2.857.926
		<b>2.479.901.504</b>	<b>2.716.962.193</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	20.549.299		17.434.053
2. Unfertige Erschließungs- und Standortentwicklungsmaßnahmen	56.088.786		89.529.573
3. Bauvorbereitungskosten	753.489		9.682.075
4. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	77.967.078		56.892.703
5. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	355.050.276		122.104.967
6. unfertige Leistungen	154.237.303		145.344.876
7. andere Vorräte	30.642		214.123
8. geleistete Anzahlungen	200.000	664.876.873	268.967
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	4.482.094		6.438.422
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	47.703.477		32.907.625
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	7.050.535		4.475.946
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	154.237.303		880.444
5. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.157.522		16.048
6. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.648.225		4.763.798
7. Forderungen aus ausstehenden Einlagen gegen fremde Gesellschafter	1.024.265		245.000
8. Sonstige Vermögensgegenstände	27.862.434	101.620.601	43.462.746
III. Wertpapiere			
eigene Anteile	2.742.432		1.247.199
Sonstige Wertpapiere	0	2.742.432	500.813
IV. Flüssige Mittel			
1. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	71.088.519		60.966.909
2. Bausparguthaben	119.594	71.208.113	117.199
		<b>840.448.019</b>	<b>597.493.488</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		784.972	943.930
<b>Aktiva</b>		<b>3.321.222.182</b>	<b>3.315.531.140</b>

	Passivseite		
	Euro	Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		150.121.023	150.121.023
II. Kapitalrücklage		3.254	3.254
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	13.231.882		13.231.883
2. Rücklage für eigene Anteile	2.742.432		1.247.199
3. Bauerneuerungsrücklage	11.504.068		11.504.067
4. andere Gewinnrücklagen	5.703.394	33.181.776	7.198.627
IV. Konsolidierungsrücklage			
1. passivische Unterschiedsbeiträge	56.758.839		56.758.839
2. abzüglich aktivische Unterschiedsbeiträge	80.744	56.678.095	0
		<b>239.984.148</b>	<b>240.064.892</b>
V. Konzernbilanzgewinn		57.879.749	58.812.819
VI. Anteile anderer Gesellschafter		3.284.847	3.032.174
		<b>301.148.789</b>	<b>301.909.885</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	66.130.715		64.530.024
2. Steuerrückstellungen	863.487		693.471
3. sonstige Rückstellungen	60.663.225	127.657.427	49.124.451
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.466.265.071		2.493.921.003
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	85.471.158		80.074.444
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	84.121.326		85.389.435
4. erhaltene Anzahlungen	179.206.266		156.187.477
5. Verbindlichkeiten aus Vermietung	31.802.642		31.698.075
6. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	33.470		100.480
7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.017.035		30.381.327
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	122.854		0
9. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.513.631		5.178.589
10. sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern: Euro 1.984.130 (Vorjahr: T Euro 862)	15.760.540		15.419.636
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Euro 69.565 (Vorjahr: T Euro 58)			
		<b>2.891.313.993</b>	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.101.973	922.843
<b>Passiva</b>		<b>3.321.222.182</b>	<b>3.315.531.140</b>



# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

## LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH, Düsseldorf

	2004 Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	426.068.052	429.839.100
b) aus Verkauf von Grundstücken	100.209.379	57.707.657
c) aus Betreuungstätigkeit	24.586.423	29.063.480
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	2.300.181	997.967
	<b>553.164.035</b>	<b>517.608.205</b>
2. Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	29.688.443	51.041.004
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.647.481	2.294.640
4. sonstige betriebliche Erträge	32.527.918	44.430.423
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	213.855.572	207.523.628
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	94.767.912	90.907.817
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	27.307.128	23.366.828
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	46.408.720	47.017.008
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: Euro 6.726.608 (Vorjahr: T Euro 4.930)	15.389.167	13.646.922
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	56.245.464	58.400.711
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	11.063.852	364.837
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.961.199	60.213.444
9. Erträge aus Beteiligungen	1.322.303	1.093.885
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-195.061	-996.797
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.047.199	1.087.880
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.891.799	2.855.414
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	744.344	142.862
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109.316.807	109.976.442
davon aus verbundene Unternehmen: Euro 3.730.354 (Vorjahr: T Euro 7.765)		
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	13.655
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>33.952</b>	<b>7.841.047</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vj. Ertrag)	329.756	5.724.454
18. sonstige Steuern	357.376	42.650
<b>19. Konzernfehlbetrag (Vj.-überschuss)</b>	<b>653.180</b>	<b>13.522.852</b>
20. Gewinnvortrag	58.785.647	46.299.939
21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
aus anderen Gewinnrücklagen	1.495.233	82.057
22. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	0	1.567.662
b) in die Rücklage für eigene Anteile	1.495.233	82.057
23. Bilanzgewinn	-252.673	557.691
<b>24. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>57.879.794</b>	<b>58.812.819</b>

## 4. Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH 59348 Lüdinghausen

### Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung im Kreis Coesfeld und in benachbarten Gebietskörperschaften.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Gründungsjahr: 1950

### Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 310.354,17 Euro und verteilt sich wie folgt:

Gemeinde/Institution	Euro
Kreis Coesfeld	249.510,44
Gemeinde Ascheberg	3.579,04
<b>Stadt Drensteinfurt</b>	<b>2.300,81</b>
Gemeinde Havixbeck	3.834,69
Stadt Lüdinghausen	10.225,84
Gemeinde Nordkirchen	1.022,58
Stadt Olfen	8.180,67
Stadt Selm	13.293,59
Gemeinde Senden	17.895,22
Bauverein zu Lünen e.G.	511,29
	310.354,17

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter hat je 51,13 Euro einen Geschäftsanteil und eine Stimme in der Gesellschafterversammlung.

Vertreter der Stadt Drensteinfurt in der Gesellschafterversammlung:

Amtsleiter Bernd Oheim

Stellvertreter: Bürgermeister Paul Berlage

## **Der Aufsichtsrat**

Landrat Konrad Püning, Lüdinghausen-Seppenrade  
- Vorsitzender -

Sparkassendirektor Ludger Götde, Lüdinghausen  
- stellvertretender Vorsitzender -

Bürgermeister Richard Borgmann, Lüdinghausen

Pensionärin / Bürgermeisterin a. D. Marie-Lis Coenen, Selm

Kreisvermessungsdirektor Manfred Dicke, Coesfeld

Dipl.-Betriebswirt Hubert Scharlau, Havixbeck

Berater Wolfgang Tietze, Ascheberg-Herbern (bis 09.11.2004)

Pensionär / Hochschullehrer Dr. Wilhelm Bücken, Ascheberg-Davensberg (ab 10.11.2004)

Dipl.-Betriebswirt Norbert Storck gen. Heinrichsbauer, Olfen (ab 01.07.2005)

## **Geschäftsführung**

Kaufmann Ludger Hellkuhl, Dülmen

## **Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2004 zu entnehmen, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind.

### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt:**

Die Beteiligung ist nicht haushaltswirksam.

Bilanz  
**KSG – Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH Lüdinghausen**  
zum  
**31.12.2004**

**Aktivseite**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		4.287,00	7.984,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	49.089.003,17		48.482.486,07
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	2.233.047,89		2.280.244,45
3. Grundstücke ohne Bauten	4.896,33		4.896,33
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	42.521,49		42.521,49
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.638,00		41.078,00
6. Anlagen im Bau	2.111.915,01		906.689,98
7. Bauvorbereitungskosten	0,00		16.196,52
8. Geleistete Anzahlungen auf Grundstücke	3.771,26	53.514.793,15	9.203,93
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>		53.519.080,15	51.791.300,77
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>			
1. Grundstücke ohne Bauten	205.754,05		459.792,04
2. Unfertige Leistungen	2.062.319,93		1.968.440,31
3. Andere Vorräte	32.337,57	2.300.411,55	24.688,58
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Vermietung	25.428,37		20.890,63
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	0,00		27.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	277.021,82	302.450,19	285.556,30
<b>III. Flüssige Mittel, Bausparguthaben</b>			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		90.369,40	3.675,50
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1. Geldbeschaffungskosten	28.489,04		33.204,94
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	95.008,00	123.497,04	77.260,00
<b>Bilanzsumme</b>		56.335.808,33	54.691.809,07

		Passivseite	
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		310.354,17	310.354,17
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	172.250,01		172.250,01
2. Bauerneuerungsrücklage	3.666.768,50		3.666.768,50
3. Andere Gewinnrücklagen	<u>4.758.229,54</u>	8.597.248,05	4.587.917,71
III. Jahresüberschuss		<u>120.556,55</u>	<u>170.311,83</u>
<b>Eigenkapital insgesamt</b>		9.028.158,77	8.907.602,22
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	523.000,00		710.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	187.287,30	710.287,30	204.282,28
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.129.639,45		35.708.659,80
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	5.495.333,20		6.377.133,16
3. Erhaltene Anzahlungen	3.398.284,09		2.250.379,88
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	46.476,81		23.459,68
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	433.603,74		364.400,30
6. Sonstige Verbindlichkeiten	31.330,32	46.534.667,61	32.593,94
davon aus Steuern: Euro 4.066,61 (Vorjahr: Euro 4.487,20)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Euro 293,98 (Vorjahr: Euro 279,21)			
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		62.694,65	113.297,81
<b>Bilanzsumme</b>		<u>56.335.808,33</u>	<u>54.691.809,07</u>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

## KSG – Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH Lüdinghausen

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	6.390.960,97		6.246.981,01
b) aus Verkauf von Grundstücken	361.041,00		0,00
c) aus Betreuungstätigkeit	26.853,10		26.434,16
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.448,74	6.780.303,81	1.202,73
2. Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie Unfertigen Leistungen		-160.158,37	535.456,90
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		83.314,64	135.686,64
4. Sonstige betriebliche Erträge		295.690,22	238.975,94
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	3.053.461,00		2.605.435,65
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	1.378,89	3.054.839,89	461.377,70
<b>6. Rohergebnis</b>		3.944.310,41	4.117.924,03
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	565.088,62		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	150.012,80	715.101,42	716.080,23
davon für Altersversorgung: Euro 32.409,42 (Vorjahr: Euro 33.461,81)			
8. Abreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.306.270,24	1.361.344,24
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		302.413,98	298.013,05
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.719,85	6.765,45
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.367.189,07	1.439.324,56
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		258.055,00	309.927,40
13. Sonstige Steuern		137.499,00	139.615,57
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>120.556,55</b>	<b>170.311,83</b>

## **5. Volksbank Drensteinfurt**

Niederlassung der Vereinigten Volksbank eG

### **Unternehmensgegenstand**

Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

### **Beteiligungsverhältnisse**

27.754 Mitglieder mit 72.973 Geschäftsanteilen (Ende 2004);  
die Stadt hält 2 Geschäftsanteile in Höhe von je 150 Euro = 300 Euro.

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Die Vertreterversammlung**

Für je 50 Mitglieder wird 1 Vertreter von der Mitgliederversammlung für 4 Jahre gewählt.

#### Vertreter der Stadt Drensteinfurt in der Mitgliederversammlung:

Mitglied: Burghard Hessing  
stellv. Mitglied: Reinhard Pöhler

#### **Der Aufsichtsrat**

Gerhard Johann auf der Heide, Kattenvenne (Vorsitzender)  
Konrad Pumpe, Sendenhorst (stv. Vorsitzender)  
Kurt Bremer, Telgte  
Josef Brockhausen, Everswinkel  
Hans-Jürgen Eidecker, Drensteinfurt  
Alfons Große Lembeck, Westbevern  
Heinz Heselmann, Telgte  
Wilhelm Mersbäumer, Ostbevern  
Jürgen Quante, Freckenhorst  
Norbert Schulze Niehoff, Ostbevern  
Heribert Sickmann, Hoetmar  
Adolf Staljan, Rinkerode

#### **Der Vorstand**

Bernhard Borgmann, Vorsitzender ab 01.07.2004  
Ferdinand Heßling, Vorsitzender (ausgeschieden am 30.06.2004)  
Friedhelm Beuse  
Gerhard Bröcker  
Willi Kortenstedte (ausgeschieden am 31.12.2004)  
Jürgen Swoboda (ausgeschieden am 31.01.2004)

## **Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Die wirtschaftliche Situation der Bank ist der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2004 zu entnehmen, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind.

### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt**

Dividende 2004 = 10,66 Euro (netto), gezahlt in 2005.



# Aktivseite

# Bilanz zum 31.12. 2004

	Euro	Euro	Euro	Euro	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			6.564.375,97		7.555
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			8.632.599,50		12.754
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	8.632.599,50				(12.754)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	15.196.975,47	
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				
b) Wechsel			<u>613.441,56</u>	613.441,56	1.190
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar		613.441,56			(1.190)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) fällig fällig			21.998.146,86		13.595
b) andere Forderungen			<u>14.245.602,01</u>	36.243.748,87	20.380
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				411.603.098,72	416.949
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	235.448.213,11				(217.307)
Kommunalkredite	3.105.611,26				(3.766)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			
darunter: beleihbar bei der Dt. Bundesbank		0,00			
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		
darunter: beleihbar bei der Dt. Bundesbank	0,00				
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				
bb) von anderen Emittenten		<u>99.523.880,01</u>	99.523.880,01		102.680
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	53.071.630,03				(57.641)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>1.034.330,99</u>	100.558.211,00	468
Nennbetrag	980.000,00				(442)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				8.906.333,86	11.214
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			549.767,71		562
darunter: an Kreditinstituten	292.239,80				(292)
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>4.276.588,97</u>	4.826.356,68	4.277
darunter: bei Kreditgenossenschaften	3.892.000,00				(3.892)
darunter: bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	
darunter: an Kreditinstituten	0,00				
<b>9. Treuhandvermögen</b>				3.236.227,76	3.714
darunter: Treuhandkredite	3.236.227,76				(3.714)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				0,00	
<b>12. Sachanlagen</b>				8.810.990,15	10.030
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				1.380.015,43	1.618
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<u>168.177,73</u>	91
<b>SUMME DER AKTIVA</b>			<u>591.543.577,23</u>	<u>607.077</u>	

# Passivseite

# Bilanz zum 31.12. 2004

	Euro	Euro	Euro	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		7.916,66		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>116.628.351,53</u>	116.636.268,19	123.138
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinb. Kündigungsfrist von 3 Monaten	155.240.036,31			172.584
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	<u>28.587.306,63</u>	183.827.342,94		23.750
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	209.304.044,66			182.400
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>23.363.409,22</u>	<u>232.667.453,88</u>	416.494.796,82	50.927
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		10.400.353,00		7.046
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	10.400.353,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			3.236.227,76	3.714
darunter: Treuhandkredite	3.236.227,76			(3.714)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			959.066,44	1.181
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			274.103,55	314
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen		907.884,00		806
b) Steuerrückstellungen		421.092,63		368
c) andere Rückstellungen		<u>3.497.207,70</u>	4.826.184,33	3.027
<b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			531.485,92	156
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00	
<b>10. Genufrechtskapital</b>			0,00	
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			
<b>11. —</b>			0,00	
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) Gezeichnetes Kapital		9.935.617,72		9.767
b) Kapitalrücklage		0,00		
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	11.520.235,76			11.419
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>15.900.000,00</u>	27.420.235,76		15.744
d) Bilanzgewinn		<u>829.237,74</u>	<u>38.185.091,22</u>	736
<b>SUMME DER PASSIVA</b>			<u>591.543.577,23</u>	<u>607.077</u>

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	9.130.803,59			13.093
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	9.130.803,59		
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		
b) Plazierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>15.956.875,23</u>	15.956.875,23		14.615
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			

# Gewinn- u. Verlustrechnung vom 01.01. 2004 bis zum 31.12. 2004

	Euro	Euro	Euro	Euro	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		28.116.583,84			29.724
b) festverz. Wertpap. u. Schuldbuchforderungen		<u>4.396.552,35</u>	32.513.136,19		4.749
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>15.020.973,46</u>	17.492.162,73	16.958
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien u. anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			391.616,85		411
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			210.814,69		223
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	602.431,54	
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	
<b>5. Provisionserträge</b>			5.629.839,16		5.468
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>304.782,48</u>	5.325.056,68	324
<b>7. Nettoaufwand/-ertrag aus Finanzgeschäften</b>				0,00	
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				890.649,72	699
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				0,00	135
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		9.096.565,39			9.231
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.191.694,08</u>	11.288.259,47		2.064
darunter: für die Altersversorgung	427.463,58				(329)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>5.190.414,16</u>	16.478.673,63	6.037
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.596.824,48	1.772
<b>12. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>				333.248,09	69
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			3.946.364,52		3.326
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	3,946.364,52	
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			10.876,94		
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	10.876,94	
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	
<b>18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				375.525,86	156
<b>19. Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit</b>				1.568.787,15	1.472
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			661.815,62		721
<b>24. Sonstige Steuern</b>			<u>77.733,79</u>	739.549,41	15
<b>25. Jahresüberschuss</b>				829.237,74	736
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>0,00</u>	
				829.237,74	736
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	
				829.237,74	736
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>829.237,74</u>	736

## **6. Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG**

### **Unternehmensgegenstand**

Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

### **Beteiligungsverhältnisse**

24.374 Mitglieder mit 68.794 Geschäftsanteilen (Ende 2004);  
die Stadt hält 1 Geschäftsanteil in Höhe von 250 Euro.

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Die Vertreterversammlung**

Für je 100 Mitglieder wird 1 Vertreter von der Mitgliederversammlung für 4 Jahre gewählt.

#### Vertreter der Stadt Drensteinfurt in der Mitgliederversammlung:

Mitglied: Burghard Hessing  
stellv. Mitglied: Reinhard Pöhler

#### **Der Aufsichtsrat**

Harald Flühe, Vorsitzender  
Helmut Benefader, stellv. Vorsitzender  
Rainer Budde, stellv. Vorsitzender  
Manfred Quast, stellv. Vorsitzender (bis 22.09.2004)  
Klaus Rehwinkel, stellv. Vorsitzender (seit 12.10.2004)  
Volker Heinz  
Robert Holtkamp  
Hubert Kerkmann  
Paul Lackamp  
Hermann Mense  
Karsten Mensing  
Armin Schaaf (seit 22.09.2004)  
Klemens Westrup

#### **Der Vorstand**

Dieter Ritter  
Paul-Ludwig Rosche

### **Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Die wirtschaftliche Situation der Bank ist der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2004 zu entnehmen, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind.

#### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt:**

Da der Geschäftsanteil von 400 DM auf 250 Euro erhöht wurde, kommt es solange zu keiner Dividendenauszahlung, bis der Geschäftsanteil aufgefüllt ist.



Bilanz  
**Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG**  
zum  
**31.12.2004**

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			8.003.430,04		8.348
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			8.907.669,24		13.037
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	8.907.669,24				(13.037)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	16.911.099,28	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	<u>0,00</u>				(0)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			52.136.134,69		25.182
b) andere Forderungen			<u>104.103.372,74</u>	156.239.507,43	78.435
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				430.847.704,98	461.210
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	193.295.935,57				(185.455)
Kommunalkredite	11.393.516,46				(7.756)
<b>5. Schuldverschreibungen und andre festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		<u>47.350.455,68</u>	47.350.455,68		31.505
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	41.203.287,68				(28.444)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	47.350.455,68	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				14.081.979,87	14.039
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			1.073.748,83		1.076
darunter:					
an Kreditinstituten	724.992,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>4.221.568,96</u>	5.295.317,79	4.222
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	3.816.800,00				(3.817)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				907.904,32	908
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	755.645,94				(756)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				311.435,81	325
darunter: Treuhandkredite	202.786,29				(17)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				0,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				12.896.598,61	13.756
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				2.370.769,39	3.319
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				320.664,77	425
Summe Aktiva				<u>687.533.437,93</u>	<u>655.787</u>

## Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig				524.846,69	46
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				<u>154.691.935,90</u>	144.389
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		200.473.507,33			194.885
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>8.044.437,58</u>	208.517.944,91		19.422
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		148.708.960,75			138.875
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>72.263.493,30</u>	<u>223.972.454,05</u>	432.490.398,96	74.603
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibung				46.725.070,87	33.399
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				311435,81	325
darunter: Treuhandkredite	202.786,29				(217)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.290.561,34	1.431
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				824.955,92	1.032
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				3.598.365,00	3.470
b) Steuerrückstellungen				30.593,00	0
c) andere Rückstellungen				<u>2.219.472,71</u>	2.253
<b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				33.445,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				9.045.167,52	6.545
<b>10. Genussschaftskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Sonderposten aus der Währungsumstellung</b>				172.145,94	200
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital				15.408.067,81	15.362
b) Kapitalrücklage				0,00	0
c) Ergebnisrücklage					
ca) gesetzliche Rücklage		11.609.258,73			11.431
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>7.489.000,00</u>	19.098.258,73		7.312
d) Bilanzgewinn			1.068.716,73	35.575.043,27	807
Summe Passiva				<u>687.533.437,93</u>	<u>655.787</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		57.102.307,30			57.853
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	57.102.307,30		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Plazierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		19.986.101,70	19.986.101,70		21.677
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

## Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		30.287.955,83			32.030
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen		<u>1.330.531,71</u>	31.618.487,54		704
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>16.283.004,32</u>	15.335.483,22	16.568
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			371.626,67		614
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			224.326,00		264
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	595.952,67	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				797.678,86	390
<b>5. Provisionserträge</b>			6.952.133,94		6.771
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			526.376,23	6.425.757,71	588
<b>7. Nettoaufwand aus Finanzgeschäften (Vorjahr Nettoertrag)</b>				564,70	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.282.321,32	1.138
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne, Gehälter		8.209.773,88			7.870
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.079.361,14</u>	10.289.135,02		2.109
darunter: für Altersversorgung	573.515,39				(569)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>6.797.941,74</u>	17.087.076,76	6.266
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.601.527,97	1.818
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				270.423,85	240
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			4.227.025,89		5.425
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	4.227.025,89	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			38.604,31		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0</u>	38.604,31	1
<b>Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				<u>33.445,00</u>	0
<b>17. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit (Vorjahr: Fehlbetrag)</b>				1.178.525,30	960
<b>18. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>19. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>20. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			58.554,77		38
<b>22. Sonstige Steuern</b>			<u>51.253,80</u>	109.808,57	115
<b>23. Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)</b>				1.068.716,73	807
<b>24. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	4.099
<b>25. Bilanzgewinn</b>				<u>1.068.716,73</u>	<u>807</u>

## 7. Entwicklungsgesellschaft REGIONALE 2004 gGmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung der Planungs-, Entscheidungs- und Auswahlprozesse für die Realisierung der REGIONALE 2004 "Kultur- und Naturräume in NRW 2004". Wie bei der Gründung der Gesellschaft bereits beschlossen, ist die Gesellschaft planmäßig aufgelöst. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 11.01.2005.

Gründungsjahr: 1999

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 48291 Telgte, Emstor 5.

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafter und Gesellschaftsversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 45.750,00 EURO und verteilt sich wie folgt:

<b>Institution</b>	<b>EURO</b>
Kreis Steinfurt	4.750,00
Gemeinde Altenberge	350,00
Stadt Emsdetten	350,00
Stadt Greven	350,00
Stadt Hörstel	350,00
Gemeinde Hopsten	350,00
Stadt Horstmar	350,00
Stadt Ibbenbüren	350,00
Gemeinde Ladbergen	350,00
Gemeinde Laer	350,00
Stadt Lengerich	350,00
Gemeinde Lienen	350,00
Gemeinde Lotte	350,00
Gemeinde Metelen	350,00
Gemeinde Mettingen	350,00
Gemeinde Neuenkirchen	350,00
Gemeinde Nordwalde	350,00
Stadt Steinfurt	350,00
Stadt Tecklenburg	350,00
Gemeinde Westerkappeln	350,00
Gemeinde Wettringen	350,00
Stadt Ochtrup	350,00
Gemeinde Recke	350,00
Stadt Rheine	350,00
Gemeinde Saerbeck	350,00
Kreis Warendorf	8.600,00
Stadt Ahlen	350,00
Stadt Beckum	350,00
Gemeinde Beelen	350,00
<b>Stadt Drensteinfurt</b>	<b>350,00</b>



<b>Institution</b>	<b>EURO</b>
Stadt Ennigerloh	350,00
Gemeinde Everswinkel	350,00
Stadt Oelde	350,00
Gemeinde Ostbevern	350,00
Stadt Sassenberg	350,00
Stadt Sendenhorst	350,00
Stadt Telgte	350,00
Gemeinde Wadersloh	350,00
Stadt Warendorf	350,00
Stadt Münster	17.000,00
Industrie- und Handelskammer Münster	350,00
Naturschutzbund Deutschland e.V. Landesverband NRW	350,00
Handwerkskammer Münster	350,00
Biologisches Institut Metelen e.V.	350,00
Münsterland Touristik e.V.	350,00
Landschaftsverband WL	350,00
Aktion Münsterland e.V.	350,00

Jeder Gesellschafter hat je 100,00 EURO eine Stimme in der Gesellschafterversammlung.

Vertreter der Stadt Drenseinfurt:

Mitglied:           Bürgermeister Paul Berlage  
 Stellvertreter:    Amtsleiter Bernd Oheim

**Der Lenkungsausschuss**

Mitglieder aus dem Gesellschafterkreis:

3 Vertreter der Stadt Münster  
 Je 1 Vertreter der übrigen Gesellschafter

Sonstige Mitglieder:

1 Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit NRW,  
 2 Vertreter des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW,  
 1 Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung NRW,  
 1 Vertreter des Ministeriums für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW,  
 1 Vertreter der Bezirksregierung Münster.

Vorsitzender: Franz Niederau (Kreis Steinfurt)

**Geschäftsführung**

Wilfried Limke (*Geschäftsführer*)

## **Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2004 zu entnehmen, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind.

### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt:**

Die Betriebskosten der Gesellschaft werden u.a. anteilig durch den Haushaltsplan des Kreises Warendorf jährlich bereit gestellt. Der Betrag ist auf jährlich höchstens 18.299,36 € (35.790,43 DM) für alle Städte und Gemeinden festgesetzt (Deckelung).

Die Stadt Drensteinfurt wird somit indirekt über die Kreisumlage beteiligt.

Bilanz  
**REGIONALE 2004 GMBH, TELGTE**  
zum  
**31.12.2004**

**Aktivseite**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.875,00	10.010,50
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.807,00	76.893,50
	<u>66.682,00</u>	<u>86.904,00</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	13.461,65	984,19
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	357.603,40	356.644,35
	<u>371.065,05</u>	<u>357.628,54</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	4.381,54	396.250,00
	<u>444.128,59</u>	<u>840.782,54</u>
Treuhandvermögen	<u>18.425,71</u>	<u>7.847,20</u>

**Passivseite**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	45.750,00	45.750,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	328.212,37	723.592,61
	<u>373.962,37</u>	<u>769.342,61</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	34.000,00	23.000,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 16.029,66 (Vorjahr: EUR 32.926,35)	16.029,66	32.926,35
2. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern: EUR 8.759,29 (Vorjahr: EUR 6.466,26)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherung: EUR 11.377,27 (Vorjahr: EUR 9.047,32)	20.136,56	15.513,58
	<u>36.166,22</u>	<u>48.439,93</u>
	<u>444.128,59</u>	<u>840.782,54</u>
Verbindlichkeiten aus Treuhandvermögen	<u>18.425,71</u>	<u>7.847,20</u>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

## REGIONALE 2004 GMBH, TELGTE

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Öffentliche Mittel	3.252.027,80	2.127.844,41
2. Sonstige betriebliche Erträge	67.516,89	3.943,00
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>3.319.544,69</b>	<b>2.131.787,41</b>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-410.928,90	-353.313,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-149.829,90	-60.055,57
	<b>-560.758,80</b>	<b>-413.369,25</b>
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-36.655,08	-38.490,51
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.117.511,05	-1.034.410,87
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>-395.380,24</b>	<b>645.516,78</b>
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	-92,09
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-395.380,24</b>	<b>645.424,69</b>
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-395.380,24</b>	<b>645.424,69</b>
11. Einstellung in die Gewinnrücklagen (Vorjahr: Entnahme)	395.380,24	-645.424,69
<b>12. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 8. AUSWEG gGmbH

### Unternehmensgegenstand

Vermittlung von Beschäftigungsverhältnissen an Sozialhilfeempfänger, Asylbewerber und Flüchtlinge. Durch die Zusammenführung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe im Rahmen der Hartz-IV-Gesetze ist der Unternehmenszweck nicht mehr notwendig. Daher wird die Gesellschaft zum 31.12.2004 aufgelöst.

Gründungsjahr: 1999

Sitz der Gesellschaft: Kreishaus Warendorf

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafter und Gesellschaftsversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 35.000,00 EURO und verteilt sich wie folgt:

<b>Institution</b>	<b>EURO</b>
Kreis Warendorf	25.900,00
Stadt Ahlen	700,00
Stadt Beckum	700,00
Gemeinde Beelen	700,00
<b>Stadt Drensteinfurt</b>	<b>700,00</b>
Stadt Ennigerloh	700,00
Gemeinde Everswinkel	700,00
Stadt Oelde	700,00
Gemeinde Ostbevern	700,00
Stadt Sassenberg	700,00
Stadt Sendenhorst	700,00
Gemeinde Wadersloh	700,00
Stadt Warendorf	700,00
Stadt Telgte	700,00

Jeder Gesellschafter hat je 50,00 EURO eine Stimme in der Gesellschafterversammlung.

#### Vertreter der Stadt Drensteinfurt:

Mitglied: Amtsleiter Reinhard Stephan  
Stellvertreter: Bürgermeister Paul Berlage

#### Geschäftsführung

Hermann Ptok (bis 30.04.2004)  
Martin Hanewinkel (ab 01.05.2004)  
Brigitte Schürmann

## **Vorsitzender der Gesellschafterversammlung**

Dr. Heinz Börger, Kreisdirektor

### **Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2004 zu entnehmen, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind.

### **Auswirkungen auf den städt. Haushalt:**

Die Beteiligung ist nicht haushaltswirksam.

Bilanz  
**Ausweg gGmbH**  
zum  
**31.12.2004**

Aktivseite

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	153,50
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6,00	7,50
	7,00	161,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	16.446,72
2. Sonstige Vermögensgegenstände	40,53	0,00
	40,53	16.446,72
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	148.055,57	104.376,50
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	0,00	0,00
	<b>148.103,10</b>	<b>120.984,22</b>

Passivseite

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		
	35.000,00	35.000,00
II. Rücklage gem. § 58 Nr. 6 AO		
	95.656,94	63.671,01
	130.656,94	98.671,01
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	5.700,00	7.164,17
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.313,32 (Vorjahr: EUR 2.764,43)	1.313,32	2.764,43
2. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 10.432,84 (Vorjahr EUR 12.384,61)	10.432,84	12.384,61
- davon aus Steuern: EUR 3.868,52 (Vorjahr: EUR 3.639,13)		
	11.746,16	15.148,04
	<b>148.103,10</b>	<b>120.984,22</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

### Ausweg gGmbH, Warendorf

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	0,00	8.942,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	308.615,95	407.922,15
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	193.467,73	278.043,59
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	41.378,02	56.909,79
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	152,50	619,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.863,97	73.327,92
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.814,41	1.643,70
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,99	3,72
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>32.560,15</u>	<u>9.603,92</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	574,22	0,00
10. Jahresüberschuss	<u>31.985,93</u>	<u>9.603,92</u>
11. Gewinnvortrag	0,00	54.067,09
12. Einstellung in die Rücklage gem. § 58 Nr. 6 AO	<u>31.985,93</u>	<u>63.671,01</u>
<b>13. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>



# *Stellenplan*

## Stellenplan Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2006		Zahl der Stellen 2005	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2005	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
<b>Wahlbeamte</b>						
Bürgermeister	B 3	1	1	1	1	
Beigeordneter	A 15	--	--	--	--	
Beigeordneter	A 14	--	--	--	--	
<b>Höherer Dienst:</b>						
Stadtoberrechtsrat	A 14	--	--	--	--	
Stadtrechtsrat	A 13	--	--	--	--	
Stadtverwaltungsrat	A 13	--	--	--	--	
<b>Gehobener Dienst:</b>						
Stadtoberamtsrat	A 13	4	--	3	3	
Stadtamtsrat	A 12	2	--	3	3	
Stadtamtman	A 11	2	--	1	1	
Stadtoberinspektor	A 10	4	--	4	4	
Stadtinspektor	A 9	0,5	--	1,5	1,5	
<b>Mittlerer Dienst:</b>						
Stadtamtsinspektor	A 9 Z	1	--	1	1	
Stadtamtsinspektor	A 9	--	--	--	--	
Stadthauptsekretär	A 8	--	--	--	--	
Stadtobersekretär	A 7	--	--	--	--	
Stadtsekretär	A 6	--	--	--	--	
<b>Insgesamt</b>		<b>14,5</b>	<b>1</b>	<b>14,5</b>	<b>14,5</b>	

**Stellenplan**  
**Teil B:**  
 Tariflich Beschäftigte

Entgelt-Gruppe	Zahl der Stellen 2006	Zahl der Stellen 2005 *)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2005	Erläuterungen
1	2	3	4	5
	--	--	--	
11	3	1	1	
10	4,5	5,5	5,5	
9	8	9	7	
8	5,5	5,5	5,5	
7	1	3	3	
6	16,5	18	18	
5	11,5	11,5	11,5	
3	2	2	2	
2	9,5	11	11	
	<b>61,5</b>	<b>66,5</b>	<b>64,5</b>	

\*) Im Stellenplan 2005 erfolgte noch eine getrennte Veranschlagung von Angestellten und Arbeitern.  
 Ab dem 01.10.2005 gibt es nach dem neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bei den Arbeitnehmern nur noch Beschäftigte.

## Stellenübersicht

### Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Unterab- schnitte	Bezeichnung	Wahlbeamte			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Erläuterungen
		B 9 ⇒			A 13 ⇒					A 9 ⇒		
		B 3	B 2	A 15	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 Z	A 8	
1	2	3			4					5		6
0000	Stadtorgan	1										
0200	Allg. Verw./ Hauptamt				1		1					
0310	Kämmerei/ Stadtkasse				1		1					
0500	Standesamt									1		
1100	Rechts- und Ordnungsamt/ Bürgerbüro				1							
2000	Schul-, Sport- u. Kulturamt					1		1	0,5			
4000	Sozialamt					1						
4050	ARGE SGB II							2				
6000	Bauamt				1			1				
<b>Insgesamt</b>		<b>1</b>			<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>1</b>		

## Stellenübersicht

### Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

#### - Tariflich Beschäftigte -

Unterab- schnitte	Bezeichnung	Entgeltgruppe								
		11	10	9	8	7	6	5	3	2
0000	Stadtorgan	--	--	--	1	--	--	--	--	
0200	Allg. Verw./ Hauptamt	--	2,5	1	--	--	--	2,5	1	1,5
0310	Kämmerei/ Steueramt/ Stadtkasse	--	--	1	2 *	--	1	--	--	
1100	Rechts- und Ordnungsamt/ Bürgerbüro	--	--	1	1,5	--	3,5	--	--	
2000	Schul-, Sport- und Kulturamt	--	1	0,5	--	--	--	--	--	
2100	Grundschule Drensteinfurt	--	--	--	--	--	--	1,5	--	
2100	Grundschule Walstedde	--	--	--	--	--	--	1,5	--	
2100	Grundschule Rinkerode	--	--	--	--	--	--	1	--	
2150	Hauptschule	--	--	--	--	--	0,5	1	--	5
2200	Realschule	--	--	--	--	--	0,5	1	--	
3000	Alte Post	--	--	--	--	--	--	--	1	
4000	Sozialamt	--	--	1,5	--	--	--	--	--	
4050	ARGE SGB II	--	--	2	--	--	--	--	--	
5700	Freibad	--	--	--	1	--	--	1	--	1,5
6000	Bauamt	3	1	--	--	--	--	1	--	
7600	Kulturnbahnhof	--	--	--	--	--	--	--	--	1
7700	Bauhof	--	--	1	--	1	11	1	--	0,5
<b>Insgesamt</b>		<b>3</b>	<b>4,5</b>	<b>8</b>	<b>5,5</b>	<b>1</b>	<b>16,5</b>	<b>11,5</b>	<b>2</b>	<b>9,5</b>

\*) davon gleichzeitig eine Stelle der Gleichstellungsbeauftragten

## Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- Beamte zur Anstellung -

Amtsbezeichnung	Besold.- gruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2006	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2005	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.2005	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen z. A. Räte z. A.	A 13	--	--	--	
Inspektorinnen z.A. Inspektoren z. A.	A 9	--	--	--	
Assistentinnen z. A. Assistenten z. A.	A 5	--	--	--	
<b>Insgesamt</b>		--	--	--	

## Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Voges. für 2006	Beschäftigt am 01.10.2005	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärter/in	Unterhaltszuschuss	1	1	
Verwaltungspraktikant/in	Unterhaltsbeihilfe	--	--	
Auszubildende Verw.-fachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	3	2	
Auszubildende Informatikkauffrau/-mann	Ausbildungsvergütung	--	--	
Auszubildende Schwimmmeistergehilfe	Ausbildungsvergütung	1	--	
Praktikant/in	fester Satz	--	--	
<b>Insgesamt</b>		<b>5</b>	<b>3</b>	